

Fortbildungen 2018

Jahresprogramm

Caritas Bildungszentrum



caritas
STUTT GART



Das Team des Caritas Bildungszentrums v.l.n.r.:
Sonja Reifenscheid, Dorothee Baumann,
Silke Arnold und Ljiljana Sejdic.

Inhaltsverzeichnis

■ Vorwort	4
■ Wichtige Hinweise	5
■ Inhouse-Seminare · Fachtage	6

Themengebiete

■ 01 · Betriebliche Gesundheitsförderung	8
■ 02 · Betriebswirtschaft	20
■ 03 · Ehrenamt	24
■ 04 · Führen und Leiten	27
□ ZSPO	61
■ 05 · Hauswirtschaft	70
■ 06 · Kommunikation und Beratung	82
■ 07 · Methoden und Themen der sozialen Arbeit	126
■ 08 · Organisation und Verwaltung	162
■ 09 · Pflege und Betreuung	174
■ 10 · Qualitätsmanagement	266
■ 11 · Recht	272
■ 12 · Selbstmanagement	294
■ 13 · Spirituelle Bildung	315

Anhang

■ Übersicht Seminare 2018	316
■ Anmeldebedingungen	326
■ Unser Team · Ihre Ansprechpartner/-innen	328
■ Anmeldeformular	329
■ Impressum	330

Vorwort



Sehr geehrte Damen und Herren,

wir mailen und chatten, schauen Filme und Fotos am Laptop an, laden uns Musik und Videos aufs Smartphone, sprechen mit Freunden und Geschäftspartnern übers Internet im Videoanruf: Die Digitalisierung ist für viele Menschen aus dem privaten, wie auch aus dem beruflichen Leben nicht mehr wegzudenken, denn sie wirkt sich zunehmend auf unsere Arbeitsprozesse aus. Arbeitsabläufe werden umgestellt, was Veränderungen mit sich bringt. Besonders wichtig ist es da, sich (ziel-)sicher durch die digitale Welt bewegen zu können. Das verlangt nach Orten und Räumen für die Mitarbeitenden, sich persönlich und fachlich weiterzubilden und zu entwickeln.

Wir bieten deshalb für unsere Mitarbeitenden verschiedene Workshops an, die sich mit digitalen Themen beschäftigen. Im Workshop Personal beispielsweise werden Fragen, die immer wieder in der praktischen Personalarbeit auftauchen, geklärt. Möchten Sie Ihr Wissen über die internen Prozesse auffrischen oder benötigen Sie Hilfe bei einem solchen Prozess? Haben Sie Fragen zu Dienstvereinbarungen? Suchen Sie nach effektiven Methoden, um der Flut in Ihrem E-Mail-Posteingang Herr zu werden

Uwe Hardt · Caritasdirektor

Im neuen Fortbildungsprogramm 2018 finden Sie gewiss die richtige Fortbildung. Genauso wie unsere private und Arbeitswelt wird auch die Lebenswelt der Menschen, die wir begleiten, unterstützen und betreuen, von der Digitalisierung beeinflusst – und verändert sich rasant. Da bietet es sich geradezu an, die digitalen Medien in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen einzusetzen. Um solche medienpädagogischen Angebote für verschiedene Zielgruppen schaffen und durchführen zu können, braucht es technische Mittel und das nötige Wissen im Umgang damit. Um Mitarbeitende für solche Angebote zu qualifizieren, wurde die Fortbildungsreihe „Medienkompetenz“ konzipiert. In sechs Bausteinen lernen die Mitarbeitenden, wie aktive Medienarbeit aussehen kann, welche Rolle dabei soziale Medien und das Internet spielen, und was medienrechtlich zu beachten ist. Auch Medienethik wird im Rahmen dieser Fortbildung thematisiert. Neben Aspekten im digitalen Bereich beschäftigt sich unser Fortbildungsprogramm im kommenden Jahr noch mit einer Reihe weiterer Themen. Einige unserer Angebote verknüpfen wir als Themen- und Fortbildungsreihe oder wir lassen Sie durch Querverweise wissen, wo ähnliche oder aufbauende Themen im Heft zu finden sind. Wir hoffen, Sie werden mit Ihren Interessen fündig bei uns, und wir freuen uns auf unterschiedliche Menschen, die sich im Bildungszentrum treffen, um ihr fachliches Wissen auf den neuesten Stand zu bringen, sich mit Kolleg/-innen auszutauschen, neue Impulse zu erhalten und kreative Lösungen zu finden.

Silke Arnold · Leiterin Bildungszentrum

Wichtige Hinweise

Für Mitarbeitende des Caritas Verbandes Stuttgart

Mit unserem Anmeldeformular melden Sie sich direkt bei dem Caritas Bildungszentrum an. Für eine reibungslose Anmeldung und Abrechnung ist es wichtig, dass Sie das Anmeldeformular vollständig ausfüllen. Bitte beachten Sie, dass das Genehmigungsverfahren keine Anmeldung beinhaltet.

Ermäßigungen

Bei frühzeitiger Buchung (bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn) können Sie einen **Frühbucherrabatt** in Anspruch nehmen.

Die entsprechenden Termine und Preise sind bei den Veranstaltungen direkt ausgewiesen.

Wir erkennen die **Bildungsprämie** an. Nähere Informationen zur Bildungsprämie unter: www.bildungspraemie.info



SEMINARE IM ÜBERBLICK

Bereichsspezifische Inhouse-Seminare

Über das Fortbildungsprogramm hinaus haben wir weitere Angebote zu aktuellen Entwicklungen, mit denen wir individuellen und bereichsspezifischen Themenwünschen durch maßgeschneiderte Fortbildungen gerecht werden möchten.

Fortbildungen und individuelle Kompetenzentwicklung

Unser Fortbildungsprogramm ist nah an gesellschaftlichen Entwicklungen und aktuellen beruflichen Herausforderungen. Die Vielfalt des Caritas Verbandes Stuttgart spiegelt sich in unseren geplanten Fortbildungen wieder. Bei der Entwicklung helfen uns die Rückmeldungen der Teilnehmenden, als auch die Bereichsleiter und Führungskräfte.

Basisqualifikationen

Basisqualifikationen sind Fortbildungen mit Inhalten, die von unseren Mitarbeitenden in den jeweiligen Berufsgruppen als fachliches Wissen und als persönliche Kompetenz zur Erfüllung der jeweiligen Aufgabe erwartet werden. Alle Fortbildungen, die zu den Basisqualifikationen (BQ) zählen, sind in der Ausschreibung mit BQ und den jeweiligen Dienstarten, für die dieses Seminar als Basisqualifikation gilt, gekennzeichnet.

Inhouse Seminare · Fachtage

Sie möchten ein für Ihre Einrichtung speziell zugeschnittenes Schulungsformat, das bedarfsgerecht und individuell auf Ihren Arbeitsbereich konzipiert ist?

Neben den freien Seminarangeboten, zu denen Sie sich individuell anmelden können, steht die Inhouseschulung von Teams im Mittelpunkt unserer Schulungstätigkeit. Wir passen unsere Seminarinhalte den jeweiligen Erfordernissen an und haben stets die Implementierung der Inhalte im Blick. So entstehen maßgeschneiderte Lösungen. Gerne übernehmen wir für Sie die Entwicklung, Organisation und Durchführung einer Inhouseschulung in Ihrer Einrichtung.

Ihre Vorteile

Maßgeschneiderte Lösung

Lerninhalte und -dauer können auf die individuellen Bedürfnisse und den Bedarf, den Kenntnis- sowie den Informationsstand der Mitarbeitenden abgestimmt werden.

Höher Praxisbezug

Aktuelle Themen, Diskussionsbeiträge, Praxisbeispiele und Fragen kommen direkt aus Ihrem Arbeitsbereich und schaffen einen Praxisbezug.

Lerntransfer

Durch die Schulung mehrerer Mitarbeitenden wird der Transfer und die Umsetzung in die Einrichtung erleichtert. Die neuen Impulse und Tipps können direkt in die praktische Arbeit übernommen werden. Viele Mitarbeitende erwerben gemeinsam den selben Wissenstand.

Bedürfnisse der Mitarbeitenden

Der organisatorische Rahmen der Inhouseschulung orientiert sich an den Bedürfnissen Ihrer Mitarbeitenden (Dauer, Veranstaltungsbeginn, Teilnehmeranzahl, Veranstaltungsbeginn, usw.)

Geringere Kosten und geringer Zeitaufwand

Inhouseschulungen sind kostengünstig und zeiteffizient. Sie haben freie Themen- und Terminwahl und bestimmen den Veranstaltungsort, so entfallen nur geringe bzw. keine Reisekosten der Teilnehmenden.

Komplette Seminarorganisation

Die komplette Seminarorganisation übernimmt das Caritas Bildungszentrum (Referentensuche, Honorarverträge mit Referenten, Erstellung von Seminarunterlagen, Zertifikaten und Teilnehmerbestätigungen, Abrechnungen, usw.), somit kommt die Organisation der Rahmenbedingungen aus einer Hand. Dies hat Vorteile für alle Beteiligten – für den Auftraggeber, für die Teilnehmenden und den Referenten.

Fachtage

Sie möchten gerne einen Fachtage zu einem aktuellen Thema veranstalten? Sie geben das Thema vor und wir suchen die passenden Referenten, organisieren den Fachtage, den Ablauf, die Inhalte und auch den Raum und das Catering. Sprechen Sie uns bezüglich eines Fachtages an! Wir machen Ihnen gerne ein unverbindliches Angebot.



Coaching, Supervision und Prozessbegleitung

Zur Stärkung Ihrer Kompetenz bieten wir Ihnen verschiedene Möglichkeiten des Coachings, der Supervision und der Prozessbegleitung. Als eine individuelle und zielgerichtete Maßnahme unterstützt Sie ein Coaching, eine Supervision oder Prozessbegleitung im Rahmen eines zeitlich begrenzten Prozesses in speziellen Situa-

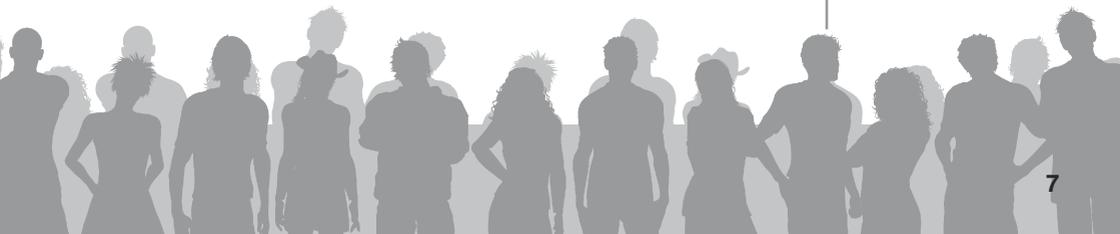
tionen. Ob Sie neue Aufgaben übernommen haben, Veränderungsprozesse implementieren wollen, Unterstützung bei der Entscheidungsfindung benötigen, die Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit verbessern möchten, den professionellen Umgang mit schwierigen Klientel einüben möchten – wir finden die richtige Maßnahmenform für Sie.

"Von der gemeinsamen Beratung über attraktive Fortbildungsthemen bis zur umsichtigen Ausstattung der Seminarräume - stets werde ich vom Organisationsteam von Frau Arnold professionell und unkompliziert unterstützt. Ich freue mich auf die erneute Zusammenarbeit im Caritas Fortbildungsprogramm 2018!"

Susanne Janthur · Referentin

"Bei der Zusammenarbeit mit dem Bildungszentrum schätzen wir besonders die unkomplizierte und freundschaftliche Kontaktaufnahme und die Verlässlichkeit bei Absprachen. Auch bei schwierigen Anfragen boten uns die Mitarbeitenden einfache Lösungswege an. Die Referenten waren allesamt kompetent, sehr gut vorbereitet und haben bei allen Kursteilnehmer/innen einen sehr guten Eindruck hinterlassen. Das Kursangebot „Grundlagen Kinästhetik“, welches in den Räumlichkeiten unserer Einrichtung stattfand, lief problemlos. Die Organisation war einfach und Änderungen konnten auch kurzfristig noch geregelt werden. Vielen Dank dafür. Gerne nehmen wir wieder die Angebote des Caritas Bildungszentrums in Anspruch."

Anna Gutbrod · LWV Eingliederungshilfe GmbH, Abt. Begleitende Dienste



Feldenkrais-Methode: Bewusstheit durch Bewegung


NEU
Referent:
Knut Störmer

 Feldenkrais-Lehrer,
 Physiotherapeut

Ort: Fangelsbachstraße 19
 70190 Stuttgart

Termine: 16. 01. 2018
 23. 01. 2018 · 30. 01. 2018
 06. 02. 2018

Zeit: 09:00 bis 10:00 Uhr

Kursnummer: 138/2018 BQ

BQ: 07 · 09 · 10 · 18 · 20 · 21
 39 · 42 · 44

Situation

Unsachgemäße, jedoch tiefverwurzelte Gewohnheiten unseres Körpergebrauchs sind oft Ursachen von Erschöpfung, Schmerzen und Dysfunktionen.

Inhalt

Die Feldenkrais-Methode hilft, alte Bewegungsmuster zu erkennen und neue zu finden und so reicher in der Wahl der Bewegungsmöglichkeiten zu werden.

Gearbeitet wird vor allem im Liegen, mit meist feinen langsamen Bewegungen.

Durch organisches Lernen, das heißt selbständiges Probieren und Erspüren, wie es die kindliche Bewegungsentwicklung begleitet, wird mühelos ausgeführte, harmonische Bewegung erfahrbar.

Dabei lernt man, was dem Organismus gemäß und möglich ist, und dies geht oft weit über das anfangs Mögliche hinaus.

Ziel

- Bessere Selbstwahrnehmung
- körperliches Wohlbefinden
- Förderung des Selbstausdrucks

Zielgruppe

Die Feldenkrais-Methode eignet sich für Menschen jeden Alters, die den Wunsch haben, sich leichter und effektiver zu bewegen.

Faszien Fitness

Mehr Entspannung und Beweglichkeit durch geschmeidiges Bindegewebe.

Situation

Die Faszien – das menschliche kollagene Bindegewebsnetzwerk – war bisher nur bei Insidern für ihre dem ganzen Körper Form und Elastizität gebende netzartige Struktur bekannt. Leider verklebt dauerhafter Stress und Bewegungsmangel die Faszien, was zu Schmerzen führen kann.

Inhalt

Faszien-Fitness ist ein den ganzen Körper ansprechendes Trainingskonzept. Es sorgt für energetische und leistungsstarke ‚Wohlspannung‘. Ein gesundes Bindegewebe ist fest und elastisch zugleich - biegsam wie ein Bambus, reißfest wie ein Zugseil - und ermöglicht federnde Bewegungen wie bei Gazellen. Das garantiert Belastbarkeit von Sehnen und Bändern, vermeidet schmerzhaftes Reiben in Hüftgelenken und Bandscheiben, schützt Muskulatur vor Verletzung und hält uns in Bestform.

- Fascial Release: Verklebungen und Verhärtungen werden durch Eigenmassage mittels Black Roll gelöst
- Fascial Stretching: Faszienzüge werden sowohl dynamisch - schnell federnd als auch langsam gedehnt
- Rebound Elasticity: Aktive Faszienkontraktion durch Gegenbewegung
- Sensory Refinement: Selbstwahrnehmung und Erspüren von Zugspannung im körpereigenen Gewebe

Fortsetzung nächste Seite.



Referent:

Mathias Wengert

Dipl.-Sportwissenschaftler, Rückenschullehrer, Referent für rückengerechte Verhältnisprävention (AGR e.V.), INBESTFORM®-Gesundheitsmanagement, Personal Trainer und Coach

Termine, Zeiten und Orte:

Termin 1: 24. 01. 2018

13:00 bis 16:00 Uhr

Kursnummer: 113/2018 BQ

Caritas Bildungszentrum

Landhausstraße 170

70188 Stuttgart

Termin 2: 18. 04. 2018

09:00 bis 12:00 Uhr

Kursnummer: 112/2018 BQ

Haus St. Monika

Seeadlerstraße 7-11

70378 Stuttgart

Termin 3: 06. 12. 2018

08:30 bis 11:30 Uhr

Kursnummer: 252/2018 BQ

Bischof-Moser-Haus

Wagnerstraße 45

70182 Stuttgart

BQ: 07 · 09 · 10 · 18 · 20 · 21

39 · 42 · 44

Ziel

Sie lernen, wie Sie dieses Lebensnetz kräftigen, und bekommen so ein neues Körperbewusstsein. Das steigert Ihr Wohlbefinden, Ihre Beweglichkeit, Ihre Gesundheit sowie Ihre Fitness. Außerdem lernen Sie ein spezielles Training der Faszien kennen, das die Heilung beschleunigt und den Körper vor Verletzungen schützt.

Methoden

Kurzer Theorievortrag und viel bewegte Praxis zum Mitmachen.

Zielgruppe

Jeder Mensch, der jung bleiben oder wieder jung werden will !!! (nur für Mitarbeitende des CVS).

Hinweis

Der Kurs richtet sich nur an Mitarbeitende des Caritasverbandes für Stuttgart e.V.

Bitte bringen Sie bequeme Sport-Kleidung, ein großes Handtuch, dicke Socken und Forschergeist mit.

EyeYoga – bewusster sehen – im Alltag und am Arbeitsplatz

Situation

Unsere Gesellschaft ist immer stärker von Naharbeit geprägt. Fast jeder Erwerbstätige arbeitet am PC oder Notebook. Neue Medien wie Smartphone oder Tablet führen ebenfalls zu einer erhöhten „Naharbeitszeit“. Dies ist Schwerstarbeit für die Augen.

Schnelle Ermüdung, Kopfschmerzen, gerötete oder gereizte Augen können die Folge sein. In diesem Kurs lernen Sie physiologische Zusammenhänge kennen, verstehen dadurch wie Überlastungssymptome entstehen und erhalten Übungen für den Alltag, um Ihre Augen aktiv auszugleichen. Darüber hinaus spielt das Sehen eine wichtige Rolle für die Körperhaltung.

Verspannungen im Bereich Schulter und Nacken korrelieren häufig mit den Augen. Speziell abgestimmte Yogaübungen runden den Workshop ab.

Inhalt

- Anatomie und Physiologie des visuellen Systems
- Die Bedeutung verschiedener Augenfunktionen in Bezug auf Anstrengungssymptome und Körperhaltung
- Praktische Augenübungen für den Alltag
- Speziell angepasste Yogaübungen
- Visuelle Hygiene – speziell bei trockenen Augen

Ziel

Durch theoretisches Wissen lernen Sie Zusammenhänge zwischen visueller Wahrnehmung, Augenfunktionen und Körperhaltung besser kennen. Das neue Verständnis ermöglicht Ihnen ein bewussteres Sehen. Durch praktische Übungen können Sie das neue Wissen sofort in Ihren Alltag integrieren.

Methoden

Theorie mittels Power-Point-Vortrag, praktische Übungen in der Gruppe.

Zielgruppe

Mitarbeitende, die am PC arbeiten, und für alle Interessierten.



Referentin: Stefanie Wöhrle

Heilpraktikerin und staatl. geprüfte Augenoptikermeisterin, Ausbildung in Posturologie (ganzheitliche Haltungsdagnostik und -therapie), Ausbildung in Tuina (manuelle chinesische Medizin), balancierte Ohrakupunktur nach Seeber

Ort: Stuttgart

Termin: 28. 02. 2018

Zeit: 09:00 bis 12:30 Uhr

Kursnummer: 014/2018 BQ

Hinweis:

Dieser Kurs ist nur für Mitarbeitende des Caritasverbandes für Stuttgart e.V.. Sie können den Kurs gerne **Inhouse** buchen. Wir erstellen Ihnen ein unverbindliches Angebot.

BQ: 07 · 39 · 42

HEADFIT – Gehirntraining durch Bewegung


NEU
Referent:
Ben Blümle

Sportwissenschaftler B.A.,
Sportlicher Leiter bei Schwa-
benSport Management,
FB-A-Lizenz Trainer, HEADFIT
Entwickler und Trainer

Ort: Stuttgart
Termin: 07. 03. 2018
Zeit: 09:00 bis 12:30 Uhr
Kursnummer: 096/2018 BQ
**BQ: 07 · 09 · 10 · 18 · 20 · 21
39 · 42 · 44**
Situation

Bei steigendem Arbeitsaufwand, erhöhtem Leistungsdruck und weniger Zeit sind Berufstätige oft nicht mehr in der Lage, ihr Potential umfassend abzurufen. Fehler, Stress und Krankheitstage können die Folge sein. Entscheidende Faktoren hierfür sind einseitige geistige und körperliche Belastungen, welche sich unter Stress negativ auf das Wohlbefinden und Leistungsvermögen auswirken können.

Inhalt

HEADFIT ist ein mehrdimensionales Training, welches unter Durchführung neuartiger Bewegungen (Koordination) und gepaart mit dem Einsatz verschiedener kognitiver Aufgaben das Gehirn und den Körper trainiert. Das abwechslungsreiche Training kommt aus dem Leistungssport, ist herausfordernd und macht Spaß. Es führt zu einer Steigerung der Hirnfunktionen, welche für die Leistungen des Alltags verantwortlich sind (sog. Exekutive Funktionen) und zu einer Verbesserung der Motorik sowie der Beweglichkeit. Das koordinative Bewegungsprogramm ist auf verschiedene Personen- und Interessengruppen zugeschnitten.

Trainiert werden:

- Das Arbeitsgedächtnis: Informationen im Gedächtnis behalten, um damit arbeiten zu können
- Die Inhibition: Die Aufmerksamkeit willentlich lenken, Störreize ausblenden, Ablenkungen widerstehen
- Die kognitive Flexibilität: Sich schnell auf neue Situationen einstellen

Ziel

Durch Sport und Spaß zur körperlichen und mentalen Fitness.

Methoden

HEADFIT zum Mitmachen unter Vermittlung theoretischer Basics.

Zielgruppe

Jeder, der offen für Neues ist und gerne in einem Team arbeitet. Das Training ist vielseitig einsetzbar und lässt sich auf jede Personengruppe übertragen.

Burn-Out-Prävention

Situation

Burn-Out - ein Syndrom, das zunächst die Leistungsfähigkeit und dann in zunehmendem Maße die Gesundheit beeinträchtigt. Das Beschwerdebild entwickelt sich schleichend - quasi ein langsamer Schmelbrand, der irgendwann zum großen vernichtenden Feuer werden kann. Frühwarnzeichen sind oft schon Jahre vor dem Burnout zu bemerken. Je frühzeitiger Symptome erkannt werden, desto leichter sind Veränderungen im Arbeitsalltag und in den Lebensgewohnheiten durchführbar. Von einem Burn-Out Betroffene merken das Fortschreiten ihrer Gefährdung oft nicht und können es auch vor Kollegen, Vorgesetzten und Familienmitgliedern lange kompensieren.

In diesem Workshop bekommen Sie Werkzeuge an die Hand, mit denen Sie die typischen Symptome frühzeitig erkennen und zuordnen können. So können Sie für sich selbst, aber auch für Kollegen und Mitarbeitende rechtzeitig die „Notbremse“ ziehen und eine Richtungsänderung vornehmen, die wieder Freude an der Arbeit und die volle Leistungsfähigkeit im Beruf ermöglicht.

Inhalt

- Individuelle Tests zu Belastungen und Ressourcen
- Hintergrundwissen und Informationen zum Thema Burn-Out auch in Abgrenzung zur Depression
- Präventionsmaßnahmen zusammenstellen
- Wie kann „gesundes Arbeiten“ gestaltet werden?
- Erfahrungsaustausch

Ziel

- Wissensvermittlung und Sensibilisierung rund um das Thema Burn-Out
- Meine eigene Gesundheit erhalten
- Umgangs- und Hilfsmöglichkeiten für und mit Betroffenen

Methoden

Vortrag, individuelle Tests, Austausch, Diskussion, Vortrag, Kleingruppenarbeit.

Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen.



NEU

Referentin:

Annette Unterbirker

Wirtschaftspädagogin, Mastercoach, Lehrcoach (DGfC) Paarberaterin

Ort: Stuttgart

Termin: 24. 04. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 052/2018 BQ

**BQ: 07 · 09 · 10 · 18 · 20 · 21
39 · 42 · 44**

Yoga



NEU

Referent:

Klaus Graf

Yogasana® Yogalehrer SKA
Yogalehrer SKA (Hatha-Yoga
in der Tradition nach B.K.S.
Iyengar)

Ort: Stuttgart

Termine: 06. 06. 2018

13. 06. 2018 · 20. 06. 2018

27. 06. 2018 · 04. 07. 2018

Zeit: jeweils 17:30 bis 18:45 Uhr

Kursnummer: 161/2018 BQ

Hinweis:

Der Kurs wird im Freien in der Parkanlage Villa Berg stattfinden. **Bitte mitbringen:** Bequeme Kleidung, Yogamatte, warme Socken.

BQ: 07 · 09 · 10 · 18 · 20 · 21

39 · 42 · 44

Situation

Hektik, Stress, Bewegungsmangel, psychischer Druck und Fehlhaltungen können Auslöser für chronische Erkrankungen werden. Yoga ist Dehnung. Dehnung gibt dem Körper die Freiheit, von selbst zu entspannen. Das ist natürliche Entspannung. Die Verbindung der körperlichen Übungen und Atemtechniken ist eine sehr wirkungsvolle und natürliche Therapie gegen Stress.

Inhalt

Yoga als Kraftquelle nutzen, um den Körper aufzurichten, den Rücken zu stärken, Gelenke und Wirbelsäule zu mobilisieren, die Muskulatur zu dehnen und zu straffen, Körper und Atem dabei bewusst wahrnehmen und einsetzen. Die eigene Kraft und Beweglichkeit spüren, in Bewegung sein, in Verbindung mit Atmung und Entspannung.

Ziel

Yoga fordert den ganzen Menschen und stärkt das Immunsystem, durch ein ausgefeiltes System von Körperhaltungen, bewusstem Wahrnehmen von Atem und Atemlenkung. Körper und Geist arbeiten zusammen und schaffen so ein Milieu, das die heilenden Kräfte in uns weckt, optimiert und unserem Körper erlaubt zu entspannen, damit sich unsere natürlichen Selbstheilungskräfte von selbst entfalten können.

Methode

Klassisches Hatha-Yoga in der Tradition nach B.K.S. Iyengar. Hatha steht für Kraft, Disziplin, Anstrengung, entschlossene Bemühung. Hatha-Yoga ist kraftvoll, betont körperorientiert, stärkt die Lebensenergie und entspannt. Das Besondere am Yoga nach B.K.S. Iyengar ist der Einsatz von Hilfsmitteln und die präzise, einfühlsame Korrektur, um die Körperwahrnehmung zu schulen und Übende individuell zu fördern.

Zielgruppe

Der Kurs richtet sich an Mitarbeitende des Caritasverbandes Stuttgart e.V.

Fit & gesund im Job durch passende Bewegung & Ernährung

Situation

Kennen Sie das? Ohne Frühstück aus dem Haus, mittags schnell in die Kantine und zwischendurch Schokolade als Nervennahrung? Am Ende eines Arbeitstages fühlen Sie sich müde und erschöpft, der Nacken ist verspannt und die Augen brennen?

Wir verbringen einen Großteil unserer Lebenszeit am Arbeitsplatz. Um langfristig gesund und leistungsfähig zu bleiben und auch nach Feierabend und am Wochenende noch Energie für das Privatleben zu haben, ist eine gesundheitsbewusste Arbeitsplatzgestaltung ganz besonders wichtig.

Inhalt

- Weshalb tut uns Bewegung gut?
- Welche Ernährung passt zu meinem Job?

Ziel

In diesem Workshop lernen Sie Grundlagen der Stressbewältigung, der Arbeitsplatzergonomie und gesunde Ernährung kennen. Sie erfahren, weshalb Bewegung und Pausen Körper und Geist gut tun. Gemeinsam entwickeln wir praxisnahe, individuelle Tipps und Ideen zur Gestaltung für ein bewegtes Arbeitsumfeld.

Methoden

- Theorie-Input
- Praktische Übungen & Selbstreflexion
- Erfahrungsaustausch & Diskussion

Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen.

**NEU**

Referentin:

Dr. paed. Ulrike Landmann
Gesundheitspädagogin,
Systemische Beratung und
Supervision

Ort: Stuttgart

Termin: 15. 06. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 162/2018 BQ

BQ: 07 · 09 · 10 · 18 · 20 · 21
39 · 42 · 44

Einführung in die “Progressive Muskelentspannung nach Jacobson“ (PMR)


NEU

Referentin:

Barbara Benzinger

Staatlich geprüfte Sport- und Gymnastiklehrerin, Rückenschullehrerin, Pilatesrainerin, Entspannungspädagogin für Autogenes Training und Progressive Muskelrelaxation

Ort: Gymnastikstudio

BewegungsARTen

Einkornstr. 30

70188 Stuttgart-Ost

Termine und Zeiten:

Termin 1: 19. 06. 2018

15:30 bis 17:00 Uhr

Termin 2: 26. 06. 2018

15:30 bis 17:00 Uhr

Termin 3: 03. 07. 2018

15:30 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 156/2018 BQ

Hinweis:

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, dicke Socken und ein großes Handtuch als Mattenaufgabe und eine Decke, (Matten und Kissen sind vorhanden).

BQ: 07 · 09 · 10 · 18 · 20 · 21

39 · 42 · 44

Situation

Raus aus dem hektischen Alltag und sofort zur Entspannung finden, funktioniert oft nicht so einfach. Mit der Progressiven Muskelentspannung als unterstützender Methode ist es sehr gut möglich, relativ schnell zur Entspannung zu finden.

Inhalt

Die progressive Muskelrelaxation nach Jacobson (PMR) ist ein Entspannungsverfahren, das der US-amerikanische Arzt und Physiologe Edmund Jacobson (1885-1976) in den 20er Jahren des vergangenen Jahrhunderts entwickelt hat.

Jacobson hatte bei seinen Patienten beobachtet, dass psychische Belastungen, Angst, Unruhe und Muskelverspannungen oftmals miteinander verbunden sind und sich wechselseitig verstärken können. Auf dieser Wechselwirkung zwischen muskulärer und psychischer Befindlichkeit basierend, entwickelte er ein Verfahren zur Entspannung der gesamten Muskulatur. Die Technik wird auch als "PMR" = Progressive Muskelrelaxation ("progressiv": voranschreitend / „Relaxation“: Entspannung) bezeichnet.

Ziel

PMR führt zur körperlichen und geistigen Entspannung und damit zu mehr Ruhe, erhöhter Konzentrationsfähigkeit, Ausgeglichenheit, Harmonie, angenehmem Körperempfinden und einer verbesserten Körperwahrnehmung.

Methoden

Das Grundprinzip der Übungen besteht darin, dass eine Muskelgruppe zunächst kräftig angespannt wird und danach bewusst entspannt wird.

Wir erarbeiten gemeinsam ein kleines Grundprogramm. Sie sind nach Ende des Kurses fähig, Ihr persönliches Übungsprogramm jederzeit üben zu können.

Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen.

Freude am Tanzen

Situation

Tanzen macht nicht nur Spaß, sondern ist auch gesund! Es werden dabei die verschiedenen Muskeln trainiert und besser durchblutet, Ihre Koordination wird verbessert, der Stoffwechsel angeregt und Glückshormone ausgeschüttet.

Inhalt

- Jazz
- Modern
- Hip Hop
- Funky

Ziel

Gemeinsam lernen wir eine kleine Choreografie und verschiedene Tanzstile kennen.

Zielgruppe

Jeder, der gerne tanzt oder es lernen möchte. Für jede Altersgruppe geeignet.



Referentin:

Jaana Scandariato

Ausgebildete Tanzlehrerin

Ort: NEW YORK CITY
DANCE SCHOOL
Leitzstraße 4
70469 Stuttgart

Termine: 05. 11. 2018
12. 11. 2018 · 19. 11. 2018
26. 11. 2018

Zeit: jeweils 16:10 bis 17:10 Uhr

Kursnummer: 285/2018 BQ

BQ: 07 · 09 · 10 · 18 · 20 · 21
39 · 42 · 44

Erste-Hilfe-Training



Referent/-in:
Mitarbeiter/-in
Malteser Stuttgart

Ort: Stuttgart

Termin: 30. 11. 2018

Zeit: 08:30 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 262/2018 BQ

Hinweis:

Dieses Erste-Hilfe-Training ist nur für Mitarbeitende des Caritasverbandes für Stuttgart e.V.

BQ: 07 · 09 · 10 · 18 · 20 · 21
39 · 42 · 44

Situation

Das Erste-Hilfe-Training ist für Mitarbeitende, die bereits an einem Erste-Hilfe-Grundkurs teilgenommen haben und ihre erworbenen Kenntnisse auffrischen wollen. Hierbei ist zu beachten, dass der Grundkurs nicht länger als etwa zwei Jahre zurückliegen sollte.

Inhalt

Es werden die wichtigsten Maßnahmen der Ersten Hilfe wiederholt, wie z.B.

- richtiges Absetzen eines Notrufes, sowie der
- Umgang mit Betroffenen
- Herz-Lungen-Wiederbelebung
- stabile Seitenlage

Ferner stehen den Teilnehmenden Wahlthemen frei, die sie nochmals wiederholen oder vertiefen möchten.

Zielgruppe

Dieses Erste-Hilfe-Training richtet sich nur an Mitarbeitende des Caritasverbandes für Stuttgart e.V.

Das Erste-Hilfe-Training ist von der Berufsgenossenschaft anerkannt und richtet sich insbesondere an Ersthelferinnen und Ersthelfer.

An der HFH Stuttgart berufsbegleitend und dual studieren.



UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES



Nutzen Sie die Vorteile eines Fernstudiums und informieren Sie sich über unsere staatlich anerkannten Studiengänge in

Gesundheit und Pflege

Gesundheits- und Sozialmanagement (B.A.) • Health Care Studies (B.Sc.) • Management von Organisationen und Personal im Gesundheitswesen (M.A.) • Pflegemanagement (B.A.)

Weitere Infos, Anmeldung und kostenloses Infomaterial unter

[hfh-stuttgart.de](https://www.hfh-stuttgart.de)

Betriebswirtschaft – Grundlagen



Referent:

Dr. Robert Bachert

Dipl.-Betriebswirt und Dipl.-Sozialpädagoge (BA), Finanzvorstand Diakonisches Werk Württemberg, Geschäftsführer der Zentralen Buchungsstelle für soziale Unternehmen

Ort: Stuttgart

Termin: 19. bis 20. 04. 2018

Zeit: jeweils 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 015/2018 BQ

Kursgebühr:

Normalpreis: 360,00 €

Frühbucher bis einschl.

18. 02. 2018: 325,00 €

CVS-Mitarbeitende: 310,00 €

Hinweis:

Am 11. bis 12. 10. 2018 findet der „Betriebswirtschaft · Aufbaukurs“ mit der Kursnummer 204/2018 BQ statt.

BQ: 07 · 39

Situation

Zunehmend stehen Fachkräfte in der Sozialen Arbeit vor der Aufgabe, die Budgetverantwortung für einen bestimmten Leistungsbereich zu übernehmen. Damit einhergehend müssen sie ihre Arbeit nicht nur fachlich, sondern auch wirtschaftlich begründen und steuern. Der Umgang mit betriebswirtschaftlichen Zahlen (Kosten / Aufwand und Leistungen / Erträge) und Begriffen (Abschreibungen / Rücklagen / Rückstellungen) gehört immer mehr zur unabdingbaren Basiskompetenz.

Inhalt

Buchführung

Theorie / Praxisvermittlung

- Vermittlung der Grundlagen der Buchführung
- Die Buchungen auf den Konten
- Die Bilanz- und Gewinn- und Verlustrechnung

Die Praxis der Teilnehmenden

- Wie sieht der Kontenplan des Caritasverbandes aus?
- Die Bedeutung des Kontenplanes für die Budgetierung
- Was ist bei der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bilanz zentrales Thema?

Aufgabe

- Buchung in einem amerikanischen Journal
- Erstellung eines Jahresabschlusses

Bilanzgestaltung

Theorie / Praxisvermittlung

- Rücklagen und Rückstellungen
- Die Abschreibungen
- Die Gestaltung des Jahresabschlusses
- Bilanzkennzahlen

Die Praxis der Teilnehmenden

- Die Zusammenhänge zwischen Abschreibungen und Liquiditätsmittelabflüssen
- Die Sonderpostenthematik
- Die Bilanz des Caritasverbandes

Kosten- und Leistungsrechnung/Controlling

Theorie / Praxisvermittlung

- Die Kosten- und Leistungsrechnung und das operative finanzwirtschaftliche Controlling
- Die Grundbegriffe der Kosten- und Leistungsrechnung
- Kalkulatorische Kosten, Einzel- und Gemeinkosten, fixe und variable Kosten
- Abgrenzung Buchführung und Controlling
- Kostenarten, Kostenstellen und Kostenträger

Die Praxis der Teilnehmenden

- Welchen Nutzen haben die Kosten- und Leistungsabrechnung für die Budgetverantwortlichen?
- Wie sehen die Grundlagen der Projektkalkulation aus?
- Wie gestaltet sich die Kostenstellenstruktur des Caritasverbandes?
- Wie sieht das Berichtswesen aus?

Aufgabe

- Interaktive Aufgabe zur Klärung der Zusammenhänge zwischen Controllingdaten und Buchführungszahlen
- Fixe und variable Kosten

Ziel

Der zweitägige Grundkurs Betriebswirtschaft vermittelt die Grundlagen der Buchführung und Kosten- und Leistungsrechnung. Er setzt Führungskräfte in die Lage, die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ihres Handelns zu verstehen, gegenüber internen und externen Verwaltungs- und Wirtschaftsleuten sprachfähiger zu werden und ihre fachlichen Anliegen auch wirtschaftlich durchsetzen zu können.

Methoden

Einführung in die Begrifflichkeiten und in die Theorie, Trainer-Input, Gruppenarbeit.

Zielgruppe

Fachkräfte, die mit Buchführung und Kosten- und Leistungsrechnung zu tun haben, sowie Führungskräfte mit Budgetverantwortung.

Betriebswirtschaft – Aufbaukurs



Referent:

Dr. Robert Bachert

Dipl.-Betriebswirt und Dipl.-Sozialpädagoge (BA), Finanzvorstand Diakonisches Werk Württemberg, Geschäftsführer der Zentralen Buchungsstelle für soziale Unternehmen

Ort: Stuttgart

Termin: 11. bis 12. 10. 2018

Zeit: jeweils 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 204/2018 BQ

Kursgebühr:

Normalpreis: 360,00 €

Frühbucher bis einschl.

12. 08. 2018: 325,00 €

CVS-Mitarbeitende: 310,00 €

BQ: 07 · 39

Situation

Der zweitägige Aufbaukurs Betriebswirtschaft vermittelt die Grundlagen des operativen und strategischen Controllings. Die Führungskräfte mit Budgetverantwortung sollen die Bausteine des Controllingkonzeptes verstehen lernen, die Dokumentation der Kostenstellen einordnen können und in die Grundlagen des strategischen Controllings eingeführt werden.

Inhalt

Controlling

Theorie und Praxisvermittlung:

- Die Kostenrechnung und das Controlling in der Theorie
- Der Wirtschaftsplan
- Haushaltsplanung und unterjährige Steuerung durch Budgets

Die Praxis der Teilnehmenden:

- Bausteine des Controllingkonzeptes
- Wie sehen der Wirtschaftsplan und die dazugehörigen Instrumente im CVS e.V. aus?
- Wie werden die Zahlen im Wirtschaftsplan geplant?
- Verantwortung und Kompetenz der Budgetverantwortlichen

Kostenrechnung und Operatives Controlling

Theorie und Praxisvermittlung:

- Die Bedeutung der Kostenstellen für die Budgetierung und das Berichtswesen
- Hilfs- und Hauptkostenstellen
- Die Umlage der Gemeinkosten
- Berichtswesen und Budgetierung
- Soll-Ist-Vergleich als Steuerungsinstrument
- Deckungsbeitragsrechnung und Break-Even-Analyse

Die Praxis der Teilnehmenden:

- Welche Dokumentation ist bezüglich der Kostenstellen angebracht?
- Wie werden Gemeinkosten verteilt (Umlagen)?
- Das Berichtswesen des Caritasverbandes
- Projektkalkulation in der Praxis des Caritasverbandes für Stuttgart e.V.

Strategisches Controlling

Theorie und Praxisvermittlung:

- Die Grundlagen des strategischen Controllings
- Die Instrumente: Stärken- und Schwächenanalyse
- Portfolio – Methode
- Szenario – Methode
- Umfeldanalyse

Die Praxis der Teilnehmenden:

- Welches Instrument eignet sich für welches Praxisproblem?
- Wie gestaltet sich konkret die Anwendung eines Instrumentes in der eigenen Praxis?

Ziel

Die Fortbildung vermittelt die Grundlagen des Controlling. Sie wird Führungskräfte in die Lage versetzen, wirtschaftliche Rahmenbedingungen in ihr Handeln einzubinden und gegenüber internen und externen Verwaltungs- und Wirtschaftsleuten sprachfähiger zu werden.

Methoden

Trainer-Input, Gruppenarbeit.

Die Fortbildung stützt sich auf den Kostenstellenplan des Caritasverbandes für Stuttgart e.V.

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte.

Einführen, begleiten und dabei mit der Motivation der Ehrenamtlichen sorgsam umgehen



Referentin:

Christine Walter-Schäfer

Dipl.- Sozialpädagogin (FH),
Trainerin für Sozialmanagement (Diakonische Akademie),
Gemeinde- und Organisationsberaterin, Coach (DFG)

Ort: Stuttgart

Termin: 10. 04. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 088/2018 BQ

Kursgebühr:

Normalpreis: 195,00 €

Frühbuche bis einschl.

09. 02. 2018: 180,00 €

CVS-Mitarbeitende: 170,00 €

BQ: 07 · 09 · 18 · 39 · 42

Situation

Hauptberuflich für einen Bereich zuständig zu sein, das bedeutet in vielen Arbeitsfeldern, Ehrenamtliche für diesen Dienst zu suchen, sie einzuführen und auch Teile der Verantwortung mit ihnen zu teilen. Notwendig, aber nicht immer einfach und reibungslos.

Inhalt

- Meine Sicht auf ehrenamtlich Tätige – meine Haltungen
- Von der Motivation, sich ehrenamtlich zu engagieren
- Meine Stärken und Grenzen in der Zusammenarbeit
- Klare Standards und Vereinbarungen für die ehrenamtliche Mitarbeit
- Und wenn es dann schwierig wird? Wie deutlich können wir miteinander werden?

Ziel

In diesem Seminar können Sie sich intensiv mit Ihrer Form der Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen auseinandersetzen. Es unterstützt Sie in Ihrer Position der Anleitung und Begleitung von Menschen sowie der Verantwortung für einen sozialen Dienst.

Methoden

Theoretische Inputs, Einzel- und Gruppenarbeit, Arbeit an Ihren Erfahrungen und mitgebrachten Fragestellungen.

Zielgruppe

Ehrenamtskoordinierende, Führungskräfte, Mitarbeitende, die für die Gewinnung, Anleitung und / oder Begleitung von Ehrenamtlichen zuständig sind.

Klare Absprachen verhindern bittere Enttäuschungen

Situation

Ehrenamtlich Zeit und Energie für eine sinnvolle Aufgabe zu investieren, das gehört für viele Menschen zu einer sinnerfüllenden Freizeitgestaltung. Wer heute ehrenamtlich tätig ist, möchte in aller Regel nicht nur ausführen, sondern mitgestalten. In den meisten Einrichtungen und Diensten arbeiten Menschen ehrenamtlich mit und tragen somit Verantwortung für das Gelingen der sozialen Arbeit. Damit das Miteinander für Ehrenamtliche, Hauptberufliche und die Aufgabe als Ganzes fruchtbar ist, braucht es dazu klare und ehrliche Absprachen.

Inhalt

- Blick auf das „Große Ganze“. Wer trägt welchen Teil dazu bei, dass die Arbeit gelingt?
- Absprachen gleich zu Beginn erleichtern die Zusammenarbeit und klären gegenseitige Erwartungen.

Ziel

Das Seminar hat zum Ziel, Sie in Ihrer Zusammenarbeit mit ehrenamtlich Tätigen zu unterstützen. Es gibt Hilfestellung in der konkreten Arbeit und ermöglicht Ihnen, Ihre eigenen Haltungen in der Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen zu prüfen und gegebenenfalls zu korrigieren.

Methoden

Theoretische Inputs, Einzel- und Gruppenarbeit, Arbeit an Ihren Erfahrungen und mitgebrachten Fragestellungen.

Zielgruppe

Ehrenamtskoordinierende, Führungskräfte, Mitarbeitende, die für die Gewinnung, Anleitung und / oder Begleitung von Ehrenamtlichen zuständig sind.



Referentin:

Christine Walter-Schäfer

Dipl.- Sozialpädagogin (FH),
Trainerin für Sozialmanagement (Diakonische Akademie),
Gemeinde- und Organisationsberaterin, Coach (DFG)

Ort: Stuttgart

Termin: 26. 09. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 241/2018 BQ

Kursgebühr:

Normalpreis: 195,00 €

Frühbucher bis einschl.

28. 07. 2018: 180,00 €

CVS-Mitarbeitende: 170,00 €

BQ: 07 · 09 · 18 · 39 · 42

Motivierend mit Ehrenamtlichen arbeiten



Referentin:

Elisabeth Stauber

Dipl.-Pädagogin M.A., Personal- und Organisationsentwicklung, Systemischer Coach

Ort: Stuttgart

Termin: 09. 11. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 245/2018 BQ

Kursgebühr:

Normalpreis: 220,00 €

Frühbucher bis einschl.

10. 09. 2018: 200,00 €

CVS-Mitarbeitende: 190,00 €

BQ: 07 · 09 · 18 · 39 · 42

Führen ohne Direktionsrecht – motivierend mit Ehrenamtlichen arbeiten.

Situation

Die Führung ehrenamtlich tätiger Menschen und Gruppen erfordert besonderes Fingerspitzengefühl. Denn wie lassen sich Projekte und Gruppen erfolgreich leiten, wie Motivation und Qualität fördern, wenn sich die Beteiligten rein freiwillig engagieren?

Nach einer Einführung in die wesentlichen Grundlagen dieser besonderen Konstellation werden konkrete Situationen und Fälle mithilfe der Methode der Kollegialen Beratung besprochen. Sie erlernen, gemeinsam in gut strukturiertem Ablauf, tragfähige Lösungswege zu entwickeln.

Inhalt

- Besonderheiten in der Führung, Motivation und Förderung von Ehrenamtlichen
- Grundlagen der Kollegialen Beratung
- hilfreiche Fragetechniken und Interventionen
- Fall- und Problembesprechung anhand eigener Beispiele der Teilnehmenden

Ziel

Die Teilnehmenden erlernen die Grundlagen für die motivierende Führung von Ehrenamtlichen sowie die gewinnbringende Anwendung der Kollegialen Beratung.

Methoden

Fachimpulse, Übungen, Problem- und Fallbesprechungen, Handout für die Umsetzung.

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte, die mit Ehrenamtlichen arbeiten.

Arbeitsschutz für Führungs- und Leitungskräfte

Situation

Arbeitsschutzmanagement ist Teil jedes Mitarbeiter-einsatzes.

Rechte, Pflichten, Haftung, Verantwortung entwickeln sich laufend zu einem komplexen Aufgabenfeld weiter, dabei werden Sie von Betriebsärzten und Fachkräften für Arbeitssicherheit punktuell beraten.

Sie gewinnen einen Überblick über die Anforderungen und setzen rechtssicher Schwerpunkte im eigenen Führungshandeln. Es werden Ihre aktuellen Fragen aus dem Gebiet des Arbeitsschutzes aufgenommen.

Inhalt

- Arbeitsschutz als Führungsaufgabe
- Handlungsfelder im Arbeitsschutz
- Instrumente des Arbeitsschutzmanagements

Ziel

Sie fühlen sich in Ihrer Führungsposition den Aufgaben im Arbeitsschutz gewachsen. Sie erkennen, organisieren, überwachen und planen Maßnahmen rechtssicher und gemeinsam mit Betriebsärzten und Fachkräften für Arbeitssicherheit.

Methoden

Vortrag, Moderation anhand konkreter Erfordernisse aus dem beruflichen Alltag der Teilnehmenden.

Zielgruppe

Führungs- und Leitungskräfte aller Ebenen.



NEU

Referent:

Martin Nußbaum

B.A.D GmbH, koordinierende
Fachkraft für Arbeitssicherheit

Ort: Stuttgart

Termine:

22. 01. 2018

Kursnummer: 056/2018 BQ

19. 03. 2018

Kursnummer: 057/2018 BQ

23. 04. 2018

Kursnummer: 058/2018 BQ

18. 06. 2018

Kursnummer: 059/2018 BQ

15. 10. 2018

Kursnummer: 221/2018 BQ

03. 12. 2018

Kursnummer: 222/2018 BQ

Zeit: jeweils 09:00 bis 12:30 Uhr

BQ: 07 · 39

**sowie Führungs- und
Leitungskräfte**

Wer heute den Kopf in den Sand steckt, knirscht morgen mit den Zähnen



Referentin:

Brigitte Heidebrecht

Supervisorin, Coach, Kommunikationstrainerin und Mediatorin

Ort: Stuttgart

Termin: 19. 01. 2018

Zeit: 0-:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 033/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 220,00 €

Frühbucher bis einschl.

20. 11. 2017: 200,00 €

CVS-Mitarbeitende: 190,00 €

BQ: Keine

Konflikte verstehen ist Führungsaufgabe.

Situation

Wenn's im Team knirscht, qualmt oder knallt ... wer schaut da schon gerne näher hin? Aber schaut man weg, kann aus einem Funken bald ein großflächiger Schwelbrand werden. Schaut man hin, so versteht man manchmal die Welt nicht mehr. Nur was wir verstehen, können wir verändern.

Inhalt

Konflikttheorien sind Landkarten für den Weg durch den Konfliktdschungel. Woher kommen Konflikte? Wie entwickeln sie sich? Was führt zu dicker Luft, wieso bekommt man kalte Füße, wann sollte man heiße Eisen anpacken? Auf unserem Streifzug durch die Konfliktforschung schauen wir, welcher Theorieansatz für welche Herausforderung des Alltags hilfreiche Orientierung bieten kann.

- Was ist ein Konflikt? Symptome und ihre Früherkennung
- Konflikttypen unterscheiden: Interessenkonflikte, Wertkonflikte, Rollenkonflikte, strukturbedingte Konflikte u.a.m.
- Konfliktodynamik erkennen: Sand im Getriebe? Dicke Luft? Zusammenstöße? Oder schon fünf vor zwölf?
- Vom roten Tuch zum roten Faden: Konfliktkultur ist Organisationsentwicklung

Ziele

Sie lernen, Konflikte früher zu erkennen und Konfliktodynamik besser zu verstehen. Sie schärfen Ihren Blick für Risiken und Chancen von Konfliktsituationen und bekommen Anstöße für den konstruktiven Umgang mit Konfliktpotenzialen.

Methoden

Theorie-Input, Übungen, Fallbeispiele, Diskussion.

Zielgruppe

Menschen mit Leitungsaufgaben.

Gesprächsführung für Führungskräfte

Situation

Regelmäßige Gespräche mit den Mitarbeitenden sind eine der entscheidenden Voraussetzungen für erfolgreiche Führung. Das gilt besonders dann, wenn es um klare Arbeitsaufträge, eindeutig definierte Erwartungen und qualifiziertes Feedback geht.

Gerade in Gesprächen, die über den Austausch fachlicher Information hinausgehen und dazu dienen, dem Mitarbeiter Orientierung zu geben und ggf. Verhaltensänderungen einzufordern, wünschen sich viele Führungskräfte Unterstützung durch professionelle Methoden der Gesprächsführung.

Inhalt

- Grundlagen erfolgreicher Gesprächsführung
- Verschiedene Gesprächsanlässe und deren Besonderheiten
- Gezielte Gesprächsvorbereitung und -strukturierung
- Reflexion eigener Kommunikationsmuster
- Umgang mit Konflikten im Gespräch
- Bearbeiten schwieriger Gesprächssituationen aus dem Führungsalltag der Teilnehmenden

Ziel

Die Teilnehmenden reflektieren ihr Gesprächsverhalten im Rahmen ihrer Führungsaufgabe. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Gespräche professionell vorzubereiten und ergebnisorientiert zu führen.

Methoden

Impulsreferate, Einzel- und Gruppenübungen, Fallbeispiele, Rollenspiele mit Auswertung, Bearbeiten von Praxisfällen aus dem Teilnehmerkreis.

Zielgruppe

Mitarbeitende in Führungsverantwortung.



NEU

Referent:

Rainer T. Müller

Dipl.-Betriebswirt, Reiss-Profile® Master, freiberuflicher Trainer, Berater und Coach

Ort: Stuttgart

Termin: 19. bis 20. 02. 2018

Zeit: jeweils 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 022/2018 BQ

Kursgebühr:

Normalpreis: 460,00 €

Frühbucher bis einschl.

21. 12. 2018: 420,00 €

CVS-Mitarbeitende: 400,00 €

BQ: 07 · 39

**sowie Führungs- und
Leitungskräfte**

Wer den Hut auf hat...



Referentin:

Brigitte Heidebrecht

Supervisorin, Coach, Kommunikationstrainerin und Mediatorin

Ort: Stuttgart

Termin: 28. 02. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 035/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 220,00 €

Frühbucher bis einschl.

30. 12. 2017: 200,00 €

CVS-Mitarbeitende: 190,00 €

BQ: Keine

In kniffligen Situationen gute Entscheidungen treffen.

Situation

Wer Leitungsaufgaben übernimmt, muss mit vielerlei Wünschen und Ansprüchen umgehen. Vieles muss entschieden werden, unterschiedlichste Interessen wollen berücksichtigt sein. „Zwei Seelen wohnen, ach, in meiner Brust...“ und oft sind es noch einige mehr. Wie verhalte ich mich in komplexen und ambivalenten Entscheidungssituationen?

Inhalt

Das Modell vom "Inneren Team" (entwickelt vom Kommunikationsforscher Friedemann Schulz von Thun) ist ein wertvolles Instrument beim Coaching von Führungskräften und kann beim Umgehen mit Zwiespälten hilfreich sein.

Ziel

Sie lernen das Modell in Theorie und Praxis kennen und können dabei konkrete Anstöße für den eigenen Arbeitsalltag mitnehmen. Es unterstützt beim Gewinnen von Klarheit und Überblick, fördert den guten Umgang mit sich selbst und lässt erkennen, wie man es doch irgendwie schaffen kann, vielerlei Bedingungen gleichzeitig gerecht zu werden – und sich dabei womöglich auch noch wohl zu fühlen.

Methoden

Theorie-Input, praktische Übungen, Bearbeitung von Fallbeispielen, Austausch und Diskussion.

Zielgruppe

Menschen mit Leitungsaufgaben.

Teamentwicklung – Vielfalt nutzen

Situation

Teamentwicklung kommt im hektischen Führungsalltag häufig zu kurz und wird oftmals erst dann zum Thema, wenn Konflikte in der Zusammenarbeit auftreten. Verschiedene Altersgruppen sollen konstruktiv zusammenarbeiten, verschiedenen Kulturen und Lebensweisen soll offen begegnet und Menschen mit Behinderung sollen einbezogen werden. Diese Vielfalt bedeutet häufig Missverständnisse und Konflikte, aber auch neue Perspektiven. In genau diesem Spannungsfeld bewegt sich eine gute Teamentwicklung, die alle Unterschiede aufmerksam wahrnimmt, Differenzen offen in Beziehung setzt und mit der Vielfalt produktiv arbeitet. Sie stehen als Führungskraft vor der Aufgabe, Ihre Mitarbeitende mit Blick auf ihre unterschiedlichen Persönlichkeiten und kulturellen Prägungen zu einer konstruktiven und zielorientierten Zusammenarbeit zusammenzuführen. Damit aus Arbeitsgruppen motivierte und leistungsfähige Teams werden, bedarf es einer systematischen Teamentwicklung.

Inhalt

- Was bedeutet Teamentwicklung?
- Wie lässt sich Teamentwicklung systematisch in den Führungsalltag integrieren?
- Teamanalyse: Was läuft gut in meinem Team und wo sehe ich Veränderungsbedarf?
- Welche Werte sind mir in meiner Führungsarbeit wichtig? Welcher Führungstyp bin ich?
- Wie kommt es, dass mir die Mitarbeiterführung mit manchen Menschen leicht fällt und mit anderen wiederum schwerer?
- Wo gestaltet sich Vielfalt schwierig und wie kann ich damit konstruktiv umgehen?

Fortsetzung nächste Seite.



Referentin:

Dr. Ulrike Schlameicher
Soziologin, systemische Beraterin (IGST), Trainerin, Dozentin und Coach

Ort: Stuttgart

Termine:

1. Tag: 01. 03. 2018

2. Tag: 12. 04. 2018

Zeit: jeweils 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 110/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 395,00 €

Frühbucher bis einschl.

31. 12. 2017: 360,00 €

CVS-Mitarbeitende: 340,00 €

BQ: Keine

Ziel

Sie lernen praxisorientierte Führungs- und Teamentwicklungsmodelle kennen, die es Ihnen ermöglichen, das eigene Team zu analysieren und konkrete Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln. Weiterhin setzen Sie sich mit Ihrem eigenen Rollen- und Selbstverständnis als Führungskraft auseinander.

Methoden

Fachliche Impulse, Einzel- und Gruppenarbeit, kollegialer Erfahrungsaustausch, Bearbeitung eigener Fallbeispiele.

Zielgruppe

Führungskräfte und Nachwuchsführungskräfte.

**LEBT
DIE ALTE
GENERATION
ZU LASTEN
DER
JUNGEN?**

starke-generationen.de
#generationengerecht

 **MACH DICH STARK FÜR GENERATIONENGERECHTHEIT**
Es geht um die Zukunft von uns allen. Packen wir sie gemeinsam an!

Arbeitswelt von morgen – Führung gemischter Teams

Situation

In unserer Arbeitswelt von morgen steigt die Anzahl der älteren Mitarbeitenden stetig an. Damit steigen die Anforderungen an die Führungskräfte, denn sie führen immer öfter Teams mit stark unterschiedlicher Alterszusammensetzung. Das bringt Herausforderungen im persönlichen Führungshandeln und Spannungen im Team selbst mit sich. Es bietet aber auch Chancen und Vorteile! Eine gelingende Zusammenarbeit aller ist auch in Zukunft ein wesentlicher Erfolgsfaktor von Teams.

Inhalt

- Demografischen Wandel verstehen
- „Vom Baby-Boomer bis zur Generation Z“ Kommunikation, Werte, Potentiale
- Vorteile und Herausforderungen altersgemischter Teams
- Handlungsmöglichkeiten für Führungskräfte (u.a. Planung des Ruhestands, Planung der Teamnachbesetzung, lebenslange Beschäftigungsfähigkeit fördern)
- Situatives Coaching/Beratung eigener Teamsituationen

Ziel

Für das effektive Führen von Teams mit unterschiedlichen Alterszusammensetzungen erhalten Sie in diesem Seminar wichtiges und praxisnahes Führungswerkzeug. Sie lernen die Potentiale unterschiedlicher Altersgruppen besser kennen und können damit leichter eine Basis des gegenseitigen Vertrauens und des wertschätzenden Miteinanders gestalten. Der sich immer lohnende Erfahrungsaustausch mit Ihren Kollegen und der Trainerin runden den Seminarerfolg ab.

Methoden

Kurzweiliger und lebendiger Theorieinput, Einzelarbeit und Gruppenarbeit, profitabler Austausch, Bearbeitung von eigenen Praxisfällen.

Zielgruppe

Jeder, der seine Führungskompetenz um das Thema „generationsspezifisches Führen“ erweitern und vorausschauend handeln will.



Referentin:

Anett Weber-Pöpsel

Zertifizierte Trainerin für DISG persolog® Persönlichkeitsmodell, individualpsychologische Beraterin, Grundausbildung in Transaktionsanalyse, langjährige Berufserfahrung als Führungskraft, Geschäftsführerin der Perspektiven-Akademie

Ort: Stuttgart

Termin: 05. 03. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 028/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 195,00 €

Frühbucher bis einschl.

04. 01. 2018: 180,00 €

CVS-Mitarbeitende: 170,00 €

BQ: Keine

WERTschöpfung durch WERTschätzung – Wertorientiert Führen


NEU
Referentin:
Anett Weber-Pöpsel

Zertifizierte Trainerin für DISG persolog® Persönlichkeitsmodell, individualpsychologische Beraterin, Grundausbildung in Transaktionsanalyse, langjährige Berufserfahrung als Führungskraft, Geschäftsführerin der Perspektiven-Akademie

Ort: Stuttgart
Termin: 08. 03. 2018
Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr
Kursnummer: 132/2018 BQ
Kursgebühr:
Normalpreis: 195,00 €
Frühbucher bis einschl.
07. 01. 2018: 180,00 €
CVS-Mitarbeitende: 170,00 €
BQ: 07 · 39
**sowie Führungs- und
Leitungskräfte**
Situation

Jeder Mensch hat ganz persönliche Werte! Sind Ihnen Ihre Werte bewusst und können Sie diese in kurzen Sätzen Ihren Mitarbeitenden mitteilen? Sind Ihnen die Werte Ihrer Mitarbeitenden bewusst?

Als attraktive Führungskraft bedarf es Wissen über die eigenen Werte sowie Wissen, wie durch ein werteorientiertes Miteinander die Teamorientierung gestärkt und dadurch das Unternehmensergebnis, die Qualität der Arbeit verbessert werden kann. Werden Werte mit Füßen getreten, sind wir und unsere Mitarbeitenden nicht motiviert und leisten keinen Beitrag.

Inhalt

- Was ist ein Wert?
- Die Bedeutung wertorientierter Führung
- Wertesysteme I – das eigene Wertesystem erkennen und klarer im eigenen Führungsstil handeln
- Wertesystem II – das Wertesystem der Mitarbeitenden erkennen
- Möglichkeiten der Erfüllbarkeit von Werten identifizieren

Ziel

Dieser Tag im Workshopcharakter bietet Ihnen, neben einer persönlichen Werteklarheit, einen praxisnahen Anstoß für Ihr werteorientiertes Führen. Er ist ein Muss für alle, die sich auch zukünftig auf Ihre Mitarbeitenden einstellen und diese langfristig an sich binden möchten.

Methoden

Kurzweiliger und lebendiger Theorieinput, Einzel- und Gruppenarbeit, profitabler Austausch, Bearbeitung von eigenen Praxisfällen.

Zielgruppe

Jeder, der seine und Jede, die ihre Führungskompetenz auf- und ausbauen und stets vorausschauend handeln will.

Hinweis

Diese Fortbildung ist ein Baustein einer dreiteiligen Fortbildungsreihe. Alle Bausteine können unabhängig voneinander besucht werden. Ihre Chance:

- Lebensphasenorientierte Mitarbeiterführung am 11.06.2018 (133/2018BQ)
- Veränderungsprozesse kompetent leiten und begleiten am 22.10.2018 (268/2018BQ)

Altersheterogenität in der Arbeitswelt


NEU
Referent:
Dr. Florian Deffner

Kommunikationswissenschaftler (Ph.D.), Psychologe und Medienpädagoge (M.A.), Coach, Organisationsberater und Kommunikationstrainer

Ort: Stuttgart

Termin: 15. 03. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 114/2018

Kursgebühr:
Normalpreis: 265,00 €

Frühbucher bis einschl.
14. 01. 2018: 240,00 €

CVS-Mitarbeitende: 230,00 €

BQ: Keine

Situation

Der demographische Wandel ist eng verwoben mit ökonomischen, technischen und gesellschaftlichen Megatrends, die Unternehmen und öffentliche Organisationen beeinflussen und vor neue Herausforderungen stellen. Generationen Diversity bzw. Altersheterogenität macht sich dabei nicht nur am historisch-gesellschaftlichen Generationenkonzept (Stichwort: kollektive Erfahrungen) fest, sondern auch an unterschiedlichen Werten und Einstellungen (Stichwort: Sozialisationshypothese). Gemischte Teams aus alten und jungen Mitarbeitenden klingen vielversprechend, stehen aber im Arbeitsalltag häufig vor Werte-, Verhaltens- und Kommunikationsproblemen. Führungskräfte stehen vor der Aufgabe, die Bedürfnisse und Potentiale verschiedener Generationen aktiv zu berücksichtigen, Führungsbeziehungen individuell zu gestalten und ein gegenseitiges, wertschätzendes und motivierendes Arbeitsumfeld für alle Altersgruppen zu schaffen.

Und nicht zuletzt geht es darum, mit Altersheterogenität als Ressource einen organisationalen Mehrwert zu schaffen.

Inhalt

- Aktuelle gesellschaftliche Rahmenbedingungen und Herausforderungen
- Das Generationenkonzept als theoretischer Bezugsrahmen
- Vorstellung und Diskussion ausgewählter Studien zur altersheterogenen Teamarbeit
- Erfolgsfaktoren für Altersheterogenität im Team
- Altersheterogenität als Führungsaufgabe – Handlungsleitlinien zur Gestaltung und Umsetzung alter(n)sgerechten Führens im Arbeitsalltag

Ziel

Die Seminarbesucher erhalten eine Einführung in den aktuellen Diskurs zur Generationen Diversity und dessen Implikationen für die Arbeitswelt. Anschließend liegt der Fokus auf der Erweiterung des individuellen Führungsstils, d.h. die Teilnehmenden erhalten konkrete Hinweise zur Führung ihrer altersheterogenen Teams und entwickeln Strategien für die Umsetzung in der Praxis.

Methoden

Theoretischer Input, Diskussion, Erfahrungsaustausch, Fallbeispiele, Gruppenarbeit.

Zielgruppe

Führungs- und Führungskräfte aller Ebenen.

Effektive Bewerberauswahlgespräche führen



Referent:

Rainer T. Müller

Dipl.-Betriebswirt, Reiss-Profile® Master, freiberuflicher Trainer, Berater und Coach

Ort: Stuttgart

Termin: 25. bis 26. 04. 2018

Zeit:

1. Tag: 13:30 bis 17:00 Uhr

2. Tag: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 023/2018 BQ

Kursgebühr:

Normalpreis: 420,00 €

Frühbucher bis einschl.

24. 02. 2018: 380,00 €

CVS-Mitarbeitende: 365,00 €

Hinweis:

Maximale Teilnehmerzahl:

8 Personen

BQ: 07 · 39

**sowie Führungs- und
Leitungskräfte**

Situation

Die Motivation, sich mit diesem Thema eingehender zu beschäftigen, ist vielfach der Wunsch, die Auswahlentscheidung anhand von verlässlichen Kriterien zu objektivieren und damit sicherer zu machen. Das Seminar bietet eine Struktur für professionell geführte Bewerbungsgespräche an und beschäftigt sich ausführlich mit dem großen Bereich der sogenannten "soft skills". Diese Persönlichkeitsmerkmale sinnvoll zu hinterfragen und die Antworten valide zu bewerten, ist die Voraussetzung für eine fundierte Auswahlentscheidung.

Inhalt

- Typische Fragestellungen und Probleme im Auswahlprozess
- Erstellen präziser Anforderungsprofile als Basis erfolgreicher Auswahlprozesse
- Auswahlgespräche systematisieren und strukturieren
- Ablauf eines Bewerbungsgesprächs, typische Beobachtungsfehler
- wirkungsvolle Gesprächs- und Fragetechniken zielgerichtet und sicher einsetzen
- Informationen systematisch auswerten und zur Entscheidung aufbereiten

Ziel

Die Teilnehmenden reflektieren ihren Personalauswahlprozess und sind in der Lage, sinnvolle Methoden zur Personalauswahl zuverlässig einzusetzen. Mit Hilfe professioneller Gesprächs- und Fragetechniken gelingt es, die für eine verlässliche Entscheidung notwendigen Informationen zu erheben und zu bewerten.

Methoden

Impulsreferate, Einzel- und Gruppenübungen, Fallbeispiele, Rollenspiele mit Auswertung, Bearbeiten von Praxisfällen aus dem Teilnehmerkreis. Notwendige Grundlagen und Methoden werden durch praktische Übungen vermittelt. Außerdem werden die Teilnehmenden selbstständig Bewerbungsgespräche durchführen, die aufgezeichnet und anschließend analysiert werden.

Zielgruppe

Mitarbeitende, die Bewerbungsgespräche führen.

Sich selbst und Andere motivieren

Situation

Die Motivation bei Anderen zu fördern, ist ein häufiges Thema für viele Mitarbeitende und Führungskräfte: Sie erleben es im Umgang mit Patienten, Klienten, Mitarbeitenden, Projektteams und dem „ganz normalen Arbeitsalltag“. Gleichzeitig fällt es uns oft genug schwer, auch bei sich selbst anzusetzen und sich immer wieder aufzuraffen, um die eigenen Vorhaben in die Tat umzusetzen.

Inhalt

- Was motiviert – mich und Andere?
- Die wichtigsten Motivationsfaktoren
- Die Bedeutung menschlicher Grundbedürfnisse
- Motivierend sprechen
- Den inneren Schweinehund überwinden

Ziel

In diesem Workshopseminar erweitern Sie Ihr Wissen, welche Ansatzpunkte am nützlichsten sind, um die Motivation zu fördern – bei sich und Anderen.

Methoden

Wissensvermittlung „best practice“ Austausch, Plenumsgespräch und Kleingruppenarbeit, Experiment und konkrete Übungen.

Zielgruppe

Menschen mit und ohne Führungsverantwortung.



NEU

Referentin:

Eva Himmelsbach

Dipl.--Psychologin,
Krankenschwester,
Beraterin und Trainerin

Ort: Stuttgart

Termin: 26. 04. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 101/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 265,00 €

Frühbucher bis einschl.

25. 02. 2018: 240,00 €

CVS-Mitarbeitende: 230,00 €

BQ: Keine

Führen auf Augenhöhe



NEU

Referentin:

Petra Weber-Schön

Mediatorin, Coach, Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation®, Lehrerin für Pflegeberufe

Ort: Stuttgart

Termin: 07. bis 08. 05. 2018

Zeit: jeweils 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 002/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 350,00 €

Frühbucher bis einschl.

08. 03. 2018: 320,00 €

CVS-Mitarbeitende: 300,00 €

BQ: Keine

Situation

Führung ist keine Aufgabe oder Rolle, die wir mal so eben nebenbei erledigen. Bei der Führung von Mitarbeitenden geht es darum, gemeinsam anspruchsvolle Arbeitsziele zu erreichen. Feedback statt Kontrolle, Überzeugen statt Delegieren mit der win-win Kommunikation nach M. Rosenberg.

Inhalte

- Aufrichtig und empathisch kommunizieren
- Lösungen erarbeiten, die für Führungskraft und Mitarbeiter stimmen (win-win)
- Miteinander nachhaltige Vereinbarungen herstellen
- Kritische Rückmeldung auf konstruktive Weise geben
- Kommunikationsblockaden abbauen – Bereitschaft zur Kooperation fördern
- Botschaften hinter Widerstand, Kritik und störendem Verhalten wahrnehmen
- Mit Widerstand und Ablehnung umgehen
- Testen und Überprüfen des eigenen Verhaltens

Ziel

Führungskompetenzen aufbauen und in den Alltag übertragen. Den Mitarbeitenden, auch in schwierigen Situationen, auf Augenhöhe begegnen.

Methoden

Trainerinput, Kleingruppenarbeiten, Arbeiten an Fallbeispielen.

Zielgruppe

(Angehende) Führungskräfte, Team- und Gruppenleitungen.

Gesundes Führen mit Resilienz

Situation

In Anbetracht wachsender Arbeitsverdichtung, Mangel an qualifiziertem Nachwuchs und demografischer Entwicklung wird die Gesundheit von Mitarbeitenden zu einem immer wichtigeren Erfolgsfaktor für Unternehmen. Die (Mit-) Ursachen für Arbeitsausfall wegen Erkrankung, Frührente oder Berufsunfähigkeit liegen zunehmend in Stressbelastungen und psychischen Erkrankungen. Studien zeigen, dass Geschäftsleitung und Führungskräfte zu den wesentlichsten Einflussfaktoren für die psychische Gesunderhaltung von Mitarbeitenden gehören.

Der humanitäre und wirtschaftliche Nutzen der Gesundheit von Mitarbeitern liegt auf der Hand; zunehmend werden Arbeitgeber auch juristisch in die Verantwortung genommen und stellvertretend für sie die Führungskräfte.

Gesund führen mit Resilienz bedeutet, als Führungskraft für seine eigene Gesundheit zu sorgen und auf die der Mitarbeiter zu achten. Resilienz heißt hier, gegenüber den vielfältigen Anforderungen und Belastungen widerstandsfähig zu bleiben und bei Überforderungen schneller wieder aufzustehen.

Der verantwortungsbewusste Umgang mit der eigenen Gesundheit und der der Mitarbeiter und die Förderung von Resilienz können erlernt werden. Und das zahlt sich aus: für den betreffenden Mitarbeiter, Sie als Führungskraft und das gesamte Unternehmen.

Inhalt

- Aktualität, Bedeutung und Verankerung der Thematik
- Die Grundpfeiler des Resilienzkonzepts
- Zusammenhang zwischen Führung sowie Gesundheit und Motivation der Mitarbeitenden
- Gesunde Selbstführung
- Konkrete Gesundheits- und Resilienzförderung des Mitarbeitenden durch die Führungskraft
- Persönliche Konsequenzen aus dem Seminar

Fortsetzung nächste Seite.



NEU

Referentin:

Ruth Hellmich

Rechtsanwältin, GL Coaching-Training, Kommunikationstrainerin, Führungskräfteentwicklung, Business Coach, NLP-Lehrtrainerin (DVNLP e.V.), Spezialistin Betriebliches Gesundheitsmanagement und Gesundes Führen mit Resilienz

Ort: Stuttgart

Termin: 14. bis 15. 05. 2018

Zeit: jeweils 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 054/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 460,00 €

Frühbucher bis einschl.

15. 03. 2018: 420,00 €

CVS-Mitarbeitende: 400,00 €

BQ: Keine

Ziel

- Erkennen von Notwendigkeit und Nutzen gesundheitsorientierten Führens mit Resilienz
- Erkennen des Zusammenhangs von Führung und Mitarbeitergesundheit
- Erkennen von Stresssymptomen bzw. stressauslösenden Arbeitsbedingungen und Maßnahmen zur Stressminimierung
- Umsetzen der Erkenntnisse aus dem Resilienzkonzept und wissenschaftlichen Befunden hierzu
- Methodenkompetenz im Umgang mit gesundheitlich gefährdeten/ betroffenen Mitarbeitenden

Methoden

Trainer-Input, Reflexion, Diskussion, kollegialer Austausch, Kleingruppenarbeit und Feedback, Arbeit in Kleingruppen und im Plenum.

Zielgruppe

Erfahrene, junge und zukünftige Führungskräfte sowie Leitungen von sozialen Einrichtungen.

Veränderungen erfolgreich begleiten

Situation

Veränderungsprozesse und Umstrukturierungen gehören zum "normalen Geschäft" in Organisationen. Dabei stehen Führungskräfte vor einer umfassenden Aufgabe: Einerseits müssen sie Veränderungen professionell initiieren und umsetzen, andererseits wird von ihnen erwartet, dass sie den Nutzen der Veränderung allen Beteiligten und Betroffenen glaubwürdig kommunizieren. Zusätzlich benötigen Führungskräfte erfolgreiche Strategien für den Umgang mit Widerständen und Konflikten.

Inhalt

- Faktoren erfolgreicher Veränderungsprozesse
- Veränderungen erfolgreich planen, gestalten und vortreiben
- Handlungskompetenz in Veränderungsprozessen
- Stolpersteine in Veränderungsprozessen meistern
- Die spezifische Rolle der Führungskraft im Veränderungsprozess

Ziel

Die Teilnehmenden kennen die Phasen des Veränderungsprozesses und verfügen über Instrumente und Strategien, Veränderungsprozesse als Führungskraft erfolgreich zu steuern und zu begleiten.

Methoden

Impulsreferate, Einzel- und Gruppenübungen, Fallbeispiele, Rollenspiele mit Auswertung, Bearbeiten von Praxisfällen aus dem Teilnehmerkreis.

Zielgruppe

Mitarbeitende in Führungsverantwortung.



NEU

Referent:

Rainer T. Müller

Dipl.-Betriebswirt, Reiss-Profile® Master, freiberuflicher Trainer, Berater und Coach

Ort: Stuttgart

Termin: 15. 05. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 024/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 265,00 €

Frühbucher bis einschl.

16. 03. 2018: 240,00 €

CVS-Mitarbeitende: 230,00 €

BQ: Keine

Führungskräftetraining: Erfolgreich führen



Referentin:

Beatrix Lang

Dipl.-Sozialpädagogin FH,
Gestalttherapeutin DVG,
zertifizierter Business-Coach

Ort: Stuttgart

Termin: 15. bis 16. 05. 2018

Zeit: jeweils 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 082/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 460,00 €

Frühbucher bis einschl.

16. 03. 2018: 420,00 €

CVS-Mitarbeitende: 400,00 €

BQ: Keine

Situation

Führungskräfte sind wesentliche Bestimmungsfaktoren der Leistungsfähigkeit, Leistungsbereitschaft und Zufriedenheit der Mitarbeitenden. Zielorientierte und werteorientierte Mitarbeiterführung wird in der Zukunft einer der entscheidenden Wettbewerbsfaktoren erfolgreicher Organisationen sein. Stand gestern noch überwiegend die fachliche Kompetenz im Vordergrund, so benötigen Führungskräfte von heute soziale Kompetenz und methodisches Know-how im Umgang mit Mitarbeitenden.

Inhalt

- Führung im Wandel der Zeiten
- Führungsstile und Führungsinstrumente
- Die Führungspersönlichkeit: Reflexion des eigenen Führungsstils
- Mitarbeitende fördern, coachen und entwickeln
- verantwortungsbewusste Delegation und Beteiligung
- Führen mit Zielen
- Motivationskiller und Demotivatoren
- Erfahrungsaustausch
- Bearbeitung der Arbeitsaufträge

Ziel

- Kennenlernen von Führungsstrategien und Führungsinstrumenten
- Entwicklung der Selbststeuerungskompetenz
- Selbstreflexion und Optimierung des eigenen Führungsstils

Methoden

Impulsreferate, Gruppenarbeit, Selbstreflexionsübungen, Bearbeitung von Fallbeispielen, Praxissimulationen, Erfahrungsaustausch.

Zielgruppe

Führungskräfte und Nachwuchsführungskräfte.

Menschenkenntnis mit dem Enneagramm – Sich selbst und andere besser verstehen

Situation

Persönlichkeit wirkt. Persönlichkeit bedarf einer guten Selbstreflexion, einer realistischen Einschätzung der eigenen Stärken und Nichtstärken. Darauf aufbauend profitieren wir von einer guten Menschenkenntnis: im Umgang mit Vorgesetzten, mit Kolleg/innen und Mitarbeitenden – und nicht zuletzt mit uns selbst bei der weiteren Entfaltung unserer eigenen Potentiale.

Inhalt

Das Enneagramm bietet uns mit dem Modell der neun Persönlichkeitstypen tiefe Einsichten in die unterschiedlichen Persönlichkeitsmuster und lässt darüber hinaus Raum für die ganz individuelle Ausprägung jedes einzelnen Menschen. Sie lernen in diesem Seminar die Grundlagen des Enneagramms kennen. Wo liegen die Stärken der neun Typen, was treibt sie im Inneren an, welche Autopiloten sind bei Stress am Werk? Sie erhalten Hinweise, um das eigene Muster zu erkennen, und erfahren viel über die Weltsicht der anderen. Mit lebendigen Einblicken in das Modell des Enneagramms eröffnen wir einen ganz neuen Raum für die Vielfalt.

Ziel

- Kennenlernen der neun Persönlichkeitsmuster des Enneagramms
- Stärkung der Menschenkenntnis
- Impulse, um innere und äußere Spannungen zu reduzieren

Methoden

Theorie-Input, Austausch und Diskussion im Plenum.

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte.



Referentin:

Doris Helzle

Dipl.-Mathematikerin, langjährige Erfahrung in Leitungs- und Managementfunktionen, Mediatorin, Trainerin und Coach

Ort: Stuttgart

Termin: 04. 06. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 012/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 220,00 €

Frühbucher bis einschl.

05. 04. 2018: 200,00 €

CVS-Mitarbeitende: 190,00 €

BQ: Keine

Ihre Chance: Lebensphasenorientierte Mitarbeiterführung



Referentinnen:

NEU

Anett Weber-Pöpsel

Zertifizierte Trainerin für DISG persolog® Persönlichkeitsmodell, individualpsychologische Beraterin, Grundausbildung in Transaktionsanalyse, langjährige Berufserfahrung als Führungskraft, Geschäftsführerin der Perspektiven-Akademie

Bettina Müller

Personalentwicklerin Caritasverband für Stuttgart e.V., Systemische Beraterin, Demografie-Coach

Ort: Stuttgart

Termin: 11. 06. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 133/2018 BQ

Kursgebühr:

Normalpreis: 195,00 €

Frühbucher bis einschl.

12. 04. 2018: 180,00 €

CVS-Mitarbeitende: 170,00 €

BQ: 07 · 39

sowie Führungs- und
Leitungskräfte

Situation

Aufgrund gesellschaftspolitischer und wirtschaftlicher Trends wird der Bedarf nach flexiblen Lösungen im Einzelnen und einer mitarbeiterorientierten Führungskultur kontinuierlich steigen. Konkret bedeutet dies, dass Führungskräfte in ihren Berufsalltag den Aspekt der Lebensphasenorientierung einbeziehen sollten. Das erhöht die Mitarbeiterzufriedenheit sowie das gesamte Arbeitsklima – für alle eine WIN-WIN-Situation.

Inhalt

- Vom beruflichen bis zum stellenbezogenen Lebenszyklus - Eckpfeiler einer lebensphasenorientierten Personalentwicklung
- Die Bedürfnisse der Mitarbeiter/-innen je Phase aus einer anderen Sicht verstehen
- Individuelle, flexible Lösungen und Handlungsstrategien für Ihre Mitarbeiter/-innen erarbeiten
- Führungsthemen: Umgang mit Elternzeit, Übergang in den Ruhestand, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Vereinbarkeit Beruf und Pflege von Angehörigen, persönliche Entwicklung der Mitarbeitenden
- Den Führungsleitfaden für lebensphasenorientierte Chefs/Chefinnen entwickeln

Ziel

Dieser Praxisworkshop stärkt Sie in der Durchführung Ihrer zentralen Aufgabe – Führung! Neben rechtlichen Aspekten lernen Sie Neues, mit dessen Hilfe Sie die Erwartungen Ihrer Mitarbeitenden, Ihrer Führungskraft, Ihres Arbeitsgebers besser erfüllen. Der sich stets lohnende Erfahrungsaustausch mit Ihren Kollegen und den Trainerinnen runden den Seminarerfolg ab.

Methoden

Kurzweiliger und lebendiger Theorieinput, Einzelarbeit und Gruppenarbeit, profitabler Austausch, Bearbeitung von eigenen Praxisfällen.

Zielgruppe

Jeder, der seine, und jede, die ihre Führungskompetenz auf- und ausbauen und stets vorausschauend handeln will.

Hinweis

Diese Fortbildung ist ein Baustein einer dreiteiligen Fortbildungsreihe. Alle Bausteine können unabhängig voneinander besucht werden.

- WERTSchöpfung durch WERTSchätzung: werteorientierte Führung am 08.03.2018 (132/2018BQ)
- Veränderungsprozesse kompetent leiten und begleiten am 22.10.2018 (268/2018BQ)

Vom Kollegen zur Führungskraft


NEU
Referentin:
Dr. Ulrike Schlamelcher

Soziologin, systemische Beraterin (IGST), Trainerin, Dozentin und Coach

Ort: Stuttgart

Termin: 21. bis 22. 06. 2018

Zeit: jeweils 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 109/2018

Kursgebühr:
Normalpreis: 395,00 €

Frühbucher bis einschl.
22. 04. 2018: 360,00 €

CVS-Mitarbeitende: 340,00 €

BQ: Keine

Situation

Sie waren Mitarbeitender und sind nun Führungskraft Ihres Teams geworden. Dabei haben Sie festgestellt, dass sich der Umgang mit ehemaligen Kollegen/-innen verändert hat.

Vielleicht bereiten Sie sich auch gerade auf eine zukünftige Führungsaufgabe vor und möchten sich mit den Herausforderungen der neuen Rolle auseinandersetzen. Was bedeutet Führung für mich? Was gilt es am Führungsanfang zu beachten? Wie werden die ehemaligen Kollegen/-innen mich als Führungskraft akzeptieren und mit welchen Erwartungen werde ich konfrontiert?

Inhalt

- Die neue Führungsrolle: Erwartungen, Aufgaben und Ziele
- Chancen und Risiken beim Führungswechsel
- Führungsstile
- Kommunikation als Führungskraft
- Umgang mit Konflikten

Ziel

Das Seminar unterstützt Sie in der Entwicklung Ihrer Führungsqualitäten und vermittelt Ihnen Sicherheit bei der Ausgestaltung Ihrer neuen Rolle als Führungskraft. Potentielle Konflikte, die in der neuen Rolle entstehen können, werden thematisiert und Handlungsalternativen aufgezeigt.

Methoden

Fachliche Impulse, Einzel- u. Gruppenarbeit, Bearbeitung von Fallbeispielen aus der eigenen Praxis, kollegialer Erfahrungsaustausch.

Zielgruppe

Führungskräfte und Nachwuchsführungskräfte.

Kann man Empathie erlernen? Führen mit Empathie

Situation

Empathie wird als Schlüssel für kooperative und selbstsichere Führungskompetenz betrachtet. Mehr denn je ist die emotionale Intelligenz beim Führen von Mitarbeitenden gefragt. Wenn Sie sich intrinsisch motivierte Mitarbeitende wünschen, dann braucht es in erster Linie Beziehung, weil Menschen soziale Beziehungswesen sind. Beziehung ist Empathie und Potentialentfaltung. Ohne Beziehung weniger Leistung. Ohne Wertschätzung weniger Wertschöpfung – das weiß jeder – nur wie kann diese wertschätzende Haltung und Atmosphäre im Team erhalten bleiben? Was kann ich in der Führungsverantwortung tun, damit die empathische Kommunikation gelingt, und was kann ich tun, wenn mir selbst als Führungskraft die Wertschätzung fehlt?

Inhalt

- Definition der drei Empathieformen in Bezug auf die neuen Erkenntnisse der Emotionsforschung zu Selbstmitgefühl und Mitgefühl nach Tanja Singer, Neurowissenschaftlerin
- Die Neurologie der Empathie und die HZV-Methode von Dr. Walter Möbius
- Das Werteentwicklungsquadrat von Schulz von Thun
- Empathie im gestressten Alltag
- Autonomie- und Empathieleiter für Führungskräfte inklusive der Empathieformel als Konfliktmanagementmethode kennenlernen
- Eigene Positionierung als Führungskraft durch Empathie und Self-Care-Methoden

Fortsetzung nächste Seite.



NEU

Referentin:

Theresia Friesinger

Soz.-Pädagogin (B.A.), Empathie- und Resilienztrainerin, Autorin der Bücher: „Die Inklusiv Kommunikation“ – Theorie- und Praxisbuch und „Mehr Empathie durch Selbstempathie – der selbstempathische Bildungsansatz“

Ort: Stuttgart

Termin: 11. 07. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 081/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 195,00 €

Frühbucher bis einschl.

12. 05. 2018: 180,00 €

CVS-Mitarbeitende: 170,00 €

BQ: Keine

Ziel

- Mittelwerte zwischen Führung und Mitbestimmung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter finden
- Souverän-authentisches Feedback geben können, ohne den/die Mitarbeiter/in zu beschämen
- Sich selbst wohl fühlen in der Rolle als Führungskraft – leiten, statt leiden
- Die Erfahrung spüren, dass Empathie erlernbar ist

Methoden

- Individuelle Methoden in heterogenen Gruppen (Placemate ...), Feedbackmethoden
- Kurz-Empathie-Methoden wie z.B. die 9-Sekunden-Methode
- Power-Point-Präsentation
- Die acht Bodenanker der Empathieleiter

Zielgruppe

Führungskräfte aller Bereiche.

Der Umgang mit Macht und Ohnmacht

Situation

Macht ist für viele Menschen ein verpönte Begriff. Dennoch wird sie täglich in verschiedensten Formen – bewusst oder unbewusst – ausgeübt: in der Pflege, Betreuung, Verwaltung usw. Sich dafür zu sensibilisieren, ihre Licht- und Schattenseiten zu kennen und sie gezielt und verantwortungsbewusst einzusetzen, ist vor allem für Menschen in sozialen Berufen von großer Wichtigkeit.

Inhalt

- Machtstrukturen in Unternehmen
- Machtmittel und Formen der – oft subtilen – Machtausübung im Alltag
- Raus aus dem Drama-Dreieck!
- Macht verantwortungsvoll einsetzen
- Der Umgang mit Ohn-Machtsgefühlen

Ziel

Dieses Workshopseminar ist geeignet für Menschen, denen es ein besonderes Anliegen ist, bewusst und verantwortungsvoll mit der eigenen Machtausübung umzugehen. Gleichzeitig sollen Möglichkeiten aufgezeigt werden, bei eigenen Ohnmachtsgefühlen (z.B. im Kontakt mit Patienten, Klienten, Vorgesetzten usw.) die Gestaltungsmöglichkeiten zu erkennen und nutzen zu können.

Methoden

- Selbstreflexion
- Wissensvermittlung / Plenumsgespräch
- Austausch in Duos und Kleingruppen
- Übung/Experiment

Zielgruppe

Mitarbeitende mit Führungsverantwortung.



NEU

Referentin:

Eva Himmelsbach

Dipl.-Psychologin,
Krankenschwester,
Beraterin und Trainerin

Ort: Stuttgart

Termin: 17. 09. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 247/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 265,00 €

Frühbucher bis einschl.

19. 07. 2018: 240,00 €

CVS-Mitarbeitende: 230,00 €

BQ: Keine

Die mittlere Führungskraft als Allround-Talent?



Referent:

Michael Zirlik

Dipl.-Kaufmann, Systemischer Coach, Trainer und Berater, Mitarbeiter des akademischen Lehr- und Forschungsinstituts

Ort: Stuttgart

Termin: 20. 09. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 232/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 220,00 €

Frühbucher bis einschl.

22. 07. 2018: 200,00 €

CVS-Mitarbeitende: 190,00 €

BQ: Keine

Situation

Führungskräfte auf mittleren Leitungsebenen werden häufig mit widersprüchlichen Anforderungen von Mitarbeitenden, Vorgesetzten, Trägern, Kund/-innen und Klient/-innen konfrontiert. Für sie bedeutet dies oft: Verunsicherung, Überforderung, das Gefühl, es niemandem recht machen zu können, Entscheidungsschwierigkeiten und letztlich die Bindung von viel Energie. Widersprüchlichkeiten und Dilemmata sind typisch für die Leitungstätigkeit auf dieser Ebene. Führen ist insofern eine „unmögliche Tätigkeit“ (S. Freud) und fordert dazu auf, sich aktiv mit dieser Thematik auseinanderzusetzen.

Inhalt

- Das Panorama der Erwartungen – Gemeinsamkeiten und Widersprüche
- Eigene Führungsrollen – und wie sie uns in widersprüchlichen Situationen steuern
- Eigene Wertvorstellungen und Maßstäbe als Entscheidungshilfen
- „2 Seelen in meiner Brust“ – Umgang mit inneren Konflikten
- Handlungsspielräume erkennen und nutzen
- Strategien der Abgrenzung
- Stressmanagement in angespannten Situationen

Ziel

Das Seminar bietet Methoden an, um sich der Anforderungen und der eigenen Rolle klarer zu werden und dadurch handlungsfähiger zu werden. Es bietet keine Patentlösungen, sondern zeigt angemessene, neue Handlungsalternativen auf, um mit Spannungszuständen gelassener umzugehen.

Methoden

Impulsvorträge, Einzel- und Gruppenarbeiten, v.a. Fallbeispiele der Teilnehmenden, Methoden aus dem Systemischen Coaching.

Zielgruppe

Leitungskräfte der „mittleren Ebene“: Gruppen-, Team-, Stationsleitungen, Leitungen kleinerer Einrichtungen.

Systemisch führen: Eine Sache der Haltung

Situation

Systemisches Führen heißt: Führen mit dem Gespür für Wirkungszusammenhänge und der Gewissheit, dass nichts ist, wie es scheint. Nur wer sich selbst lesen und verstehen kann, weiß, wie er mit anderen in Beziehung treten kann. Nur so wird Führung effektiv. Einfache Ursache-Wirkungs-Führungsmodelle werden der Komplexität und Dynamik von Systemen nicht gerecht, weil diese von berechenbaren Zusammenhängen ausgehen und somit ein unterkomplexes Führungsverhalten nahelegen. Der systemische Führungsansatz sieht eine Führungskraft vor allem als Teil eines komplexen Systems, das sich fortwährend verändert. Die Kunst des Führens besteht nicht darin, dieses System zu managen, sondern dessen Beziehungen.

Inhalt

- Unterschiedliche Führungsmodelle
- Altes und neues Führungsverständnis
- Meine Haltung als Führungskraft
- Vorstellen und Ausprobieren neuer Methoden

Ziel

- Bewusstwerden und Erweitern der eigenen Haltung
- Erweitern der Methodenkompetenz

Methoden

- Wissens- und Erfahrungsaustausch
- Diskussion
- Praktisches Üben neuer Methoden
- Kleingruppenarbeit und Partnerübungen

Zielgruppe

Führungs- und Leitungskräfte.



NEU

Referentin:

Annette Unterbirker
Wirtschaftspädagogin,
Mastercoach, Lehrcoach
(DGfC), Paarberaterin

Ort: Stuttgart

Termin: 27. 09. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 224/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 220,00 €

Frühbucher bis einschl.

29. 07. 2018: 200,00 €

CVS-Mitarbeitende: 190,00 €

BQ: Keine

Souveräner Umgang mit Kritik – Kritik nehmen & Kritik geben


NEU
Referentin:
Jutta Herold

Wirtschaftsingenieurin (Fachrichtung Werbewirtschaft/Werbetechnik), Heilpraktikerin für Psychotherapie, Systemische Therapeutin, Systemische Paartherapeutin/Sexualtherapeutin, Hypnosystemische Fachqualifikation, Hypnose, EMDR/Brainlog, Systemischer Coach, Business Trainer

Ort: Stuttgart
Termin: 16. 10. 2018
Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr
Kursnummer: 274/2018
Kursgebühr:

Normalpreis: 220,00 €

Frühbucher bis einschl.

17. 08. 2018: 200,00 €

CVS-Mitarbeitende: 190,00 €

BQ: Keine
Situation

Ziel des Seminars ist, Kritikgespräche so zu führen, dass wir unseren eigenen Zielen gerecht werden und mit uns im Einklang stehen und unserem Gegenüber gleichzeitig die Möglichkeit geben, mit uns ein konstruktives Gespräch zu führen.

Inhalt

- Innere Souveränität
- Feedback geben und nehmen
- Der Umgang mit schwierigen Kommunikationssituationen
- Praktische Übungen/Austausch

Ziel

- Ruhiger und konstruktiver Umgang mit Kritik
- Eigene Kritik annahmegerecht und wirkungsvoll formulieren

Methoden

Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeit, Fallvorstellung, Rollentraining, Coaching.

Zielgruppe

Mitarbeitende mit Leitungsfunktion, Führungskräfte, Teamleiter, Projektleiter.

Veränderungsprozesse kompetent leiten und begleiten – Changemanagement für Führungskräfte

Situation

Die Arbeitswelt hat sich in den vergangenen 20 Jahren erheblich verändert. Sie wird sich auch in der Zukunft weiter verändern. Die Gründe für die Veränderungen sind vielfältig. So kann neben der weltweiten Globalisierung eine Organisationsveränderung, sowohl eine innerbetriebliche Umstrukturierung auf Abteilungsebene als auch einfachste Aufgabenveränderungen im Team darunter gezählt werden. Diese stetige Veränderung stellt eine enorme Herausforderung für Führungskräfte dar. In der Praxis werden oft die Mitarbeitenden nicht abgeholt, nicht informiert, nicht eingebunden. Das führt zu Reibungsverlusten im täglichen Miteinander, in der Motivation und zu Loyalitätseinbußen gegenüber dem Unternehmen.

Inhalt

- Grundidee von Veränderungsmanagement
- Die Rolle der Führungskraft - Kompetenzanforderungen, Führungswerkzeug und die innere Haltung bei Veränderungen
- Die Begleitung des Wandels – Möglichkeiten der aktiven Einbindung der Mitarbeitenden
- Umgang mit herausfordernden Situationen – u.a. Veränderungswiderstände abbauen
- Gewinnende Kommunikation von Veränderungen

Ziel

An diesem Tag erweitern Sie Ihre Kenntnisse, damit Sie in Ihren Fähigkeiten gestärkt werden, Veränderungen kompetent leiten und begleiten zu können. Sie lernen psychologisches Grundlagenwissen, mit dessen Hilfe Sie Ihr eigenes Handeln und das Verhalten Ihrer Mitarbeitenden besser verstehen. Sie können nur mit Ihrer eigenen Persönlichkeit führen!


NEU

Referentin:

Anett Weber-Pöpsel

Zertifizierte Trainerin für DISG persolog® Persönlichkeitsmodell, individualpsychologische Beraterin, Grundausbildung in Transaktionsanalyse, langjährige Berufserfahrung als Führungskraft, Geschäftsführerin der Perspektiven-Akademie

Ort: Stuttgart

Termin: 22. 10. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 268/2018 BQ

Kursgebühr:

Normalpreis: 195,00 €

Frühbucher bis einschl.

23. 08. 2018: 180,00 €

CVS-Mitarbeitende: 170,00 €

BQ: 07 · 39

**sowie Führungs- und
Leitungs-kräfte**

Methoden

Kurzweiliger und lebendiger Theorieinput, Einzel- und Gruppenarbeit, profitabler Austausch, Bearbeitung von eigenen Praxisfällen.

Zielgruppe

Jeder, der seine und jede, die ihre Führungskompetenz auf- und ausbauen und vorausschauend handeln will.

Hinweis

Diese Fortbildung ist ein Baustein einer dreiteiligen Fortbildungsreihe. Alle Bausteine können unabhängig voneinander besucht werden.

- WERTschöpfung durch WERTschätzung: wertorientierte Führung am 08.03.2018 (132/2018BQ)
- Ihre Chance: lebensphasenorientierte Mitarbeiterführung am 11.06.2018 (133/2018BQ)

Führen in Zeiten der Veränderung

Situation

Zeiten der Veränderung stellen besondere Anforderungen an Führungskräfte. Die Wellen im Team schlagen hoch und typischerweise erleben alle Beteiligten Berg- und Talfahrten in emotionaler Hinsicht und sind in manchen Phasen der Veränderung gestresst und belastet. Im Seminar lernen Sie grundlegende Modelle und Führungsansätze kennen, die hilfreich sind, um Teams zielorientiert und verständnisvoll in Veränderungsprozessen zu führen.

Inhalt

- Nützliche Grundlagen des Changemanagements
- Phasenmodell der Veränderung
- Information und Kommunikation im Veränderungsprozess
- Umgang mit unterschiedlichen Reaktionen auf Veränderungen
- Führungsinstrumente für Veränderungsprozesse
- Selbstmanagement

Ziel

Sicherheit und methodisches Know-How für das Führen in Veränderungen haben.

Methoden

Referate, praktische Anwendungen, Einzel- und Gruppenarbeiten.

Zielgruppe

Führungs- und Leitungskräfte.



NEU

Referentin:

Susanne Schnalzer

Dipl.-Pädagogin, systemischer Coach, Personal- und Organisationsentwicklung

Ort: Stuttgart

Termin: 13. bis. 14. 11. 2018

Zeit: jeweils 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 258/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 395,00 €

Frühbucher bis einschl.

26. 02. 2018: 360,00 €

CVS-Mitarbeitende: 340,00 €

BQ: Keine

Klug entscheiden! Kopf oder Bauch?



Referentin:

Doris Helzle

Dipl.-Mathematikerin, langjährige Erfahrung in Leitungs- und Managementfunktionen, Mediatorin, Trainerin und Coach

Ort: Stuttgart

Termin: 20. 11. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 281/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 220,00 €

Frühbucher bis einschl.

21. 09. 2018: 200,00 €

CVS-Mitarbeitende: 190,00 €

BQ: Keine

Situation

Entscheidungsfreude wird in unserer komplexen Welt immer mehr zum Erfolgsfaktor: ob im Beruf oder im Privatleben, ständig ist unsere Entscheidungskompetenz gefordert. Dann gewichten und bewerten wir systematisch und zählen aus... und Alternative B hat gewonnen! Schade, schade, wir hatten gehofft, A macht das Rennen. Was machen wir nun?

Inhalt

Wir erarbeiten in diesem Seminar, wie wir dem Entscheidungsdruck erfolgreich begegnen können. Was macht uns das Entscheiden so schwer? Können wir die Komplexität reduzieren? Was kann uns bei Entscheidungen Sicherheit geben? Was spricht für schnelle, was für langsame Entscheidungsprozesse? Wie kann uns die Intuition weiterhelfen?

Ziel

Die Teilnehmenden lernen Methoden kennen, mit denen sie kluge Entscheidungen treffen können. Sie stärken ihre Entscheidungskompetenz mit Lösungen für Kopf und Bauch.

Methoden

Theorie-Input, Einzel- und Gruppenübungen, Tipps zur Umsetzung.

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte aller Bereiche.

„Aufsteigen“ in die Leitungsfunktion

Situation

Führungskräfte, die aus der Mitarbeiter-Rolle in die Leitungsfunktion aufsteigen oder bereits aufgestiegen sind, müssen ihre neue Rolle erst finden. Diese Sandwichposition und auch die Tatsache, dass sie oft aus dem eigenen Team „aufgestiegen“ sind, haben spezifische Herausforderungen, Chancen und Tücken.

Inhalt

- Die Sandwichposition – ihre Chancen und Risiken
- Erwartungen, die an mich in der Führungsrolle gestellt werden
- Die neue Rolle finden: Sich flexibel in Spannungsfeldern bewegen
- Herausfordernde Situationen – aufgestiegen aus dem Team; die Jüngste im Team usw.
- Unpopuläre Entscheidungen „von oben“ authentisch weitergeben

Ziel

In diesem Workshop erhalten Sie Anregungen und Handwerkszeug, um Ihren persönlichen Handlungsspielraum in dieser anspruchsvollen Situation auszuloten und aktiv zu gestalten, so dass Sie leiten statt leiden.

Methoden

Selbstreflexion.

Zielgruppe

Menschen, die in die Leitungsfunktion wechseln wollen oder sich bereits in dieser befinden.



NEU

Referentin:

Eva Himmelsbach

Dipl.-Psychologin,
Krankenschwester,
Beraterin und Trainerin

Ort: Stuttgart

Termin: 26. 11. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 246/2018 BQ

Kursgebühr:

Normalpreis: 265,00 €

Frühbucher bis einschl.

27. 09. 2018: 240,00 €

CVS-Mitarbeitende: 230,00 €

BQ: 07 · 39

**sowie Führungs- und
Leitungskräfte**

Kommunikation für Führungskräfte



NEU

Referentin:

Dr. Isolde Macho-Wagner

Theologin, Mediatorin, Kommunikationstrainerin (GFK), systemische Konfliktbearbeiterin, ausgebildet in Dialogisch-Systemischer Aufstellungsarbeit

Ort: Stuttgart

Termin: 30. 11. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 219/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 220,00 €

Frühbucher bis einschl.

14. 01. 2018: 200,00 €

CVS-Mitarbeitende: 190,00 €

BQ: Keine

Wertschätzend und lösungsorientiert

Situation

Die Fähigkeit zur konstruktiven und effektiven Kommunikation ist eine der alltäglichen Kernkompetenzen von Führungskräften. Ein offener und konstruktiver Umgang mit Kritik erhöht die eigene Wirkungskraft – gerade auch bei Entscheidungen in schwierigen Situationen.

Inhalt

In dieser Fortbildung stärken Sie sich darin, Gespräche gleicherweise

- personenorientiert (zuhören, vertrauen, ermutigen) wahrzunehmen
- aufgabenorientiert (initiieren, organisieren, anweisen) zu gestalten
- sowie einen konstruktiven Umgang mit Kritik oder Widerständen einzuüben

Ziel

Die sogenannte wertschätzende oder gewaltfreie Kommunikation nach M. Rosenberg sowie der systemische Ansatz mit der lösungsorientierten Gesprächsführung bieten dazu wirkungsvolle Methoden sowie Haltungen. Die Teilnehmenden können eigene Fallbeispiele einbringen.

Methoden

Plenum, Skulpturarbeit, Kleingruppen, Körperspracheübungen.

Zielgruppe

Führungs- und Leitungskräfte.

Wie läuft's bei uns? · Lernen im Verband

In unserem Berufsalltag tauchen immer wieder aktuelle Themen und Fragestellungen zu internen Prozessen auf, die wir Ihnen in diesen Fortbildungen vorstellen möchten. Ob Sie Ihr Wissen zu den internen Prozessen auffrischen wollen, zu Dienstvereinbarungen eine Frage haben, Unterstützung bei einem internen Prozess benötigen, hier finden Sie die richtige Fortbildung. Um all Ihre Fragen zu beantworten, haben wir verschiedene Fortbildungen in unser Programm aufgenommen. Diese werden stets weiterentwickelt und ergänzt. Über neue Workshops werden Sie auf unserem internen Portal und über den Newsletter informiert.

Konfliktmanagement im Caritasverband für Stuttgart e.V.

Situation

Das Konfliktmanagement ist ein gesundheitsrelevantes Thema im betrieblichen Kontext, für das es im Caritasverband eine Dienstvereinbarung gibt. Diese festgelegte und verbindliche Form ermöglicht einen sicheren und emotional unbelasteten Umgang mit inhaltlich sehr schwierigen Themen. Die Schulung der Führungskräfte ist dafür Voraussetzung und gehört zur Qualitätssicherung im betrieblichen Gesundheitsmanagement.

Die Basisqualifikationen im betrieblichen Kontext Gesundheitsförderung bestehen aus drei einzelnen Veranstaltungen – Sucht, Betriebliches Eingliederungsmanagement und Konfliktmanagement – die sich mit jeweils einer Dienstvereinbarung befassen und zur Grundqualifikation unserer Führungskräfte gehören.

Inhalt

- Grundlage der Dienstvereinbarung
- Nutzen und Vorteile
- Anwendung der Dienstvereinbarung
- Verfahrensablauf
- Rolle und Aufgaben der Führungskräfte
- Klärung von Fragen

Ziel

Sie können die Dienstvereinbarung sicher anwenden.

Methoden

Trainer-Input, Erfahrungsaustausch.

Zielgruppe

Führungskräfte des Caritasverbandes für Stuttgart e.V.



Referent:

Dirk Beiser

Dipl.-Sozialarbeiter (FH),
Beratungsdienst Gesundheit,
Mensch und Arbeit im Caritas-
verband für Stuttgart e.V.

Ort: Stuttgart

Termin: 06. 02. 2018

Zeit: 09:00 bis 12:00 Uhr

Kursnummer: 055/2018

Hinweis:

Dieser Kurs ist nur für Mitarbeitende des Caritasverbandes für Stuttgart e.V. **Sie können den Kurs gerne Inhouse buchen.** Wir erstellen Ihnen ein unverbindliches Angebot.

Einführung Mitarbeitergespräche im Caritasverband für Stuttgart e.V. nach der neuen Verfahrensregelung (OHB 3.1.2.01 A)

**NEU****Referentin:****Bettina Müller**

Personalentwicklerin Caritasverband für Stuttgart e.V.

Ort: Stuttgart**Termin: 22. 02. 2018****Zeit: 09:00 bis 13:00 Uhr****Kursnummer: 005/2018****Hinweis:**

Diese Fortbildung ist für Mitarbeitende des CVS reserviert.

Situation

Anfang März 2017 ist die neue Dienstvereinbarung zum Thema Mitarbeitergespräche sowie die neue Verfahrensregelung (inkl. Gesprächsleitfaden) in Kraft getreten. In dieser Schulung erfahren Sie die wichtigsten Neuerungen und wie Sie sich als Führungs- bzw. Leitungskraft auf das Gespräch vorbereiten und es durchführen können.

Inhalt

- Ziele des Mitarbeitergesprächs nach OHB
- Informationen zu den einzelnen Dokumenten
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung eines Mitarbeitergesprächs
- Rolle und Aufgaben als Führungs- und Leitungskraft in Bezug auf Mitarbeitergespräche

Ziel

Sie wissen, worauf es bei der Durchführung von Mitarbeitergesprächen ankommt. Sie lernen die wesentlichen Voraussetzungen im Blick auf persönliche Haltung, Vorbereitung und Durchführung kennen. Diese Schulung ersetzt kein vertieftes Seminar zum Thema Gesprächsführung/ lösungsorientierte Fragetechniken.

Methoden

Theorieimpulse, Austausch, Simulationsübungen in Kleingruppen.

Zielgruppe

Führungs- und Leitungskräfte, die noch keine Erfahrung in der Durchführung von Mitarbeitergesprächen haben.

Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM)

Situation

Das betriebliche Eingliederungsmanagement ist ein gesundheitsrelevantes Thema im betrieblichen Kontext, für das es im Caritasverband eine Dienstvereinbarung gibt. Diese festgelegte und verbindliche Form ermöglicht einen sicheren und emotional unbelasteten Umgang mit inhaltlich sehr schwierigen Themen. Die Schulung der Führungskräfte ist dafür Voraussetzung und gehört zur Qualitätssicherung im betrieblichen Gesundheitsmanagement.

Die Basisqualifikationen im betrieblichen Kontext Gesundheitsförderung bestehen aus drei einzelnen Veranstaltungen – Sucht, Betriebliches Eingliederungsmanagement und Konfliktmanagement – die sich mit jeweils einer Dienstvereinbarung befassen und zur Grundqualifikation unserer Führungskräfte gehören.

Inhalt

- Gesetzliche Grundlage
- Nutzen und Vorteile des BEM
- Anwendung der Dienstvereinbarung
- Verfahrensablauf
- Rolle und Aufgaben der Führungskräfte
- Klärung von Fragen

Ziel

Sie können die Dienstvereinbarung sicher anwenden.

Methoden

Trainer-Input, Erfahrungsaustausch.

Zielgruppe

Führungskräfte des Caritasverbandes für Stuttgart e.V.



Referentin:

Ursula Griesinger

Dipl.- Sozialpädagogin (FH),
Beratungsdienst Gesundheit,
Mensch und Arbeit im Caritas-
verband für Stuttgart e.V.

Ort: Stuttgart

Termin: 13. 03. 2018

Zeit: 09:00 bis 12:00 Uhr

Kursnummer: 042/2018

Hinweis:

Dieser Kurs ist nur für Mitarbeitende des Caritasverbandes für Stuttgart e.V. **Sie können den Kurs gerne Inhouse buchen.** Wir erstellen Ihnen ein unverbindliches Angebot.

Workshop Personal – Operative Personalarbeit im CVS



Referentin:

Brigitte Suerkemper

Sachgebietsleitung Personal und Organisation, Dipl.-Sozialpädagogin, Betriebswirtin Fachrichtung Sozialwesen, Mediatorin, Coach, Ausbildung im Stellen von Systemen

Ort: Stuttgart

Termine und Zeiten

Termin 1: 16. 03. 2018

09:00 bis 12:00 Uhr

Kursnummer: 129/2018

Termin 2: 13. 04. 2018

14:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 130/2018

Termin 3: 08. 06. 2018

09:00 bis 12:00 Uhr

Kursnummer: 131/2018

Termin 4: 28. 09. 2018

14:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 267/2018

Hinweis:

Der Workshop ist für die Mitarbeitenden im Caritasverband für Stuttgart e.V.

Situation

In der praktischen Personalarbeit tauchen immer wieder Änderungen auf, die wir in diesem Workshop vorstellen wollen.

Gerne diskutieren wir Ihre Fragen zum Umgang mit Befristungen von Dienstverhältnissen, Änderungen des Beschäftigungsumfanges, der Eingruppierungen, der Stufenfestlegung (bei Neueinstellungen und Höhergruppierungen) und Sie erhalten Informationen zu den aktuellen Beschlüssen der arbeitsrechtlichen Kommission.

Sie haben weiterhin die Möglichkeit, vorab oder während des Workshops, aktuelle arbeitsrechtliche Themen aus Ihrem Arbeitsalltag einzubringen.

Inhalt

- aktuelle Änderungen in den AVR
- Überblick und Erläuterungen der neuen Formulare im Einstellungs- und Änderungsverfahren
- aktuelle Themen und Fragen der Teilnehmenden

Ziel

Sie erhalten einen Überblick über die aktuellen Neuerungen im Einstellungsverfahren.

Fragen aus Ihrer Praxis werden an praktischen Beispielen beantwortet und Sie erhalten einen Überblick zu den Änderungen in den AVR.

Methoden

kurze Einführung in die aktuellen Themen, Klärung und Diskussion der eigenen Fälle.

Zielgruppe

Führungs- und Leitungskräfte sowie Verwaltungsmitarbeitende, die mit Personalthemen in ihrem Bereich beauftragt sind.

Suchtprävention im Caritasverband für Stuttgart e.V.

Situation

Die Suchtprävention ist ein gesundheitsrelevantes Thema im betrieblichen Kontext, für das es im Caritasverband eine Dienstvereinbarung gibt. Diese festgelegte und verbindliche Form ermöglicht einen sicheren und emotional unbelasteten Umgang mit inhaltlich sehr schwierigen Themen. Die Schulung der Führungskräfte ist dafür Voraussetzung und gehört zur Qualitätssicherung im betrieblichen Gesundheitsmanagement.

Die Basisqualifikationen im betrieblichen Kontext Gesundheitsförderung bestehen aus drei einzelnen Veranstaltungen, Sucht, Betriebliches Eingliederungsmanagement und Konfliktmanagement, die sich mit jeweils einer Dienstvereinbarung befassen und zur Grundqualifikation unserer Führungskräfte gehören.

Inhalt

- Grundlage der Dienstvereinbarung
- Nutzen und Vorteile
- Anwendung der Dienstvereinbarung
- Verfahrensablauf
- Rolle und Aufgaben der Führungskräfte
- Klärung von Fragen

Ziel

Sie können die Dienstvereinbarung sicher anwenden.

Methoden

Trainer-Input, Erfahrungsaustausch.

Zielgruppe

Führungskräfte des Caritasverbandes für Stuttgart e.V.



Referentin:

Ursula Griesinger

Dipl.- Sozialpädagogin (FH),
Beratungsdienst Gesundheit,
Mensch und Arbeit im Caritas-
verband für Stuttgart e.V.

Ort: Stuttgart

Termin: 20. 11. 2018

Zeit: 09:00 bis 12:00 Uhr

Kursnummer: 214/2018

Hinweis:

Dieser Kurs ist nur für Mitarbeitende des CVS. **Sie können den Kurs gerne Inhouse buchen.** Wir erstellen Ihnen ein unverbindliches Angebot.

Einführungstage für neue Mitarbeiter



caritas
STUTT GART

Referenten:

Uwe Hardt

Vorstand

Raphael Graf von Deym

Vorstand

Dirk Beiser oder

Ursula Griesinger

Beratungsdienst Gesundheit /
Mensch und Arbeit (GMA)

Dr. Joachim Reber

Mitarbeiterseelsorge und
Spirituelle Bildung

Gisela Vey

MitarbeiterInnen-Vertretung

Ort: Stuttgart

Termin: vier Termine pro Jahr

Zeit: 09:00 bis 13:00 Uhr

Hinweis:

Die Veranstaltung ist verbindlich für alle neuen Mitarbeitenden im Caritasverband für Stuttgart e.V.

Es erfolgt eine gesonderte Einladung.

Situation

Neu bei der Caritas? Wo bekomme ich welche Unterstützungsangebote im Verband? Was ist der Zentrale Service?

Die Einführungstage für neue Mitarbeitende haben sich fest etabliert als Teil der Willkommenskultur im Caritasverband für Stuttgart e.V.. In einem ungezwungenen Rahmen haben Sie die Möglichkeit, sich einen Überblick über die Vielfalt im Caritasverband zu verschaffen. Sie erhalten wichtige Informationen, um sich in der Organisation gut zurechtzufinden und die verschiedenen Hilfsangebote kennen zu lernen. Außerdem erfahren Sie etwas über die gesellschaftlichen und kirchlichen Zusammenhänge, in denen der Caritasverband steht.

Inhalt

- Begrüßung durch den Vorstand
- Kennenlernen von Kolleg/innen aus anderen Bereichen

Ziel

Ein guter Einstieg für neue Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Methoden

Input und Informationen, Kennenlernübungen, Austausch, Institutionsbesuch.

Zielgruppe

Neue Mitarbeitende im Caritasverband für Stuttgart e.V.



Engagieren Sie sich ... mit uns für Menschen

Sie sind auf der Suche nach einem freiwilligen Engagement?

Wir beraten und begleiten erfolgreich Menschen, die sich ehrenamtlich oder im Rahmen eines Freiwilligendienstes für andere Menschen in Stuttgart engagieren möchten.

Entdecken Sie unsere vielfältigen Engagementangebote:

www.caleidoskop-stuttgart.de
www.freiwilligendienste-stuttgart.de
www.facebook.com/FWZCaleidoskop/

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf:

Telefon 0711 213216-70 · caleidoskop@caritas-stuttgart.de

Freiwilligenzentrum
Caleidoskop



caritas
STUTT GART

Kochen und Backen mit Bewohner/-innen – Workshop



Referentin:

Carola Reiner

Oecotrophologin, Qualitätsbeauftragte für Dienstleistungsbetriebe, Fachwirtin, Reinigungs- und Hygienemanagement, Gründerin der CCR Unternehmensberatung

Ort: Stuttgart

Termin: 31. 01. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 006/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 220,00 €

Frühbucher bis einschl.

02. 12. 2017: 200,00 €

CVS-Mitarbeitende: 190,00 €

Hinweis:

Beim diesem Workshop wird nicht gekocht und gebacken, aber es werden viele Rezepte und Praxisbeispiele vermittelt.

BQ: Keine

Was im Alltag zu beachten ist

Situation

In vielen Hausgemeinschaften sowie in Koch- und Backgruppen gehört der gemeinsame Umgang mit Lebensmitteln inzwischen zum Alltag. Dabei stehen die Freude am Tun und Dabeisein ebenso im Mittelpunkt wie das anschließende Genießen der produzierten Speisen.

Die meisten Betreuungs- oder Hauswirtschaftskräfte, die die Koch- und Backaktionen begleiten, sind keine Fachkräfte und unterliegen daher der Verpflichtung, an einer speziellen Fachkundes Schulung zum Umgang mit Lebensmitteln teilzunehmen.

Diese Schulung vermittelt ihnen die notwendigen Hygienekenntnisse, um eine gute Hygienepaxis beim Kochen und Backen mit Bewohnern sicher zu stellen. Darüber hinaus geht es im Seminar um Fragen der Aufgabenverteilung und der Auswahl geeigneter Speisen.

Inhalt

- Wichtige Hygieneregeln beim gemeinsamen Kochen und Backen
- Persönliche Hygiene der Bewohner/-innen und der Betreuungskraft
- Geeignete Speisen und Lieblingsrezepte
- Wer darf was kochen?
- Was tue ich, wenn.....?
- Tipps und Tricks aus der Praxis

Ziel

Sie bekommen Praxistipps und erhalten mehr Sicherheit im Umgang mit Lebensmitteln.

Methoden

Impulsvortrag und Praxisbericht, Gruppen- und Einzelarbeiten.

Zielgruppe

Betreuungskräfte, Alltagsbegleiter, Mitarbeitende, die mit der Verpflegung zu tun haben und / oder die mit Bewohner/-innen kochen und backen.

Bedeutung der Kundenorientierung in Küche und Hauswirtschaft

Situation

Dienstleistungen in sozialen Einrichtungen, wie z. B. in der Alten- und Behindertenhilfe, sowie in der Kinder- und Jugendhilfe gleichen sich mehr und mehr an. Die hauswirtschaftlichen Serviceleistungen rücken dabei kontinuierlich in den Vordergrund. Dabei macht ein kundenorientiertes Verhalten der Mitarbeiter den Unterschied zum Mitbewerber, denn eine Einrichtung lebt erst durch seine Mitarbeiter die der Kunde sieht und erlebt. Hier liegt eine große Chance.

Inhalt

- Ohne Küche und Hauswirtschaft geht gar nichts. Über die Bedeutung einer unterschätzten Abteilung
- Hauswirtschaftliche Leistungen ins rechte Licht gerückt.
- Über die Bedeutung des ersten Eindrucks und warum es wichtig ist, gute Bilder zu zeigen.
- Gute Bilder in der Praxis. Möglichkeiten der Umsetzung.
- Kommunikation mit den Kunden, z.B. Bewohner, Angehörige und Besucher.

Ziel

Die Teilnehmenden können kundenorientiertes Verhalten erlernen und wissen ihre eigenen hauswirtschaftlichen Leistungen besser zu schätzen. Sie stärken ihr Selbstwertgefühl und können für ihre Kunden auch in kommunikativen Bereichen bessere Leistungen erbringen.

Methoden

Impulsreferate, Diskussionen, Einzel- und Gruppenarbeiten, Kreativitätstechnik.

Zielgruppe

Mitarbeitende aus den Bereichen Hauswirtschaft und Küche, die im direkten Kontakt zu Bewohnern, Gästen und Angehörigen stehen und Spaß daran haben, etwas Neues zu erlernen.



NEU

Referent:

Ralf Klöber

Koch, Betriebswirt für das Hotel- und Gaststättengewerbe, Trainer, Gründer des Beratungs- und Bildungsunternehmens KlöberKASSEL Wissen für die Hauswirtschaft.

Ort: Stuttgart

Termin: 08. 02. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 158/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 220,00 €

Frühbucher bis einschl.

10. 12. 2017: 200,00 €

CVS-Mitarbeitende: 190,00 €

BQ: Keine

Speiseausgabe hygienisch gestalten



Referentin:

Carola Reiner

Oecotrophologin, Qualitätsbeauftragte für Dienstleistungsbetriebe, Fachwirtin, Reinigungs- und Hygienemanagement, Gründerin der CCR Unternehmensberatung

Ort: Stuttgart

Termin: 19. 03. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 007/2018 BQ

Kursgebühr:

Normalpreis: 220,00 €

Frühbucher bis einschl.

18. 01. 2018: 200,00 €

CVS-Mitarbeitende: 190,00 €

BQ: 09 · 10 · 21

Situation

Sowohl in den alten wie auch in den neuen Wohnformen der Alten- und Behindertenhilfe ist die Gruppe der Mitarbeitenden, die mit Lebensmitteln umgehen, relativ groß. Für die Gesundheit spielt die Hygiene eine wichtige Rolle. Zur Lebensmittelhygiene gehören u.a. saubere Arbeitsflächen und Werkzeuge, die eigene körperliche Hygiene und die Auswahl einwandfreier Rohmaterialien.

Damit die Verpflegung hygienisch sicher bleibt, ist es notwendig, dass alle nach denselben Regeln arbeiten.

Inhalt

Im Seminar werden die Grundregeln der Lebensmittelhygiene mit Schwerpunkt „Speiseausgabe“ vorgestellt. Es geht u. a. um folgende Themen:

- Übertragungswege von Keimen
- rechtliche Grundlagen der Lebensmittelhygiene
- Grundlagen der Reinigung und Desinfektion
- Hygiene beim gemeinsamen Zubereiten von Mahlzeiten mit Bewohner/innen

Ziel

Sie erhalten Sicherheit im Umgang mit Lebensmitteln und können die Ausgabe von Speisen hygienisch einwandfrei gestalten.

Methoden

Impulsvortrag, Fallbeispielbearbeitung.

Zielgruppe

hauswirtschaftliche Mitarbeitende, Pflegekräfte, Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI, Alltagsbetreuer/-innen, Servicehelfer/-innen und alle, die an der Speiseausgabe beteiligt sind.

Veränderungsmanagement in der Hauswirtschaft und Küche

Situation

Das ganze Leben ist von Veränderungen geprägt. Trotzdem gelingen Veränderungen, auch in hauswirtschaftlichen Abteilungen der Behinderten- und Altenhilfe, oft nicht wirklich nachhaltig. Über 60 % von Veränderungsprozessen führen im Allgemeinen nach Studienergebnissen nicht zum Erfolg. Das Verlassen von Routinen erzeugt naturgegeben Angst. Führungskräfte müssen Wandel begleiten, oft auch, ob gewollt oder ungewollt selbst initiieren. Mitarbeitenden sind oft die Leidtragenden, wenn von Oben Veränderung diktiert, statt vorgelebt wird.

Inhalt

- Warum sind Veränderungen notwendig
- Veränderungen positiv kommunizieren
- Veränderungserfolge durch Regelungen
- Einflussfaktoren und Ziele ermitteln
- Wie sehen die Lösungswege aus
- Aktives Einbeziehen der Mitarbeitenden

Ziel

Das Seminar zeigt Wege und Methoden, wie Veränderungsprozesse in der Küche und Hauswirtschaft geplant, gestartet und am Leben gehalten werden können. Mit diesem Wissen können die Teilnehmenden eigene Changeprojekte gemeinsam mit ihren Mitarbeitenden zielorientiert umsetzen.

Methoden

Theorieinput, Erfahrungsdialo g mit den Teilnehmenden, Transferübungen in Kleingruppen.

Zielgruppe

Hauswirtschaftliche Führungskräfte und Vorgesetzte, Vorarbeiterinnen, interessierte Führungskräfte in der Alten- und Behindertenhilfe.



NEU

Referentin:

Marie Christine Klöber

Personalökonomin, hauswirtschaftliche Betriebsleiterin, Desinfektorin, Fachwirtin für Reinigung und Hygiene, QM-Auditorin, Fachbuchautorin, Radio- und TV-Hauswirtschaftsexpertin. Seit über 20 Jahren Geschäftsführung des Beratungs- und Bildungsunternehmens KlöberKASSEL Wissen für die Hauswirtschaft.

Ort: Stuttgart

Termin: 12. 04. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 159/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 220,00 €

Frühbucher bis einschl.

11. 02. 2018: 200,00 €

CVS-Mitarbeitende: 190,00 €

BQ: Keine

Kochkurs: Seniorengerecht kochen



NEU

Referentin:

Ulrike Grohmann

Dipl.-Oecotrophologin,
Spezialistin für Seniorenernäh-
rung, freiberufliche Referentin

Ort: Stuttgart

Termin: 27. 04. 2018

Zeit: 12:30 bis 16:30 Uhr

Kursnummer: 160/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 170,00 €

Frühbucher bis einschl.

26. 02. 2018: 155,00 €

CVS-Mitarbeitende: 150,00 €

Hinweis:

Bitte bringen Sie zum Kurs
eine Schürze mit.

Der Kochkurs kann auch als
Inhouse-Veranstaltung orga-
nisiert werden, um die individu-
ellen Bedürfnisse von Einrich-
tungen zu berücksichtigen.

BQ: Keine

Situation

In Hausgemeinschaften oder ggf. in der Tagespflege wird in aller Regel vollständig oder teilweise selbst gekocht. Oft können diejenigen, die diese Aufgabe übernehmen, ihre Erfahrungen aus der Versorgung und Verpflegung einer Familie einbringen. Die Seniorenernährung weist gegenüber der Ernährung von Kindern oder gesunden Erwachsenen jedoch Besonderheiten auf.

Inhalt

- Essen und Trinken im Alter
- Empfehlungen für die Seniorenernährung
- Risiken bei der Verpflegung von Senioren
- Umsetzung in Praxis

Ziel

Mitarbeiter, die in Hausgemeinschaften oder in der Tagespflege kochen, erhalten Unterstützung bei der Auswahl passender Lebensmittel und können seniorengerechte Speisen oder Komponenten zubereiten.

Methoden

Nach einer kompakten fachlichen Einführung ins Thema Seniorenernährung steht die Umsetzung in die Praxis im Vordergrund.

In der Küche bereiten Sie einzelne Speisen und Zwischenmahlzeiten zu. Bei der anschließenden Verkostung haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich über die Einsatzmöglichkeiten in den unterschiedlichen Hausgemeinschaftskonzepten bzw. in der Tagespflege auszutauschen.

Zielgruppe

Alltagsbegleiter/-innen, Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und Mitarbeitende, die mit der Verpflegung zu tun haben und / oder die mit Bewohner/-innen kochen.

Hauswirtschaftskräfte begegnen Menschen mit Demenz

Situation

Als hauswirtschaftliche Präsenzkraft in einer Haus- oder Wohngemeinschaft oder auch als Reinigungskraft in Altenhilfeeinrichtungen haben Sie vielfach mit Menschen mit Demenz zu tun, ohne entsprechend geschult zu sein. Auffällige Verhaltensweisen, z.T. Beschimpfungen und die Schwierigkeit, mit den Pflegebedürftigen zu kommunizieren, macht es schwer, Ihren Arbeitsauftrag zu erfüllen.

Kenntnisse im Umgang mit Menschen mit Demenz unterstützen Sie, Ihre Aufgaben zu meistern.

Inhalt

- Was ist Demenz?
- Geeignete und ungeeignete Verhaltensweisen erkennen
- Validierendes Arbeiten
- Hilfen zur Kommunikation bei Menschen mit Demenz
- Milieugestaltung
- Bewältigungsstrategien: Wie gehe ich damit um, tagtäglich mit Menschen mit Demenz im Kontakt zu stehen?
- Besonderheiten in Bezug auf die Ernährung von Menschen mit Demenz

Ziel

Im Seminar werden Verhaltens- und Kommunikationsweisen erlernt, die den Hauswirtschaftskräften helfen, mehr Sicherheit im Umgang mit Menschen mit Demenz zu erlangen.

Dies gibt ihnen die Möglichkeit, ihren ursprünglichen Arbeitsauftrag besser durchführen zu können.

Methoden

Impulsreferate, Diskussionen, Fallbeispielbearbeitung, Gruppenarbeiten, Gedankenreisen.

Zielgruppe

Mitarbeitende, die als Präsenzkräfte, im Reinigungsdienst, in Wohnbereichsküchen und / oder im Wäscherbereich tätig sind, sonstige Hauswirtschaftskräfte, die aufgrund Ihres Arbeitsauftrags, wie z.B. Zimmer reinigen, direkt mit Menschen mit Demenz in Kontakt kommen, Interessierte.



Referentin:

Carola Reiner

Oecotrophologin, Qualitätsbeauftragte für Dienstleistungsbetriebe, Fachwirtin, Reinigungs- und Hygienemanagement, Gründerin der CCR Unternehmensberatung

Ort: Stuttgart

Termin: 07. 05. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 008/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 220,00 €

Frühbucher bis einschl.

08. 03. 2018: 200,00 €

CVS-Mitarbeitende: 190,00 €

BQ: Keine

MH Kinaesthetics Grundlagen und der Nutzen für Küche und Hauswirtschaft



NEU

Referent:

Hans Schüller

Motopäde, Sporttherapeut,
MH Kinaesthetics Trainer

Ort: Stuttgart

Termin: 12. 06. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 038/2018 BQ

Kursgebühr:

Normalpreis: 195,00 €

Frühbucher bis einschl.

13. 04. 2018: 180,00 €

CVS-Mitarbeitende: 170,00 €

Hinweis:

Bitte bringen Sie eine Wolldecke, bequeme Kleidung, warme Socken und Schreibmaterial mit.

BQ: 21

Situation

Schulungsangebote zum Thema gesundheitsbewusstes Bewegen haben selten Mitarbeitende aus den Bereichen Hauswirtschaft und Küche im Fokus. Die Angebote außerhalb des Arbeitsplatzes sind häufig nicht konkret und zielgerichtet genug. Einseitige und wiederkehrende Bewegungen im Berufsalltag führen nicht selten zu Problemen mit dem Muskel- und Skelettsystem (z.B. Wirbelsäule, Nacken, Schultern, Hände, Knie). Persönliche Krankheitsgeschichten auf der einen Seite und betriebswirtschaftliche Ausfälle auf der anderen Seite sind die Folge.

Inhalt

- Was ist Kinaesthetics? Welchen Beitrag zur Gesundheitsförderung in der Hauswirtschaft kann es leisten?
- Was hat die Anatomie von Knochen und Muskeln mit effektiver Bewegung zu tun?
- die eigene Bewegung beschreiben, analysieren und anpassen lernen
- ausgewählte Aktivitäten aus dem Berufsalltag der Teilnehmenden bearbeiten
- Was ist der Unterschied zwischen Gesundheit und Gesundheitsentwicklung?

Ziel

Sich körpergerecht im hauswirtschaftlichen Arbeitsalltag zu bewegen, ist mehr als nur präventive Kräftigungsübungen zu machen und rückschonende Techniken zu erlernen. Die Art und Weise, wie Bewegungen über den ganzen Arbeitsalltag hinweg gestaltet werden, hat einen bedeutenden Einfluss auf die persönliche Gesundheit. Diese wahrzunehmen, in ihrer Wirkung bewerten zu lernen und bewusst positive Anpassungen vornehmen zu können, sind wichtige Lernschritte. Sie werden befähigt, zu erkennen, wie sie selbständig, effektiv und nachhaltig eine gesunde Bewegungskultur am Arbeitsplatz und darüber hinaus entwickeln können.

Methoden

- Theoretischer Input und praktische Anwendung abgestimmt auf Alltagsrelevanz
- Individuelle Lernprozesse gestalten und begleiten
- Einzel- und Gruppenarbeit zu konkreten Fragestellungen und Themen
- Aktivitätenanalyse, erarbeiten von Problemlösungsstrategien und finden von individuellen Antworten
- Auf Wunsch Foto-Dokumentation

Zielgruppe

Mitarbeitende aus den Bereichen Hauswirtschaft und Küche.

Diabeteskost ohne Diabetesprodukte – wie soll das gehen?



Referentin:

Carola Reiner

Oecotrophologin, Qualitätsbeauftragte für Dienstleistungsbetriebe, Fachwirtin, Reinigungs- und Hygienemanagement, Gründerin der CCR Unternehmensberatung

Ort: Stuttgart

Termin: 09. 07. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 009/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 220,00 €

Frühbucher bis einschl.

10. 05. 2018: 200,00 €

CVS-Mitarbeitende: 190,00 €

BQ: Keine

Situation

Diabetes mellitus ist weit verbreitet und nimmt immer noch rapide zu.

Das zieht nicht nur für die Mitarbeitenden der Pflege entsprechende Konsequenzen nach sich, auch die Hauswirtschaft ist davon tangiert und herausgefordert. Nicht zuletzt ist der angemessene Umgang mit dem Diabetes der Bewohner/innen wesentlich eine Frage der Ernährung.

Daher benötigen wir ein enges Zusammenspiel zwischen Hauswirtschaft und Pflege, ein Hand-in-Hand-Arbeiten. Dies gilt jetzt, da spezielle Diabetikerprodukte wie Desserts, Kuchen oder Marmelade nicht mehr angeboten werden, umso mehr.

Inhalt

- Grundlagen zum Diabetes Typ I und II
- Unterzuckerungen: Erkennen - Behandeln - Vermeiden
- Spätkomplikationen und wie sie sich vermeiden lassen
- Die fünf Säulen der Diabetesbehandlung
- Altersgerechte Ernährung: gibt es so etwas für Menschen mit Diabetes?
- Diabetesgerechte Speiseplanung bei Hauptmahlzeiten und Zwischenverpflegung
- Welche Informationen braucht die Pflege von Hauswirtschaftskräften und umgekehrt?

Ziel

Verbesserung des Diabetesmanagements Ihrer Einrichtung und der Zusammenarbeit der beteiligten Personen und Abteilungen im Haus.

Methoden

Impulsvortrag, Fallbeispielbearbeitung, Ernährungsspiel.

Zielgruppe

Mitarbeitende aus Küche, Hauswirtschaft, Pflege und Betreuung in Einrichtungen der stationären, teilstationären und ambulanten Altenhilfe, die mit der Verpflegung und Ernährung von Bewohner/-innen zu tun haben.

Paradigmenwechsel in Hauswirtschaft und Pflege: Gestern Großküche, morgen Hausgemeinschaft

Situation

Die Konzepte vieler Einrichtungen der Altenhilfe haben sich in den letzten Jahren verändert und verändern sich noch. Dies erfordert ein Umdenken und Umplanen der Zusammenarbeit von Hauswirtschaft, Pflege und Betreuung. In kleineren Organisationseinheiten sind die hauswirtschaftlichen Aufgaben meist nicht mehr klar voneinander abgegrenzt auf mehrere Personen verteilt, sondern werden von Präsenzkraften in Personunion übernommen. Dies erfordert einerseits ein breiteres hauswirtschaftliches Fachwissen und mehr Flexibilität bei den Mitarbeitenden, andererseits eine komplett veränderte Planung der Prozesse.

Inhalt

- Organisationsmodelle zwischen Zentralversorgung und familienähnlichen Strukturen
- Aufgaben im Schnittstellenbereich
- Prozesse im Schnittstellenbereich zwischen Hauswirtschaft, Pflege und Betreuung planen und steuern
- Anforderungen an die Mitarbeitenden
- Information, Schulung und Begleitung der Mitarbeitenden
- Fallstricke im Veränderungsprozess

Ziel

Im Seminar werden Wege aufgezeigt, wie man ausgehend von einer Konzept-Idee Aufgaben verteilen, Prozesse gestalten und die berühmten „Schnittstellen“ gestalten kann.

Darüber hinaus geht es darum, wie man die betroffenen Mitarbeitenden auf ihre neuen Aufgaben vorbereitet und sie im Veränderungsprozess mitnehmen kann.

Methoden

Impulsvortrag, Fallbeispielbearbeitung, Gruppen- und Einzelarbeiten.

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte, die mit konzeptionellen und operativen Aufgaben im Bereich der Altenhilfe betraut sind.



Referentin:

Carola Reiner

Oecotrophologin, Qualitätsbeauftragte für Dienstleistungsbetriebe, Fachwirtin, Reinigungs- und Hygienemanagement, Gründerin der CCR Unternehmensberatung

Ort: Stuttgart

Termin: 24. 09. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 202/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 220,00 €

Frühbucher bis einschl.

26. 07. 2018: 200,00 €

CVS-Mitarbeitende: 190,00 €

BQ: Keine

Umgang mit Reklamationen in der Küche und Hauswirtschaft


NEU
Referent:
Ralf Klöber

Koch, Betriebswirt für das Hotel- und Gaststättengewerbe, Trainer, Gründer des Beratungs- und Bildungsunternehmens KlöberKASSEL Wissen für die Hauswirtschaft

Ort: Stuttgart

Termin: 10. 10. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 291/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 220,00 €

Frühbucher bis einschl.

11. 08. 2018: 200,00 €

CVS-Mitarbeitende: 190,00 €

BQ: Keine

Situation

Beschwerden von Bewohnern, Gästen oder Angehörigen gehören sicher nicht zu den besonders schönen Dingen in unserer Arbeitswelt, aber manchmal lassen sie sich auch nicht verhindern. Jetzt ist ein guter Umgang mit dem Menschen der reklamiert von besonderer Wichtigkeit. Ein guter Umgang und ein professionelles Verhalten in dieser Situation tragen nachweislich zu einer größeren Kundenzufriedenheit und -bindung bei.

Inhalt

- Die Kommunikation mit den Kunden steht im Vordergrund
- Grundeinstellungen zur Arbeit
- Das Selbstwertgefühl des Menschen oder warum uns Reklamationsbehandlungen so schwer fallen.
- Erarbeitung eines roten Gesprächsfadens, der hilft.
- Aus Beschwerden lernen.

Ziel

Die Teilnehmenden lernen die verschiedenen Instrumente der Reklamationsbehandlung kennen und können diese in die Praxis umsetzen. Sie erfahren, wie man eine höhere Fehlervermeidung in der Praxis erreicht und damit die Kunden an sich bindet.

Methoden

Impulsreferate, Diskussionen, Einzel- und Gruppenarbeiten, Fallbeispiele.

Zielgruppe

Mitarbeitende aus den Bereichen Hauswirtschaft und Küche, die im direkten Kontakt zu Bewohnern, Gästen und Angehörigen stehen und Spaß daran haben, etwas Neues zu erlernen.

Brennpunkt Wäschemanagement

Situation

Die Wäscheberge in sozialen Einrichtungen wie z. B. der Alten- und Behindertenhilfe wachsen und wachsen. Dementsprechend auch der Kostenaufwand. Häufig bleiben aber die Arbeitsprozesse die alten. Gut strukturierte Rahmenbedingungen helfen, effektives Arbeiten zu ermöglichen. Nur so können alle Bedürfnisse bedient werden. Stimmen die Zahlen nicht, kommt schnell die Idee der Vollvergabe auf. Was hierfür im Vorfeld erarbeitet werden muss, wird im Seminar vorgestellt.

Inhalt

- Gestaltung von Wäscheprozessen
- Hygienische und rechtliche Ansprüche an die Wäscheaufbereitung
- Steuerungsmöglichkeiten zur Effizienzsteigerung
- Berechnungsgrundlagen und
- Kennzahlenbildung
- Musterangebotsaufforderungen

Ziel

Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit im Seminar eigene Verbesserungspotenziale im Wäschekreislauf zu erkennen und können anhand von betriebswirtschaftlichen Musterberechnungen und Kennzahlen im eigenen Betrieb entsprechende Berechnungen durchführen.

Methoden

Theorieinput, Erfahrungsdialo g mit den Teilnehmenden, Fallbeispiel-Berechnungen, Mindmapping.

Zielgruppe

Einrichtungsleitungen, Hauswirtschaftsleitungen und Verantwortliche für den Wäschebereich.



NEU

Referentin:

Marie Christine Klöber

Personalökonomin, hauswirtschaftliche Betriebsleiterin, Desinfektorin, Fachwirtin für Reinigung und Hygiene, QM-Auditorin, Fachbuchautorin, Radio- und TV-Hauswirtschaftsexpertin. Seit über 20 Jahren Geschäftsführung des Beratungs- und Bildungsunternehmens KlöberKASSEL Wissen für die Hauswirtschaft.

Ort: Stuttgart

Termin: 22. 11. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 292/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 220,00 €

Frühbucher bis einschl.

23. 09. 2018: 200,00 €

CVS-Mitarbeitende: 190,00 €

Hinweis:

Eigene Daten können mitgebracht werden.

Teamtraining – Erlebnisse im Outdoor für gelingende Teamarbeit im Alltag

INHOUSE

Referenten:
Andreas Schubert

Erzieher, Erlebnispädagoge,
Seilgartentrainer, Coach

Oliver Böhm

Dipl.-Sozialpädagoge (FH),
Erlebnispädagoge, Seilgarten-
trainer

Ort: Aktivpark Bergheide

erlebnispädagogisches
Trainingsgelände für hand-
lungsorientiertes Lernen
des Caritasverbandes für
Stuttgart e.V. Stuttgart

Termin: Nach Ihrer Anmeldung
wird zwischen dem jeweiligen
Team und dem Aktivpark Berg-
heide ein passender Termin
vereinbart.

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Situation

Ein „Wir-Gefühl“ - die Förderung der Teamentwicklung – ist nicht einfach da. Demografischer Wandel, fachliche Erkenntnisse und gesellschaftliche Entwicklungen, Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt, Migration, Berufsanforderungen des Einzelnen sowie neue Familienformen erfordern einen stetigen Teamentwicklungsprozess. In diesem Spannungsfeld entsteht die Herausforderung, ein Team zu schaffen.

Im gemeinsamen und eigenen Erleben werden die Faktoren einer gelingenden Teamarbeit unmittelbar erfahrbar.

Inhalt

Mögliche Trainingsthemen sind:

- Kommunikation
- Konfliktklärung
- Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Rollenmodelle und Rollendiffusion
- Ressourcenorientierung versus Problemsicht
- Schlüsselqualifikationen
- Herausforderung und Umgang mit Stresssituationen

Ziel

- Grundlegende Faktoren erfolgreicher Teamarbeit durch eigenes Erleben kennenlernen
- Die Bedeutung von Schlüsselqualifikationen erfahren
- Durch die Reflexion von Teaminteraktionen Veränderungsmöglichkeiten erarbeiten

Methoden

Outdoortechniken wie Problemlöseaufgaben, Kooperations- und Vertrauensübungen, persönliche Herausforderung im Niedrigseilparcours und Hochseilbereich, Einzelarbeit und Kleingruppenarbeit, Diskussion und Erfahrungsaustausch, Feedback.

Zielgruppe

Teams, die

- Sich neu formieren (kick-off-Veranstaltungen)
- Ihre Zusammenarbeit weiterentwickeln wollen
- Aktuelle konkrete Anliegen haben (z.B. Konflikte im Team)

Hinweis

Das Trainingskonzept wird individuell nach den Zielen und Vorgaben des Teams bzw. der Leitung entwickelt. Hierzu gibt es ein Vorgespräch mit dem jeweiligen Team bzw. der Leitung. Gemeinsam werden auch Folgeoptionen erörtert, die die Nachhaltigkeit des Angebots sicherstellen.

Nach Ihrer Anmeldung wird zwischen dem jeweiligen Team und dem Aktivpark Bergheide ein passender Termin vereinbart.

Kursgebühr:

bis max. 10 Teilnehmende

Normalpreis: 1.350,00 €

CVS-Mitarbeitende: 1.200,00 €

inkl. Ausrüstung und zwei Trainer

Ab 11 bis 20 Teilnehmende

Normalpreis: 2.250,00 €

CVS-Mitarbeitende: 1.950,00 €

inkl. Ausrüstung und zwei Trainer

Hinzu kommt eine Verpflegungspauschale pro Teilnehmenden von 35,00 € (Brezel-frühstück, Mittagessen, Nachmittagsgebäck, inkl. Kaffee/Tee und Kaltgetränke).

Besprechungen erfolgreich gestalten


NEU
Referentin:
Anette Unterbirker

Wirtschaftspädagogin,
Mastercoach, Lehrcoach
(DGfC), Paarberaterin

Ort: Stuttgart
Termine:
15. 01. und 21. 02. 2018
Zeit: jeweils 09:00 bis 17:00 Uhr
Kursnummer: 051/2018
Kursgebühr:
Normalpreis: 350,00 €
Frühbucher bis einschl.
16. 11. 2017: 320,00 €
CVS-Mitarbeitende: 300,00 €
BQ: Keine

Teams lebhaft, zielgerichtet, strukturiert und mit Freude leiten.

Situation

Regelmäßige Besprechungen mit allen Beschäftigten steigern nicht nur die Motivation und die Arbeitszufriedenheit des Teams, sondern helfen auch, einen reibungslosen Ablauf zu gestalten. Dabei werden das Wissen und die Fähigkeiten aller Mitarbeitenden genutzt, um gemeinsam Problemlösungen zu entwickeln. Ziel ist es, die Kommunikation und Zusammenarbeit im Team zu fördern, um so für alle verbindliche Lösungen und Regelungen zu erarbeiten.

Inhalt

- Besprechungen organisieren
- Strukturieren
- Sitzungen erfolgreich leiten
- So kooperiert ein Team
- Meine gelingende Kommunikation
- Veränderung gestalten
- Rollenklarheit
- Wertebasierte Führung
- Lösungsorientierte Gesprächsführung
- Kreativitätstechniken
- Schwierige Situationen in Besprechungen
- Verschiedene Typen in Besprechungen

Ziel

- Kommunikation und Zusammenarbeit im Team fördern und fördern
- Beteiligung schaffen
- Lösungen und Regelungen und Vereinbarungen erarbeiten

Methoden

Vortrag, Austausch, Diskussion, Selbstreflektion, Gruppenarbeit.

Zielgruppe

Alle, die Besprechungen und Teamsitzungen moderieren und leiten.

Grundlagen der Beratung

Situation

Beratung ist in vielen Berufsfeldern eine gesetzliche Anforderung oder zumindest fester Bestandteil der beruflichen Aufgabe, ob in der Pflege, Pädagogik, Betreuung oder im Rahmen von verwaltenden Tätigkeiten.

Inhalt

- Anlässe und Ziele von Beratung – Grenzen von Beratung
- Schlüsselkompetenzen im Beratungsgespräch
- Die innere Haltung des Beraters
- Phasen und Ablauf eines Beratungsgesprächs
- „Tipps und Tricks“ zur Gesprächsführung
- Schwierige Situationen besonnen meistern

Ziele

In diesem Workshopseminar sollen die Kompetenzen der Teilnehmenden weiter ausgebaut werden, so dass Sie Beratungsgespräche zunehmend sicherer und zielorientierter strukturieren und gestalten können.

Methoden

Wissensvermittlung, Reflexion, Austausch im Plenum und Kleingruppen, konkrete Übungen.

Zielgruppe

Mitarbeitende, die auch beratende Funktionen wahrnehmen.


NEU

Referentin:

Eva Himmelsbach

Dipl.-Psychologin,
Krankenschwester,
Beraterin und Trainerin

Ort: Stuttgart

Termin: 17. 01. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 102/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 265,00 €

Frühbucher bis einschl.

18. 11. 2017: 240,00 €

CVS-Mitarbeitende: 230,00 €

BQ: Keine

Ihr souveräner Auftritt! Frei sprechen und sicher auftreten


NEU
Referent:
Guido Ingendaay

Trainer, Coach und Supervisor, arbeitet mit TZI, dem person-zentrierten Ansatz nach Carl Rogers und der Alexander-Technik

Ort: Stuttgart
Termin: 30. 01. 2018
Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr
Kursnummer: 041/2018
Kursgebühr:

Normalpreis: 195,00 €

Frühbucher bis einschl.

01. 12. 2017: 180,00 €

CVS-Mitarbeitende: 175,00 €

BQ: Keine
Situation

Bei Gesprächen, Präsentationen, Diskussionen und Sitzungen stehen Sie immer wieder im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit, von allen beobachtet und bewertet. Das ist faszinierend, kann aber auch aufregend und verunsichernd sein. Viele Menschen halten sich deswegen zurück oder überspielen ihre Nervosität. Doch echte Souveränität entsteht nicht durch das Vermeiden oder Bekämpfen der Unsicherheit, sondern durch das Bewusstmachen der eigenen Stärken.

Inhalt

In diesem Seminar lernen Sie neue Zugänge zu Ihrem individuellen Ausdrucksrepertoire kennen und stärken so das Vertrauen in Ihre Präsenz und Offenheit. Indem Sie sich vergegenwärtigen, welches Anliegen Sie verfolgen und mit welchen rhetorischen und körpersprachlichen Mitteln Sie sich ausdrücken können, wandelt sich Ihre Aufregung in Energie und Ihre Zweifel in Inspiration. Statt sich danach zu fragen, wie Sie wirken, treten Sie mit Ihren persönlichen Stärken in Kontakt und gestalten den Auftritt auf Ihre besondere Weise.

Ziel

- Offen, ungezwungen vor anderen Menschen auftreten
- Themen klar und gewinnend zur Sprache bringen
- Stimme und Körper als Ausdrucksmittel bewusst einsetzen
- Mit unvorhergesehenen Situationen souverän umgehen
- Ihre Kontaktfähigkeit zum Publikum verbessern
- Aufregung und Unsicherheit wirksam abbauen

Methoden

- Übungen zur Ausdrucksfähigkeit auf der Basis der Alexander-Technik
- Anleitung zu einem besseren Umgang mit Nervosität
- Konzepte zur Vorbereitung auf freie Redesituationen
- Erfahrungen sammeln anhand einfacher Redesituationen
- Feedback, das Ihnen hilft, sich besser einzuschätzen und Ihre Stärken wiederzuentdecken

Zielgruppe

Alle am Thema Interessierten.

Rhetorik und Kommunikation

Situation

Warum reden wir so oft aneinander vorbei? Was bedeutet Schweigen? Wie hören wir zu? Warum sind Missverständnisse normal? Wie verhandelt und kritisiert man, ohne den anderen zu verletzen? Wie reden wir wirkungsvoll?

Rhetorik ist die Kunst des guten Redens. Miteinander-Reden ist eine Lebenskunst. Beruf, Beziehung, Alltag: Ständig dürfen wir uns in dieser Kunst üben – mit anderen kommunizieren. Dabei ist Kommunikation eine äußerst diffizile Angelegenheit: oft gelingt es nicht, unsere Botschaft mitzuteilen, geschweige denn uns durchzusetzen. Und wie oft kommt es vor, dass wir uns selbst und den anderen überhaupt verstehen?

Inhalt

- Was ist Rhetorik?
- Was sind die Anwendungsfelder von Rhetorik?
- Welche Modelle der Kommunikationspsychologie lassen uns „rhetorisch wachsen“ und wie gestalte ich damit mein praktisches Kommunikationsverhalten?
- Wie rede und kommuniziere ich bewusster?
- Wie wende ich rhetorische Werkzeuge und Techniken handlungs- und ergebnisrelevant an?

Ziel

Die Teilnehmenden lernen die Grundzüge eines wirksamen Miteinander-Redens kennen. Sie sind eingeladen, ihr eigenes kommunikatives Verhalten zu reflektieren und bekommen ein Gefühl für Situation, Sender, Empfänger, Interaktion, Strategie und Ziel(-erreichung). Dabei entwickeln sie die Überzeugung, dass Techniken und Werkzeuge erlernbar sind und es Spaß macht, für sich selbst und seine Mitmenschen an der Lebenskunst des Miteinander-Redens zu feilen.

Methoden

Theoretischer Input, Diskussion, Fallbeispiele, Erfahrungsaustausch, praktische Übungen, Feedback.

Zielgruppe

Mitarbeitende aller Bereiche.



NEU

Referent:

Dr. Florian Deffner

Kommunikationswissenschaftler (Ph.D.), Psychologe und Medienpädagoge (M.A.), Coach, Organisationsberater und Kommunikationstrainer

Ort: Stuttgart

Termin: 01. 02. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 111/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 265,00 €

Frühbucher bis einschl.

03. 12. 2017: 240,00 €

CVS-Mitarbeitende: 230,00 €

BQ: Keine

Basiskurs Kamera und Videoschnitt: Eigene Clips und Filme drehen, schneiden und bearbeiten

Referenten:

Christian Bluthardt

Agnes Wagner

Medienreferenten, Soziale Medienbildung und Medienqualifizierung (SMQ), Jugend- und Familienhilfe, Caritasverband für Stuttgart e.V.

Ort: Stuttgart

Termine und Uhrzeit

1. Modul: 05. 02. 2018

09:00 bis 17:00 Uhr

2. Modul: 26. 02. 2018

09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 094/2018 BQ

Kursgebühr:

Normalpreis: 275,00 €

Frühbucher bis einschl.

07. 12. 2017: 250,00 €

CVS-Mitarbeitende: 240,00 €

Hinweis:

Diese Fortbildung ist ein Baustein der Fortbildungsreihe Medienkompetenz. Die Bausteine können unabhängig voneinander besucht werden.

BQ: 07 · 09 · 18 · 39 · 42

Fortbildungsreihe Medienkompetenz

SMQ-Inhouse Medienverleih.

Situation

Häufiger kommt es vor, dass man innerhalb einer Einrichtung oder eines Teams gerne einen kleinen Film produzieren würde - sei es für ein anstehendes Jubiläum, die Verabschiedung eines geschätzten Kollegen oder für die Nutzung im Bereich Social Media.

Oft wird diese Idee leider wieder verworfen, da es an der nötigen Technik und/oder Kompetenz, einen Film zu realisieren, fehlt.

Inhalt

Seit Beginn des Jahres gibt es für CVS-Mitarbeitende die Möglichkeit beim Projekt SMQ Inhouse, Jugend- und Familienhilfe, Fangelsbachstraße 19 einen Medienkoffer auszuleihen. Dieser beherbergt eine semi-professionelle Filmkamera, ein Laptop mit Schnittsoftware, ein externes Mikrofon, sowie ein Stativ und diverse technische Hilfsmittel.

Hauptinhalt dieses Kurses ist das Erlernen von Basics und Essentials im Umgang mit diesen Geräten. Zudem ermöglicht der Kurs einen niederschweligen Zugang zu einfacher Filmtheorie und schafft ein Bewusstsein über den qualitativen Mehrwert selbstgemachter filmischer Arbeiten.

Darüber hinaus wird die ganz natürlich gegebene Angst vor dem Filmemachen überwunden und demonstriert, auf welcher simple und vielfältigen Art eigene filmische Beiträge erstellt werden können.

Ziele

- Erlangen von grundlegenden filmtechnischen Kernkompetenzen wie Kamerabedienung, Ton, Datenübertragung, Filmschnitt, Filmexport, etc.
- Auswertung und Analyse von filmischen Beispielen: was ist Filmsprache? Wie können Bilder wirken?
- Sicherheiten im Umgang mit dem Medium Film erhalten
- Natürliche Hemmschwellen überwinden
- Klassische Fehler vermeiden lernen
- Mithilfe der ausleihbaren Medienkoffer selbst filmisch aktiv werden

Methoden

Filmtheorie, Praxisbeispiele und viele kreative Methoden.

Zielgruppe

Alle am Thema Interessierten.

Weitere Bausteine der Fortbildungsreihe Medienkompetenz:

- Basiskurs Kamera und Videoschnitt: eigene Clips und Filme drehen, schneiden und bearbeiten
05.02. und 26.02.2018 · Kursnr.: 094/2018BQ
- Social Media/Web 2.0:
Facebook, Instagram, Twitter, YouTube und Co
12.04.2018 · Kursnr.: 095/2018
- Professionale Recherche im Internet
06.06.2018 · Kursnr.: 097/2018
- Medienethik – Die Moral der Medien
16.07.2018 · Kursnr.: 098/2018
- Urheber- und Medienrecht
03.07.2018 · Kursnr.: 152/2018
- Aktive Medienarbeit: medienpädagogische Workshops für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
8.10.2018 · Kursnr.: 244/2018

Gesprächsführung und Beratungskompetenz


NEU
Referentin:
Petra Weber-Schön

Mediatorin, Coach, Teamcoach, Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation®, Auditorin, Lehrerin für Pflegeberufe

Ort: Stuttgart
Termin: 06. bis 07. 02. 2018
Zeit: jeweils 09:00 bis 17:00 Uhr
Kursnummer: 003/2018 BQ
Kursgebühr:
Normalpreis: 350,00 €
Frühbucher bis einschl.
08. 12. 2017: 320,00 €
CVS-Mitarbeitende: 300,00 €
BQ: 18 · 42
Situation

Gespräche zu führen und dabei beraterisch tätig zu werden, hat stark zugenommen.

Ein wichtiger Aspekt in vielen Alltagssituationen ist es, alle Beteiligten, d. h. Kollegen, Mitarbeitende, Führungskräfte aber auch Kunden aktiv an Prozessen zu beteiligen, um erfolgreiche Ergebnisse zu erzielen. Beratung ist mehr als die Weitergabe von Informationen.

Inhalt · Themen

- Was ist Beratung
- Aufbau eines Beratungsgesprächs
- Die Haltung im Gespräch
- Das Gespräch strukturiert führen
- Beratung als Entscheidungshilfe – Beratung ohne Ratschlag
- Einführendes Verstehen und Wertschätzung
- Fragetechniken
- Zuhören
- Umgang mit Einwänden
- Umgang mit schwierigen Gesprächspartnern

Ziel

Patienten, Klienten oder Kunden kompetent beraten. Mehr Sicherheit in Gesprächen und Beratungen. Erweiterung der pflegerischen Professionalität.

Methoden

- Trainer-Input
- Einzel-, Partner- und Gruppenübungen
- Selbstreflexion
- Teillehneraustausch
- Arbeit an Fallbeispielen

Zielgruppe

Dieses Seminar richtet sich an alle, die ihre Beratungskompetenz entwickeln wollen.

Kognitive Agilität für Besprechungen

Situation

Was brauchen Sie in einer schnelllebigen Geschäftswelt? Die Antwort: Kognitive Agilität – einen wachen Geist, der Veränderungen meistert und Lösungsansätze kritisch hinterfragt. Mit der MeetingDebate® trainieren Sie das schnelle Umdenken, Spontaneität und Reaktionsfähigkeit – auch unter Druck.

Inhalt

- Erfordernisse der Arbeitswelt 4.0
- Entscheidungssituationen in Besprechungen: Fallstricke und Hindernisse
- Konzept der MeetingDebate®
- Argumente schlüssig und überzeugend aufbauen
- Gegenargumente nutzbringend einbinden
- Entscheidungsprozesse reflektieren
- Ihre Besprechungen: Transfer in die Praxis

Ziel

Ihre Besprechungen werden effektiver und effizienter. Alle Seiten der Entscheidungsfrage werden betrachtet, dadurch ergeben sich bessere Lösungen. Alle Personen, die an der MeetingDebate® teilnehmen, steigern ihre kognitive Agilität und sind damit für die Herausforderungen der Arbeitswelt 4.0 gut gerüstet.

Methoden

Zielführende Einzel- und Gruppenaufgaben, praxisorientierte Übungen, individuelles Feedback, MeetingDebate®.

Zielgruppe

Mitarbeitende und Führungskräfte, für die kognitive Agilität, schlüssige Argumente und rhetorische Fähigkeiten wichtige Grundlagen sind.


NEU

Referentin:

Sarah T. P. Andiel

Master-Debattiertrainerin des VDCH, Studium der Rhetorik, Erziehungswissenschaften, BWL und Philosophie, Ausbildung in Themenzentrierter Interaktion, zertifizierte Trainerin für das Belbin-Teamrollenmodell

Ort: Stuttgart

Termin: 08. 02. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 010/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 220,00 €

Frühbucher bis einschl.

10. 12. 2017: 200,00 €

CVS-Mitarbeitende: 190,00 €

BQ: Keine

Sozialberatung für Schuldner – Grundlagen



Referenten:

Frank Pormann

Dipl.-Sozialpädagoge, Mitarbeiter der zentralen Schuldnerberatung Stuttgart

Wolfgang Schrankenmüller

Sozialarbeiter, Soziologe, leitete bis 2017 die zentrale Schuldnerberatung Stuttgart

Ort: Stuttgart

Termin 1: 07. bis 08. 02. 2018

Kursnummer: 073/2018 BQ

Termin 2: 15. bis 16. 10. 2018

Kursnummer: 231/2018

Zeit: jeweils 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursgebühr:

Normalpreis: 350,00 €

Frühbucher bis einschl.

09. 12. 2017

bzw 16. 08. 2018: 320,00 €

CVS-Mitarbeitende: 300,00 €

BQ: 18 · 42

NEU

Situation

In diesem zweitägigen Seminar werden Grundkenntnisse der Schuldnerberatung vermittelt. Die Teilnehmenden lernen erste Handlungsschritte zur Sicherung der wirtschaftlichen Existenz und zum Schutz der Schuldner vor unzulässigen Beitreibungsmaßnahmen und überhöhten Forderungen von Gläubigern. Sie erhalten einen Überblick über Voraussetzungen und Möglichkeiten zur außergerichtlichen Schuldenbereinigung und zur Entschuldung im gerichtlichen Verbraucherinsolvenzverfahren. Außerdem werden Aspekte der Beratungsmethodik und -organisation berücksichtigt.

Inhalt

- Schuldnerberatung als Aufgabe der Sozialarbeit
- Existenzsicherung bei Mietrückständen, Energieschulden und Geldstrafen
- Schuldnerschutz bei Zwangsvollstreckung und anderen Maßnahmen der Gläubiger zur Forderungsbeitreibung
- Zahlungsverzug und die Folgen – Möglichkeiten zur Begrenzung des Schuldenanstiegs
- Welcher Gläubiger, wie viele Forderungen? – Bestandsaufnahme der Schulden als Voraussetzung für Hilfen zur Entschuldung
- Möglichkeiten der Schuldenbereinigung – Außergerichtliche Einigung und Verbraucherinsolvenzverfahren
- Muss ich alles selber machen? Möglichkeiten und Grenzen der sozialen Dienste: Zusammenarbeit mit dem spezialisierten Fachdienst Schuldnerberatung

Methoden

Referate, Diskussionen, Übungen mit Fallbeispielen, Arbeitsgruppen.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Mitarbeitende sozialer Beratungsdienste und Betreuungseinrichtungen, deren Klientel neben anderen Problemen auch Schwierigkeiten im Umgang mit Schulden hat. Die Teilnehmenden erfahren, was sie selbst tun können, ohne spezialisierte Schuldnerberater/innen zu sein.

Angewandte Kreativität: Der Blick auf neue Wege, Ideen und Lösungen

Situation

Personelle und finanzielle Rahmenbedingungen ändern sich, Planungen werden hinfällig: In unserem Alltag sind wir häufig gefordert, flexibel zu reagieren, zu improvisieren und rasch neue Ideen zu entwickeln. Im beruflichen Kontext bedeutet kreativ sein vor allem eines: Probleme lösen.

Kreativ zu sein ist ein Ausdruck von Lebendigkeit und Gestaltungsfreude, ein Wettbewerbsvorteil und nicht zuletzt ein Garant für Mitarbeiterzufriedenheit. Eine offene Haltung und perspektiverweiternde Methoden helfen uns, in einen kreativen Modus zu kommen, um eingefahrene Denkschienen zu verlassen und Situationen unter einem neuen Blickwinkel sehen zu können.

Unser Werkzeugkasten öffnet den Blick für neue Lösungen und Möglichkeiten. Sie lernen eine Auswahl an Kreativ- und Problemlösemethoden kennen und wenden diese gleich auf Themen an, für die Sie aktuell eine Lösung oder frische Idee brauchen.

Inhalt

- Aktuelle Erkenntnisse der Gehirn- und Kreativitätsforschung: Was behindert, was fördert Kreativität? Wie umgehen mit Kreativitätsblockaden?
- Praxiserprobte Kreativitätstechniken und Problemlösemethoden zielgenau einsetzen
- Die vier Rollen und Aufgaben im Verlauf eines kreativen Prozesses: Ein Phasenmodell der Problemlösung und Ideengenerierung
- Welche Methode ist die Richtige für die Aufgabe und für mich? Individuelle und gruppenbezogene Methoden für unterschiedliche Problemstellungen
- Das eigene Potential entfalten: Anregungen und Ideen zur persönlichen Kreativitätserweiterung

Fortsetzung nächste Seite.



NEU

Referent:

Dietmar Porcher

Dipl.-Pädagoge, Industriekaufmann, Trainer und Prozessberater

Ort: Stuttgart

Termin: 19. bis 20. 02 . 2018

Zeit: jeweils 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 017/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 360,00 €

Frühbucher bis einschl.

21. 12. 2017: 325,00 €

CVS-Mitarbeitende: 310,00 €

BQ: Keine

Ziel

Sie erfahren, wie Sie Probleme kreativ angehen, Alternativen bewerten und mit einer Mischung aus Intuition, Analyse und Systematik passende Ideen und Lösungen finden können.

Methoden

Kurze thematische Inputs, Einzel- und Gruppenübungen, moderierter Austausch, praktische Anwendungen.

Zielgruppe

Alle Mitarbeitenden, die gefordert sind, abseits der Routine Ideen, Lösungen oder alternative Vorgehensweisen zu entwickeln und auch offen für ungewöhnliche Perspektiven sind.

Jeder Mensch braucht eine Heimat



Karl ist einer der Besucher der Tagesstätte Olga 46. Bald ist der Winter da und draußen wird es kalt. Bitte unterstützen Sie mit Ihrer Spende Menschen wie ihn. Ihre Spende für Olga 46 hilft Menschen in Not und gibt ihnen Hoffnung und Wärme.
Herzlichen Dank für Ihr Engagement!

Spendenkonto: Ligabank eG
IBAN: DE44 7509 0300 0000 0001 08
Stichwort: Wärme

Not sehen und handeln.
Caritas



Quergedacht, paradox und mit Humor mehr erreichen Grundkurs


NEU
Referentin:
Ruth Hellmich

Rechtsanwältin, Kommunikationstrainerin, Coach, Autorin

Ort: Stuttgart

Termin 1: 26. bis 27. 02. 2018

Kursnummer: 049/2018

Termin 2: 01. bis 02. 10. 2018

Kursnummer: 223/2018

Zeit: jeweils 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursgebühr:

Normalpreis: 460,00 €

Frühbucher bis einschl.

28. 12. 2017 bzw.

02. 08. 2018: 420,00 €

CVS-Mitarbeitende: 400,00 €

BQ: Keine

Situation

Routine und bewährte Abläufe können hilfreich sein, jedoch auch behindern. Aus einengenden Denk- und Verhaltensmustern können Querdenken, Provokationen und Paradoxien herausführen. Neue Aspekte, Lösungen und Erfolgchancen tun sich auf.

Ob für Beratungen, Therapie, festgefahrene Begegnungen und andere Gesprächssituationen: In diesem Seminar erlernen Sie professionelle Methoden, die Ihr Verhaltensspektrum erweitern und neue Ansätze ermöglichen. Wir sind unberechenbar, überraschend, sprechen Tabus aus, wechseln Perspektiven, stellen Selbstverständliches in Frage, begeistern uns für Problematisches und sind empathisch, wenn das Gegenüber nicht damit rechnet.

So erhalten wir zusätzliche Werkzeuge, unser Gegenüber dabei zu unterstützen, aus ungewünschten eingefahrenen Denk- und Verhaltensspiralen auszusteigen und sich für Neues zu öffnen. Wir achten auf die Angemessenheit unserer Interventionen und die Balance mit stabilisierenden Gesprächsanteilen. So kreieren wir eine leichtere Gesprächsatmosphäre mit mehr Inhaltstiefe, gefestigter Beziehung zum Gegenüber, überraschenden Wendungen, Dynamik und Humor.

Inhalt

- Hinführung zum Thema, Grundverständnis
- Vorstellen, Präsentieren und Üben zahlreicher Methoden des Querdenkens, einschließlich professioneller Provokationen, Paradoxe Intervention usw.
- Auswahl an Kreativitätstechniken
- Vorteile, Gefahren und Grenzen
- Die richtige Balance mit stabilisierenden Gesprächsanteilen
- Einbetten in den Gesprächsablauf
- Besondere Anforderungen an den Beratenden
- Hilfreiche Tipps für den Start
- Erarbeitung individueller Anwendungsbereiche

Ziel

Sie erhalten Anregungen, aus eigenen Routinen aussteigen zu können, erweitern Ihre Methodenkompetenz, können Situationen effektiver, methodenreicher und authentischer gestalten und gewünschte Veränderungsprozesse beschleunigen. Humor wird gezielt und professionell in Erziehung, Sozialarbeit und Beratung eingesetzt. Situationen lassen sich leichter klären und Kontakte verbessern. Sie stärken gleichzeitig Ihre Fähigkeit zu besserer Schlagfertigkeit und Rhetorik.

Methoden

Trainer-Input, Übungen, Selbstreflexion, Austausch, Üben und Feedback in Gruppen und im Plenum.

Zielgruppe

Mitarbeitende in der Sozialarbeit und Beratung, Interessierte.

Hinweis

Am 05. und 06.11.2018 findet der Aufbaukurs „Quergedacht und paradox mehr erreicht“ Kursnr. 220/2018 statt.

Leichte Sprache – Erfolgreiche Kommunikation



Referentin:

Krishna-Sara Helmle, M.A.

Germanistin, Franko-Romanistin, zertifizierte Trainerin (AfG), verschiedene Weiterbildungen zum Thema Leichte Sprache u.a. an der Forschungsstelle Leichte Sprache der Universität Hildesheim

Ort: Stuttgart

Termin: 27. 02. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 036/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 195,00 €

Frühbucher bis einschl.

29. 12. 2017: 180,00 €

CVS-Mitarbeitende: 170,00 €

Hinweis

Bitte bringen Sie Texte aus Ihrem beruflichen Alltag mit, mit denen alle Teilnehmenden im Seminar arbeiten können.

BQ: Keine

Situation

Laut einer Studie der Universität Hamburg von 2013 haben knapp 21 Millionen Menschen mit Erstsprache Deutsch Schwierigkeiten beim Lesen und Verstehen von Texten.

Und wir alle kennen Texte, die schwierig zu verstehen sind, weil sie voller Fachbegriffe und unnötig schwieriger Sätze sind. Trotzdem ertappen wir uns selbst manchmal dabei, wie wir selbst genauso sprechen oder schreiben.

Leichte Sprache schafft hier Abhilfe. Leichte Sprache ist ein vereinfachtes Deutsch, für das bestimmte Regeln gelten. Diese Regeln lernen und üben Sie im Seminar. Damit fällt es Ihnen künftig noch leichter, sich einfach auszudrücken.

Inhalt

- Sie entwickeln neue Ausdrucksmöglichkeiten und erweitern dadurch Ihre sprachlichen Kompetenzen.
- Sie reflektieren Ihren eigenen Sprachgebrauch im beruflichen Alltag.
- Sie öffnen Ihr Bewusstsein für die sprachlichen Schwierigkeiten Ihres Gegenübers.

Ziel

Mit Leichter Sprache die professionellen Handlungsspielräume erweitern.

Methoden

Mischung von theoretischen Inputs, Plenumsdiskussionen, Kleingruppenarbeit und vielen praktischen Übungen.

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen mit Beratung und Kundenkontakt.

Vom Umgang mit passiver Aggression

Situation

Das offene Zeigen von Aggression, wie schreien, schlagen und Beschimpfungen, ist bei uns verpönt. Deshalb verlegen sich viele Menschen auf manipulatives Verhalten. Vordergründig freundlich, versuchen sie ihre Ziele auf passiv-aggressive Weise zu erreichen. Beispiele dafür sind schweigen, ausgrenzen, ausweichen, Andeutungen, gespielte Hilflosigkeit und defensive Feindseligkeit (z.B. „In der Luft hängen lassen“ oder „Ein schlechtes Gewissen machen“). Solche Verhaltensweisen sind nicht nur in Familien, sondern auch in Unternehmen und anderen Organisationen sowie in Politik und Gesellschaft weit verbreitet. Gelernt werden sie aber meist schon in der Familie.

Inhalt

- Was ist passive Aggression?
- Abgrenzung zu anderen destruktiven Verhaltensweisen, wie Mobbing
- Umgang mit passiv-aggressiven Menschen
- Positive Formen von Aggression

Ziel

Sie sind besser in der Lage, passiv aggressives Verhalten bei sich und anderen zu erkennen sowie einzuordnen. Sie können organisatorisch bedingte und persönlichkeitsbedingte Formen passiv-aggressiven Verhaltens unterscheiden und wissen, wie man passiv aggressiven Menschen begegnen muss.

Methoden

Fachvortrag, Diskussion und praktische Übungen.

Zielgruppe

Interessenten aller Bereiche.



NEU

Referent:

Harald Gumbel
Sozialwissenschaftler,
Gestalttherapeut

Ort: Stuttgart

Termin: 12. 03. 2018

Zeit: 13:00 bis 16:00 Uhr

Kursnummer: 104/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 110,00 €
Frühbucher bis einschl.
11. 01. 2018: 100,00 €
CVS-Mitarbeitende: 95,00 €

BQ: Keine

Moderation und Präsentation


NEU
Referentin:
Dr. Simone Richter

PR-Beraterin, Kommunikationstrainerin, Journalistin und Publizistin

Ort: Stuttgart

Termin: 14. 03. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 125/2018 BQ

Kursgebühr:
Normalpreis: 195,00 €

Frühbucher bis einschl.
13. 01. 2018: 180,00 €

CVS-Mitarbeitende: 170,00 €

BQ: 07 · 09 · 18 · 39 · 42

Situation

„Ein guter Moderator ist wie ein Hosenträger: erst wenn er ausfällt, merkt man, dass es ihn gibt.“ Dieses Zitat des italienischen Komikers und Schauspielers Roberto Benigni bringt es auf den Punkt. Der Moderator hat eine wichtige Rolle, wenn es um die gemeinsame Arbeit in Gruppen geht. Er hat eine unterstützende Funktion in Seminaren und bei Konferenzen, Kongressen und Tagungen, bei Meetings und im Projektmanagement. Auch das gekonnte Präsentieren von Themen und Ideen ist Bestandteil des Seminars. Zu einer gelungenen Präsentation gehören nicht nur übersichtliche Folien, sondern auch ein überzeugender Vortragsstil. Mit ergänzenden Mitteln kann das Publikum besonders gut angesprochen werden.

Inhalt

- Eigenschaften und Rolle des Moderators
- Location, Materialien, Hilfsmittel
- Arbeit mit Stellwänden, Karten etc
- Gruppenprozesse und Konsensfindung
- Gruppendynamik nutzen und fördern
- Brauchbare Präsentationsmittel
- spannende statt trockene Präsentationen gestalten
- Durch Körpersprache wirken und überzeugen

Ziel

Moderation ist ein Instrument, das die Kommunikation in Teams unterstützt und ordnet. Der Moderator sorgt dafür, dass die Ressourcen der Teilnehmenden bestmöglich zum Einsatz kommen. Ob in Teams oder bei Veranstaltungen: Mit Arbeits- und Darstellungstechniken und Hilfen methodischer Art gelingt der Austausch und die Entscheidungsfindung. Das Engagement der Teilnehmenden wird kanalisiert, am Ende werden Aufgaben gemeinsam gelöst während eigene Interessen verwirklicht werden. Bei der Präsentation geht es darum, das Publikum von sich und seinen Ideen zu überzeugen. Das beginnt bei der inhaltlichen Struktur und dem Aufbau der Präsentation und geht weiter mit dem richtigen Layout der Folien bis hin zu rhetorischen Feinheiten.

Methoden

Ausprobieren steht im Mittelpunkt, im großen Kreis ebenso wie in kleineren Teams schauen wir Möglichkeiten und Tools an und versuchen schrittweise, was am besten wie gelingt.

Zielgruppe

Personen, die Moderationsmethoden kennenlernen und beherrschen möchten, also vor allem auch Gruppentrainer, Gesprächsführer und Teamleiter. Menschen, die beste Grundlagen des Präsentierens beherrschen wollen, um das Publikum von sich und den Ideen zu überzeugen.

Selbstsicher und schlagfertig!



Referentin:

Eva Himmelsbach

Dipl.-Psychologin,
Krankenschwester,
Beraterin und Trainerin

Ort: Stuttgart

Termin: 19. bis 20. 03. 2018

Zeit:

1. Tag: 13:00 bis 17:00 Uhr

2. Tag: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 091/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 350,00 €

Frühbucher bis einschl.

18. 01. 2018: 320,00 €

CVS-Mitarbeitende: 300,00 €

BQ: Keine

Situation

Ob im Gespräch mit Kolleg/innen, Mitarbeitenden, Kund/innen oder in einer Präsentation – immer wieder ist es nützlich, selbstbewusst agieren zu können und zur richtigen Zeit das richtige Wort oder eine passende Reaktion zur Verfügung zu haben.

Inhalt

- Selbstbewusst auftreten
- Die Mut-Haltung einnehmen
- Eigene Reaktionsmuster erkennen
- Besonnen und souverän agieren
- Killerphrasen wirksam begegnen
- Angriffen mutig begegnen – Grenzen setzen

Ziel

Dieses Workshopseminar ist besonders geeignet für Menschen, die souverän und klar ihren Standpunkt vertreten wollen. Sie lernen Methoden kennen, um bei persönlichen Angriffen oder Killerphrasen besonnen und ruhig reagieren zu können. Damit werden Sie flexibler und kreativer und Sie werden weniger schnell aufgeben.

Methoden

Wissensvermittlung, praktische Übungen, Austausch in der Gruppe.

Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen.

Grundlagen für den gewinnenden Umgang mit Beschwerden

Situation

Wie in der freien Wirtschaft so gilt auch in Einrichtungen der Sozialwirtschaft: Jede Beschwerde ist zunächst einmal eine Störung und ein Ärgernis für die Organisation und die betroffenen Mitarbeitenden. Dabei ist gerade der richtige Umgang mit Reklamationen die „Königdisziplin“ gelebter Orientierung am Kunden bzw. Klienten: Hier entscheidet sich, ob der Kunde wiederkommt oder für immer verloren ist und ob der Vorfall eher Anlass für Konflikt oder für permanente Verbesserung ist.

Inhalt

- Herausforderung Beschwerdemanagement
 - Beschwerdemanagement als Erfolgsfaktor
 - Kundenorientierung als Basis
- Psychologische Hintergründe
 - Die besondere Situation des Kunden im Reklamationsfall
 - Innere Haltung, Selbstvertrauen und Stressbewältigung
- Grundsätze für den Umgang mit Beschwerden
 - Regeln für die Kommunikation im Beschwerdefall
 - Besonderheiten bei Beschwerden per Mail, Brief
- Beschwerden systematisch und strategisch managen
 - Instrumente zur Beschwerdeanalyse
 - Beschwerdemanagement als Teil eines kontinuierlichen Verbesserungsprozess'

Fortsetzung nächste Seite.



NEU

Referent:

Michael Zirlik

Dipl.-Kaufmann, Systemischer Coach, Trainer und Berater, Projektleiter im Bereich Unternehmenskultur / Change-Management

Ort: Stuttgart

Termin: 22. 03. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 072/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 220,00 €

Frühbucher bis einschl.

31. 12. 2018: 200,00 €

CVS-Mitarbeitende: 190,00 €

BQ: Keine

Ziel

Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf der professionellen Kommunikation im unmittelbaren Beschwerdefall. Darüber hinaus vermittelt es auch grundlegendes psychologisches und betriebswirtschaftliches Hintergrundwissen und skizziert die notwendigen Prozessschritte im Beschwerdemanagement vor und nach dem konkreten Gespräch.

Methoden

Impulsvorträge, Lehrgespräche, Einzel-, Paar- und Gruppenübungen, Übungen zur Selbstreflexion und Selbsterfahrung des eigenen kommunikativen Verhaltens, Rollenspiele.

Zielgruppe

All jene Mitarbeitenden, die mit Reklamationen unmittelbar konfrontiert werden, Führungskräfte, die von den Auswirkungen von Unzufriedenheiten betroffen sind, sowie all jene, die in besonderer Weise mit dem Thema Qualität und Kundenzufriedenheit betraut sind.

Argumentationstraining „kompetent gegen rechte Sprüche“

**Erfolgreich gegen Parolen, Palaver und Populismus.
Ein Argumentationstraining nach Klaus-Peter Hufer.**

Situation

Viele von uns werden in ihren unterschiedlichen Rollen und in verschiedenen Gremien zunehmend mit populistischen Parolen konfrontiert. Jeder Einzelne von uns ist gefordert, achtsam gegenüber menschenfeindlichen Äußerungen und Handlungen zu sein.

Auch gut geschulten Redner/-innen bleibt da oft das Wort im Halse stecken.

Dieses Seminar wird angeboten, um in solch konfrontativen Situationen besser reagieren zu können und rechtzeitig dagegenzuhalten.

Inhalt

Rechtsextremistische Argumente, politische (Pseudo-) Erklärungen und populistische Sprüche werden auf ihre emotionale Basis, ihre Wirkung und ihre inhaltliche Bezugnahme überprüft und Gegenstrategien erprobt. Neben den eigenen Stärken werden auch die Grenzen der Wirkungsmöglichkeit eines kommunikativen Engagements aufgezeigt.

Ziel

In spielerischen Modellsituationen wird die eigene Reaktions- und Argumentationsfähigkeit geübt und ausgebaut.

Methoden

Input, Modellsituationen.

Zielgruppe

Mitarbeitende, die ihre Reaktions- und Argumentationsfähigkeit.



Referenten: **NEU**
**Mitarbeitende der
Landeszentrale für
politische Bildung, Stuttgart**

Ort: Stuttgart

Termin: 09. 04. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 065/2018 BQ

Kursgebühr:

Normalpreis: 195,00 €

Frühbucher bis einschl.

18. 02. 2018: 180,00 €

CVS-Mitarbeitende: 170,00 €

BQ: 07 · 09 · 10 · 18 · 20 · 21
39 · 42 · 44

„Es ist anders als bei mir“ – Vielfalt in Beratungsgesprächen


NEU
Referentin:
Eva Maria
Fernández Ammann. M.A.

 Interkulturelle Trainerin
und Moderatorin

Ort: Stuttgart

Termin: 07. 05. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 019/2018 BQ

Kursgebühr:
Normalpreis: 220,00 €

Frühbucher bis einschl.
08. 03. 2018: 200,00 €

CVS-Mitarbeitende: 190,00 €

BQ: 18 · 42

Situation

Interkulturelle Kompetenzen sind ein wichtiges Kriterium für gelingende Beratung in einer multikulturellen Gesellschaft. Durch eine flexible, offene und wertschätzende Arbeitsweise können Ratsuchende in ihren individuellen Entwicklungsprozessen begleitet und dabei in ihrer Andersartigkeit und Selbstbestimmtheit unterstützt und gestärkt werden. Dabei bildet die Reflexion unserer eigenen Werte und Haltungen im Umgang mit Angehörigen anderer kultureller Systeme einen wichtigen Ausgangspunkt zur Entwicklung interkultureller Sensibilität.

Inhalt

Die Fortbildung bietet den Teilnehmenden einen kompakten Überblick über die wichtigsten Grundlagen zur Entwicklung interkultureller Kompetenz in der Rolle und Haltung als Berater/in.

- Dimensionen von (kultureller) Vielfalt
- Kulturbedingtheit von Werten, Denkmustern und Verhaltensweisen
- Formen und Funktionen konstruktiver und lösungsorientierter Beratungsgespräche
- Reflexion eigener kommunikativer Praktiken
- Tools und Techniken für kultursensible Kommunikationsprozesse in Beratungsgesprächen

Ziel

Ziel der Veranstaltung ist es, anhand von konkreten Fragen und Fällen aus der eigenen Beratungspraxis der Teilnehmenden Lösungsansätze und Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln, um im Umgang mit Klient/-innen aus anderen kulturellen Systemen kultursensibel, lösungsorientiert und zielgerichtet zu arbeiten.

Methoden

Theoretische Inputs, viele Praxisbeispiele, kreative Methoden, moderierte Diskussionen.

Zielgruppe

Mitarbeitende, die mit Klient/-innen aus unterschiedlichen sprachlich-kulturellen Herkunftssystemen arbeiten, bspw. in Wohn- und Jugendhilfeeinrichtungen, Flüchtlingsunterkünften usw.

Herausfordernde Gespräche gekonnt führen

Auf der Grundlage der Gewaltfreien Kommunikation® nach M. Rosenberg.

Situation

Eine gute, wertschätzende Kommunikation bildet die Grundlage für den Umgang mit Kund/-innen und Klient/-innen sowie die Zusammenarbeit mit Kollegen und Vorgesetzten. In kritischen Situationen fällt es oft nicht leicht, die richtigen Worte zu finden, selbstsicher und konstruktiv zu bleiben und gleichzeitig die eigene Position souverän zu vertreten und die Emotionen zu zügeln. In diesem Seminar sollen Sie ermutigt und befähigt werden, konstruktiv Klartext zu reden, wenn Gespräche unerfreulich verlaufen.

Inhalt

- Grundannahmen, Zielsetzung, Haltungen und Modell der Gewaltfreien Kommunikation
- Selbstempathie und Empathie
- Wahrnehmung und Körpersprache, verbale und non-verbale Kommunikation, sich selbst klar ausdrücken
- Zuhören und gezielter Einsatz von Fragen
- Bedürfnisse hinter den Handlungen anderer erkennen - auch wenn wir die Handlungen nicht billigen
- Die Anliegen aller Gesprächspartner hören und ernst nehmen
- Respektvoll mit Kritik, Beschwerden, Reklamationen etc. umgehen
- Erkennen eigener Muster in der Kommunikation
- Die verschiedenen Menschentypen und ihre „typischen“ Kommunikationsstile

Ziele

Einen Kommunikationsstil entwickeln, der wertschätzend, handlungsorientiert, klar und strukturiert ist. Gespräche authentisch, empathisch und situationsgerecht führen.

Methoden

Einzelarbeit, Paarübungen, Kleingruppenarbeit, Rollenspiele mit Situationen aus der eigenen Erfahrung.

Zielgruppe

Mitarbeitende aller Bereiche.



Referentin:

Petra Weber-Schön

Mediatorin, Coach, Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation®, Lehrerin für Pflegeberufe

Ort: Stuttgart

Termin: 04. bis 05. 06. 2018

Zeit: jeweils 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 001/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 350,00 €

Frühbucher bis einschl.

05. 03. 2018: 320,00 €

CVS-Mitarbeitende: 300,00 €

BQ: Keine

Pressearbeit für Vereine & Verbände



Referentin:

Dr. Simone Richter

PR-Beraterin, Kommunikationstrainerin, Journalistin und Publizistin

Ort: Stuttgart

Termin: 25. 06. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 124/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 195,00 €

Frühbucher bis einschl.

26. 04. 2018: 180,00 €

CVS-Mitarbeitende: 170,00 €

BQ: Keine

Situation

Gerade Vereine stehen in der Öffentlichkeit und sollten professionell nach außen und innen kommunizieren. Pressemitteilungen sind das Hauptinstrument der Medienarbeit, Journalisten sind auf solche externen Informationen angewiesen. Doch wer mit seinem Text nicht im Papierkorb landen will, muss die Erwartungen, Wünsche und Vorstellungen der Redaktionen kennen. Inhalt, Aufbau und Timing einer Pressemitteilung und auch der Weg von mediengerechten Texten zur Zeitung oder Fachzeitschrift folgen bestimmten Regeln. Mit einigen effektiven Tipps gelingt es, erfolgreich in der Öffentlichkeit aufzutreten. Das beginnt beim treffsichereren Texten und journalistischem Stil und endet noch lange nicht bei gutem Bildmaterial.

Inhalt

- Wie schreibt man eine Pressemitteilung für Tageszeitungen und wie muss sie aufgebaut sein?
- Was interessiert die Medien?
- Wie bereite ich ein Pressegespräch vor?
- Wie kündigt man Veranstaltungen an?
- Wie wirbt man neue Mitglieder?

Ziel

Das Seminar vermittelt die Grundlagen professioneller Pressearbeit und zeigt den Nutzen für Einrichtungen, Vereine und engagierte Bürger/innen.

Methoden

Anhand konkreter Beispiele erarbeiten wir pressewirksame Materialien, damit Medienauftritte zukünftig reizvoll und interessant erscheinen. Damit findet Ihr Verein / Ihr Dienst mit seinen Aktivitäten in den lokal-regionalen Medien Beachtung.

Zielgruppe

alle Interessenten, die ihren Verein / ihren Dienst effektiv in den Medien platzieren wollen.

Visualisierungstechniken für Moderation, Training und Coaching

Situation

Bilder bleiben besser im Kopf hängen, sind hilfreiche Mittel, um in das Gespräch zu kommen, und unterstützen beim Wissenstransfer. Der Workshop gibt praxisorientierte Antworten, wie jeder mit einfachen Mitteln und Üben seine eigene wirkungsvolle Bildsprache entwickeln kann.

Inhalt

- Grundlagentechniken der Visualisierung
- Ausprobieren von unterschiedlichen Materialien und Visualisierungstechniken
- Entwicklung von Bildvokabular für die wichtigsten Situationen im Arbeitsalltag
- Templates und Flipcharts wirkungsvoll gestalten

Ziel

Nach dem eintägigen Workshop können Teilnehmende mit ihrer Bildsprache und anhand von einfachen Visualisierungstechniken Inhalte und Botschaften auf den Punkt bringen. Sie haben verschiedene Werkzeuge kennen gelernt, wie sie mit Visualisierungen Gespräche steuern und Wissen partizipativ vermitteln können. Die Entwicklung von Templates für Arbeitsprozesse und die wirkungsvolle Gestaltung von Flipcharts runden den Workshop ab.

Methoden

Impulsvorträge, Einzel- und Kleingruppenarbeit, Lernstation, Feedbackrunden, Plenum.

Zielgruppe

Mitarbeitende, die in den Bereichen Moderation, Training und Coaching arbeiten.


NEU

Referentin:

Susanne Kitlinski

Social Business Coach

Ort: Stuttgart

Termin: 28. 06. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 147/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 220,00 €

Frühbucher bis einschl.

29. 04. 2018: 200,00 €

CVS-Mitarbeitende: 190,00 €

BQ: Keine

Frei reden...? Aber sicher !


NEU
Referent:
Andreas Wulf

Dipl.-Politologe, freier Trainer für Kommunikation und Körpersprache, Improvisationsschauspieler

Ort: Stuttgart
Termin: 05. 07. 2018
Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr
Kursnummer: 105/2018
Kursgebühr:
Normalpreis: 195,00 €
Frühbucher bis einschl.
06. 05. 2018: 180,00 €
CVS-Mitarbeitende: 170,00 €
BQ: Keine
Situation

Jede und jeder hat eine eigene Art, vor Menschen zu sprechen. Nicht immer ist das ein Vergnügen – weder für den Redner, die Rednerin, noch für die Zuhörer. Doch es gibt Mittel und Methoden, um besser anzukommen und nicht unter seinen rhetorischen Möglichkeiten zu bleiben.

In diesem Seminar besteht die Möglichkeit, vieles auszuprobieren und einiges für sich zu entdecken.

Inhalt

- Aufbau von Redebeiträgen
- Sprechen aus dem Stegreif
- Abbau von Redehemmungen
- Den Spannungsbogen gestalten
- Ihre Haltung - innen und außen
- Nicht am Konzept kleben, kommunikativ bleiben
- Mut zu Pausen, Überraschungen und Humor
- Die Kunst der Improvisation und die Perfekti-onsfalle

Ziel

- Redegewandtheit gewinnen
- Mehr Sicherheit und Gelassenheit vor den Zuhörern entwickeln
- Freude am Auftritt

Methoden

Trainer-Input, Vortragsübungen, Improvisationsübungen, Einzel- und Gruppenarbeit.

Zielgruppe

Alle, die weder andere noch sich beim Reden langweilen wollen.

Ich gehöre dazu! Das resilient-empathische Team

Situation

Eine Konflikt- und Fehlerkultur untereinander und auch gegenüber seinen Vorgesetzten zu entwickeln, ohne persönlich zu verletzen und verletzt zu sein, zeugt von einer professionellen Haltung. Durch ein ausgeprägtes Gefühls- und Wertebewusstsein und eine optimistische Grundhaltung kann jeder im Team seinen Beitrag zu den Konfliktlösungen beitragen. Somit ist jeder individuell in der Verantwortung, die Erreichung der erwünschten Performingphase stark mit zu beschleunigen. Diese Kompetenzen setzen eine faire Feedback-Kultur im Team voraus, die als Qualitätssicherungsinstrument implementiert werden kann.

Inhalt

- Was ist ein Team und was ist ein Team nicht?
- Die sieben Schlüssel von Resilienz nach Dr. Jutta Heller
- Was ist nach der Neurowissenschaftlerin Tania Singer Empathie?
- Wie kann dieses Wissen in empathische Konfliktlösungserfahrungen einfließen?
- Wie unterscheidet sich Interpretationsgefühl von Herzgefühlen und warum ist dies für das Gelingen der Kommunikation ausschlaggebend?
- Wie können Unterschiede im Team anerkannt werden und wie können Lösungen gefunden werden, wenn es "scheinbar" keine Lösungen gibt?
- Wie kann ich selbstsicher auch in herausfordernden Situationen Feedback geben?

Ziel

- Neues Teambewusstsein aktivieren
- Resilienz und Empathie für jeden greifbar machen durch neue Handlungsoptionen
- Souverän Feedback geben können

Methoden

Individuelle Methoden in heterogenen Gruppen (Place-mate ...), Feedbackmethoden, Power Point Präsentation.

Zielgruppe

Mitarbeitende aller Bereiche.



NEU

Referentin:

Theresia Friesinger

Soz.-Pädagogin (B.A.), Empathie- und Resilienztrainerin, Autorin der Bücher: „Die Inklusiv Kommunikation“ – Theorie- und Praxisbuch und „Mehr Empathie durch Selbstempathie – der selbstempathische Bildungsansatz“

Ort: Stuttgart

Termin: 14. 09. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 237/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 195,00 €

Frühbucher bis einschl.

16. 07. 2018: 180,00 €

CVS-Mitarbeitende: 170,00 €

BQ: Keine

Moderation – souverän und effizient


NEU
Referentin:
Sarah T. P. Andiel

Master-Debattiertrainerin des VDCH, Studium der Rhetorik, Erziehungswissenschaften, BWL und Philosophie, Ausbildung in Themenzentrierter Interaktion, zertifizierte Trainerin für das Belbin-Teamrollenmodell

Ort: Stuttgart
Termin: 11. 10. 2018
Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr
Kursnummer: 203/2018
Kursgebühr:
Normalpreis: 220,00 €
Frühbucher bis einschl.
12. 08. 2018: 200,00 €
CVS-Mitarbeitende: 190,00 €
BQ: Keine
Situation

Besprechungen, Teamsitzungen, Meetings: Wenn viele Menschen zusammenarbeiten sollen, braucht es eine souveräne und effiziente Moderation. Dabei spielt die Persönlichkeit, aber auch das Know-How des Moderators eine große Rolle. Erprobte Moderationstechniken, zielführende Strategien und eine wertschätzende Leitung der Gruppe bilden die Grundlagen der Moderation und schaffen die Basis für den Erfolg der Besprechung.

Inhalt

- Die Phasen der Vorbereitung
- Die Phasen der Moderation
- Moderationstechnik-Werkzeugkasten
- Prioritäten und Maßnahmen festlegen
- Ihre Rolle als Moderator/in
- Umgang mit schwierigen Situationen
- Visualisierung mit verschiedenen Medien
- Nachbereitung und Dokumentation

Ziel

Sie kennen den Ablauf einer Moderation und beherrschen Methoden und Techniken, die Sie zur erfolgreichen Moderation einer Gruppe benötigen.

Methoden

Zielführende Einzel- und Gruppenaufgaben, praxisorientierte Übungen, individuelles Feedback, konkrete Fallbeispiele, Erfahrungsaustausch.

Zielgruppe

Mitarbeitende und Führungskräfte, die Workshops, Teamsitzungen, Besprechungen und Meetings leiten.

Diversity-Kompetenz

Vielfalt wertschätzen, fördern und als Ressource nutzen

Situation

Selbst- und Fremdzuschreibungen hinsichtlich der Identität von Personen und Personengruppen werden immer differenzierter und häufen sich innerhalb der Gesellschaft zunehmend. Bereichern sie uns mit einer Vielfalt an neuen und alten Lebensentwürfen, konfrontieren sie uns zugleich mit unterschiedlichen und nicht immer eindeutigen Anforderungen. Der Diversity-Ansatz ist eine Management-Methode und reagiert auf diese Entwicklungen im Sinne von Wertschätzung, Antidiskriminierung und Ressourcenorientierung. Er basiert auf der Entwicklung von Diversity-Kompetenz auf der individuellen, kulturellen und institutionellen Ebene einer Organisation, kann aber auch in Teilbereichen wirksam angewendet werden.

Diversity-Kompetenz beinhaltet die Aneignung von Sensibilität, Fähigkeiten und Sachkenntnis, das jeweilige Handlungsfeld hinsichtlich Personal, Klient/-innen / Kund/-innen und Zielgruppen auf Benachteiligung und Ressourcenorientierung zu durchleuchten und weiterzuentwickeln.

Hierbei stehen die unterschiedlichen Fähigkeiten, Kompetenzen und biographischen Erfahrungen von Menschen entsprechend ihres Alters, ihrer Geschlechtsidentität, ihrer ethnisch-kulturellen Zugehörigkeit, ihrer Religion und Weltanschauung, ihrer körperlichen Verfassung sowie ihrer sexuellen Orientierung, um nur einige Diversity-relevante Kategorien zu nennen, im Fokus des Diversity-Ansatzes.

Fortsetzung nächste Seite.



Referentin:

Meral Sagdic

Personal- und Organisationsentwicklerin, Trainerin für Social Justice & Diversity und interkulturelle Kommunikation

Ort: Stuttgart

Termin: 16. bis 17. 10. 2018

Zeit: jeweils 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 242/2018 BQ

Kursgebühr:

Normalpreis: 360,00 €

Frühbucher bis einschl.

17. 08. 2018: 325,00 €

CVS-Mitarbeitende: 310,00 €

BQ: 07 · 09 · 18 · 39 · 42

Inhalt

- Konzepte und Erfahrungen von Vielfalt in der eigenen Biographie
- Theoretische Grundlagen des Diversity-Ansatzes
- Mechanismen, Funktionen und Praktiken von Ausgrenzung und Diskriminierung
- Tipps und Anregungen für die Praxis

Ziel

- Diversity-Kompetenz für die Berufspraxis
- Identifizieren und Einordnen von Diskriminierungsmechanismen auf individueller, kultureller und institutioneller Ebene
- Kennenlernen von Methoden zur Sensibilisierung

Methoden

Interaktive und praktische Übungen, Gruppenarbeit, Gespräch im Plenum, Input.

Zielgruppe

Mitarbeitende aller Bereiche.

Wann sage ich was? Wann lass ich's bleiben? In schwierigen Situationen die richtigen Worte finden

Situation

Unproduktive Sitzungen, aneinander Vorbeireden, endloses Herumdiskutieren – macht es Sie manchmal sprachlos, wenn viel geredet, aber wenig erreicht wird? Dabei bietet gute Kommunikation in jeder Hinsicht große Chancen: Sie können etwas bewegen, wenn Sie klare und überzeugende Worte finden und Ihre innere Haltung in Ihrem persönlichen Auftreten spürbar wird.

Inhalt

In diesem Seminar geht es darum, wie Sie durch kluge und mutige Kommunikation Ihre persönlichen Einflussmöglichkeiten erweitern können. Dazu verschaffen wir uns zunächst Durchblick: wie lassen sich komplexe berufliche Situationen verstehen, wie lässt sich Klarheit ins Dickicht der Funktionen, Hierarchien, Beziehungen und Abläufe bringen? Und wo stehen Sie mit Ihren Interessen und Zielen? Von dort schauen wir auf Ihre Gestaltungsmöglichkeiten und damit auf die Kommunikation: das Fragen, Besprechen, Verhandeln und Vereinbaren. Das Wichtigste dabei: die Freiräume zu sehen, die sich selbst in verwickelten Situationen verbergen, die Macht der guten Worte zu erspüren und sie beherzt zu nutzen!

Ziel

- Situationen und ihre Kommunikationsdynamiken beobachten und analysieren
- Die eigenen Reaktionen bei Konflikten und schwierigen Gesprächen besser verstehen
- Den eigenen Kommunikationsstil weiter entwickeln
- Neue Sprechweisen kennenlernen und damit experimentieren
- Praxisbeispiele aus dem beruflichen Alltag klären

Methoden

Selbsterfahrung und Reflexion, aktives Erleben neuer Kommunikationsweisen, Erfahrungsaustausch, Einbringen eigener Fragen und Anliegen.

Zielgruppe

Mitarbeitende und Interessenten aller Bereiche.



Referent:

Guido Ingendaay

Trainer, Coach und Supervisor in Stuttgart, arbeitet mit TZI, dem personenzentrierten Ansatz nach Carl Rogers und der Alexander-Technik

Ort: Stuttgart

Termin: 25. 10. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 215/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 195,00 €

Frühbucher bis einschl.

26. 08. 2018: 180,00 €

CVS-Mitarbeitende: 170,00 €

BQ: Keine

Quergedacht, paradox und mit Humor mehr erreichen Aufbaukurs



Referentin:

Ruth Hellmich

Rechtsanwältin, Kommunikati-
onstrainerin, Coach, Autorin

Ort: Stuttgart

Termin: 05. bis 06. 11. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 220/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 460,00 €

Frühbucher bis einschl.

06. 09. 2018: 420,00 €

CVS-Mitarbeitende: 400,00 €

Hinweis

Am 26. und 27.02.2018
(Kursnr. 049/2018) und am 01.
und 02.10.2018 (Kursnr.
223/2018 findet der Grundkurs
„Quergedacht und paradox
mehr erreichen“ statt.

BQ: Keine

Situation

In diesem Aufbaukurs reflektieren wir die bisherigen Erfahrungen mit den im Basiskurs erlernten Werkzeugen. Feedback und kollegialer Austausch erweitern das Verständnis.

Wir diskutieren Beispiele aus unserem sozialen Umfeld und die dadurch bewirkten Effekte.

Weitere Methoden, aus eingefahrenen Denkschleifen auszusteigen und unsere Kreativität und Flexibilität zu erhöhen, kommen hinzu. Ebenso wie neue Werkzeuge, um unserem Gegenüber Brücken zu neuen Sichtweisen und gewünschten Veränderungen zu bieten.

So vertiefen und erweitern Sie Ihr Verständnis aus dem Basiskurs, neue Aspekte und Werkzeuge kommen hinzu. Sie entdecken weitere Anwendungsbereiche in Ihrem Alltag, erhöhen Ihre Sensibilität für die Angemessenheit von Quergedachtem, Paradoxem und Provokierendem und tragen so zu einer weiteren Qualifizierung Ihrer Beratungs- und Gesprächskompetenz bei.

Inhalt

- Reflexion bisheriger Erfahrungen aus dem Basiskurs
- Vertiefen der bisher erlernten Methoden und Aspekte
- Hinzulernen weiterer Methoden zum Querdenken, für Kreativität und Handlungsvielfalt
- Weitere Sensibilisierung für Angemessenheit, Grenzen und die stimmige Balance mit stabilisierenden Anteilen im Kontakt mit unserem Gegenüber
- Verbesserung der Fähigkeit, gleichzeitig auf mehreren Ebenen zu arbeiten
- Verbesserung der Fähigkeit, neue Bilder und Bereitschaft zu gewünschten Veränderungen im Gegenüber zu erwecken
- Erarbeiten weiterer individueller Anwendungsbereiche

Ziel

Sie erfahren eine Vertiefung und Erweiterung des bisher Erlernten. Weitere Anwendungsbereiche kommen hinzu. Sie werden noch sensibler für die Angemessenheit und Grenzen für Interventionen. Ihre Selbstsicherheit zur Einschätzung der richtigen Balance steigt. Sie werden noch professioneller im Einsetzen unerwarteter Gesprächsanteile, so werden mehr Situationen für Sie lösbar.

Methoden

Trainer-Input, Übungen, Selbstreflexion, kollegialer Austausch, Üben und Feedback in Gruppen und im Plenum.

Zielgruppe

Mitarbeitende in der Sozialarbeit und Beratung, Interessierte.

Souverän präsentieren



NEU

Referent:

Andreas Wulf

Dipl.-Politologe, freier Trainer für Kommunikation und Körpersprache, Improvisationsschauspieler

Ort: Stuttgart

Termin: 08. 11. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 250/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 195,00 €

Frühbucher bis einschl.

09. 09. 2018: 180,00 €

CVS-Mitarbeitende: 170,00 €

BQ: Keine

Situation

Es gibt unzählige Gelegenheiten, an denen Sie etwas präsentieren und Ihre Ideen überzeugend vertreten müssen. In diesem Seminar soll Ihnen kein „Präsentationskorsett“ angezogen werden, wie „man“ alles richtig macht.

Es geht um Ihre Persönlichkeit und Ihre Botschaften. Wie kann ich souverän präsentieren? Dazu gibt es einige Erkenntnisse und Hilfsmittel.

Inhalt

- Wie Ihre Botschaft bei den Zuhörern gut ankommt
- Die passende Dramaturgie und das Timing
- Aufbau von Präsentationen oder wie man „den Schwung beibehält“
- Wie der Monolog zum Dialog wird
- Kompetenter Umgang mit Störungen und Desinteresse
- Erfolgreich „trotz“ Power Point – Charts sinnvoll einsetzen
- Die Sprache des Körpers

Ziel

- Ins Rampenlicht treten und sich nicht hinter Technik verstecken
- Inhalte organisieren

Methoden

Trainer-Input, Vortragsübungen der Teilnehmenden, Einzel- und Gruppenarbeit, Stegreifübungen.

Zielgruppe

Mitarbeitende, die souverän und gelassen präsentieren wollen.

Wirksam beraten: Zuhören – erkennen – verstehen – und dann?

Situation

Beratungsgespräche führen gehört in der Sozialen Arbeit zum Alltag und wir wenden es routiniert an, ohne viel darüber nachzudenken. Gut geführte Gespräche mit Klienten, erleichtern die Arbeit und steigern die Effektivität. Kopfzerbrechen bereiten jedoch Beratungsgespräche dann,

- Wenn sie uns ärgerlich, hilflos oder unwohl fühlen lassen;
- Wenn sie mit bestimmten Personen zum wiederholten Male besonders schwierig laufen,
- Wenn man das Gefühl hat, man dreht sich im Gespräch im „Kreis“;
- Wenn man glaubt, den anderen im Gespräch nicht erreichen zu können.

Inhalt

Deshalb werden wir uns in der Fortbildung mit grundlegenden Fragen der Beratung beschäftigen:

- Wie lenkt man unproduktive Gesprächsmuster in eine lösungsorientierte Richtung?
- Wie lassen sich manipulierende Gesprächsstrategien aufbrechen?
- Welche Sackgassen und Gesprächsfallen müssen berücksichtigt werden?
- Wie schützt man sich als Fachkraft gegen Angriffe und wie kann man die eigene Meinung so vertreten, dass sie beim anderen ankommt?
- Wie erkenne ich Gesprächsstörer /-förderer?

Ziel

Sie lernen praxisrelevantes Handwerkzeug für Beratungsgespräche theoretisch und praktisch kennen und anwenden. Die Inhalte werden durch zahlreiche Beispiele und Übungen veranschaulicht und vertieft.

Methoden

Trainer- Input, Fallbeispiele, Übungen, Diskussionen, Praxistransfer.

Zielgruppe

Sozialpädagogen/-innen und Erzieher/-innen, die beratend tätig sind.



NEU

Referentin:

Sabine Schultheiß-Wirsum

Dipl.-Sozialpädagogin, Supervisorin, Transaktionsanalytikerin, Beratung und Coach DGTA; EATA

Ort: Stuttgart

Termin: 13. bis 14. 11. 2018

Zeit: jeweils 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 253/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 350,00 €

Frühbucher bis einschl.

14. 09. 2018: 320,00 €

CVS-Mitarbeitende: 300,00 €

Hinweis:

Dieser Grundlagenkurs ist von der Deutschen Gesellschaft der Transaktionsanalyse (DGTA) anerkannt und zertifiziert. Er berechtigt zur Teilnahme an einer dreijährigen Ausbildung zum/zur methoden-integrativen transaktionsanalytischen Berater/-in.

BQ: Keine

Smalltalk / Networking



NEU

Referentin:

Dr. Simone Richter

PR-Beraterin, Kommunikationstrainerin, Journalistin und Publizistin

Ort: Stuttgart

Termin: 19. 11. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 261/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 195,00 €

Frühbucher bis einschl.

20. 09. 2018: 180,00 €

CVS-Mitarbeitende: 170,00 €

BQ: Keine

Situation

Ein arabisches Sprichwort besagt: „Wer allein arbeitet, addiert. Wer zusammenarbeitet, multipliziert.“ Bei den erfolgreichen Netzwerken geht es nicht um die möglichst größte Visitenkartensammlung, sondern um fruchtbare Kooperationen, sinnvolles Miteinander und gemeinsamen Benefit. Wer kennt einen, der von einem weiß, der einen kennt, der das besonders gut kann? Wer sich heute in Netzwerken bewegt, hat klar die Nase vorn. Wie aber finde ich die passende Plattform, wie bewege ich mich hier, worauf muss ich achten und was bringt es mir letztendlich? Small Talk – also das kleine unverfängliche Gespräch – macht durchaus Spaß und hilft bei der heute so enorm wichtigen Netzwerkbildung.

Inhalt

Die Eckpfeiler eines soliden Beziehungsnetzes schauen wir uns genauer an. Wir üben Begrüßungstechniken und Eisbrecher, suchen und vermeiden Themen, finden den richtigen Gesprächspartner und Mittel gegen Sprachlosigkeit.

Ziel

Das Seminar will für das Thema sensibilisieren. Denn Netzwerken funktioniert ganz nach dem Grundsatz „Geben ist seliger denn nehmen“. In erster Linie geht es hierbei nicht um Akquise, sondern um Kontaktpflege. Und gelingende Kommunikation – dieses Mal eben über Small Talk. Wer es schafft, Beziehungen zu knüpfen

fen, legt ein wichtiges Fundament für den späteren Erfolg. Denn das richtige Netzwerk ist wie ein Motor, der uns zügig voran bringt. Beziehungen sind Türöffner. Networking ist der systematische Aufbau und die Pflege dieser Beziehungen. Small Talk ist das geeignete Werkzeug.

Methoden

In der Gruppe und in kleinen Teams haben wir Raum für praktische Übungen, um uns auszuprobieren und zu reflektieren – vor allem auch durch das Feedback des Publikums.

Zielgruppe

Alle Personen, die viel im Kundenkontakt und an kommunikativen Schnittstellen innerhalb des Betriebes und auch außerhalb der Institution tätig sind. Gerade Menschen, die sich viel im beruflichen Umfeld tummeln und dort Gespräche nutzen wollen, können in diesem Seminar ihre Fähigkeiten trainieren.

Gestalten statt kämpfen

**Referentin:****Susanne Janthur**

Wirtschaftsmediatorin, Rechtsanwältin, Mentorin für Kommunikation

Ort: Stuttgart**Termin:** 28. 11. 2018**Zeit:** 09:00 bis 17:00 Uhr**Kursnummer:** 282/2018**Kursgebühr:****Normalpreis:** 195,00 €**Frühbucher bis einschl.****29. 09. 2018:** 180,00 €**CVS-Mitarbeitende:** 170,00 €**BQ:** Keine

Wie Sie souverän schwierige Gespräche führen und Ihre Ziele erreichen.

Situation

Anspruchsvolle Gespräche und Verhandlungen gehören für viele von uns zum Alltag. Sei es im Beruf, Ehrenamt oder auch privat. Schwierige Verhandlungspartner/-innen, scheinbare Sachzwänge, unfaire Taktiken und nicht zuletzt der Kampf um die Verhandlungsmacht verstellen dabei häufig den Weg zum Ziel.

Inhalt

Sie trainieren Kommunikationstechniken und Strategien für erfolgreiches, interessenorientiertes Verhandeln jenseits von Positionsgerangel.

Ziel

Dieses Seminar unterstützt Sie dabei, Verhandlungsblockaden bei Ihrem Gegenüber aufzulösen, Verhandlungsstile zu erkennen, für sich zu nutzen und sich in der Sache durchzusetzen, ohne die Verhandlungspartner/-innen klein zu machen.

Methoden

Impulsreferate, praktische Einzel- und Gruppenübungen, Tipps zur praktischen Umsetzung.

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte aller Bereiche.

Echt stark! Wirkungsvolle Körpersprache für den Beruf

Situation

In jeder Kommunikation zählen nicht nur Worte und Fakten, sondern auch persönliche Ausstrahlung. Wie Sie auftreten, Blickkontakt aufnehmen, Ihre Worte mit Gesten unterstreichen und Ihre Stimme einsetzen, all das ruft eine bestimmte Wirkung hervor.

Inhalt

Auch im Berufsleben kommt es auf Körpersprache an, z.B. bei Bewerbungsgesprächen, Kundenkontakten, Präsentationen oder Mitarbeitergesprächen. Wenn Sie in diesen Situationen Ihre Körpersprache bewusst einsetzen, können Sie Ihre Anliegen stimmiger und wirkungsvoller vertreten. Zugleich können Sie die körpersprachlichen Signale Ihres Gesprächspartners leichter entschlüsseln, was Ihnen zusätzliche Sicherheit und Orientierung gibt. Der Schlüssel zu wirkungsvoller Körpersprache ist Echtheit - die kraftvolle Übereinstimmung Ihrer inneren Haltungen, Gefühle und Absichten mit Ihrem körperlichen Ausdruck.

Ziel

- Das Repertoire des Körperausdrucks (Körperhaltung, Stimme, Gesten, Mimik etc.) kennenlernen
- Persönliche Ausstrahlung steigern
- dialogische Spannung durch Präsenz, Blickkontakt und Pausen
- Innere Haltungen glaubwürdig nach außen bringen
- Verschiedene Kommunikationssituationen körpersprachlich gestalten

Methoden

- Alexander-Technik, ein integrativer Ansatz, der das authentische Zusammenwirken von innerer Haltung und äußerem Ausdruck betont
- Körperwahrnehmung in den alltäglichen Grundbewegungen (Stehen, Gehen, Sitzen etc.)
- den eigenen Körperausdruck wahrnehmen und mit seinen Wirkungsmöglichkeiten experimentieren
- Selbstbild, Fremdbild und Wirkungen von Körpersprache reflektieren

Zielgruppe

Alle am Thema Interessierten.



NEU

Referent:

Guido Ingendaay

Trainer, Coach und Supervisor, arbeitet mit TZI, dem personenzentrierten Ansatz nach Carl Rogers und der Alexander-Technik

Ort: Stuttgart

Termin: 04. 12. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 213/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 195,00 €

Frühbucher bis einschl.

05. 10. 2018: 180,00 €

CVS-Mitarbeitende: 170,00 €

BQ: Keine

Kritik üben – Kritik einstecken

Rückmeldungen als Chance zur Weiterentwicklung



Referentin:

Daniela Kocher

Dipl.-Sozialarbeiterin, Dipl.-Kriminologin, Trainerin der FRAU-ENKOLLEG GmbH

Ort: Stuttgart

Termin: 05. 12. 2018

Zeit: 09:00 bis 16:00 Uhr

Kursnummer: 276/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 220,00 €

Frühbucher bis einschl.

06. 10. 2018: 200,00 €

CVS-Mitarbeitende: 190,00 €

BQ: Keine

Situation

Wem fällt es schon leicht, Kritik zu üben? Unsere Befürchtungen werden nur zu oft bestätigt: die Angesprochene zieht beleidigt von dannen oder der Kritisierte schlägt „knallhart“ zurück.

Doch Unklarheiten, Fehlleistungen und unangebrachtes Verhalten gehören angesprochen: ob bei Kolleg/innen, Mitarbeitenden, Bewohner/innen, Zu-Betreuenden und auch mal bei Vorgesetzten.

Aber auch das Einstecken von Kritik fällt nicht so leicht. Ein bisschen kratzt es doch meist am Selbstwertgefühl. Auch ist wichtig zu unterscheiden, welches nun angemessene Kritik ist und was eher in die Kategorie „Überziehungskritik“ und „Dauernörgelei“ fällt.

Wehren Sie sich gegen unangebrachte Kritik, doch seien Sie offen für konkretes Feedback. Denn kritische Rückmeldungen sind Chancen zur Weiterentwicklung. Und unrichtige kritische Rückmeldungen sind immerhin Chancen, mehr über meine Gesprächspartner/innen zu erfahren und ggf. falsche Eindrücke richtig zu stellen. Deshalb freuen Sie sich über Feedback und lernen Sie in diesem Seminar einige Möglichkeiten kennen, wie Sie damit gut umgehen können.

Inhalt

- Anlässe für Kritik: wann ist was angebracht?
- Die Phasen eines Kritikgesprächs: am wichtigsten ist ein zukunftsorientierter Gesprächsabschluss
- Die verschiedenen Ebenen der Kritik anhand des Nachrichten-Quadrats
- Kritik muss sein: wertschätzend, beschreibend, angemessen!
- Kritik annehmen, wenn sie richtig ist
- Kritik ablehnen, wenn sie unwahr ist
- Manche Kritik kommt hinten rum: Wie erfahre ich den wesentlichen Punkt?
- Übungen, Gesprächssimulationen
- Verhaltensregeln für konstruktive Kritik

Ziel

konstruktiv Kritik üben, angemessene Kritik annehmen, unangemessene Kritik ablehnen können.

Methoden

Theoretischer Input, Erfahrungsaustausch im Umgang mit Kritik, Redeübungen zu einem zielgerichteten Gesprächseinstieg, Rollenspiel.

Zielgruppe

Mitarbeitende aller Bereiche und Interessierte.

Sicherheit ist auch Kopfsache



NEU

Referentin:

Heide Prochaska

Zertifizierter Coach für Veränderungsprozesse, Trainerin, Autorin und ehemalige Personenschützerin der Jugendhilfe

Ort: Stuttgart

Termin: 05. 02. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 126/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 220,00 €

Frühbucher bis einschl.

07. 12. 2017: 200,00 €

CVS-Mitarbeitende: 190,00 €

BQ: Keine

Sicherheits- und De-Eskalationstraining.

Situation

Auch im sozialen Bereich gehen Menschen nicht nur freundlich miteinander um. Es wird laut, wir werden verbal und vielleicht sogar körperlich angegriffen. Was können wir tun? In wie weit sind schwierige Situationen vorhersehbar und welche Maßnahmen sind im Kontakt mit dem Kunden möglich?

Seien Sie gespannt auf ein lebendiges und wirksames Seminar.

Inhalt

- Wie wichtig ist uns Sicherheit?
- Eigene Bedürfnisse erkennen und neu bewerten
- Die 4 Stufen der De-Eskalation
- Wie funktioniert Intuition und kann ich der eigenen Intuition trauen
- Strategie und Taktik in schwierigen Situationen
- Grenzen setzen und die eigene Kraft spüren
- Aus Gesprächen Druck herausnehmen durch verbale De-Eskalation anhand eigener Beispiele

Ziel

Die Teilnehmenden kennen sicherheitsfördernde Maßnahmen und haben Informationen und Strategien zur Umsetzung bekommen. Sie verbessern und optimieren ihre Fähigkeiten im Umgang mit schwierigen Situationen.

Methoden

Trainer-Input, Einzel- und Gruppenarbeit, praktische Übungen.

Zielgruppe

Alle Mitarbeitende, die im direkten Kontakt mit Klient/-innen stehen.

Warum sind die Anderen so anders? Lösungsorientiertes Arbeiten mit Klienten der arabischen islamisch geprägten Kultur

Situation

Wenn unterschiedliche Wertvorstellungen, unterschiedliche kulturelle Prägungen und Wahrnehmungsmuster aufeinandertreffen, führt dies oft zu Irritation und Missverständnissen, manchmal sogar zu Konflikten. Gerade im Umgang mit der arabischen Kultur fällt es vielen in Deutschland aufgewachsenen Menschen schwer, Verständnis für die ihnen fremde Welt aufzubringen. Warum fordert es uns häufig so heraus, auf die Andersartigkeit der anderen einzugehen, sie zu tolerieren oder zu akzeptieren? Was hat unsere eigene Prägung damit zu tun?

Inhalt

All diese Fragen und Themen sind Gegenstand dieses Seminars. Wir werden uns sowohl mit der eigenen Prägung und Wahrnehmung, als auch mit den Wertvorstellungen der arabischen Welt auseinandersetzen.

- Wie sind „die Araber“ und wie leben sie?
- Zentrale Bedeutung des Islam in der arabischen Welt
- Entstehung und Funktion von Stereotypen und Vorurteilen
- Welchen Einfluss hat die kulturelle Prägung auf das Alltagsverhalten?
- Lösungen und Strategien für die Arbeit mit arabischen Klient/innen erarbeiten

Ziel

Ziel der Veranstaltung ist es, anhand Ihrer konkreten mitgebrachten Fälle Lösungen zu erarbeiten, die Ihnen helfen, mit arabischen und muslimisch geprägten Kund/-innen in Ihrer täglichen Arbeit lösungsorientiert, zielführend und konfliktfrei zu agieren.

Methoden

Theorie, viele Praxisbeispiele und kreative Methoden.

Zielgruppe

Mitarbeitende, die mit Klient/innen der arabischen islamisch geprägten Kultur arbeiten, bspw. in Wohn-/Jugendhilfeeinrichtungen, Flüchtlingsunterkünften.



Referentin:

Fadja Ehlail

Interkulturelle Trainerin und systemisch-körperorientierter Coach in eigener Praxis, und Beraterin, Ausbildung zur Rundfunkmoderatorin, Train the Trainer

Ort: Stuttgart

Termin: 21. 02. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 047/2018

Kursgebühr:

Normalpreis:	220,00 €
Frühbucher bis einschl. 23. 12. 2017:	200,00 €
CVS-Mitarbeitende:	190,00 €

BQ: Keine

Personenzentriertes Arbeiten



Referentinnen:

Dr. Sabine Etzel

Pädagogin, system. Familientherapeutin, Moderatorin für Persönliche Zukunftsplanung

Dr. Sandra Fietkau

Sozialpädagogin (FH), MBA, Moderatorin, Zukunftsplanerin

NEU

Ort: Stuttgart

Termin: 27. 02. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 037/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 265,00 €

Frühbucher bis einschl.

29. 12. 2017: 240,00 €

CVS-Mitarbeitende: 230,00 €

BQ: Keine

Situation

Jeder Mensch hat Wünsche und Vorstellungen, wie er sein Leben verbringen möchte. So die Theorie. Aber wie sieht es im Alltag aus? Kann wirklich jeder Wünsche haben? Wie kann jemand Wünsche äußern bzw. zeigen, wenn sie/er nicht verbal kommuniziert? Wie können wir im Alltag von Einrichtungen und Diensten auf individuelle Wünsche und Bedürfnisse eingehen? Wie stellen wir die Person ins Zentrum? Was ist nötig / möglich / machbar?

Inhalt

- Theorie und Grundlagen von „Personenzentrierung“
- Erfahrungen und Beispiele aus der Praxis
- Ansätze für das eigene Berufsfeld
- Übung und Reflexion

Ziel

Neben einem grundlegenden Verständnis von Personenzentrierung soll Mut und Lust gemacht werden, das Konzept bestmöglich in den eigenen (Berufs-) Alltag zu integrieren.

Methoden

Input / Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeit, Übungen, Arbeitsblätter.

Zielgruppe

Mitarbeitende und Interessierte.

Menschenwürde und Scham – ein Thema für die soziale Arbeit und für die Arbeit mit Flüchtlingen

Situation

Scham ist eine schmerzhaft, oft übersehene Emotion, die in jeder Begegnung mit Menschen akut werden kann. Etwa in der sozialen Arbeit oder in der Arbeit mit Flüchtlingen, etwa wenn Klient/-innen sich für ihre Herkunft, Armut oder ihre Hilfsbedürftigkeit schämen. Oder wenn unterschiedliche kulturelle Schamgrenzen aufeinanderprallen. Unerkannte Schamgefühle können z.B. zu Kontaktabbruch, Rückzug oder Sucht führen – oder in Zynismus, Trotz oder Gewalt umschlagen. Daher ist es für alle, die mit Menschen arbeiten, wichtig, Scham zu erkennen und konstruktiv mit ihr umgehen zu können. Denn sie ist zwar schmerzhaft, hat aber auch positive Aufgaben: Scham ist, so Leon Wurmser, "die Wächterin der menschlichen Würde". In der Fortbildung werden (aus Sicht von Psychologie, Sozialpsychologie und Gehirnforschung) die grundlegenden Informationen über Scham vermittelt. Daran anknüpfend werden Wege erarbeitet, mit dieser „schwierigen“ Emotion konstruktiv umzugehen.

Inhalt

Überblick über den Seminarverlauf:

Teil 1: Einleitung, grundlegende Informationen über Scham und Würde

Teil 2: Was passiert bei Scham (Neurobiologie)?
Wie zeigt sie sich?

Teil 3: Wie wird Scham ausgelöst?
Wie reguliert sie die Würde?

Teil 4: Die Entwicklungsimpulse der Scham

Ziel

Die Teilnehmenden erkennen Schamgefühle und können konstruktiv mit dieser, oft tabuisierten Emotion umgehen.

Methoden

Kurzreferate, Kleingruppen, Plenumsgespräche, kurzer Film.

Zielgruppe

Sozialarbeiter/-innen aus den verschiedenen Arbeitsfeldern.



NEU

Referent:

Dr. Stephan Marks

Sozialwissenschaftler, Supervision und Sachbuchautor, er bildet seit vielen Jahren Menschen, die mit Menschen arbeiten, über Scham und Menschenwürde fort, vorwiegend im deutschsprachigen Raum und in Lateinamerika

Ort: Stuttgart

Termin: 06. 03. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 020/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 220,00 €

Frühbucher bis einschl.

05. 01. 2018: 200,00 €

CVS-Mitarbeitende: 190,00 €

BQ: Keine

Erfolgreiche Projektentwicklung im Bereich Flucht und Migration



Referentin:

Susanne Kitlinski
Social Business Coach

Ort: Stuttgart

Termin: 07. 03. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 150/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 220,00 €

Frühbucher bis einschl.

06. 01. 2018: 200,00 €

CVS-Mitarbeitende: 190,00 €

BQ: Keine

Situation

Gemeinnützige Organisationen, die Geflüchtete unterstützen, stehen beim Beantragen von Geldern vor großen Herausforderungen. Oft werden Chancen nicht genutzt, da Möglichkeiten und Voraussetzungen nicht bekannt sind. Dem steht eine große Anzahl von Möglichkeiten gegenüber, die oft ungenutzt bleiben.

Inhalt

- Überblick zu den Fördermöglichkeiten auf der Ebene der EU, Bund und Länder und Kommunen
- Möglichkeiten, verschiedene Mittel über Stiftungen und Unternehmen einzuwerben
- Projektentwicklung, Antragsstellung und Kommunikation mit Geldgebern

Ziel

In diesem Workshop werden Wege und Möglichkeiten vermittelt, wie durch unterschiedliche Fördermöglichkeiten erfolgreich Mittel eingeworben werden können. Thematisch geht es um die Schwerpunkte Flucht und Migration. Die Teilnehmenden entwerfen erste Projekt-skizzen, die die Grundlage für das erfolgreiche Einwerben von Mitteln sind, und können nach dem Workshop erfolgreich Anträge erstellen und durch Sponsoring-Projekte nachhaltig finanzieren.

Methoden

Fachvortrag, Kleingruppenarbeit, Lernstation, Feedback-Runden, Plenum.

Zielgruppe

Mitarbeitende, die mit Flüchtlingen arbeiten, bspw. in Wohn- und Jugendhilfeeinrichtungen, Flüchtlingsunterkünften.

Grundlagen der Sozialraumorientierung – Der „Fall“ im „Feld“

Situation

Das Fachkonzept Sozialraumorientierung ist seit einiger Zeit in aller Munde. Es soll einen wichtigen Beitrag zur inklusiven Entwicklung sozialer Dienste leisten und wesentliche Inhalte professioneller Sozialarbeit forcieren: Personalität, Eigenverantwortlichkeit, die Gestaltungskraft der Betroffenen sowie der grundsätzliche Respekt vor unterschiedlichen Lebensentwürfen stehen im Zentrum des Handelns.

Ziel und Aufgabe einer sozialraumorientierten Sozialen Arbeit ist es, die Adressat/innen soweit wie möglich zur Selbsthilfe zu befähigen. Bei der Gestaltung von Hilfearrangements spielen individuelle aber auch sozialraumbezogene Ressourcen eine wesentliche Rolle. Herzstück der Hilfen ist die Ausrichtung am tatsächlichen Willen der Betroffenen. Damit unterscheidet sich das Fachkonzept deutlich von anderen Konzepten sozialer Arbeit und bietet einen spannenden Ansatz, der in seiner radikal am Adressaten orientierten Grundhaltung vielerorts große Beachtung findet.

Inhalt

Kerninhalte des Tagesseminars:

- Was ist Sozialraumorientierung?
- Wozu Sozialraumorientierung?
- Wie geht Sozialraumorientierung?

Ressourcenorientierung im

Unterstützungsmanagement:

- Ressourcenblick vs. Defizitblick
- Einordnung und Möglichkeiten der Nutzung der verschiedenen Ressourcenbereiche
- Formen und Techniken der Ressourcenerfassung

Wille und Zielerarbeitung:

- Vom Willen zum Ziel
- Zur Bedeutung und Formulierung von gut gestalteten Zielen
- Probestellung und Stand der Person als Ausgangspunkt der Zielerarbeitung
- Nutzung von Ressourcen bezogen auf die Arbeit

Fortsetzung nächste Seite.



Referent:

Andreas Menge-Altenburger

Dipl.-Pädagoge, Gruppenleiter DAGG, Coach-Organisationsentwickler-Supervisor, Leiter der Fachstelle Sucht des Baden-Württembergischen Landesverbands für Prävention und Rehabilitation, Trainer im Trainingszentrum Sozialraumorientierung Demmel | Teubert | Langstein.

Ort: Stuttgart

Termin: 12. 03. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 116/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 220,00 €

Frühbucher bis einschl.

11. 01. 2018: 200,00 €

CVS-Mitarbeitende: 190,00 €

BQ: Keine

Fallunspezifische Arbeit / Sozialraumorientierung:

- Prinzipien der sozialräumlichen Arbeit
- Praxisbeispiele sozialraumbezogener sozialer Arbeit
- Begriffserklärung: fallspezifische Arbeit, fallübergreifende und fallunspezifische Arbeit
- Begriffserklärung: Sozialraum

Ziel

In diesem Seminar wird ein grundlegender Einblick in die sozialraumorientierte Sozialarbeit vermittelt und ein Überblick über handlungsleitende Strategien für ein ressourcen- und lösungsorientiertes Unterstützungsmanagement verschafft.

Methoden

Vermittlung theoretischen Grundwissens anhand von kurzen Inputs mit Arbeitspapieren, Kleingruppenarbeit, Visualisierung von Arbeitsergebnissen, praxisnahe Rollenspiele, Gruppenfeedback, Praxisreflexion.

Zielgruppe

Mitarbeitende aller Bereiche.

Workshop Kick-off Kommunalpolitik

Situation

Die Kommunikation mit politischen Entscheidungsträgern, vor allem mit Mitgliedern des Gemeinderates und der Bezirksbeiräte, bekommt eine zunehmend wichtige Bedeutung im CVS.

Der Workshop gibt den Teilnehmenden einen Einstieg in wichtige kommunalpolitische Prozesse und einen Überblick über die wichtigsten Ansprechpartner in der Stuttgarter Kommunalpolitik, nebenbei frischt er auch politisches Basiswissen für den Praxiseinsatz auf.

Inhalt

Schwerpunkte des Workshops sind

- Bedeutung von Kommunalpolitik für den Caritasverband für Stuttgart e. V.
- Kommunalpolitik in Stuttgart: wie tickt das Rathaus
- Politik in den Stadtteilen: Bedeutung und Rolle von Bezirksbeiräten
- Methodenkoffer für erfolgreiche Lobbyarbeit
- Kommunalpolitische Herausforderungen für die eigenen Tätigkeitsfelder
- Entwicklung von Handlungsansätzen

Ziel

Die Teilnehmenden bekommen einen Einblick, wie man mit politischen Entscheidungsträgern angemessen und erfolgreich kommuniziert, einen Überblick über geeignete Instrumente und Aktionen und erarbeiten gemeinsam Handlungsansätze für die eigenen Tätigkeitsfelder.

Methoden

Input, interaktive Methoden, Austausch.

Zielgruppe

Mitarbeitende.



Referentin:

Christina Metke

Inhaberin von **public sense**, Beraterin mit Bezug zu Politik und öffentlicher Verwaltung mit Fokus auf Projekten / Themen im Kontext Jugendhilfe, Bildungs-, Sozial-, Gesundheits- und Integrationspolitik, 5 Jahre berufliche Erfahrung in der parlamentar. Beratung im Bundestag, Landtag und im EU-Parlament sowie Kompetenzen und Netzwerke aus zwei Legislaturperioden als direkt gewählte Stadträtin

Ort: Stuttgart

Termin 1: 16. 03. 2018

Kursnummer: 142/2018

Termin 2: 12. 11. 2018

Kursnummer: 277/2018

Zeit: jeweils 09:00 bis 12:30 Uhr

Kursgebühr:

Normalpreis: 170,00 €

Frühbucher bis einschl.

15. 01. 2018 bzw.

13. 09. 2018: 155,00 €

CVS-Mitarbeitende: 150,00 €

Hinweis:

Dieser Workshop ist für CVS-Mitarbeitende reserviert.

BQ: Keine

Die Religionen des Vorderen Orients – ein erster Überblick über ihre Entstehung, Gestalt und die Beziehungen zueinander



NEU

Referent:

Georg Hummler

Dipl.-Theologe, Mitarbeiter Caritasverband für Stuttgart e.V. im Bereich Migration und Integration – OMID

Ort: Stuttgart

Termin: 09. 04. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 141/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 195,00 €

Frühbuche bis einschl.

08. 02. 2018: 180,00 €

CVS-Mitarbeitende: 170,00 €

BQ: Keine

Situation

Hauptamtliche sehen sich in ihrer alltäglichen Arbeit mit einer Vielzahl und fast unüberschaubaren Vielfalt an religiösen Orientierungen der Flüchtlinge aus den Ländern des Nahen und Mittleren Ostens konfrontiert. Der "Nahe Osten" oder der "Vordere Orient" ist seit Jahrtausenden ein Schmelztiegel der Religionen.

Inhalt

Das Judentum - die Religion, die den Monotheismus, den Ein-Gott-Glauben begründet hat - was hat es für eine historische Bedeutung?

Christen im Nahen Osten: Wie kommen denn Christen dorthin? Ist das Christentum nicht die prägende Religion der sog. westlichen Zivilisation? Welche Geschichte haben die Christen im Vorderen Orient?

Wer sind die Yeziden? Warum werden ausgerechnet sie bis aufs Blut von den IS-Schergen verfolgt? Wie ist die Religion der Yeziden zu verstehen? Welche Geschichte haben sie?

Der Islam - die Religion, die mit „Feuer und Schwert“ die Welt eroberte? Wie ist seine Geschichte zu verstehen? Wie die historisch gewachsenen Verzweigungen?

Ziel

Diese Fortbildungsveranstaltung beansprucht nicht, alles religiöse Leben des Vorderen Orients abzubilden. Doch sie kann einen ersten Überblick in der Sache geben.

Juden, Yeziden, Orientalische Christen, Sunniten und Schiiten werden hauptsächlich im Fokus unserer Betrachtungen stehen. Wie können wir diese z.T. konträren Strömungen verstehen und einordnen?

Methoden

Kurzer theoretischer Input, Austausch.

Zielgruppe

alle Mitarbeitende, die in ihrem beruflichen Kontext mit Menschen unterschiedlicher Herkunft und Religion zusammenarbeiten, und alle Interessierten.

Social Media / Web 2.0

Facebook, Instagram, Twitter, YouTube und Co.
Fortbildungsreihe Medienkompetenz.

Situation

Eine aktuelle Herausforderung unserer Zeit liegt in der bewussten und sinnvollen Nutzung unterschiedlicher Medien. Kinder und Jugendliche wachsen wie selbstverständlich im neuen digitalen Zeitalter auf, doch sie benötigen Unterstützung im Dschungel der zunehmenden Medienvielfalt. Sie benötigen kompetente Eltern bzw. pädagogische Fachkräfte, die sich mit ihrem Medienkonsum und Medienverhalten auseinandersetzen. Laut Studien gelten jedoch besonders Fachkräfte in sozialen bzw. pädagogischen Berufen verglichen mit anderen Berufsgruppen als wenig medienkompetent. Dabei surfen ihre Klientel bzw. Kinder täglich im Internet, schauen sich regelmäßig Clips auf YouTube an, chatten, sharen files, spielen Computerspiele und präsentieren sich mit Freude in eigenen Profilen bei Instagram.

Inhalt

- Einstieg in Social Media: Was verbirgt sich hinter dem Begriff Web 2.0?
- Wie beeinflussen bzw. verändern Social Media unseren Alltag und damit auch die Soziale Arbeit und uns Menschen?
- Was ist gerade angesagt? – Welche Trends gibt es aktuell? Wo liegen Chancen, wo Risiken?
- Praktische Übungen an ausgewählten Social Media Plattformen
- Erfahrungen der Teilnehmenden mit Social Media, sowohl privat als auch in ihrer beruflichen Praxis
- Wo verschmelzen berufliches Arbeiten und Privatleben aufgrund der Social Media Nutzung?
- Wie definiert sich ein sinnvoller Umgang? Wie können Fachkräfte und Eltern ihre Klientel/ ihre Kinder anleiten bzw. unterstützen? Was sollte vermieden werden?
- Wie lassen sich Regeln im Umgang mit den Neuen Medien finden?
- Welche organisationalen Voraussetzungen sind wünschenswert?

Fortsetzung nächste Seite.

Referentin:

Hannah Deusch

Adrian Wegerer

Medienreferenten, Soziale Medienbildung und Medienqualifizierung (SMQ), Jugend- und Familienhilfe, Caritasverband für Stuttgart e.V.

NEU

Ort: Stuttgart

Termin: 12. 04. 2018

Zeit: 09:00 bis 13:00 Uhr

Kursnummer: 095/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 110,00 €

Frühbucher bis einschl.

11. 02. 2018: 100,00 €

CVS-Mitarbeitende: 95,00 €

BQ: Keine

Ziel

Das Seminar möchte die Teilnehmenden aktuell und anschaulich über Social Media informieren und eine Orientierungshilfe geben. Dabei werden Chancen und Risiken abgewogen und der Transfer in den beruflichen bzw. familiären Alltag hergestellt.

Methoden

Vortrag, Gespräch und Diskussion, praktische Beispiele, Gruppenarbeit.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Mitarbeitende in sozialen und pädagogischen Einrichtungen sowie an sonstige am Thema interessierte Personen.

Hinweis

Diese Fortbildung ist ein Baustein der Fortbildungsreihe Medienkompetenz. Die Bausteine können unabhängig voneinander besucht werden.

**Weitere Bausteine
der Fortbildungsreihe Medienkompetenz:**

- Basiskurs Kamera und Videoschnitt: eigene Clips und Filme drehen, schneiden und bearbeiten
05.02. und 26.02.2018 · Kursnr.: 094/2018 BQ
- Social Media/Web 2.0:
Facebook, Instagram, Twitter, YouTube und Co
12.04.2018 · Kursnr.: 095/2018
- Professionale Recherche im Internet
06.06.2018 · Kursnr.: 097/2018
- Medienethik – Die Moral der Medien
16.07.2018 · Kursnr.: 098/2018
- Urheber- und Medienrecht
03.07.2018 · Kursnr.: 152/2018
- Aktive Medienarbeit: medienpädagogische Workshops für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
18.10.2018 · Kursnr.: 244/2018

Respekt, Augenhöhe, Körpersprache und Haltung in konfliktbelasteten Situationen

Situation

Mitarbeitende in Flüchtlingsunterkünften helfen, und beraten die neuankommenden Flüchtlinge. Sie bieten Orientierungshilfe und unterstützen beim Kontakt zu Institutionen und Behörden. Aufgrund fehlender Privatsphäre, unterschiedlicher Nationalitäten, Kulturen und Glaubensrichtungen sowie dem „Nichtstun“ sind Konflikte und z.T. aggressives und grenzüberschreitendes Verhalten nicht zu vermeiden. Diese konfliktbelasteten Situationen erfordern Selbstbewusstsein, Selbstvertrauen und jede Menge Wissen um die eigene Wirkung.

Inhalt

- Begriffsklärung: Selbstbewusstsein, Selbstvertrauen und Selbstbehauptung
- Eigene Wirkung und innere Haltung
- Verhalten unter Stress erkennen und besser steuern
- Präventionsmaßnahmen
- De-Eskalationsstrategie
- Mit Selbstvertrauen kommunizieren, Körpersprache richtig einsetzen
- In kritischen Situationen mit Konsequenz und Augenmaß reagieren

Ziel

Sie lernen Methoden kennen, mit denen Sie Konflikte früh erkennen und entschärfen können. Durch erlernte Präventionsmaßnahmen und De-Eskalationsinstrumente entschärfen Sie viele Gefahren im Vorfeld. Durch Ihr neues Wissen um Stress lassen Sie sich nicht mehr so schnell aus der Ruhe bringen. Und wenn es darauf ankommt, haben Sie gelernt, rechtzeitig und früh Hilfe zu holen oder bewusst den Rückzug anzutreten. Sie kennen Ihre eigenen Grenzen.

Methoden

Gruppenarbeit, Rollenspiele, Vortrag.

Zielgruppe

Menschen, die in konfliktbelasteten Situationen arbeiten (z. B. im Bereich der Flüchtlingshilfe).



Referent:

Michael Kirschbaum

Dipl.-Oeconom,
Filialleiter BW Bank

Ort: Stuttgart

Termin: 24. 04. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 060/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 220,00 €

Frühbucher bis einschl.

23. 02. 2018: 200,00 €

CVS-Mitarbeitende: 190,00 €

BQ: Keine

Doppeldiagnosen: Sucht und psychische Erkrankung



Referent:

Thomas Marx

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Supervisor, Dozent

Ort: Stuttgart

Termin 1: 03. 05. 2018

„Psychose“

Kursnummer: 077/2018

Termin 2: 12. 06. 2018

„Depression“

Kursnummer: 078/2018

Termin 3: 14. 06. 2018

„Borderline-Persönlichkeit“

Kursnummer: 079/2018 BQ

Zeit: jeweils 09:00 bis 12:30 Uhr

Kursgebühr:

Normalpreis: 105,00 €
Frühbucher bis einschl.

04. 03. 2018:

13. 04. 2018: 95,00 €

15. 04. 2018:

CVS-Mitarbeitende: 90,00 €

BQ: 18 · 39 · 42

Situation

Doppeldiagnosen – eine psychische Erkrankung und zugleich eine Suchterkrankung – werden zunehmend gestellt, wobei häufig die Frage offen bleibt, was Ursache und was Folge ist. Die Arbeit mit Klient/innen mit einer Doppeldiagnose bedeutet eine große Herausforderung unserer fachlichen und persönlichen Kompetenzen.

Inhalt

Der Schwerpunkt der Seminare liegt auf der Darstellung der psychiatrischen Störungen: Sie lernen in den drei halbtägigen Fortbildungen die wichtigsten Störungsbilder unter Einbeziehung medikamentöser, sozial-psychiatrischer und psychotherapeutischer Verfahren kennen:

- „Psychose“
- „Depression“
- „Borderline- Persönlichkeit“

Ziel

In dieser Fortbildungsreihe wird nicht nur theoretisches Wissen vermittelt, sondern auch ein lebendiger Erfahrungs- und Erlebnisaustausch ermöglicht sowie Anregungen für die Arbeit gegeben.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Fallbeispiele aus der Praxis.

Zielgruppe

Sozialarbeiter/innen und andere Interessenten aus allen verschiedenen Arbeitsfeldern.

Anmerkung

Es empfiehlt sich, alle 3 Seminare zu buchen, da manche Aspekte – wie z.B. die Tranquilizerabhängigkeit nur in einem Seminar besprochen werden können.

Motivational Interviewing – Grundkurs

Situation

Motivierende Gesprächsführung (Motivational Interviewing - MI) ist ein personenzentrierter zielgerichteter Ansatz der Gesprächsführung zur Erhöhung der Eigenmotivation von Menschen, um ein (problematisches) Verhalten zu ändern. Dieser von W. R. Miller und St. Rollnick entwickelte Ansatz ist in der Suchtbehandlung weit verbreitet. MI ist z. B. in Deutschland zentraler Bestandteil der Fachkunde Suchtmedizinische Grundversorgung (Bundesärztekammer 1999) und der Fachkunde Suchtpsychologie (Deutsche Gesellschaft für Suchtpsychologie 2002). Die Einsatzfelder des MI gehen weit über diese konkreten Arbeitsfelder hinaus.

Inhalt

- Grundlagen des MI: Grundverständnis, Prozesse, (Einsatz-) Möglichkeiten, Kontextklärung
- Stadien der Veränderung
- Basismethoden des MI: Offene Fragen, Aktives Zuhören, Wertschätzung, geschmeidiger Umgang mit Widerstand, Informationen und Rat anbieten, Zusammenfassungen
- Das Ziel von MI: Änderungsmotivation herausarbeiten, Stärkung von Änderungszuversicht

Ziel

- Eigene Grundhaltung bewusst machen und mit einer ethisch begründeten und im Hinblick auf Motivationsförderung evidenzbasierten Haltung abgleichen.
- Eigenen Handlungsspielraum im Hinblick auf positive (motivierende) Gesprächsführung erkennen und ausfüllen.
- Bereitgestellte Werkzeuge kennen, beherrschen und zum geeigneten Zeitpunkt anwenden.
- Erlernte MI-Kompetenzen zur Burnoutprävention einsetzen.

Methoden

Kurzvorträge, Übungen in Kleingruppen, Rollenspiele, Fishbowl u.a.m.

Zielgruppe

Sozialarbeiter/innen und andere interessierte Mitarbeitende aus allen Bereichen.



Referentin:

Gela Böhrkircher

Dipl.-Sozialpädagogin,
Gestaltberaterin, Ausbildung in
Motivational Interviewing

Ort: Stuttgart

Termin: 16. bis 18. 05. 2018

Zeit: 09:00 bis 16:30 Uhr

Kursnummer: 071/2018 BQ

Kursgebühr:

Normalpreis: 590,00 €

Frühbucher bis einschl.

17. 03. 2018: 530,00 €

CVS-Mitarbeitende: 510,00 €

Hinweis

Das 2. Modul findet vom 26. bis 28.09.2018 (233/2018) und das 3. Modul findet vom 10. bis 12.12.2018 (234/2018) statt.

BQ: 18 · 39 · 42

Professionelle Recherche im Internet

Referenten:

Hanna Deusch
Adrian Wegerer

Medienreferenten, Soziale Medienbildung und Medienqualifizierung (SMQ), Jugend- und Familienhilfe, Caritasverband für Stuttgart e.V.

NEU

Fortbildungsreihe Medienkompetenz.

Ort: Stuttgart

Termin: 06. 06. 2018

Zeit: 09:00 bis 13:00 Uhr

Kursnummer: 097/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 105,00 €

Frühbucher bis einschl.

07. 04. 2018: 100,00 €

CVS-Mitarbeitende: 95,00 €

BQ: Keine

Situation

Im Internet ist fast alles vorhanden, man muss es „nur“ finden! Bei mittlerweile Milliarden von Internetseiten bedarf es einer ausgeklügelten Suchstrategie, um sich im Informationsdschungel zurechtzufinden.

Inhalt

- Entwicklung, Aufbau des Internets, Erläuterung der wichtigsten Begriffe
- Browsereinstellungen, Zugang als aktiver Anbieter oder passiver Nutzer
- Wie und wo beginnt man die Suche im Internet? Suchtechniken
- Suchmaschinen: Wie arbeiten sie?
- Benutzen von verschiedenen Suchmaschinen wie Google, Yahoo, Web.de
- Social Networks: Wie funktionieren Facebook, Xing und Twitter?
- Googeln aber richtig, Wikis und Blogs, Web 2.0
- Mit internationalen Suchmaschinen arbeiten
- Deutsche Suchdienste verwenden, Zeitungsarchive und Zeitschriften
- Branchenbücher im Internet nutzen, wie findet man Videos und Bilder?
- Mit RSS Feeds auf dem Laufenden bleiben
- Tipps und Tricks

Ziel

Wir zeigen Ihnen in diesem Seminar die Unterschiede zwischen Suchmaschinen, Suchsystemen, Datenbanken und Linklisten und vermitteln Ihnen das nötige Wissen, um bei der Suche im Netz schnell und sicher die gewünschten Informationen zu finden.

Methoden

Erläuterungen und Vorführung, Anwendungen anhand von Beispielen, Übungen, Austausch von Erfahrungen, Tipps und Tricks. Im kleinen Kreis eignen Sie sich neues Wissen an und haben ausreichend Gelegenheit, Fragen zu stellen.

Zielgruppe

Alle am Thema Interessierten.

Hinweis

Diese Fortbildung ist ein Baustein der Fortbildungsreihe Medienkompetenz. Die Bausteine können unabhängig voneinander besucht werden.

Weitere Bausteine der Fortbildungsreihe Medienkompetenz:

- Basiskurs Kamera und Videoschnitt: eigene Clips und Filme drehen, schneiden und bearbeiten
05.02. und 26.02.2018 · Kursnr.: 094/2018 BQ
- Social Media/Web 2.0: Facebook, Instagram, Twitter, YouTube und Co
12.04.2018 · Kursnr.: 095/2018
- Medienethik – Die Moral der Medien
16.07.2018 · Kursnr.: 098/2018
- Urheber- und Medienrecht
03.07.2018 · Kursnr.: 152/2018
- Aktive Medienarbeit: medienpädagogische Workshops für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
18.10.2018 · Kursnr.: 244/2018

Konzept und Methoden der internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit (ICF)



NEU

Referentin:

Eva Maria Keßler

Dipl.-Sozialpädagogin (FH)
und MA Soziale Arbeit

Ort: Stuttgart

Termin: 06. bis 07. 06. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 092/2018 BQ

Kursgebühr:

Normalpreis: 395,00 €

Frühbucher bis einschl.

07. 04. 2018: 360,00 €

CVS-Mitarbeitende: 340,00 €

BQ: 18 · 42

Situation

Die ICF gewinnt zunehmend an Bedeutung bei dem Verständnis und der Beschreibung von Behinderung. In diesem Seminar werden Aufbau und die Struktur der ICF vorgestellt und anhand von Fällen aus der Eingliederungshilfe erarbeitet. Ziel ist eine umfassende und differenzierte Beschreibung eines Falles anhand der Bestandteile und Kriterien der ICF. Anschließend erfolgt eine fallspezifische Einschätzung in Bezug auf eine „wesentliche Beeinträchtigung der Teilhabe“. Die Kodierung der ICF ist nicht Bestandteil des Seminars.

Inhalt

- Die Bedeutung der ICF in der Eingliederungshilfe in Deutschland
- Begriffe der Behinderung nach ICF, SGB IX/SGB XII und BTHG
- Aufbau der ICF
- Körperfunktionen und -strukturen
- Aktivitäten, Leistung und Leistungsfähigkeit
- Umwelt- und personenbezogene Faktoren
- Begriff der Teilhabe

Ziel

- Die Teilnehmenden kennen die Struktur der ICF und ihre zunehmende Bedeutung in der Eingliederungshilfe in Deutschland
- Aufbau und Inhalte der ICF können erläutert und beschrieben werden
- Die Teilnehmenden kennen die unterschiedlichen Begriffe der Behinderung
- Die Teilnehmenden haben sich mit dem Begriff der Teilhabe auseinandergesetzt
- Ein Fall aus der Praxis kann mit Hilfe der ICF beschrieben werden

Methoden

Wechsel von Plenum und Kleingruppen, Fallbearbeitung aus der Praxis der Teilnehmenden.

Zielgruppe

Mitarbeitende der Behindertenhilfe.

Kinder aus sucht- und psychisch belasteten Familien

Situation

In Deutschland leben heute mehr als 2,6 Millionen Kinder mit sucht- und psychisch kranken Eltern zusammen. Fast jedes sechste Kind kommt aus einer Suchtfamilie. Sie tragen ein hohes Risiko, als Erwachsene selbst suchtkrank zu werden sowie psychische und soziale Störungen zu entwickeln.

Überall, wo Kinder sind, sind auch Kinder darunter, die sucht- und psychisch kranke Eltern haben. Sie sind im Kindergarten, in der Schule oder in Einrichtungen der Jugendhilfe anzutreffen. Den Fachkräften fällt auf, dass diese Kinder oft eine enorme psychische Last mit sich herumtragen. Ein Verständnis für die Probleme und hilfreiche Handlungskonzepte für den professionellen Alltag sind dafür wichtig.

Inhalt

- Erlebnis- und Verhaltensweisen von Kindern aus sucht- und psychisch belasteten Familien
- Zielgruppenspezifische Unterstützungs- und Hilfestrategien
- Methodisches Vorgehen im Einzel- und Gruppenkontakt
- Begegnung mit der Familie, Elterngespräche, Motivation, Befürchtungen und Bedürfnisse der Eltern
- Fallbeispiele

Ziel

Es soll Sensibilität für die Lebenssituation von Kindern aus sucht- und psychisch belasteten Familien entwickelt werden. Sie sollen in der Fortbildung befähigt werden, diese Thematik in Ihr berufliches Handeln stärker zu integrieren. Der professionelle Blick auf das Kindeswohl soll geschärft und mögliche Zugänge zu den Eltern ausgeleuchtet werden.

Methoden

Vortrag / Präsentation, Kleingruppenarbeit, Fallbearbeitung, praktische Übungen.

Zielgruppe

Fachkräfte aus Beratungs-, Therapie- und Betreuungseinrichtungen für Kinder, Heranwachsende und Familien.



Referentin:

Myriam Klein

Dipl.-Sozialpädagogin,
Systemische Therapeutin,
insoweit erfahrene Fachkraft
(IseF), Sozialtherapeutisches
Rollenspiel (ASIS)

Ort: Stuttgart

Termin: 21. 06. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 119/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 195,00 €

Frühbucher bis einschl.

22. 04. 2018: 180,00 €

CVS-Mitarbeitende: 170,00 €

BQ: Keine

Medienethik – Die Moral der Medien

Referenten:

Agnes Wagner
Adrian Wegerer

Medienreferenten, Soziale Medienbildung und Medienqualifizierung (SMQ), Jugend- und Familienhilfe, Caritasverband für Stuttgart e.V.

NEU

Fortbildungsreihe Medienkompetenz.

Situation

Eine aktuelle Herausforderung unserer Zeit liegt in der bewussten und sinnvollen Nutzung unterschiedlicher Medien. Doch welchen Medien können wir überhaupt noch trauen? Die Arbeitsweisen der Massenmedien als auch die Verhaltensweisen von Usern im Web 2.0 lassen die Fragestellung aufkommen, ob es überhaupt noch korrekte und wahrhafte Informationen gibt. Zudem geraten immer mehr Manipulationen durch Informations- und Kommunikationstechnologien wie Suchmaschinen und Socialbots in den Fokus. Können wirklich Maschinen Wahlen beeinflussen oder gar gewinnen? Was hat es mit Fake News auf sich und wie verhält sich all dies mit unserer Vorstellung einer Medienethik?

Ort: Stuttgart

Termin: 16. 07. 2018

Zeit: 09:00 bis 13:00 Uhr

Kursnummer: 098/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 110,00 €

Frühbuche bis einschl.

17. 05. 2018: 100,00 €

CVS-Mitarbeitende: 95,00 €

Inhalt

- Was verbirgt sich hinter dem Begriff Medienethik?
- Wie beeinflusst bzw. verändert die Digitale Revolution Informationen, Berichterstattung und Meinungen und somit uns Menschen?
- Gibt es überhaupt noch Recherchen und unvoreingenommene Berichterstattung oder nur noch oberflächlichen live und Echtzeitjournalismus?
- Pressekodex und Wahrheitspflicht und Qualitätsjournalismus – anachronistische Begriffe aus den letzten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts?
- Erfahrungen der Teilnehmenden mit Recherchefehlern, Meinungsmachen, Manipulationen, als Werbung getarnten Informationen usw.?
- Wie können Fachkräfte der Sozialen Arbeit und Eltern ihre Klientel/ihre Kinder anleiten bezüglich Medienethik und Medienkritik?
- Wie lassen sich Kriterien für glaubhafte Informationen/Quellen finden? Was sind Raster bzw. Parameter für medienethische bzw. medienkritische Überprüfungen?

BQ: Keine

Ziel

Das Seminar möchte die Teilnehmenden aktuell und anschaulich über die Macharten, Manipulationsweisen, Mechanismen und medienethischen Grundfragen informieren, die mit der digitalen Revolution einhergehen, und eine Orientierungshilfe geben. Dabei wird ein Transfer in den beruflichen bzw. familiären Alltag hergestellt.

Methoden

Vortrag, Gespräch und Diskussion, praktische Beispiele, Gruppenarbeit.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Mitarbeitende in sozialen und pädagogischen Einrichtungen sowie an sonstige am Thema interessierte Personen.

Hinweis:

Diese Fortbildung ist ein Baustein der Fortbildungsreihe Medienkompetenz. Die Bausteine können unabhängig voneinander besucht werden.

Weitere Bausteine der Fortbildungsreihe Medienkompetenz:

- Basiskurs Kamera und Videoschnitt: eigene Clips und Filme drehen, schneiden und bearbeiten
05.02. und 26.02.2018 · Kursnr.: 094/2018 BQ
- Social Media/Web 2.0:
Facebook, Instagram, Twitter, YouTube und Co
12.04.2018 · Kursnr.: 095/2018
- Professionale Recherche im Internet
06.06.2018 · Kursnr.: 097/2018
- Urheber- und Medienrecht
03.07.2018 · Kursnr.: 152/2018
- Aktive Medienarbeit: medienpädagogische Workshops für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
18.10.2018 · Kursnr.: 244/2018

Lux oriens ex oriente – das Licht geht uns im Osten auf



NEU

Referent:

Georg Hummler

Dipl.-Theologe, Mitarbeiter Caritasverband für Stuttgart im Bereich Migration und Integration - OMID

Ort: Stuttgart

Termin: 18. 07. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 140/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 195,00 €

Frühbucher bis einschl.

19. 05. 2018: 180,00 €

CVS-Mitarbeitende: 170,00 €

Hinweis:

Ihre aktuellen Fragestellungen können Sie uns gerne vorab zukommen lassen.

BQ: Keine

Von der Geschichte des christlichen Ostens.

Situation

Durch Arbeitsmigration und vor allem durch die aktuelle Flüchtlingskrise kommen vermehrt orthodoxe und orientalische Christen zu uns.

Sie folgen einer vollkommen anderen sakralen Ästhetik wie die westlichen Kirchen. Ihr Gesang, ihre Kunst ist grundverschieden zu dem, was die Kirchen hierzulande zeigen.

Wie sind die Ostkirchen entstanden? Worin bestehen die Spannungen, die sie erleben?

Mit welchen Erwartungen kommen orientalische Christen hierher? Was können wir von ihnen lernen?

Inhalte

Orientalische Christen haben eine erfahrungsgesättigte Begegnungsgeschichte mit dem Islam. Welche Schritte der Integration sind hier besonders nötig?

Ziel

Wir werden miteinander die Entwicklung der Ostkirchen nachzeichnen. Wir werden die Spiritualität der Ikone kennen lernen. Wir werden uns an unterschiedlichen Traditionen der Sakralmusik erfreuen.

Methoden

Kurzer theoretischer Input, Austausch.

Zielgruppe

alle Mitarbeitende, die in ihrem beruflichen Kontext mit Menschen unterschiedlicher Herkunft und Religion zusammenarbeiten und alle Interessierte.

Biografiearbeit in der sozialen Arbeit

Ressourcenanalyse und Ressourcenentwicklung – eine Chance für die Sucht- und Obdachlosenhilfe.

Situation

Hannes, 67 Jahre alt, seit 35 Jahren obdachlos und alkoholkrank. Er gilt als abweisend, aggressiv und verschlossen. Ein sichtbar sozial und emotional beschädigter Mann. Mit Hilfe fotografisch-biografischer Arbeit kann er eine lebensgeschichtliche Erinnerung (das Streicheln und die damit verbundene Zuwendung einer Katze in seiner Kindheit) wiedererleben. In der emotional besetzten Szene wird er plötzlich als Mensch authentisch sichtbar und berührbar. In diesem Moment verändert sich seine sonst abweisende, wie ein Panzer wirkende, Körperhaltung und sein monotoner Gesichtsausdruck. Er erfährt in der Beziehung zum Sozialarbeiter eine korrigierende Erfahrung im Zeigen von Emotionalität und Berührbarkeit. Er entdeckt sie als Ressource, einen protektiven Faktor in einer wie er selbst betont „abgeschriebenen Kindheit“. Hannes lebt heute nach wie vor auf der Straße, trinkt regelmäßig seinen Alkohol. Trotzdem hat sich bei ihm etwas verändert. Er kommt jetzt regelmäßig zu den Gesprächsangeboten in die Obdachlosenhilfe und versorgt dort die kleine Katze.

Inhalt

Biografiearbeit und die damit verbundene Erinnerungspflege ist ein Weg, Achtung, Unterstützung und Fürsorge zu geben. Nimmt man chronisch Suchtkranke und Obdachlose in ihrer Individualität an, lässt sich herausfinden, welche Unterstützung sie in einer konkreten Situation brauchen und was sie noch selbst ausführen können. Mit verschiedenen biografischen Methoden ergeben die Äußerungen und Handlungen dieser Menschen einen Sinn. Diesen gilt es mit ihnen zusammen zu entdecken und zu deuten.

Fortsetzung nächste Seite.



Referentin:

Sabine Schultheiß-Wirsum
Dipl.-Sozialpädagogin,
Supervisorin, Transaktionsanalytikerin, Beratung und Coach
DGTA, EATA

Ort: Stuttgart

Termin: 19. 07. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 115/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 195,00 €

Frühbucher bis einschl.

20. 05. 2018: 180,00 €

CVS-Mitarbeitende: 170,00 €

BQ: Keine

- Hintergründe und Verständnis von Biografiearbeit
- Biografische Unterstützung von Menschen in schwierigen Lebenslagen
- Lebensspuren und Lebensschätze entdecken und verstehen
- Praktische Methoden und Anregungen der Biografiearbeit

Ziel

Mit kreativen Methoden der Biografiearbeit sollen persönliche Ressourcen von psychisch labilen oder kranken und suchtabhängigen Menschen wiederentdeckt und gefördert werden.

Methoden

Trainer- Input, Fallbeispiele, Übungen, Diskussionen, Praxistransfer.

Zielgruppe

Mitarbeitende aus der Wohnungslosen- oder Suchtkrankenhilfe, Interessierte aus anderen sozialen Arbeitsfeldern.

Motivational Interviewing – Aufbaukurs 2. Modul

Situation

Dieses Training möchte Mitarbeitende, die den dreitägigen MI-Grundkurs besucht haben, unterstützen, ihre praktischen Fertigkeiten in Motivierender Gesprächsführung zu vertiefen und zu erweitern. Im Mittelpunkt der zweitägigen Fortbildung steht die kombinierte Anwendung der einzelnen Methoden, die Festigung des Commitments für die jeweilige Veränderung und die Integration anderer Interventionsmethoden. Die Teilnehmenden erhalten eine Übersicht über verwandte Methoden (z.B. ZRM®) und Theorien (z.B. Erkenntnisse der Zielpsychologie), die MI sehr gut ergänzen.

Inhalt

- Rückblick, Wiederholung, Vertiefung der Theorie und der Basismethoden
- Vertiefung Change und Confidence Talk
- Führen eines zieloffenen Dialogs
- Stärken von Commitment Talk
 - Vorbereitung und Entscheidung
 - Ziel, Weg und Plan erkunden
 - Genaue Zielabklärung mit Klient/-innen
- Aspekte aus der Ziel- und Motivationspsychologie
- Rückmeldung und Informationen geben zu heiklen Themen
- Praxistransfer

Ziel

Neben der Vertiefung von Theorie und Basismethoden geht es in diesem Modul u. a. um das Erlernen und Trainieren von Methoden zur Führung eines zieloffenen Dialogs, der Commitmentstärkung, um die Betrachtung von Aspekten der Ziel- und Motivationspsychologie und um den Transfer des Erlernen und Trainierten in die Alltagspraxis.

Methoden

Kurzvorträge, Übungen in Kleingruppen, Rollenspiele, Fishbowl u.a.

Zielgruppe

Sozialarbeiter/innen und andere interessierte Mitarbeitende aus allen Bereichen.



NEU

Referentin:

Gela Böhrkircher

Dipl.-Sozialpädagogin, Gestaltberaterin, Ausbildung in Motivational Interviewing

Ort: Stuttgart

Termin: 26. bis 28. 09. 2018

Zeit: jeweils 09:00 bis 16:30 Uhr

Kursnummer: 233/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 590,00 €

Frühbucher bis einschl.

30. 07. 2018: 530,00 €

CVS-Mitarbeitende: 510,00 €

Hinweis:

Der Grundkurs Motivational Interviewing (071/2018BQ) findet vom 16. bis 18.05.2018 statt. Weiterhin findet am vom 10 bis 12.12.2018 (234/2018) das 3. Modul der Ausbildung statt.

BQ: Keine

Theaterpädagogik für Pädagogen: Horizonte öffnen



Referenten:

Stephan Raab

Gymnasiallehrer, selbständiger Regisseur, Dramaturg und Theaterpädagoge

NEU

Alexej Boris

Schauspieler und Theaterproduzent

Ort: Stuttgart

Termin: 08. 10. und 17. 10. 2018

Zeit: jeweils 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 299/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 350,00 €

Frühbuche bis einschl.

09. 08. 2018: 320,00 €

CVS-Mitarbeitende: 300,00 €

BQ: Keine

Situation

Schauspielen öffnet Horizonte und überwindet Grenzen. Vielen Menschen mangelt es an Selbstachtung, Selbstbewusstsein und Selbstwahrnehmung. Es gibt zu wenig Zeit und Raum, die eigene Kreativität mit Körper und Stimme auszutesten und sich selbst wahrzunehmen. Mit theaterpädagogischen Methoden können Pädagogen diesen Erlebnisraum erzeugen und auf kreative und lustvolle Art Menschen dabei helfen, das eigene Selbstwertgefühl zu steigern und nebenbei die Konzentrationsfähigkeit, die Vorstellungskraft und die Körpersprache zu verbessern.

Inhalt

- Einführung in theaterpädagogische Grundlagen
- Gemeinsame, spielerische Aufwärmübungen
- Gruppenbildende Konzentrationsspiele
- Einfache, nonverbale Szenenarbeit zur Förderung der Körpersprache.
- Kreativitätsförderung mit Mitteln des Improvisationstheaters

Ziel

Die Teilnehmenden bekommen eine Einführung in theaterpädagogische Methoden, die ihnen theoretisch und praktisch nahegebracht werden.

Die praktischen Übungen können in die eigene pädagogische Arbeit eingebaut werden. Sie dienen als Anregung zur individuellen Weiterentwicklung.

Verbesserung der Selbstwahrnehmung, Konzentrationsfähigkeit und der Körpersprache.

Methoden

Kurzer Trainer-Input, Einzel-, Partner- und Gruppenübungen, Reflexion, Feedback und Diskussion.

Zielgruppe

Der Workshop richtet sich vor allem an Pädagogen, die mit ihren jeweiligen Gruppen – wie zum Beispiel Flüchtlingen, Arbeitslosen und Jugendlichen – neue pädagogische Wege ausprobieren und mit ihren Gruppen theaterpädagogisch arbeiten wollen. Der Schwerpunkt liegt auf Theaterpädagogik in der Flüchtlingshilfe.

Inklusion und Teilhabe in der Praxis

Situation

Heutzutage leben wir in einer bunten, vielfältigen Gesellschaft. Das Prinzip der Inklusion geht davon aus, dass alle Menschen am öffentlichen Leben teilhaben und ihre Stärken / Fähigkeiten einbringen können – unabhängig von Geschlecht, Religion, Hautfarbe, Beeinträchtigung, sozialem Status etc. In der Realität gibt es jedoch (noch) viele Einschränkungen und Barrieren, die Teilhabe behindern und die Umsetzung von Inklusion erschweren. Diese Barrieren gilt es zu erkennen, zu analysieren und zu überwinden. Dazu braucht es geeignete Ideen und Konzepte. Einige davon werden anhand von gelungenen Beispielen aus der Praxis und durch gemeinsames Erarbeiten im Seminar entwickelt.

Inhalt

- Theorien der Inklusion
- Chancen und Möglichkeiten des Paradigmas
- Aktuelle Entwicklungen und Beispiele
- „5 wertgeschätzte Erfahrungen“

Ziel

Nach einer Einführung ins Thema erarbeiten wir Ansatzpunkte, ob und wie Inklusion umgesetzt werden kann. Die Teilnehmenden im Seminar werden dazu angeleitet, eigene Praxisideen zu entwickeln und konkrete Ansätze für die eigene Arbeit mitzunehmen.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeit.

Zielgruppe

Mitarbeitende, Selbst-Vertreter/-innen und Interessierte.



Referentinnen:

NEU

Dr. Sabine Etzel

Pädagogin, system. Familientherapeutin, hat viel Erfahrung im Bereich Inklusion und Weiterentwicklung von Einrichtungen / Diensten

Dr. Sandra Fietkau

Sozialpädagogin (FH), MBA, arbeitet seit über 20 Jahren in inklusiven Kontexten

Ort: Stuttgart

Termin: 09. 10. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 211/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 265,00 €

Frühbucher bis einschl.

10. 08. 2018: 240,00 €

CVS-Mitarbeitende: 230,00 €

BQ: Keine

De-Eskalations-Training (DET)



Referent:

Markus Beck

Diakon und Dipl.-Sozialarbeiter,
Anti-Aggressivitäts-Trainer, Lei-
ter der Fachberatungsstelle Ge-
waltprävention

Ort: Stuttgart

Termin: 09. bis 10. 10. 2018

Zeit: jeweils 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 206/2018 BQ

Kursgebühr:

Normalpreis: 360,00 €

Frühbucher bis einschl.

10. 08. 2018: 325,00 €

CVS-Mitarbeitende: 310,00 €

BQ: 09 · 18 · 39 · 42

Situation

Innerhalb der sozialen Arbeit werden Fachkräfte oft mit bedrohlichen und eskalierenden Situationen konfrontiert. Drohende und schreiende Hilfesuchende überschreiten persönliche Grenzen von Nähe und Distanz, manchmal bis hin zu körperlichen Übergriffen. Oft versuchen sie, durch ihr aggressives Auftreten ihre Ziele durchzusetzen. Eine frühzeitige Intervention kann für Klarheit sorgen und eine drohende Eskalation verhindern.

Inhalt

- Entstehung von Konflikten und Gewalt, Eskalationsprozesse in Situationen
- Situationsanalyse: Institution, Mitarbeitende, Hilfesuchende
- Übungen: Haltungen, Grenzen, Kommunikation
- Einübung von Interventionsmöglichkeiten, in Konflikt, Bedrohungs- und Gewaltsituationen
- Erweiterung des persönlichen Handlungsspielraums für ein kontrolliertes Verhalten in Stresssituationen, Erkennen von Grenzen der De-Eskalation, Selbstschutz, Reflexion

Ziel

Das De-Eskalations-Training bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre eigene Arbeitssituation zu analysieren und konkrete Handlungsschritte zu trainieren, um in Zukunft Bedrohungssituationen frühzeitig zu erkennen und sicher und selbstbewusst damit umgehen zu können.

Methoden

Theorie-Input, Rollenspiele, Interaktionsübungen, Gruppenarbeit, Videotraining, Medieneinsatz.

Zielgruppe

Mitarbeitende aus Beratungsstellen und anderen sozialen Arbeitsbereichen.

Trauma und seine Folgen für Kinder, Jugendliche u. Erwachsene

Situation

Traumatisierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene begegnen uns in vielen gesellschaftlichen Bereichen und sozialen Berufen. Ursache können seelische oder körperliche Verletzungen wie (familiäre) Gewalt, Missbrauch, Vernachlässigung, Bindungstraumatisierungen, aber auch Flucht, Vertreibung und Lebensumstände sein, die als überwältigend oder „viel zu viel“ erlebt worden sind. Menschen, die solch belastende Erfahrungen machen, leiden oftmals an Ängsten, Hilflosigkeit, Konzentrationsstörungen, Depressionen, wirken wie betäubt, ziehen sich sozial zurück oder zeigen ein bisher unbekanntes, teils auch wütend-aggressives Verhalten.

Inhalt

- Trauma und Neurobiologie
- Symptome einer Posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS) im Unterschied zu den Anzeichen komplexer Traumatisierung bei Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen
- Erste Maßnahmen und Handlungsoptionen für den Notfall sowie Grounding-Techniken und andere unterstützende Maßnahmen in der sozialen Arbeit
- Informationen zu Trauma im Kontext von Flucht und Vertreibung/ggf. Kulturdimensionen

Ziel

Das Seminar möchte für mögliche Anzeichen von Traumatisierung sensibilisieren, über die Folgen von akuter oder Langzeittraumatisierungen sowie über erste Maßnahmen und Angebote informieren, die positive Auswirkungen zeigen können.

Methoden

Theoretischer Input, Gruppenarbeit, kreative Methoden, Film- und Fallbeispiele.

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen, die mit Kindern, Jugendlichen oder auch Erwachsenen in Kita, Schule, Beratungsstellen, mobilen Diensten, Tagesgruppen oder stationären Einrichtungen sowie Mitarbeitende, die mit Flüchtlingen arbeiten.



Referentin:

Dr. Almute Nischak

Ethnologin, Systemische Therapeutin und Beraterin (SG), Phasenorientierte, komplex-systemische Traumatherapie (KST, auch PITT). Therapeutin (seit 2001 in eigener Praxis).

Ort: Stuttgart

Termine und Zeiten:

Modul 1: 11. 10. 2018

13:30 bis 17:00 Uhr

12. 10. 2018

09:00 bis 17:00 Uhr

Modul 2: 09. 11. 2018

09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 216/2018 BQ

Kursgebühr:

Normalpreis: 460,00 €

Frühbucher bis einschl.

12. 08. 2018: 420,00 €

CVS-Mitarbeitende: 400,00 €

BQ: 07 · 09 · 18 · 39 · 42

Aktive Medienarbeit: medienpädagogische Workshops für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Referenten:

Christian Bluthardt

Agnes Wagner

Soziale Medienbildung und Medienqualifizierung (SMQ), Jugend- und Familienhilfe, Caritasverband für Stuttgart e.V.

NEU

Fortbildungsreihe Medienkompetenz SMQ-Inhouse Medienverleih.

Situation

Der Einsatz von digitalen Medien für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen innerhalb einer Einrichtung stößt oft von vornherein auf vielerlei Hürden. Oft mangelt es bereits an den technischen Mitteln, hinzu kommt bei eher weniger medienaffinen pädagogischen Fachkräften der erschwerende Eindruck von einer nur sehr schwer zu bewältigenden Aufgabe. Es gibt jedoch sehr niederschwellige medienpädagogische Angebote, die kinderleicht vorzubereiten und trotz hoher Wirkung recht einfach umzusetzen sind.

Ort: Stuttgart

Termin: 18. 10. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 244/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 195,00 €

Frühbucher bis einschl.

19. 08. 2018: 180,00 €

CVS-Mitarbeitende: 170,00 €

Inhalt

Seit Beginn des Jahres gibt es für CVS-Mitarbeitende die Möglichkeit, beim Projekt SMQ Inhouse, Jugend- und Familienhilfe, Fangelsbachstraße 19 einen Medienkoffer auszuleihen. Dieser beherbergt neben einer Filmkamera und einem Schnitt-Laptop auch ein einfaches Ton-Aufnahmegerät sowie einfache Trickfilm-Software.

Hauptinhalt dieses Kurses ist das Kennenlernen von klassischen aktiven Medien-Workshops. Diese Workshops werden selbst durchgeführt, anschließend genauer untersucht und greifbar gemacht. Die Teilnehmenden werden schließlich darin fit gemacht, selbst derartige einfache Angebote auszuarbeiten und umzusetzen.

BQ: Keine

Ziel

- Erlangen von einfachen Kernkompetenzen aus den Bereichen Film- / Kamera, Tonaufnahmen, Fotografie, Trickfilm, ...
- Sicherheit in medienpädagogischen Fragen
- Kennenlernen von einfachen medienpädagogischen Praxis-Tools
- Erarbeiten von eigenen Workshop-Ideen
- Natürliche Hemmschwellen überwinden
- Mithilfe der ausleihbaren Medienkoffer selbst medienpädagogisch aktiv werden

Methoden

Medienpädagogische Theorie, Praxisbeispiele und kreative Methoden.

Zielgruppe

Am Thema interessierte pädagogische Fachkräfte aus den Bereichen Schule, Schülerhaus, Kindertagesstätte, Mobile Jugendarbeit.

Hinweis:

Diese Fortbildung ist ein Baustein der Fortbildungsreihe Medienkompetenz. Die Bausteine können unabhängig voneinander besucht werden.

Weitere Bausteine der Fortbildungsreihe Medienkompetenz:

- Basiskurs Kamera und Videoschnitt: eigene Clips und Filme drehen, schneiden und bearbeiten
05.02. und 26.02.2018 · Kursnr.: 094/2018 BQ
- Social Media/Web 2.0:
Facebook, Instagram, Twitter, YouTube und Co
12.04.2018 · Kursnr.: 095/2018
- Professionale Recherche im Internet
06.06.2018 · Kursnr.: 097/2018
- Medienethik – Die Moral der Medien
16.07.2018 · Kursnr.: 098/2018
- Urheber- und Medienrecht
03.07.2018 · Kursnr.: 152/2018

Interkulturelle Verständigung in der Arbeit mit Flüchtlingen



Referent:

Tobias Kegler

Sinologe und Interkultureller Trainer für multinationale Unternehmen und Stiftungen

Ort: Stuttgart

Termin: 23. 10. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 201/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 195,00 €

Frühbucher bis einschl.

24. 08. 2018: 180,00 €

CVS-Mitarbeitende: 170,00 €

BQ: Keine

Situation

Menschen unterschiedlicher Herkunft und Sozialisation sind Zielgruppe in nahezu allen sozialpädagogischen Handlungsfeldern. Wir erleben viele Herausforderungen mit der gegenwärtigen Flüchtlingssituation in Deutschland, sehen gleichzeitig auch viele Chancen darin. Diese beiden Aspekte ernst zu nehmen, mit Ihnen zu reflektieren und Handlungsstrategien zu entwerfen, steht im Mittelpunkt dieses Seminars. Wie gehe ich mit Irritationen und Verschiedenheit um? Und welche Handlungsstrategien können wir für unsere Arbeit entwickeln?

Inhalt

- Theoretische Grundlagen zum interkulturellen (Zusammen-) Leben einfach und verständlich vermitteln
- Gemeinsam über kulturelle Prägung reflektieren und deren Einfluss auf unsere Werte und Handlungsweisen beleuchten
- Praktische Werkzeuge zum Thema „Kultur lernen, Kultur lehren“ anbieten, die wir gemeinsam anwenden
- Den Ansatz von wertschätzender, gewaltfreier und de-eskalierender Kommunikation in der Praxis umsetzen
- Eine Plattform zum Austausch bieten und
- Unterschiede überbrücken und Schritte zum gegenseitigen Verständnis erarbeiten

Ziel

Ziel ist es, das eigene Verhalten im Umgang mit dem Fremden zu reflektieren und neue Handlungsstrategien zu entwickeln.

Methoden

kurzer Input der theoretischen Grundlagen mit vielen aktiven Elementen und Gruppenarbeiten zur Vertiefung und Erarbeitung individueller, proaktiver Lösungsansätze.

Zielgruppe

alle Mitarbeitende, die in ihrem beruflichen Kontext mit Menschen unterschiedlicher Herkunft zusammenarbeiten oder diese beraten, und alle Interessierte.

Malen: Ein farbenfroher Zugang zum Menschen

Situation

Menschen, die Sie betreuen und mit denen Sie arbeiten, wollen motiviert, beschäftigt, begeistert werden. Wir zeigen Ihnen mit diesem Seminar einen anderen, nonverbalen Zugang zu Ihrer Klientel. Es ist eine Einführung ins Thema MALEN, die zeigt, wie Sie mit einfachen Methoden Menschen zum Malen bewegen können. Sie bekommen Anregungen, um neue Potentiale und Fähigkeiten sowie die Freude am Malen bei Ihrer Klientel zu wecken. Dies wirkt sich positiv aus und führt u.a. zur Verbesserung der Lebensfreude, zu Harmonisierung und Öffnung und damit zur Stärkung des Selbstvertrauens.

Inhalt

- Kennenlernen von leichten, einfach umzusetzenden Malaufgaben
- Praktische, konkrete Anleitung und Umsetzung von Malaufgaben
- Grundkenntnisse über Farben und Materialien
- Hinweise zur Materialbeschaffung und Organisation
- Individuelle Tipps für Ihre spezielle Zielgruppe

Ziel

Sie lernen einen neuen, nonverbalen Zugang zu Menschen kennen, fördern die Kreativität Ihrer Klientel, bekommen Anregungen für die selbständige Durchführung von „Malstunden“ und können konkrete Malaufgaben und Variationen selbst entwickeln.

Methoden

Einführungsvortrag, praktische Übungen, Einzel- und Gruppenarbeit.

Zielgruppe

Mitarbeitende in der sozialen Betreuung und Beratung.



Referentin:

Monika Reske

Dozentin für Mal- und Kreativkurse, Ausbildung als Mallehrerin und Maltherapeutin

Ort: Stuttgart

Termin: 26. 10. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 226/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 215,00 €

Frühbucher bis einschl.

27. 08. 2018: 195,00 €

CVS-Mitarbeitende: 185,00 €

inkl. 25 € Materialkosten

BQ: Keine

Experten in eigener Sache – Inklusionsbotschafter



NEU

Referenten:

Andrea Dikel

Sozialpädagogin, Fachpädagogin für Erwachsenenbildung



Zwei Experten in eigener Sache, Inklusionshelfer

Ort: Stuttgart

Termin: 12. 11. 2018

Zeit: 09:00 bis 12:00 Uhr

Kursnummer: 251/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 105,00 €

Frühbucher bis einschl.

13. 09. 2018: 95,00 €

CVS-Mitarbeitende: 90,00 €

BQ: Keine

Situation

Der Begriff Inklusion ist in aller Munde. In den fachlichen und politischen Diskussionen kommen Menschen mit Behinderung meist nicht zu Wort und sie werden kaum in Planungen einbezogen. Als Experten in eigener Sache sind sie aber diejenigen, die uns sagen können, wie Inklusion gelingen kann.

Inhalt

Menschen mit Behinderung präsentieren als Experten in eigener Sache:

- Ihre Sicht auf Inklusion
- Ihre Erfahrungen
- Ihre Wünsche
- Voraussetzungen für gelingende Inklusion

Ziel

Sie werden für das Thema Inklusion durch eine andere Perspektive sensibilisiert. Mit der neuen Sicht können Sie Ihre Haltung zu Inklusion überdenken. Sie erhalten Anregungen, Inklusion im Alltag umzusetzen.

Methoden

Theorie, Praxisbeispiele, kreative Methoden.

Zielgruppe

Mitarbeitende aus der Behindertenhilfe und andere Interessierte.

Wirksam beraten: Zuhören - erkennen - verstehen - und dann?

Situation

Beratungsgespräche zu führen, gehört in der Sozialen Arbeit zum Alltag und wir wenden es routiniert an, ohne viel darüber nachzudenken. Gut geführte Gespräche mit Klienten erleichtern die Arbeit und steigern die Effektivität. Kopfzerbrechen bereiten jedoch Beratungsgespräche dann,

- Wenn sie uns ärgerlich, hilflos oder unwohl fühlen lassen
- Wenn sie mit bestimmten Personen zum wiederholten Male besonders schwierig laufen
- Wenn man das Gefühl hat, man dreht sich im Gespräch im „Kreis“
- Wenn man glaubt, den anderen im Gespräch nicht erreichen zu können

Inhalt

Deshalb werden wir uns in der Fortbildung mit grundlegenden Fragen der Beratung beschäftigen:

- Wie lenkt man unproduktive Gesprächsmuster in eine lösungsorientierte Richtung?
- Wie lassen sich manipulierende Gesprächsstrategien aufbrechen?
- Welche Sackgassen und Gesprächsfallen müssen berücksichtigt werden?
- Wie schützt man sich als Fachkraft gegen Angriffe und wie kann man die eigene Meinung so vertreten, dass sie beim anderen ankommt?
- Wie erkenne ich Gesprächsstörer /-förderer?

Ziel

Sie lernen praxisrelevantes Handwerkzeug für Beratungsgespräche theoretisch und praktisch kennen und anwenden. Die Inhalte werden durch zahlreiche Beispiele und Übungen veranschaulicht und vertieft.

Methoden

Trainer- Input, Fallbeispiele, Übungen, Diskussionen, Praxistransfer.

Zielgruppe

Sozialpädagogen/-innen und Erzieher/-innen, die beratend tätig sind.



NEU

Referentin:

Sabine Schultheiß-Wirsum

Dipl.-Sozialpädagogin,
Supervisorin, Transaktionsanalytikerin, Beratung und Coach
DGTA, EATA

Ort: Stuttgart

Termin: 13. bis 14. 11. 2018

Zeit: jeweils 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 253/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 350,00 €

Frühbucher bis einschl.

14. 09. 2018: 320,00 €

CVS-Mitarbeitende: 300,00 €

Hinweis:

Dieser Grundlagenkurs ist von der Deutschen Gesellschaft der Transaktionsanalyse (DGTA) anerkannt und zertifiziert. Er berechtigt zur Teilnahme an einer dreijährigen Ausbildung zum/r methodenintegrativen transaktionsanalytischen Berater/in.

BQ: Keine

Zivilcourage



NEU

Referenten:

Markus Beck

Diakon und Sozialarbeiter,
Anti-Aggressivitäts-Trainer,
Leiter der Fachberatungsstelle
Gewaltprävention

N. N.

Mitarbeitender der Fachbera-
tungsstelle Gewaltprävention

Ort: Stuttgart

Termin: 23. bis 24. 11. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 064/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 360,00 €

Frühbucher bis einschl.

24. 09. 2018: 325,00 €

CVS-Mitarbeitende: 310,00 €

BQ: Keine

Situation

Diskriminierung, Fremdenhass und Gewalt sind ein fester Bestandteil in unserem alltäglichen Leben und immer mehr Menschen schauen weg.

In der öffentlichen Diskussion bleibt es vielfach bei einem moralischen Appell ohne konkrete Handlungsanleitung. Zivilcourage erfordert den besonderen Einsatz des Einzelnen, wobei persönliche Nachteile und Risiken entstehen können. In Folge dessen stellen sich viele die Frage: Wie kann ich helfen und eingreifen, ohne mich selbst in Gefahr zu bringen?

Inhalt

- Rahmen von Zivilcourage: Möglichkeiten und Grenzen des Eingreifens, Kognitive Kompetenzen, Rechtlicher Rahmen
- Kultur des Hinschauens: Haltung entwickeln, Selbstvertrauen und -wirksamkeit fördern, Wahrnehmung eigener Lebenseinstellung bzw. Werte und Reflexion demokratischer Grundprinzipien, persönliche Verantwortung demokratischer Werte stärken
- Täterrollen: Perspektive des Täters/ Wie ticken Täter? Der Täter und seine Motive
- Opferrollen: Perspektive des Opfers, Welche Verhaltensweisen erhöhen die Chance, Opfer zu werden? Welche verhindern sie?
- Kommunikation: Soziale Kompetenzen wie Empathie, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit fördern
- Selbstbehauptung/konkretes Handeln/ De-Eskalation: Körperübungen, Rollenspiele, Coaching

Ziel

Den Teilnehmenden Mut machen, in brenzligen Situationen zu handeln, einzugreifen und Ihnen dafür Handwerkszeug vermitteln. Wir wollen lernen, Zivilcourage nicht nur zu denken, sondern sie verinnerlichen und aktiv leben.

Methoden

Impulsreferate, Körperübungen, Rollenspiele, Diskussion, Hoher Selbsterfahrungsanteil.

Zielgruppe

Interessenten und Mitarbeitende aller Bereiche.

Motivational Interviewing 3. Modul

Situation

Im dritten Modul der MI-Ausbildung (3 Tage) trainieren die Teilnehmenden ausgewählte schwierige Gesprächssituationen und Fallbeispiele. Im Zentrum des Trainings können auch Fälle und Anliegen aus der eigenen Alltagspraxis stehen.

Inhalt

- Rückblick und Auffrischung
- Vertiefung Umgang mit Widerstand
- Vertiefung Commitment Talk
- „Hebammengespräche“ zur kollegialen Beratung
- Anliegenbearbeitung mit MI
- Transkript-Analyse
- MI-Skill Code
- Implementierung des MI im Arbeitsalltag

Methoden

Impulse, Live- und (fakultativ) Video-Demonstrationen, Übungen in Kleingruppen, Rollenspiele, Fishbowl u.a.

Zielgruppe

Sozialarbeiter/-innen und andere interessierte Mitarbeitende aus allen Bereichen.



NEU

Referentin:

Gela Böhrkircher

Dipl.-Sozialpädagogin, Gestaltberaterin, Ausbildung in Motivational Interviewing

Ort: Stuttgart

Termin: 10. bis 12. 12. 2018

Zeit: jeweils 09:00 bis 16:30 Uhr

Kursnummer: 234/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 590,00 €

Frühbucher bis einschl.

10. 11. 2018: 530,00 €

CVS-Mitarbeitende: 510,00 €

Hinweis:

Das 1. Modul findet vom 16. bis 18.05.2018 (071/2018BQ) und 2. Modul findet vom 26. bis 28.09.2018 (233/2018) statt.

BQ: Keine

5S-Outlook – der digitale Schreibtisch



Referent:

Bernd Wagenknecht

Dipl.-Wirtschaftsingenieur, Projektmanagement und Lean-Experte, Trainer

Ort: Stuttgart

Termin: 23. 01. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 086/2018 BQ

Kursgebühr:

Normalpreis: 220,00 €

Frühbucher bis einschl.

24. 11. 2017: 200,00 €

CVS-Mitarbeitende: 190,00 €

BQ: 07 · 09 · 18 · 21 · 42 · 44

Situation

Jeder kennt das Gefühl, überquellende Eingangsordner, ungewollte Flut an E-Mails, langes Suchen. Das Bürosystem Outlook bietet – im Sinne ihrer Urheber – viele Funktionen und Möglichkeiten. Vorausgesetzt, man kennt und nutzt die wesentlichen Funktionen, die das Arbeiten mit Outlook effizienter machen.

Inhalt

5S-Outlook ist eine ideale Ergänzung, um die Effizienz an Ihrem Arbeitsplatz zu steigern. Konkrete Beispiele, hoher Praxisbezug bilden die Basis für den Lernerfolg, damit Sie das Wissen direkt in Ihrem Outlook erfolgreich umsetzen können. Ein aufgeräumter „digitaler Schreibtisch“ fördert positives Denken und sorgt für einen klaren Kopf. 5S-Outlook ist ein pragmatischer Ansatz, keine Expertenschulung.

- Grundlagen Lean-Administration, Lean-Denken
- Mein Outlook (Programmfenster, Anpassungen)
- 5S-Outlook – der digitale Schreibtisch
 - S1 - Sortiere aus (Überblick, Altes kann weg!)
 - S2 – Systematisieren (effiziente Übersichten, Ablagen, Kalender, Termine, Aufgaben)
 - S3 - Sauberkeit (eindämmen E-Mail Flut, Wergwerfen leichtgemacht, Sicherungskopie)
 - S4 - Standardisieren (Schnellzugriffe, Kontakte, Regeln, Signaturen, Textbausteine, Verknüpfungen von E-Mail, Aufgaben, Termine)
 - S5 – Selbstdisziplin (Umgang mit Outlook)
- Wertvolle Tipps und Hinweise zur einfachen und praxisorientierten Anwendung
- Übungen, Erfahrungsaustausch, Dialog

Ziel

Das Seminar vermittelt Ihnen Tipps, wie Sie Outlook noch effizienter nutzen können.

Methoden

Theorie-Input, Übungen, Fallbeispiele, Diskussion.

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte aus allen Unternehmens-, Verwaltungs- und Werkstattbereichen und Menschen, die etwas verändern wollen.

EDV Grundkurs – Tipps und Tricks

Situation

Benutzeroberfläche von Office 2010:

- Bedienungselemente
- Menüstruktur
- Kontextsensitivität
- Datenformat- Standards: Ausgabe als PDF
- Word 2010: Formatvorlagen, Schnellformatvorlagen, Bildtools, Bildformatvorlagen
- Excel 2010: Bedingte Formatierung, neue und verbesserte Funktionen für Tabellen
- PowerPoint 2010: Smart- Art- Grafiken, Folienmaster
- Outlook 2010: neue Ansicht im Hauptfenster, Anhänge im Mailtext

Ziel

In diesem Kurs lernen Sie die Bedienung der neuen Oberfläche sowie die neuen Funktionen der einzelnen Office-Programme kennen.

Methoden

Aktive Mitarbeit am PC, praktische Übungen.

Zielgruppe

Mitarbeitende, die täglich mit Office arbeiten.



Referent:

Rafael Steinberg

Dipl.-Betriebswirt, Wirtschaftsinformatik, Marketing, Produktionsplanung und Steuerung, Lehrauftrag DH Stuttgart, IT-Trainer

Ort: Stuttgart

Termin: 15. 03. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 136/2018 BQ

Kursgebühr:

Normalpreis: 195,00 €

Frühbucher bis einschl.

14. 01. 2018: 180,00 €

CVS-Mitarbeitende: 170,00 €

Hinweis:

Am 21.06.2018 findet der „EDV Aufbaukurs – Tipps und Tricks“ (Kursnr. 137/2018BQ) statt.

BQ: 07 · 09 · 18 · 21 · 39
42 · 44

Moderne Korrespondenz leicht gemacht



Referentin:

Anke Jelassi

Trainerin für Büromanagement,
seit 2002 Inhaberin des
Seminarveranstalters
„train for office“

Ort: Stuttgart

Termin: 10. 04. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 093/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 220,00 €

Frühbucher bis einschl.

19. 02. 2018: 200,00 €

CVS-Mitarbeitende: 190,00 €

BQ: Keine

Situation

Bringen Sie frischen Wind in Ihre Korrespondenz! Doch wie finden Sie auch unter Zeitdruck die richtigen Worte, welche Formulierungen sind mittlerweile veraltet? Wir zeigen Ihnen, wie Sie Schriftstücke schnell verfassen und Texte gelungen formulieren. Sie erhalten wertvolle Tipps zu aktuellen Richtlinien und einem zeitgemäßen Schreibstil für Ihre tägliche Praxis. Überzeugen Sie durch moderne Korrespondenz, die gern gelesen und richtig verstanden wird.

Inhalt

- Aktuelle DIN-Richtlinien (DIN 5008) für Briefe und E-Mails
- Formaler Briefaufbau vom Adressfeld bis zur Anlage
- Zeitgemäße Anreden für interne und externe Geschäftspartner
- Alternativen zu „anbei übersenden wir Ihnen...“
- So formulieren Sie modern und kundenorientiert
- Komplizierte Sachverhalte verständlich schreiben
- Wirkungsvolle Schlussätze – variantenreiche Grüße

Ziel

Ihre Briefe und E-Mails sind floskelfrei, modern und kundenorientiert. Ihre Korrespondenz ist klar und verständlich, Sie bringen das Wesentliche auf den Punkt. Ihre Schreiben entsprechen formal den aktuellen Standards.

Methoden

Trainer-Input, Einzel- und Gruppenübungen.

Zielgruppe

Mitarbeitende und alle Interessierten.

Terminplanung und Zeitmanagement

Situation

Schluss mit unkoordinierten Terminen, chaotischen Arbeitsweisen, Vergesslichkeit und schlechter Zeitplanung!

Wenn ein Arbeitstag einfach nicht reicht, um alles abzuarbeiten, ist oft schlechtes Zeitmanagement schuld. In diesem Seminar wird den Teilnehmenden gezeigt, wie sie diese Fallen einfach umgehen können und so stressfrei und effektiv den Arbeitsalltag mit den jeweiligen Arbeitsanforderungen bewältigen können.

Inhalt

- Terminvorbereitung
- Termindurchführung
- Terminnachbereitung
- praktische Hilfsmittel zur Terminplanung
- Zeitmanagement am konkreten Beispiel
Terminplanung sowie im allgemeinen Kontext
- Vorstellung verschiedener Zeitmanagementmethoden
- Zeitfresser herausfiltern und minimieren
- Prioritäten setzen

Ziel

Den Teilnehmenden werden in diesem Seminar praktische Tipps und Hilfsmittel an die Hand gegeben, mit denen Termine jeglicher Art innerhalb des zur Verfügung stehenden Zeitrahmens reibungslos und effektiv organisiert und umgesetzt werden können.

Methoden

- theoretische Unterweisung
- Praxistransfer auf die speziellen Gegebenheiten der Teilnehmenden
- gemeinsame Entwicklung von Hilfsmitteln
- gemeinsames Brainstorming
- visuelle Veranschaulichung (Flipchart, Memoboard etc.)

Zielgruppe

Mitarbeitende, die im Arbeitsalltag Termine koordinieren und umsetzen müssen und die durch fehlendes Zeitmanagement immer wieder in Stresssituationen geraten.



Referentin:

Alexandra Theurer

Kauffrau für Bürokommunikation, Ausbilderin, ehrenamtl. Prüferin IHK, Trainerin für Gesundheit und Fitness

Ort: Stuttgart

Termin: 26. 04. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 090/2018 BQ

Kursgebühr:

Normalpreis: 220,00 €

Frühbucher bis einschl.

25. 02. 2018: 200,00 €

CVS-Mitarbeitende: 190,00 €

BQ: 07 · 09 · 18 · 21 · 42 · 44

Die 5S-Methode zur besseren Büroorganisation



Referent:

Bernd Wagenknecht

Dipl.-Wirtschaftsingenieur, Projektmanagement und Lean-Experte, Trainer

Ort: Stuttgart

Termin: 09. 05. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 087/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 220,00 €

Frühbucher bis einschl.

10. 03. 2018: 200,00 €

CVS-Mitarbeitende: 190,00 €

BQ: Keine

Organisieren Sie mit der 5S-Methode Ihren Arbeitsplatz. Freier Schreibtisch - freier Kopf.

Situation

Geänderte Anforderungen, neue Aufgaben, Zunahme der Komplexität, neue IT Bürosysteme stehen für Herausforderungen an die Dienstleistungsunternehmen, die Prozesse und Abläufe in den administrativen Bereichen zu verbessern.

Inhalt

Mit der 5S-Methode erreichen Sie eine bessere Organisation Ihres Arbeitsplatzes. 5S hilft die Komplexität zu reduzieren und steht für mehr Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit. Langweiliges Suchen frustriert – schnelles Finden verschafft Erfolgserlebnisse und motiviert. Ein aufgeräumter Schreibtisch fördert positives Denken. 5S ist ein pragmatischer Ansatz, um wieder mehr Freiräume und Platz zu schaffen. Hoher Nutzen, geringer Aufwand. Das praxisbezogene Seminar vermittelt Ihnen Lean-Administration Prinzipien und unterstützt die Reflektion auf die derzeitige Ausgangslage in Ihrem Arbeitsumfeld.

- Was ist Lean und Lean-Administration?
- Bewusstsein für verschwendungsfreies Arbeiten
- Die 5S-Methode (Sortieren, Systematisieren, Sauberkeit, Standardisierung, Selbstdisziplin)
- Wegwerfen leicht gemacht
- Mit System zu mehr Effizienz am Arbeitsplatz
- Wertvolle Tipps und Hinweise zur einfachen, praxisorientierten Anwendung von 5S

Ziel

Stärken des Bewusstseins und Schaffen einer Basis für effiziente Prozesse in administrativen Bereichen. Ihr Schreibtisch wird wieder zur funktionalen Schaltstelle.

Methoden

Theorie-Input, Übungen, Fallbeispiele, Diskussion.

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte aus allen Unternehmens-, Verwaltungs- und Werkstattbereichen, Qualitätsbeauftragte und Menschen, die etwas verändern wollen.

Business Knigge – mit Takt und Stil zum Ziel

Situation

Wie mache ich einen guten ersten Eindruck? Wem reiche ich zuerst die Hand? Mit welcher Kleidung wirke ich besonders kompetent? Überlassen Sie Ihren souveränen und stilsicheren Eindruck bei Kunden und Geschäftspartnern nicht dem Zufall und erfahren Sie, wie spannend und vielschichtig unsere Umgangsformen sind!

Inhalt

- Takt, Stil und Etikette im Berufsleben
- Der Macht des ersten Eindrucks
- Korrekte Begrüßung und Vorstellung
- Smalltalk – kleines Gespräch mit großer Wirkung
- Networking – Kontakte aufbauen und pflegen
- Restaurant- und Buffet-Knigge
- Kleidung als Erfolgsfaktor
- Kulturelle Unterschiede

Ziel

Sie bringen Ihr Wissen auf den neusten Stand und können damit Ihre Organisation sicher, korrekt und stilvoll repräsentieren. Ihr Gegenüber erlebt Sie als zuvorkommend, souverän und stilsicher.

Methoden

fachlicher Input, Diskussion, zielgerichtete Gruppen- und Einzelarbeiten, praktische und realitätsnahe Übungen, Tests.

Zielgruppe

Mitarbeitende und Führungskräfte, die Wert auf gepflegte Umgangsformen und einen stilsicheren Auftritt legen.


NEU

Referentin:

Sarah T. P. Andiel

Master-Debattiertrainerin des VDCH, Studium der Rhetorik, Erziehungswissenschaften, BWL und Philosophie, Ausbildung in Themenzentrierter Interaktion, zertifizierte Trainerin für das Belbin-Teamrollenmodell

Ort: Stuttgart

Termin: 07. 06. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 011/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 220,00 €

Frühbucher bis einschl.

08. 04. 2018: 200,00 €

CVS-Mitarbeitende: 190,00 €

BQ: Keine

EDV Aufbaukurs – Tipps und Tricks



Referent:

Rafael Steinberg

Dipl.-Betriebswirt, Wirtschaftsinformatik, Marketing, Produktionsplanung und Steuerung, Lehrauftrag DH Stuttgart, IT-Trainer

Ort: Stuttgart

Termin: 21. 06. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 137/2018 BQ

Kursgebühr:

Normalpreis: 195,00 €

Frühbucher bis einschl.

22. 04. 2018: 180,00 €

CVS-Mitarbeitende: 170,00 €

BQ: 07 · 09 · 18 · 21 · 39

42 · 44

Situation

In diesem Kurs vertiefen Sie Ihre EDV-Kenntnisse der Benutzeroberfläche von Office 2010:

- Bedienungselemente
- Menüstruktur
- Kontextsensitivität
- Datenformat- Standards: Ausgabe als PDF
- Word 2010: Formatvorlagen, Schnellformatvorlagen, Bildtools, Bildformatvorlagen
- Excel 2010: Bedingte Formatierung, neue und verbesserte Funktionen für Tabellen
- PowerPoint 2010: Smart- Art- Grafiken, Folienmaster
- Outlook 2010: neue Ansicht im Hauptfenster, Anhänge im Mailtext

Ziel

In diesem Kurs lernen Sie die Bedienung der neuen Oberfläche sowie die neuen Funktionen der einzelnen Office-Programme kennen.

Methoden

Aktive Mitarbeit am PC, praktische Übungen.

Zielgruppe

Mitarbeitende, die täglich mit Office arbeiten.

Projektmanagement in der Praxis

„Sag‘ mir, wie dein Projekt startet, und ich sage dir, wie es endet.“

Situation

Projektarbeit gewinnt immer mehr an Bedeutung. Das Verständnis für die Grundlagen des Projektmanagements und die Anwendung wichtiger Methoden und Werkzeuge findet nicht über Nacht statt, sondern Schritt für Schritt. In diesem Kompaktseminar erhalten Sie einen pragmatischen Einstieg in das Projektmanagement. Sie lernen, wie Sie Projekte professionell vorbereiten, planen, starten und steuern und wie Sie Ihr Projektteam innerhalb des magischen Dreiecks von Zeit, Kosten und Leistung motivieren. Sie erhalten praxisnahe Kenntnisse, wie Sie auch komplexe Vorhaben erfolgreich bewältigen.

Inhalt

In diesem Kompaktseminar erhalten Sie einen Überblick über wichtige Methoden und Techniken des Projektmanagements und bekommen notwendige Tools und Tipps (do's und don't's) an die Hand, um selbständig und zielorientiert Projekte zu planen, zu steuern, zu kontrollieren und erfolgreich abzuschließen.

- Grundlagen des Projektmanagements
Was ist ein Projekt? Was ist Projektmanagement?
- Projekte erfolgreich vorbereiten
Wie setze ich ein Projekt auf? Ziele, Inhalte, Umfang, Kosten
- Projekte planen, Projektstrukturplan erstellen
Inhalte, Kennzahlen, Ergebnisse, Masterplanung, Ablauf-/Termin- und Aktivitätenplan erstellen
- Ausführen, steuern, kontrollieren, Projekt-Kick-off, Projektteam gewinnen und führen, Umgang mit Änderungen, Reifegrade, KPIs, Berichte, Entscheidungen
- Projekte abschließen Abschlussbericht, Übergang regeln, Abschlussfeier

Ziel

Überblick über wichtige Methoden, Techniken notwendige Tools des Projektmanagements, um selbständig und zielorientiert Projekte zu planen, zu steuern, zu kontrollieren und erfolgreich abzuschließen.



NEU

Referent:

Bernd Wagenknecht

Dipl.-Wirtschaftsingenieur, Projektmanagement und Lean-Experte, Trainer

Ort: Stuttgart

Termin: 19. 09. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 240/2018 BQ

Kursgebühr:

Normalpreis: 220,00 €

Frühbucher bis einschl.

21. 07. 2018: 200,00 €

CVS-Mitarbeitende: 190,00 €

BQ: 07 · 09 · 18 · 21 · 39

42 · 44

Grundlagen Immobilienmanagement



NEU

Referent:

Michael Schanz

Dipl.-Immobilienwirt (DIA), Leiter Immobilienmanagement Wohnungsbau Ludwigsburg

Ort: Stuttgart

Termin: 15. 10. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 296/2018 BQ

Kursgebühr:

Normalpreis: 265,00 €

Frühbucher bis einschl.

16. 08. 2018: 240,00 €

CVS-Mitarbeitende: 230,00 €

BQ: 07 · 09 · 18 · 21

42 · 44

Situation

Viele Führungs- und Leitungskräfte kommen in ihrem beruflichen Alltag mit dem Thema Immobilienmanagement in Berührung. Das Seminar vermittelt Grundlagen in den wichtigsten und gängigsten Bereichen des Immobilienmanagements. Wo liegen die Stolpersteine in der Verwaltung einer Immobilie?

Inhalt

- Gestaltung, Auslegung und Beendigung von Mietverträgen
- Haupt- und Nebenpflichten aus dem Mietvertrag
- Forderungsmanagement bei ausstehenden Zahlungen – auch unter sozialen Gesichtspunkten
- Optimierung von Bewirtschaftungskosten
- Instandhaltungsplanung und Modernisierung (Umlagefähigkeit von Mod. Kosten)
- Grundlagen des Facility Managements
- Konflikt- und Beschwerdemanagement

Ziel

Die Teilnehmenden kennen die wichtigsten Pflichten, die sich aus einem Mietvertrag für beide Parteien ergeben. Es wird ein Überblick über die Planung von Instandhaltungs- und Modernisierungskosten vermittelt. Die Teilnehmenden kennen die Grundlagen des Facility Managements, insbesondere ist Ihnen der ganzheitliche Ansatz des FM bekannt.

Methoden

Kurze Einführung in das Thema, Trainer-Input, Tipps für die Praxis.

Zielgruppe

Mitarbeitende, die mit der Verwaltung einer Immobilie befasst sind.

Praxisorientierte Büroorganisation

Situation

Wer kennt diese Situation nicht? Während laufende Aufgaben noch zu erledigen sind, müssen schon zusätzliche Vorhaben angegangen werden. Ungeordnete Papiere stapeln sich auf dem Schreibtisch und Sie bräuchten eigentlich mehr Freiraum für Ihre Projekte. Der Ablagekorb ist prinzipiell am Überquellen und Sie wünschen sich einen übersichtlichen, geordneten Schreibtisch.

Inhalt

- Übersicht / Ordnung am Arbeitsplatz erreichen und behalten
- Planen mit der A-L-P-E-N-Methode
- Informationen effizient notieren, überwachen, weiterleiten
- Passende Ordnungssysteme für Unterlagen einsetzen
- Prioritäten erkennen und richtig setzen
- Elektronische und Papierablage systematisieren

Ziel

Die Teilnehmenden lernen in diesem Seminar, wie sie mit praxisbewährten Techniken Zeit sparen, wichtige Unterlagen jederzeit schnell zur Hand haben und durch strukturierte Organisation stressfreier arbeiten können.

Zielgruppe

Verwaltungs- und Sekretariatsmitarbeitende.



Referentin:

Anke Jelassi

Trainerin für Büromanagement, seit 2002 Inhaberin des Seminarveranstalters „train for office“

Ort: Stuttgart

Termin: 18. 10. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 243/2018 BQ

Kursgebühr:

Normalpreis: 220,00 €

Frühbucher bis einschl.

19. 10. 2018: 200,00 €

CVS-Mitarbeitende: 190,00 €

BQ: 07 · 42

Hören Sie mein Lächeln – Erfolg am Telefon



Referentin:

Petra Sassen

Dipl.-Betriebswirtin, Schwerpunkt Marketing/ Kommunikation, Telefonmarketing

Ort: Stuttgart

Termin: 19. 11. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 266/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 195,00 €

Frühbucher bis einschl.

20. 09. 2018: 180,00 €

CVS-Mitarbeitende: 170,00 €

BQ: Keine

Situation

Telefonieren hat sich in den letzten Jahren zu einem entscheidenden Wirtschaftsfaktor entwickelt. Der telefonische Kontakt mit Kund/-innen, Angehörigen und auch Klient/-innen ist aus unseren Einrichtungen und Dienstleistungen nicht mehr wegzudenken. Häufig findet der Erstkontakt über das Telefon statt: Freundlich, kompetent und positiv soll dieser gestaltet sein, um ein gutes Image aufzubauen und für weitere erfolgreiche Kontakte aufrecht zu erhalten.

Inhalt

- Das Telefon: eines der wichtigsten Aushängeschilder eines Dienstes
- Anrufer/-innen statten Ihnen einen Telefonbesuch ab
- Freundlicher, kompetenter und positiver Eindruck – so bleiben Sie in Erinnerung!
- Spannende Herausforderungen beim Telefonieren: Einwände, Beschwerden und die Unterschiedlichkeit der Telefonpartner/innen

Ziel

Sie lernen, wie Sie das Kommunikationsinstrument Telefon bewusst einsetzen, die aktive Zuhörbereitschaft beim Telefonpartner erzeugen, festhalten und dabei mit einem Lächeln erfolgreich telefonieren.

Methoden

theoretischer Input, Telefonsituationen im Rollenspiel direkt am Telefon.

Zielgruppe

Mitarbeitende, die sich den spannenden Herausforderungen beim Telefonieren stellen wollen.

Empfang und Verwaltung als erste Ansprechpartner in sozialen Einrichtungen

Die Kunst der passenden Kommunikation und Haltung

Situation

Erster Ansprechpartner für „schwieriges“ Klientel zu sein und direkt mit deren Problemen, Nöten, Erwartungen und Aggressionen konfrontiert zu werden, ist allein schon eine große Herausforderung. Zusätzlich noch die Rahmenbedingungen und die Erwartungen der Mitarbeitenden aus dem Bereich der Sozialarbeit zu beachten, stellt einen hin und wieder vor eine Gedulds- und Zerreißprobe. Hier trotz allem verständnisvoll zu bleiben und einen kühlen Kopf zu bewahren, daran wollen wir in diesem Seminar gemeinsam arbeiten.

Inhalt

Welche Situationen empfinde ich als belastend und warum? Wie definiere ich meine Rolle? Welche Ressourcen stehen mir zur Verfügung? Diesen und ähnlichen Fragen wollen wir uns stellen, sowie die Klärung eigener Bedürfnisse herausarbeiten und deren mögliche Umsetzung individuell und praktisch erproben.

Ziel

- Mehr Sicherheit im kompetenten Umgang mit unserer Klientel durch die realitätsnahe Erprobung im Seminar
- Sich selbst wieder als aktiven Gestalter der Situation wahrnehmen (raus aus der Opferrolle)
- Perspektivenwechsel
- Erlernen kommunikativer Techniken
- Die eigene Rolle klären, sich abgrenzen lernen

Methoden

Theorie-Input, Übungen mit Feedback, Diskussionen und Gruppenarbeit.

Zielgruppe

Verwaltungsmitarbeitende oder Hauswirtschaftskräfte, die Umgang mit Klientel haben oder als Schnittstelle zwischen Sozialarbeit und Klientel fungieren.



Referentinnen:

Uta Altendorf-Bayha

Dipl.-Kauffrau, Wirtschaftsmediatorin, Maitrise de Sciences de Gestion

Meike Jauernig

Dipl.-Sozialpädagogin (BA) und Theaterpädagogin (BuT)

Ort: Stuttgart

Termin: 26. bis 27. 11. 2018

Zeit:

1. Tag: 13:30 bis 17:00 Uhr

2. Tag: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 275/2018 BQ

Kursgebühr:

Normalpreis: 350,00 €

Frühbucher bis einschl.

27. 09. 2018: 320,00 €

CVS-Mitarbeitende: 300,00 €

BQ: 07

Das Heimrecht für stationäre Einrichtungen in Baden-Württemberg – Grundlagen und Praxis für Führungskräfte


NEU
Referent:
Dr. Peter Krause

Rechtsanwalt, VOELKER & Partner, Rechtsanwälte, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer

Ort: Stuttgart

Termin: 18. 01. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 166/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 265,00 €

Frühbucher bis einschl.

19. 11. 2017: 240,00 €

CVS-Mitarbeitende: 230,00 €

BQ: Keine

Situation

Das für die stationären Einrichtungen in Baden-Württemberg geltende Ordnungsrecht ("Heimrecht") ist in den vergangenen drei Jahren und auf verschiedenen Ebenen grundlegend modernisiert worden. Im Jahr 2017 brachte die Novellierung der Landespersonalverordnung für viele Einrichtungen eine neue Zäsur. Für die Einrichtungsverantwortlichen sind breite Kenntnisse jener modernen Anforderungen, die an den Betrieb solcher Einrichtungen gestellt werden, die Menschen mit umfassenden Pflege- und Unterstützungsleistungen versorgen, unerlässlich.

Das Seminar vermittelt Führungskräften, die Verantwortung für einen Einrichtungsbetrieb übernehmen wollen oder die bereits in Verantwortung sind die notwendigen Grundlagen und Kenntnisse, die für den richtigen Umgang mit dem Heimrecht in der Praxis erforderlich sind.

Inhalt

Zu den Inhalten zählen u.a. folgende Themen:

- Die Grundlagen des Wohn-, Teilhabe- und Pflegegesetzes und das daraus folgende Pflichtenheft für Einrichtungsleitungen
- Die Vorgaben der neuen Landespersonalverordnung für Einrichtungsleitungen und für den weiteren Personaleinsatz in der Alten- und Eingliederungshilfe
- Grundlagenwissen zur Landesheimbauverordnung
- Die Aufgaben und Befugnisse der Heimaufsichten und deren Grenzen

Methoden

Vortrag, Praktische Beispiele, Besprechung von Fragen.

Zielgruppe

Führungsverantwortliche, Mitarbeiter von Sozialdiensten, Qualitätsmanagementbeauftragte und alle, die mit dem Thema befasst sind.

Biografie richtig deuten und in den Alltag integrieren

Situation

Den Menschen in seiner Gesamtheit zu erfassen und ihn mit seinen, ganz individuellen, Bedürfnisse zu verstehen und darauf einzugehen, schafft ein partnerschaftliches Miteinander in Augenhöhe.

Die Bedürfnisse des Menschen zu respektieren schafft Vertrauen und eine positive Atmosphäre.

Biografiearbeit ist kein Hexenwerk, wenn man versteht, warum Angehörige oft nicht zur Zuarbeit bereit sind. Ebenso ist es wichtig den Mitarbeitern zu vermitteln, welchen Nutzen sie selbst daraus für ihre Arbeit ableiten können. Mit kleinen Praxishilfen wird Biografiearbeit leicht verständlich und ist einfach und vor allem wenig zeitintensiv in die Pflegeplanung einzuarbeiten und in den Alltag zu integrieren. Bereits mit wenigen Informationen wird die Pflegeplanung individuell und unverkennbar.

Inhalt

- Biografie – ein Er-Lebenslauf
- Informationen, die uns den Alltag erleichtern
- Warum verweigern Angehörige oft die Zuarbeit
- Weichenstellung für eine Zusammenarbeit mit Angehörigen
- Gefühle Angehöriger, beim Erstellen der Biografie des Vaters/ der Mutter
- Biografiearbeit ohne Biografie – nur mit den Stammdaten – wie geht das?
- Zuordnung der Informationen in die Pflegeplanung leicht gemacht – Informationen filtern

Methoden

- Power Point Präsentation
- Matrix für die Zuordnung der Daten nach AEDLs
- Gruppenarbeit
- Praxisübungen

Zielgruppe

Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und Alltagsbegleiter/-innen, Pflegenden sowie andere Mitarbeitende, die in der Betreuung von alten Menschen arbeiten.



NEU

Referentin:

Birgit Mai

Exam. Altenpflegerin, Mentorin Demenz, Praxisanwenderin psychobiografisches Pflegemodell nach Prof. Böhm, Online-Pflege- und Seniorenberaterin, Autorin, 10 Jahre Berufserfahrung mit Menschen mit Mehrfachbehinderunge

Ort: Stuttgart

Termin: 19. 01. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 149/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 220,00 €

Frühbuche bis einschl.

20. 11. 2017: 200,00 €

CVS-Mitarbeitende: 190,00 €

BQ: Keine

„Das duftet ja wie früher, als ich...“

Aromapflege bei Hochbetagten und dementiell Erkrankten



NEU

Referentin:

Kersten Runge

Krankenschwester palliative care, Praxisbegleiterin für Basale Stimulation, Aroma Expertin

Ort: Stuttgart

Termin: 22. 01. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 027/2018 BQ

Kursgebühr:

Normalpreis: 220,00 €

Frühbucher bis einschl.

23. 11. 2017: 200,00 €

CVS-Mitarbeitende: 190,00 €

Hinweis

Bitte bringen Sie ein kleines Kissen, ein Handtuch sowie ein Badelaken mit.

Diese Fortbildung ist auch als **Inhouseveranstaltung** buchbar.

BQ: 09 · 10 · 42

Situation

Der Geruchssinn ist einer der ältesten Sinne in der menschlichen Entwicklung. Gerüche gelangen unmittelbar ins limbische System und werden dort mit Erinnerungen und Emotionen verbunden. Menschen mit dementiellen Erkrankungen können häufig nicht mehr über Worte Kontakt mit ihrem Umfeld aufnehmen. Gerüche und Düfte sind als basale Erfahrungen gespeichert und können an früher Erlebtes und an die damit verbundenen Gefühle, anknüpfen. Unruhe und Angst, als Ausdruck von Orientierungslosigkeit, kann durch gezielte Geruchsangebote reduziert werden.

Inhalt

- Sie lernen die Bedeutung des Geruchssinns für uns Menschen kennen.
- Sie erhalten eine Einführung in die Arbeit mit alltäglichen Duftstoffen wie z. B. der Duft von Zitrusfrüchten und Kaffee, „Kölnisch Wasser“, frisch gebackenen Brötchen, Kräutern und Gewürzen.
- Sie erarbeiten und erleben viele praktische Umsetzungsmöglichkeiten der Aromapflege, wie z.B. Massagen, Duft- und Geruchsangebote, Handwaschungen usw. unter biographischen Gesichtspunkten kennen.

Ziel

Fundiertes Wissen über den Einsatz von Düften in der Begleitung hochbetagter Menschen. Sicheres Arbeiten mit „Duftstoffen“ zur Förderung der Orientierung, der Entspannung und des Wohlbefindens.

Methoden

Theoretischer Input, Praxisvermittlung über viele Selbsterfahrungsübungen und deren Auswertung, Fallbeispiele, gern aus Ihrem beruflichen Alltag.

Zielgruppe

Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und Alltagsbegleiter/-innen, Pflegende sowie andere Mitarbeitende, die in der Betreuung von alten Menschen arbeiten.

Dysphagieseminar für Pflegendende

Situation

Essen und Trinken- Lust oder Frust?
Wenn (ältere) Menschen die Nahrungsaufnahme verweigern oder Probleme beim Essen und Trinken entwickeln kann dies vielfältige Ursachen haben. Eine Dysphagie ist eine häufige Ursache. Oft hilft eine genaue Beobachtung und Analyse der Situation „über den Tellerrand hinaus“ zu schauen um Lösungsansätze zu entwickeln.

Inhalt

- Grundlagen Dysphagie
- Schluckphasen
- Dysphagie und Demenz
- Rechtliche Grundlagen
- Pflegerische Interventionen
- Therapeutische Interventionen
- Praktische Übungen
- Fallbeispiele aus dem Alltag der Teilnehmenden und der Dozentin.
- Analyse und Lösungsansätze

Ziel

Das frühzeitige Erkennen einer Dysphagie, der kompetente und empathische Umgang damit.
Sicherheit bei der Fragestellung: wann ist Therapie / weitere diagnostische Abklärung sinnvoll?
Einblick und Erlernen von praktischen Hilfen für den Alltag.

Methoden

Power Point Präsentation, Fallbeispiele, Gruppenarbeit, praktische Übungen, Diskussion, Erfahrungsaustausch.

Zielgruppe

Pflegefachkräfte aus der stationären, teilstationären und ambulanten Altenpflege.



NEU

Referentin:

Christine Hegemann

Logopädin, Zusatzqualifikation zu FOTT und manueller Schlucktherapie

Ort: Stuttgart

Termin: 25. 01. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 146/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 195,00 €

Frühbucher bis einschl.

26. 11. 2017: 185,00 €

CVS-Mitarbeitende: 175,00 €

Inkl. Lebensmittel für praktische Übungen.

Hinweis

Das Seminar kann auch als **Inhouse-Veranstaltung** organisiert werden. Es besteht dabei die Möglichkeit die Veranstaltung auf verschiedene Berufsgruppen auszurichten wie z.B. auf die Betreuungskräfte, Alltagsbegleiter/-innen oder Pflegehilfskräfte.

BQ: Keine

Freude am Malen – mit Demenzkranken


NEU
Referentin:
Monika Reske

Dozentin für Mal- und Kreativkurse, Ausbildung als Mallehrerin und Maltherapeutin

Ort: Stuttgart
Termin: 29. 01. 2018
Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr
Kursnummer: 066/2018 BQ
Kursgebühr:
Normalpreis: 215,00 €
Frühbucher bis einschl.
30. 11. 2017: 195,00 €
CVS-Mitarbeitende: 185,00 €
Hinweis:

Bringen Sie sich für die praktischen Übungen ggf. eine Schürze oder einen Malkittel mit.

BQ: 09 · 10 · 42
Situation

Malen hilft Demenzkranken, verbliebene Fähigkeiten länger zu erhalten und neue Fähigkeiten zu entdecken. Das stärkt das Selbstbewusstsein und fördert den angstfreien Austausch und die Wertschätzung füreinander.

Das Seminar vermittelt, warum beim Malen mit Demenzen im Vordergrund das tatsächliche Tun und weniger das bildnerische Ergebnis steht.

Sie lernen, wie freies Malen mit Dementen ohne Wertung, Erfolgsdruck und zu konkreten Vorstellungen angeleitet werden kann.

Sie lernen verschiedene, einfach, praktische Malanleitungen kennen und bekommen konkrete Impulse und Variationsmöglichkeiten.

Es gibt Hinweise zur Organisation, Materialbeschaffung und theoretische Vertiefung des Themas.

Inhalt

- Freies Malen als Prozess und schöpferisches Tun, seine Wirkung auf den Malenden
- Hintergrundwissen zum Thema "Malen mit Demenz", Hinweise und Rahmen für den Malbegleiter
- Viele erprobte Malaufgaben und praktische Malanleitungen, Organisation und Umsetzung
- Grundkenntnisse Material, Farben und Symbole
- Individuelle Tipps und Erfahrungsaustausch

Ziel

Sie lernen Methoden kennen um Demenzkranke zum Malen zu bewegen und damit die positive Wirkung des Malens auf die Demenzkranken zu erzielen.

Methoden

Einführungsvortrag, praktische Übungen, Einzel- und Gruppenarbeit.

Zielgruppe

Betreuungskräfte nach § 43 b SGB XI und Alltagsbegleiter/-innen, Pflegende sowie andere Mitarbeitende, die in der Pflege und Betreuung alter und demenzkranker Menschen arbeiten.

Kochen und Backen mit Bewohner/-innen – Workshop

Was im Alltag zu beachten ist.

Situation

In vielen Hausgemeinschaften sowie in Koch- und Backgruppen gehört der gemeinsame Umgang mit Lebensmitteln inzwischen zum Alltag. Dabei stehen die Freude am Tun und Dabeisein ebenso im Mittelpunkt wie das anschließende Genießen der produzierten Speisen. Die meisten Betreuungs- oder Hauswirtschaftskräfte, die die Koch- und Backaktionen begleiten, sind keine Fachkräfte und unterliegen daher der Verpflichtung, an einer speziellen Fachkundschaftsschulung zum Umgang mit Lebensmitteln teilzunehmen. Diese Schulung vermittelt ihnen die notwendigen Hygienekenntnisse um eine gute Hygienepraxis beim Kochen und Backen mit Bewohnern sicher zu stellen. Darüber hinaus geht es im Seminar um Fragen der Aufgabenverteilung und der Auswahl geeigneter Speisen.

Inhalt

- Wichtige Hygieneregeln beim gemeinsamen Kochen und Backen
- Persönliche Hygiene der Bewohner/-innen und der Betreuungskraft
- Geeignete Speisen und Lieblingsrezepte
- Wer darf was kochen?
- Was tue ich, wenn...?
- Tipps und Tricks aus der Praxis

Ziel

Sie bekommen Praxistipps und erhalten mehr Sicherheit im Umgang mit Lebensmitteln.

Methoden

Impulsvortrag und Praxisbericht, Gruppen- und Einzelarbeiten.

Zielgruppe

Betreuungskräfte nach § 43 b und SGB XI, Alltagsbegleiter, Mitarbeitende, die mit der Verpflegung zu tun haben und / oder die mit Bewohner/-innen kochen und backen.



Referentin:

Carola Reiner

Oecotrophologin, Qualitätsbeauftragte für Dienstleistungsunternehmen, Fachwirtin, Reinigungs- und Hygienemanagement, Gründerin der CCR Unternehmensberatung

Ort: Stuttgart

Termin: 31. 01. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 006/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 220,00 €

Frühbucher bis einschl.

02. 12. 2017: 200,00 €

CVS-Mitarbeitende: 190,00 €

BQ: Keine

Das Demenzbalance-Modell® als Unterstützung für Empathie und Feinfühligkeit in der Begleitung von Menschen mit Demenz


NEU

Referentin:

Barbara Klee-Reiter

Examierte Krankenschwester,
Autorisierte Trainerin für Integrative Validation (1993-2013),
Dementia Care Mapping DCM
Evaluatorin und Trainerin,
Dozentin zum Themenbereich
Demenz, Entwicklerin des
Demenz balance-Modell®

Ort: Stuttgart

Termin: 02. 02. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 103/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 265,00 €

Frühbuche bis einschl.

04. 12. 2017: 240,00 €

CVS-Mitarbeitende: 230,00 €

Hinweis:

Eine **Inhouseschulung** ist nach Vereinbarung möglich.

BQ: Keine

Situation

Was bedeutet es für eine Person, die an einer Demenz erkrankt ist, Fähigkeiten zu verlieren und Erinnerungen zu vergessen? Bemerkt die Person ihre Veränderung? Was sind die wichtigsten Bedürfnisse in dieser Lebenssituation? Wie lässt sich herausforderndes Verhalten erklären und wie ist ein gutes Leben, trotz Demenz, möglich?

Inhalt

- Demenz balance-Modell®
- Personenzentrierter Ansatz (Kitwood)
- Aspekte von Wohlbefinden und Lebensqualität bei Menschen mit Demenz und den Mitarbeitenden.

Ziel

Durch das Demenz balance-Modell® erhalten Sie einen Einblick in die Innerwelt von Menschen mit einer Demenzerkrankung. Auf der Grundlage dieser Erfahrung, werden Sie die wichtigsten Bedürfnisse von Menschen mit einer Demenz kennen lernen. Darüber hinaus werden Sie das Verhalten demenzerkrankter Menschen anders wahrnehmen und interpretieren können. Wie Lebensqualität trotz einer Demenzerkrankung, auch für Menschen, die in einer Institution leben, möglich ist, wird ein weiterer Schwerpunkt sein.

Methoden

- Demenz balance-Modell®
- Gespräch / Diskussion
im Plenum und in Kleingruppen
- Erfahrungsaustausch
- Praxisreflexion

Zielgruppe

Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und Alltagsbegleiter/-innen, Pflegende sowie andere Mitarbeitende, die in der Pflege und Betreuung alter und demenzkranker Menschen arbeiten.

Basisschulung für Pflegehilfskräfte des Caritasverbandes für Stuttgart e.V.

**Körperpflege – nur waschen eines Körpers?
Prophylaxen zum Nutzen des Bewohners
anzuwenden, ist eine große pflegerische Kunst.**

Situation

Die demografische Entwicklung ist für die pflegerische Versorgung einer immer älter werdenden Gesellschaft eine enorme Herausforderung. Zur Bewältigung sind neben den Pflegefachkräften Pflegehilfskräfte unabdingbar. Damit alle Pflegekräfte nach dem allgemein anerkannten Stand medizinisch-pflegerischer Erkenntnisse arbeiten, schreibt der Gesetzgeber regelmäßige Teilnahmen an Fortbildungen vor. Bei dieser Basisschulung geht es um die Qualifizierung der nicht examinierten Pflegekräfte.

Inhalt

Eine Pflegehilfskraft benötigt Können und Wissen sowie Sicherheit, um die Pflege dem Bewohner optimal anpassen zu können. Zudem muss sie als zuverlässiges Teammitglied ihre eigene Arbeit überprüfen und Veränderungen an die Pflegefachkraft weitergeben können.

Jeder Mensch hat seine Vorstellungen und Bedürfnisse in Bezug auf die Pflege seines eigenen Körpers. Diese zu berücksichtigen, erfordert eine möglichst selbständige, individuelle, ganzheitliche und aktivierende Pflege.

Prophylaxen stellen ein Kernelement in der Pflege dar und müssen von allen in der Pflege beteiligten Personen theoretisch und praktisch beherrscht werden. Die Pflegeperson muss die spezielle Gefährdung des Bewohners erkennen und ihr Ausmaß einschätzen können. Die einzelnen prophylaktischen Maßnahmen müssen so ausgewählt werden, dass sie die Grundursachen der Gefährdungen beseitigen.

Fortsetzung nächste Seite.



Referentinnen:

Susanne Hannusch

Staatlich anerkannte Altenpflegerin, mehrjährige Pflegeerfahrung in der stationären und ambulanten Altenhilfe, Lehrerin für Pflegeberufe, langjährige Berufserfahrung in Altenpflegesschulen

Eva Himmelsbach

Dipl.-Psychologin, Krankenschwester, Beraterin und Trainerin

Ort: Stuttgart

Termine:

Modul 1: 07. 02. 2018

Fr. Hannusch

Modul 2: 11. 04. 2018

Fr. Hannusch

Modul 3: 09. 05. 2018

Fr. Himmelsbach

Modul 4: 27. 06. 2018

Fr. Hannusch

Zeit: jeweils 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 085/2018 BQ

BQ: 10

Hinweis:

Die Schulung ist ausschließlich reserviert für Pflegehilfskräfte der Altenhilfe des Caritasverbandes für Stuttgart e.V.

Ziel

- Grundlagen und Vertiefung zur Körperpflege vermitteln
- fachlicher Überblick über die verschiedenen Prophylaxen, es werden Erkenntnisse der Expertenstandards mit angesprochen
- korrekte Darstellung der Körperpflege und Prophylaxen in der Dokumentation

Modul 1: Den alten Menschen pflegen und begleiten (07. 02. 2018)

- Was ist gute Pflege?
- Die Ganzheitlichkeit des Menschen
- Die AEDLs nach Monika Krohwinkel
- Ablauf einer Ganzkörperwaschung
- Die Ganzkörperwaschung
- Krankenbeobachtung
- Tabuzonen und Scham
- Grundlagen der Dokumentation

Modul 2: Den alten Menschen schützen – prophylaktisch arbeiten (11. 04. 2018)

- Allgemeines Grundwissen zu Prophylaxen
- Die Prophylaxe zur Mundgesundheit
- Die Intertrigoprophyllaxe
- Die Kontrakturenprophylaxe
- Die Thromboseprophylaxe
- Die Dekubitusprophylaxe
- Die Sturzprophylaxe
- Grundlagen der menschlichen Ernährung
- Die Exsikkoseprophylaxe
- Die Obstipationsprophylaxe

Modul 3: Gut im Kontakt – souverän im Umgang mit Beschwerden (09. 05.2018)

- Situation und Bedürfnisse der Pflegebedürftigen und deren Angehörigen angemessen kommunizieren auf verschiedenen Ebenen
- wichtigste Instrumente der Gesprächsführung
- Beschwerdegespräche einfühlsam und lösungsorientiert führen

Modul 4: Zeit des Abschieds – eine Hilfe zur Begleitung auf dem letzten Weg (27.06.2018)

- Am Ende des Lebens – was passiert da?
- Pflegen in den letzten Tagen und Stunden – was wir tun können und was wir lassen sollten
- Die Rolle der Angehörigen
- Das „Eigene“ achten – alles ist richtig
- Nach dem letzten Atemzug – und nun?
- Das Geschehene festhalten – die Dokumentation
- Bestattungsformen – Abschied aus unserer Welt
- Trauer – eine Lücke bleibt

Methoden

Vortrag, Gruppenarbeiten, praktische Übungen, Erfahrungsaustausch.

Zielgruppe

Pflegehilfskräfte der Altenhilfe des Caritasverbandes für Stuttgart e.V.

Neues Begutachtungsinstrument (NBI) und seine Fallstricke – höchstmögliche Pflegegrade sichern



Referentin:

Nicole Franke

Lehrerin für Pflegeberufe, Referentin in der Fort- und Weiterbildung, Qualitätsmanagerin und Auditorin, Autorin, langjährige Erfahrung als gerichtliche Sachverständige an verschiedenen Sozialgerichten mit richterlich beauftragten Gutachtenstellungen hinsichtlich Pflegestufen / Pflegegrade (§§ 14, 15 SGB XI)

Ort: Stuttgart

Termine:

19. bis 20. 02. 2018

Kursnummer: 016/2018

22. bis 23. 10. 2018

Kursnummer: 205/2018

Zeit: jeweils 09:00 bis 16:00 Uhr

Kursgebühr:

Normalpreis: 395,00 €

Frühbucher bis einschl.

21. 12. 2017

bzw. 23. 08. 2018: 360,00 €

CVS-Mitarbeitende: 340,00 €

BQ: Keine

Situation

Denn es ist viel mehr möglich, wenn Sie

- die Knackpunkte in der Begutachtung kennen
- den Stolpersteinen konsequent vorbeugen und damit die Kardinalfehler erfolgreich vermeiden

Durch das sehr komplexe System des NBI sind die Anforderungen an die Mitarbeitenden erheblich gestiegen. Daher kommt der Aussagekraft der Begutachtungsvorbereitung und der fachlich kompetenten Argumentation in den Begutachtungen, sowie der überzeugenden Gesprächsführung der Pflegekräfte, ein noch höherer Stellenwert bei Einstufungen in die Pflegegrade zu, als früher.

Stellen Sie erfolgreich eine bedarfsgerechte Einstufung Ihrer Kunden in Pflegegrade und damit eine optimale Wirtschaftlichkeit sicher! Schaffen Sie durch angemessene Pflegegrade die Ressourcen in der Pflege und Betreuung, die Ihnen zustehen! Denn:

Angemessene Pflegegrade = mehr Pflegepersonal

Inhalt

- der Pflegebedürftigkeitsbegriff und die fünf Pflegegrade §§ 14, 15 SGB XI
- das Neue Begutachtungsinstrument (NBI) und seine Fallstricke
- die sechs Module der Pflegebedürftigkeit – wo lauern die größten Stolpersteine?
- häufige Probleme in der Praxis, die zu unangemessenen Pflegegraden führen können – erfolgreiche Lösungen sicherstellen
- die drei Kardinalfehler erfolgreich vermeiden:
 - aussagekräftige Darlegung von Beeinträchtigungen der Fähigkeiten und der Selbständigkeit
 - aussagekräftige Darlegung von Fassadenverhalten
 - aussagekräftige Darlegung von Tagesformen und Häufigkeiten

- Optimale Vorbereitung auf Begutachtungen – worauf kommt es an?
- Umgang mit Problemsituationen während der Begutachtungen

Die Seminarinhalte lassen sich bei allen Arten der Pflegedokumentation anwenden, d.h. sowohl in der „herkömmlichen Dokumentation“ als auch bei einer Dokumentation auf der Grundlage der SIS. Es entsteht kein Mehraufwand im Vergleich zur bisherigen Pflegedokumentation!

Methoden

Vortrag, Praxisaustausch, Diskussion.

Zielgruppe

Führungs- und Leitungskräfte der stationären, teilstationären und ambulanten Altenhilfe, Qualitätsmanagementbeauftragte, Pflegefachkräfte, Pflegehelfer, Mitarbeitende der sozialen Betreuung, Mitarbeitende aus Pflegestützpunkten und Beratungsstellen.

Nicole Franke · Autorin

Artikel:

- „Neue Pflegegrade und Kardianlfehler – kleine Ursache, große Wirkung“ · Vincenz Network, Januar 2017
- Artikelreihe „NBI und Pflegegrade“, CAREkonkret und des Dossiers „Neue Pflegegrade“, Vincenz Network

Bücher:

- „Pflegegrade und die neuen Begutachtungs-Richtlinien - NBI“
- „Pflegegrade und die neuen Begutachtungs-Richtlinien“ · Praxishandbuch für die erfolgreiche Umsetzung im Pflege- und Betreuungsprozess · Vincenz Network, November 2016



MH Kinaesthetics Grundkurs in der Pflege



Referentin:

Petra Kümme

MH Kinaesthetictrainerin,
Lehrerin für Pflegeberufe,
Krankenschwester

Ort: Stuttgart

Termin:

1. Kurstag: 22. 02. 2018

2. Kurstag: 08. 03. 2018

Praxisbegleitung: 22. 03. 2018

Praxisbegleitung
nach Absprache.

3. Kurstag: 19. 04. 2018

Zeit: jeweils 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 039/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 575,00 €

Frühbucher bis einschl.

24. 12. 2017: 520,00 €

CVS-Mitarbeitende: 505,00 €

Der Teilnehmerbeitrag beinhaltet die MH Kinaesthetics-Unterlagen im Wert von 25,00 Euro.

BQ: Keine

Situation

MH Kinaesthetics ist ein auf wissenschaftlichen Erkenntnissen beruhendes Handlungs- und Bewegungsmodell. Es hilft Pflegenden, ihre Gesundheit zu erhalten, indem sie Gewichte nicht heben sondern bewegen. Es unterstützt ältere Menschen, ihre Bewegungsressourcen zu entdecken. So fördert MH die Lebens- und Arbeitsqualität aller Beteiligten.

Inhalt

- Im Grundkurs werden Sie in die Werkzeuge von MH Kinaesthetics eingeführt
- Mit Hilfe dieser Werkzeuge, den Kinaesthetics Konzepten, lernen Sie, jegliche menschliche Aktivität aus verschiedenen Bewegungsperspektiven verstehen
- Sie als Fachpersonen im Gesundheitswesen lernen, die Konzepte einzusetzen, um Bewohner/innen in deren Alltagsaktivitäten effektiv und gesundheitsfördernd zu unterstützen
- Sie lernen, die Bewohner/innen in Bewegung zu bringen anstatt ihr Gewicht zu heben
- Sie tun das, indem Sie lernen, auf die Wirkung Ihrer eigenen Bewegung auf sich selbst und auf die Bewohner/innen zu achten

Ziel

Sie lernen auf Ihre eigene Bewegung und deren Wirkung zu achten, dies ermöglicht Ihnen:

- die Rolle der eigenen Bewegung in Gesundheits- und Lernprozessen zu entdecken.
- Bewegungssensibilität und Handlungskompetenz im Alltag zu erarbeiten, um die Bewegungsfähigkeit der Bewohner/innen zu unterstützen.

Die pflegebedürftigen Menschen bewegen sich dadurch einfacher und effektiver bei Fortbewegungsaktivitäten. Dies wirkt positiv auf alle inneren vitalen Prozesse, Atmung, Kreislauf, Verdauung und Bewegungslernen. Sie als Pflegenden heben nicht, bewegen sich mit den Bewohner/innen gemeinsam, dies wirkt fördernd auf die Gesundheit.

Methoden

- Anhand der eigenen Körpererfahrung lernen, die eigene Bewegung zu erfahren und zu verstehen
- Dieses Verständnis in Partnerarbeit durch Bewegungsanleitung erfahren und übertragen
- Ausgewählte Aktivitäten aus Ihrem Pflegealltag anhand der Kinaesthetics Konzepte gemeinsam erarbeiten und individuelle Lösungen finden
- Praktische Anwendung mit Bewohner/innen vor Ort bearbeiten

Zielgruppe

Pflegende und Betreuende aus der Alten- und Behindertenhilfe und Interessierte.

Zertifikat

Nach Beendigung des Grundkurses erhalten die Teilnehmenden ein Grundkurs-Zertifikat nach MH Kinaesthetics.

Hinweis:

Bitte bringen sie eine Wolldecke, bequeme Kleidung, warme Socken und Schreibmaterial mit.

Das Seminar kann auch als **Inhouse-Veranstaltung** organisiert werden. Es besteht dabei die Möglichkeit, sich auf ein bestimmtes Thema zu fokussieren oder die Veranstaltung auf verschiedene Berufsgruppen auszurichten.

Der MH Kinaesthetics Aufbaukurs (Kursnr.: 288/2018) findet ab dem 10.09.2018.

Bewegungsförderung im Pfltag


NEU
Referentin:
Birgit Mai

Exam. Altenpflegerin, Mentorin Demenz, Praxisanwenderin psychobiografisches Pflege-modell nach Prof. Böhm, Autorin, 10 Jahre Berufserfahrung mit Menschen mit Mehr-fachbehinderungen

Ort: Stuttgart
Termin: 23. 02. 2018
Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr
Kursnummer: 155/2018
Kursgebühr:

Normalpreis: 220,00 €

Frühbucher bis einschl.

25. 12. 2017: 200,00 €

CVS-Mitarbeitende: 190,00 €

BQ: Keine
Situation

Wer rastet der rostet – ein altes Sprichwort, welches uns allen vertraut ist.

Neben Gruppen- und Einzelangeboten bietet auch der Pfltag viele Möglichkeiten, die Bewegung von Bewohnerinnen und Bewohnern zu fördern.

Diese Möglichkeiten und Chancen zu erkennen und zu nutzen sowie in den normalen Alltag zu integrieren ist keine Frage der Zeit und auch nicht schwer.

Eine körperliche Aktivierung hat nachgewiesenermaßen positive Wirkungen auf den Krankheitsverlauf einer Demenz, auf das Verhalten und auf die Gesundheit der Betroffenen. Aber auch für Menschen ohne eine Demenzerkrankung ist Mobilität sehr wichtig. Mobilität heißt Unabhängigkeit, Eigeninitiative und Selbstbestimmung. Das Ziel dieses Seminars ist es, ältere Menschen auch im Pfltag zu unterstützen und zu motivieren, sich (mehr) zu bewegen.

Inhalt

- Die Auswirkungen des Alters auf das sensomotorische System
- Verlust von Bewegungsfunktionen und ihre Folgen
- Bewegung in die Aktivitäten des täglichen Lebens integrieren
- Bewegungsfördernde Umfeldgestaltung
- Praxisbeispiele
- Der sichere Umgang mit Bewegungsförderung
- Gruppenarbeit : Bewegung macht Spaß
- Dokumentation der Bewegungsförderung

Methoden:

Power Point Präsentation, Flipchart, Gruppenarbeit.

Zielgruppe

Betreuerkräfte nach § 43b SGB XI und Alltagsbegleiter/-innen, Pfleger sowie andere Mitarbeitende, die in der Betreuung von alten Menschen arbeiten.

Demenz und Depression – Unterschiede in Merkmalen und Umgang erkennen

Situation

Demenz und Depression können sich in der Tat sehr ähneln. Zu oft leiden Menschen, die eine Demenzdiagnose erhalten, bei genauer Betrachtung an einer Depression mit schweren kognitiven Defiziten. Zum anderen entwickelt eine große Anzahl dementiell erkrankter Menschen gerade in den frühen Erkrankungsstadien eine reaktive Depression.

Dies hat schwerwiegende Folgen für die Betroffenen. Zum einen hat die medizinisch-psychiatrische Behandlung beider Störungsbilder sehr unterschiedlich auszusehen. Und zum anderen erweisen sich auch im alltäglichen Umgang mit Demenzkranken oder depressiv Erkrankten verschiedene Betreuungsstile als sinnvoll und hilfreich.

Ziel

Die Teilnehmenden sollen

- Die Symptomatik von dementiellen und depressiven Syndromen gegeneinander besser abgrenzen und ihre Beobachtungen den behandelnden Hausärzten mitteilen können;
- Sich hilfreiche Umgangsweisen mit den Betroffenen, in Abgrenzung der Störungsbilder, aneignen.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Fallbeispiele aus der Praxis.

Zielgruppe

Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und Alltagsbegleiter/-innen, Pflegende sowie andere Mitarbeitende, die in der Pflege und Betreuung alter und demenzkranker Menschen arbeiten.



NEU

Referent:

Thomas Marx

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Supervisor, Dozent

Ort: Stuttgart

Termin: 01. 03. 2018

Zeit: 09:00 bis 12:30 Uhr

Kursnummer: 075/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 105,00 €

Frühbucher bis einschl.

31. 12. 2017: 95,00 €

CVS-Mitarbeitende: 90,00 €

BQ: Keine

Ganzheitliches Gedächtnistraining



NEU

Referentin:

Ilka Königstein-Simons

Dipl.-Oecotrophologin, zertifizierte Gedächtnistrainerin, Ausbildungsreferentin des BVGT e.V.

Ort: Stuttgart

Termin: 02. 03. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 122/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 220,00 €

Frühbucher bis einschl.

01. 01. 2018: 200,00 €

CVS-Mitarbeitende: 190,00 €

BQ: Keine

Situation

Klagen über Konzentrationsmangel und Vergesslichkeit nehmen ab dem 50. Lebensjahr zu, doch geistige Fitness ist keine Frage des Alters, sondern abhängig vom Training des Gehirns.

Eine wesentliche Rolle spielen die Methoden, um die geistige Leistungsfähigkeit zu erhalten bzw. zu verbessern.

Das ganzheitliche Gedächtnistraining ist eine Möglichkeit, die diesem Aspekt durch seine Vielfältigkeit gerecht wird.

Durch Gedächtniseinheiten und Kurzaktivierungen können die Übungen in der stationären wie auch der ambulanten Altenhilfe zum Einsatz gebracht werden.

Inhalt

- Was bedeutet Gedächtnistraining
- Grundlagen des Gedächtnisses
- Möglichkeiten der Schulung von Wahrnehmung, Konzentration, Wortfindung und Merkfähigkeit

Ziel

Vermitteln unterschiedlicher Gedächtnisübungen zur Erhaltung der geistigen Fitness.

Erlernen von Methoden, die Sie anwenden, um die geistige Leistungsfähigkeit Ihrer TN zu erhalten oder zu verbessern.

Das kann sowohl in der Einzelbetreuung wie auch in Gruppen geschehen.

Methoden

- Kurzer theoretischer Input
- Praktische Durchführung der Übungen auf der Basis der 12 Trainingseinheiten des Bundesverbandes Ganzheitliches Gedächtnistraining (BVGT e. V.)

Zielgruppe

Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und Alltagsbegleiter/-innen, Pflegende sowie andere Mitarbeitende, die in der Betreuung von alten Menschen arbeiten.

Delegation ärztlicher Tätigkeiten an Pflegefachkräften

Rechtliche Grenzen und Steuerungsmöglichkeiten.

Situation

Die Suche nach effizienten Strukturen bewegt viele Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe dazu ärztliche Tätigkeiten, wie Wundversorgung/Verbandswechsel, Katheterisierung oder Injektionen an Pflegefachkräfte zu delegieren. Es fehlen meist gesetzliche Vorgaben und die medizinischen Leitlinien sowie Vorgaben aus der Rechtsprechung sind weitreichend unbekannt. Die fehlerhafte Organisation dieser Tätigkeiten erbringt dann eine Haftungsgefahr für die Pflegekräfte, für die anordnenden Ärzte/-innen und auch für die Organisationsverantwortlichen in der Leitung.

Inhalt

- Basiswissen zu Patientenrechten und der straf- und zivilrechtlichen Haftung bei fehlerhafter Delegation bis in die Führungsebene (Anordnungs-, Durchführungsverantwortung, Remonstrationsrecht)
- Die Grenzen und die rechtlichen Anforderungen für eine sichere Delegation aus Leitlinien, Empfehlungen und aus der wenigen Rechtsprechung
- Aufzeigen von Organisationsrahmen sowie Vorgaben notwendiger Hausstandards für eine haftungsrechtlich sichere Delegation

Ziel

Das Erkennen von Haftungsgefahren und das Schaffen von sicheren Strukturen für die Delegation ärztlicher Tätigkeiten auf die Pflege

Methoden

Vortrag zum Basiswissen, Lernübersichten für die Strukturen, Übung an Musterfällen, Übung und Diskussion über eigene Problemstellungen.

Zielgruppe

Führungsverantwortliche, Qualitätsmanagementbeauftragte aus der Pflege und Pflegefachkräfte.



NEU

Referent:

Hubert Klein

Rechtsanwalt und Fachautor, Lehrbeauftragter an der Kath. Hochschule Köln, Fachbereich Gesundheitswesen

Ort: Stuttgart

Termin: 09. 03. 2018

Zeit: 09:00 bis 16:00 Uhr

Kursnummer: 164/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 265,00 €

Frühbucher bis einschl.

08. 01. 2018: 240,00 €

CVS-Mitarbeitende: 230,00 €

BQ: Keine

Mit Herz, Klang und Würde die eigene Lebensspur erinnern


NEU
Referentin:
Pia Fratoianni

BSc. IESD (Soziale Arbeit / Sozialpädagogik für Menschen mit Demenz), Staatl. anerkannte Gerontopsychiatrische Fachkraft, Ausbilderin Klangtherapie/Klangpädagogik (sononda®), Entspannungstrainerin (SKA)

Ort: Stuttgart
Termin: 12. 03. 2018
Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr
Kursnummer: 040/2018
Kursgebühr:
Normalpreis: 220,00 €
Frühbucher bis einschl.
11. 01. 2018: 200,00 €
CVS-Mitarbeitende: 190,00 €
Hinweis:

Bitte Matten, Decke und bequeme Kleidung mitbringen. Klanginstrumente werden im Seminar von der Dozentin zur Verfügung gestellt.

Es sind keine Vorkenntnisse in Klang- oder Musiktherapie erforderlich.

BQ: Keine

sononda® Klangtherapie für die ressourcenorientierte Biografiearbeit mit Menschen mit Demenz.

Situation

„Was Eindruck macht braucht Ausdruck!“ Die eigene Lebensspur zum Ausdruck bringen. Sie mittels der sononda® Klangtherapie auf kreativen Wege sichtbar, fühlbar machen und erinnern. Dabei helfen die sononda® Klangmethoden mit ihren versöhnlichen Klängen und der entspannten Atmosphäre und ihren einfühlsamen, achtsamen Übungen.

Gerade für Menschen mit Demenz ist der biografische Dialog sehr bedeutsam, da er wesentlich zum Erhalt des PersonSEINs im Sinne von Kitwood beiträgt. Klang und Musik gelten als Königsweg in der Arbeit mit Menschen mit Demenz. Der Einsatz von Klangschalen vertieft die Beziehung, schafft eine Atmosphäre der Geborgenheit und unterstützt auf der Gefühlsebene das Erinnern.

Sie erfahren praxisnah, wie Sie die sononda® Klangmethoden individuell, achtsam und sicher in diesem Bereich einsetzen können. Selbstverständlich können Sie die vorgestellten Klangsettings, in modifizierter Form, auch für kognitiv fitte Senioren einsetzen. Biografieorientierte Erinnerungspflege und Ressourcenarbeit bedeutet ein sich einlassen auf den Menschen als Person, und verlangt vom Begleiter ein hohes Maß an Empathie, Wertschätzung und echtem Interesse.

Das Seminar ist aus der Praxis für die Praxis konzipiert. Als Teilnehmende haben Sie viel Raum für die eigenen Erfahrungen.

Geeignet auch für Menschen ohne musikalischen Vorkenntnisse.

Inhalt

- Einführung in die klanggestützte Biografiearbeit
- Spezielle klangtherapeutische Übungen und -Settings
- Aufbau und Gestaltung von biografieorientierten Einheiten
- Gezielter Einsatz der Instrumente mit Übungen

Ziel

Ziel für die Pflegekunden/ Bewohner/-innen

- Fördern und erhalten des Personseins
- Ressourcen stärken und (wieder-)entdecken
- Identität stiftendes Angebot
- Lebensqualität der Betroffenen erhöhen
- Zugehörigkeit und Wertschätzung erfahren
- Zugewinn von Lebensautonomie
- Lebendigen Zugang zum Zu-Betreuenden
- Fördern von verbaler und nonverbaler Kommunikations- und Ausdrucksfähigkeit
- Fördern sozialer Kompetenzen
- Selbstbewusstsein und Gemeinsamkeit stärken

Ziel für die Teilnehmenden

- Sensibilisierung für klang- und musikbiografisches Arbeiten in der psychosozialen Betreuung von Menschen mit Demenz
- Individueller Einsatz der klanggestützten Biografiearbeit
- Erweiterung der eigenen Methodenkompetenz
- Sicherer Umgang des Mediums Klangschale im o.g. Kontext

Methoden

- sononda® Klangübungen von Pia Fratoianni -speziell konzipiert für die biografieorientierte Erinnerungspflege und Ressourcenarbeit mit Menschen mit Demenz
- Anwendung und Eigenerfahrung
- Impulsreferat
- Reflexion in Kleingruppen
- Reflexion im Plenum
- Praxistransfer

Zielgruppe

Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und Alltagsbegleiter/-innen, Pflegenden sowie andere Mitarbeitende, die in der Pflege und Betreuung alter und demenzkranker Menschen arbeiten.

Fachärztliche Fallbesprechung



Referent:

Thomas Marx

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Supervisor, Dozent

Ort: Stuttgart

Termin: 13. 03. 2018

Kursnummer: 083/2018 BQ

Termin: 18. 07. 2018

Kursnummer: 084/2018 BQ

Termin: 25. 09. 2018

Kursnummer: 238/2018 BQ

Termin: 07. 11. 2018

Kursnummer: 239/2018 BQ

Zeit: jeweils 09:00 bis 12:30 Uhr

Hinweis:

Alle Termine sind reserviert für Mitarbeitende der Altenhilfe des CVS. Da sich das Seminar auf Ihre konkreten Fälle aus der Praxis bezieht, bitten wir Sie uns spätestens eine Woche vor der Veranstaltung Ihre kurz schriftlich skizzierten Fälle zukommen zu lassen.

BQ: 09 · 10

Fachärztliche Fallbesprechungen für gerontopsychiatrisch erkrankte Menschen.

Situation

Die Zahl der gerontopsychiatrisch erkrankten älteren Menschen nimmt stetig zu. Aus der Vielzahl der Symptome und Erscheinungsbilder stehen Demenzkranke mit herausforderndem Verhalten, Depression / Suizidalität, Wahnvorstellungen und Halluzinationen, Angst und aggressives Verhalten im Mittelpunkt unserer Fortbildungsreihe. Um eine adäquate Pflege und Betreuung von Menschen mit diesen Krankheitsbildern zu gewährleisten, ist Fachwissen und eine genaue Beobachtungsgabe gefragt.

Inhalt

Es werden konkrete Fälle aus der Praxis (Beispiele aus der eigenen Arbeit der Teilnehmenden) in der Gruppe besprochen, um neue Lösungsideen für schwierige Situationen zu entwickeln. Hierbei wird ein 4-stufiges Modell angewandt, das die Mitarbeitenden später auch für Übergaben und Fallgespräche nutzen können.

Bei Bedarf wird auf bestimmte inhaltlichen Fragestellungen individuell eingegangen.

Ziel

Fallbesprechungen mit einem Facharzt eröffnen die Chance, auf den Einzelfall bezogene Pflege- und Behandlungsstrategien zu besprechen und das berufliche Handeln zu reflektieren.

Methoden

Impulsreferat, konkrete Fälle aus der Praxis bearbeiten, Diskussion und Austausch.

Zielgruppe

Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und Alltagsbegleiter/-innen, Pflegenden sowie andere Mitarbeitende, die in der Betreuung dementiell erkrankter Bewohner/-innen arbeiten.

Grundlagen zu Autismus-Spektrum-Störungen

Situation

Diese Fortbildung vermittelt Ihnen ein Grundlagenwissen über das Störungsbild, seine Diagnostik, sowie heilpädagogische Möglichkeiten zur Unterstützung der betroffenen Menschen. Ein Schwerpunkt liegt auf dem besseren Verständnis der Wahrnehmung, des Denken und Erlebens der Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen.

Die Inhalte sind besonders für Fachpersonen geeignet, die ihr Vorwissen auf einen aktuellen Stand bringen oder erweitern möchten.

Inhalt

- Ursachen, Symptome und Diagnose des Störungsbildes
- Wahrnehmung und Wahrnehmungsstörungen
- Förderkonzepte: TeacCH, Unterstützte Kommunikation, Positive Verhaltensunterstützung, Training sozialer Kompetenzen, Wahrnehmungsförderung
- Einsatz der Fördermöglichkeiten anhand eines Fallbeispiels
- Die Sicht der Heilpädagogik auf das Phänomen „Autismus“

Ziel

Sie erhalten ein besseres Verständnis für die auffälligen Verhaltensweisen dieser Personengruppe und können sich einen Überblick über Einsatz und Methoden der Förderung und des Umgangs mit Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung verschaffen.

Methoden

Übungen, Theorie-Input, Diskussion.

Zielgruppe

Mitarbeitende aus der ambulanten und stationären Behindertenhilfe.



NEU

Referentin:

Hella Schneider

Heilpädagogin, Dipl.-Pädagogin, freie Erwachsenenbildnerin

Ort: Stuttgart

Termin: 20. 03. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 068/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 265,00 €

Frühbucher bis einschl.

19. 01. 2018: 240,00 €

CVS-Mitarbeitende: 230,00 €

Hinweis

Diese Veranstaltung kann als **Inhouse-Seminar** für Ihr Team gebucht werden.

BQ: Keine

Beratungsgespräche im Rahmen der Expertenstandards führen



Referentin:

Petra Weber-Schön

Mediatorin, Coach, Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation®, Lehrerin für Pflegeberufe

Ort: Stuttgart

Termin: 21. 03. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 123/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 195,00 €

Frühbucher bis einschl.

20. 01. 2018: 180,00 €

CVS-Mitarbeitende: 170,00 €

BQ: Keine

Situation

Beratung als Aufgabe der professionellen Pflege hat mit der Einführung von Expertenstandards einen noch größeren Stellenwert bekommen. Deswegen hat das Führen von Beratungsgesprächen in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen kontinuierlich zugenommen. Jede Pflegefachkraft muss dazu befähigt sein, zielgerichtete Informationen an alle am Pflegeprozess beteiligten Personen weiterzugeben und zu beraten. Dabei genügen nicht nur die medizinisch-pflegerischen Kenntnisse. Die kommunikativen Kompetenzen und die Interaktion im Alter stellt eine besondere Herausforderung dar. Nur so ist es möglich, dass alle Beteiligten sinnvoll in diesen Prozess integriert werden. Beratung ist viel mehr als die Weitergabe von Informationen und Inhalten.

Inhalt/Themen

- Was ist Beratung?
- Aufbau eines Beratungsgesprächs
- Die Haltung im Gespräch
- Empathie und Selbstempathie
- Das Gespräch strukturiert führen
- Einwandbehandlung
- Zuhören und Fragetechniken
- Feedback geben
- Umgang mit Widerständen und schwierigen Gesprächspartnern

Ziel

Bewohner/-innen, Angehörige und Klient/-innen kompetent beraten, mehr Sicherheit in Gesprächs- und Beratungssituationen, Erweiterung der pflegerischen Professionalität.

Methoden

Trainer-Input, Einzel-, Partner- und Gruppenübungen, Selbstreflexion, Teilnehmernaustausch, Arbeit an Fallbeispielen.

Zielgruppe

Pflegefachkräfte aus der stationären, teilstationären und ambulanten Altenhilfe.

Demenz bei älteren Menschen mit Behinderung richtig deuten

Situation

Wenn Menschen mit geistiger Behinderung sich im Alter plötzlich und unerklärlich verändern, sich isolieren, Ängste ausprägen, passiv oder auch aggressiv werden, kann eine Demenz die Ursache dafür sein. Da es derzeit noch kein Assessment für die Früherkennung einer Demenz bei Behinderung gibt, ist Grundlagenwissen Voraussetzung für eine exakte Beobachtung.

Inhalt

- Grundlagen Demenz (Kurzeinführung)
- Symptomatik - Auswirkung auf das Alltagsverhalten
- Biografie und biografische Prägung
- Überforderung durch Förderung
- Pflegerische Interventionen
- Therapeutische Interventionen
- Positive Verhaltensunterstützung
- Analyse schwieriger Alltagssituationen aus der Praxis der Teilnehmenden und Finden von Lösungsansätzen für den Umgang mit diesen

Ziel

Eine Demenz frühzeitig erkennen sowie Erwerb von Handlungskompetenzen, um die Betroffenen zu unterstützen, ihr Alter entspannt in Würde und Geborgenheit zu erleben. Entspannter Umgang mit schwierigen Alltagssituationen durch Verstehen der individuellen Handlungslogik. Einblick in neue Denkmodelle durch Erfahrungsaustausch.

Gemeinsame Entwicklung kreativer Ideen durch Perspektivwechsel nach dem Modell der positiven Verhaltensunterstützung.

Methoden

Power Point Präsentation, Analyse Fallbeispiele in Gruppenarbeit, Diskussion.

Zielgruppe

Mitarbeitende in der Pflege und Betreuung von Menschen mit Behinderung.



Referentin:

Birgit Mai

Exam. Altenpflegerin, Mentorin Demenz, Praxisanwenderin psychobiografisches Pflegemodell nach Prof. Böhm, Autorin, 10 Jahre Berufserfahrung mit Menschen mit Mehrfachbehinderungen

Ort: Stuttgart

Termin: 23. 03. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 120/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 220,00 €

Frühbucher bis einschl.

22. 01. 2018: 200,00 €

CVS-Mitarbeitende: 190,00 €

BQ: Keine

Die Inklusive Kommunikation



NEU

Referentin:

Theresia Friesinger

Soz.-Pädagogin (B.A.), Empathie- und Resilienztrainerin, Autorin der Bücher: „Die Inklusive Kommunikation“ – Theorie- und Praxisbuch und „Mehr Empathie durch Selbstempathie – der selbstempathische Bildungsansatz“

Ort: Stuttgart

Termin: 13. 04. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 080/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 195,00 €

Frühbucher bis einschl.

12. 02. 2018: 180,00 €

CVS-Mitarbeitende: 170,00 €

BQ: Keine

Situation

Inklusion wird nie sein, sondern immer nur werden. Sie gelingt jedoch am besten im Kontext einer inklusiven Sprache. Die Inklusive Kommunikation ist eine nicht-ausgrenzende Kommunikation gegenüber sich selbst und anderen Menschen. Ist dieser hohe inklusive Anspruch einer individualisierten Gemeinschaft überhaupt realisierbar? Welche systemischen bis persönlichen Herausforderungen sind zu meistern, damit Inklusion auf allen Ebenen immer besser gelingt? Kann der einzelne wirklich prozessorientiert etwas dafür tun? Denn wer Inklusion und seine persönliche inklusive Weiterentwicklung wirklich will, findet Lösungen und keine Ausreden.

Inhalt

- Was verstehe ich unter Inklusion und was sagen die Indexe für Inklusion dazu?
- Kennenlernen der Inklusiven Kommunikation
- Den Zusammenhang der Inklusionsgedanken mit der Inklusiven Kommunikation verbinden, um neue Haltungenveränderungen zu erforschen
- Die eigene Haltung in Bezug auf Vorurteile reflektieren, um ein neues Vorurteilsbewusstsein zu entwickeln (Inklusion der eigenen Vorurteile im Denken und Fühlen)

Ziel

- Die Vorteile von Inklusion im Kontext einer Inklusiven Kommunikation finden und benennen, ohne die aktuellen Nachteile auszublenden.
- Steigerung der Reflexionskompetenz
- Aufdeckung der eigenen „roten Tücher“
- Effektivere Konfliktlösungskompetenz in inklusiven Kooperationen
- Mehr Leichtigkeit im Umgang mit Vorurteilen und
- Herausfordernden Situationen

Methoden

Grundsätzlich gilt: Jeder Mensch hat exklusive Vorurteile. Die eingesetzten Anti-Bias-Methoden unterstützen, ein Vorurteilsbewusstsein nachhaltiger zu inkludieren.

- Die inklusive Wertebäume nach Tony Booth
150 Wertekarten
- Bodenanker zur Inklusiven Kommunikation
- Reframingsmethoden
- Power-Point Präsentation
- Pro- und Kontra-Diskussion

Zielgruppe

Mitarbeitende, die in der Betreuung von Menschen mit Behinderung tätig sind.

Essen und Trinken im Konzept der Basalen Stimulation. Was tun, wenn die Nahrungsaufnahme erschwert oder behindert ist?


NEU

Referentin:

Kersten Runge

Krankenschwester palliative care, Praxisbegleiterin für Basale Stimulation, Aroma Expertin

Ort: Stuttgart

Termin: 16. 04. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 026/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 220,00 €

Frühbucher bis einschl.

16. 02. 2018: 200,00 €

CVS-Mitarbeitende: 190,00 €

Hinweis

Bitte bringen Sie ein Handtuch, ein Badelaken, Ihre Zahnpflegeutensilien, sowie eine Gesichtslotion mit.

Diese Fortbildung ist auch als **Inhouseveranstaltung** buchbar.

BQ: Keine

Situation

Essen und Trinken sind nicht nur lebensnotwendige Tätigkeiten, sondern gehören für viele Menschen zu den schönen, lustvollen und kommunikativen Handlungen des Lebens. Daher ist es ein verständlicher Wunsch, pflegebedürftigen Menschen diese Lebensqualität zu erhalten bzw. sie wieder zu fördern. Essen und Trinken können dem Betroffenen Sinnesindrücke durch Geschmacksangebote und Spürerfahrungen im Gesicht und Mundbereich vermitteln, die an Erfahrungen und Erinnerungen aus der Vergangenheit anknüpfen. Bei Menschen die ausschließlich über eine PEG ernährt werden können, fördern gezielte Geschmacksangebote Lebensqualität.

Inhalt

- Einfluss der Körperhaltung auf das Schlucken
- Möglichkeiten der Wahrnehmungsförderung- auch bei Menschen, die nicht mehr schlucken können/ dürfen
- Unterstützende Positionen bei Menschen mit Schluckstörungen
- Mundhygiene unter basal stimulierenden Gesichtspunkten - theoretisch und/ oder praktisch

Ziel

Grundlagenwissen des Schluckvorgangs und von Schluckstörungen sowie Unterstützungsmöglichkeiten von Hochbetagten Kenntnisse über einfache Geschmacksangebote bei Menschen die nicht mehr essen können.

Methoden

Theoretischer Input, Praxisvermittlung über viele Selbsterfahrungsübungen und deren Auswertung, Fallbeispiele, gern aus Ihrem beruflichen Alltag.

Zielgruppe

Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und Alltagsbegleiter/-innen, Pflegende sowie andere Mitarbeitende, die in der Betreuung von alten Menschen arbeiten.

Expertenstandard: Erhaltung und Förderung der Mobilität in der Pflege

Situation

Mobilität ist eine Grundvoraussetzung für die Teilhabe am Leben. Dies beginnt mit den ersten Schritten und reicht bis zum Lebensende. Die Auswirkungen der Mobilität auf das subjektive Wohlbefinden jedes Einzelnen, auf die Selbständigkeit und die soziale Teilhabe sind sehr groß. Ein Defizit in der Mobilität geht häufig einher mit Problemen in der Gesundheit und bedeutet oft ein höheres Risiko für Probleme wie z.B. Sturz, Dekubitus, Kontrakturen oder Mangelernährung.

Inhalt

In dieser Fortbildung werden die Inhalte des Expertenstandards dargestellt und an praktischen Beispielen werden Möglichkeiten der praxisnahen Umsetzung aufgezeigt. Dabei wird die Bedeutung der Bewegungskompetenz als Schlüsselqualifikation verstanden.

- Erkennen und Einschätzen des Mobilitätsstatus
- Mobilitätsfördernde und -erhaltende Maßnahmen
- Modelle der Mobilitätsförderung
- Verknüpfung mit den Expertenstandards der Sturz- und Dekubitusprophylaxe
- Anforderungen des Expertenstandards: Erhaltung und Förderung der Mobilität in der Pflege
- Strategien zur Einführung und Implementierung in die Praxis

Ziel

- Umsetzung der Inhalte des neuen Expertenstandard nach § 113a SGB XI „Erhaltung und Förderung der Mobilität in der Pflege“ in der Praxis
- Einordnung des neuen Expertenstandards in die Pflege – Schnittmengen mit anderen Feldern – vor allem mit der Sturzprävention

Methoden

Vortrag, Diskussion, Fallbeispiele.

Zielgruppe

Pflegende und Betreuende in Einrichtungen der stationären, teilstationären und ambulanten Altenhilfe.



Referent:

Ulrich Rißmann

Krankenpfleger, Dipl.-Pflegerwirt (FH), Mitarbeit im Expertenteam des DNQP zur Erstellung der Expertenstandards „Erhaltung und Förderung der Mobilität in der Pflege“ und „Sturzprophylaxe in der Pflege“

Ort: Stuttgart

Termin: 19. 04. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 025/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 220,00 €

Frühbucher bis einschl.

18. 02. 2018: 200,00 €

CVS-Mitarbeitende: 190,00 €

Hinweis

Das Seminar kann auch als **Inhouse-Veranstaltung** organisiert werden.

BQ: Keine

Umgang mit herausforderndem Verhalten von Bewohnern und Angehörigen in der Altenpflege



Referentin:

Iris Oechsle

Gesundheits- Krankenpflegerin,
Lehrerin für Pflegeberuf,
Dozentin an verschiedenen
Schulen für Gesundheitsberufe

Ort: Stuttgart

Termin: 23. 04. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 157/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 195,00 €

Frühbucher bis einschl.

22. 02. 2018: 180,00 €

CVS-Mitarbeitende: 170,00 €

BQ: Keine

Situation

Herausforderndes Verhalten bei Bewohner/-innen können zum Beispiel durch demenzielle Veränderungen, psychischen Erkrankungen, nach einem Sturz, Medikamenten- oder Alkoholeinfluss entstehen oder verstärkt werden.

Die pflegerische Versorgung kann für eine/-n Bewohner/-in als Bedrohung wahrgenommen werden.

Aufgrund dessen ist es sehr wichtig, dass die Pflegekraft Auslöser und daraus resultierende Verhaltensweisen erkennt und richtig einordnen kann. Sie gewinnt Handlungssicherheit in diesen schwierigen Situationen und kann deeskalierend auf das herausfordernde Verhalten des Bewohners einwirken.

Inhalt

- Grundlagenwissen: herausforderndes Verhalten
- Entstehungsformen von herausforderndem Verhalten
- Trauma als Ursache für herausforderndes Verhalten
- Physiologischer Ansatz
- Schlüsselreize
- Risikoeinschätzung
- Episodenfilm - herausfordernde Aspekte erkennen
- Grundregeln der De-Eskalation (verbal und nonverbal)
- Techniken und Strategien der De-Eskalation
- Rechtliche Grundlagen
- Praktische Übungen (Sicherheitsstand, Standfestigkeit, Körpersprache, deeskalierende Befreiungsgriffe)
- Erarbeitung von Lösungsvorschlägen und praktische Übungen

Ziel

Sie lernen bedrohliche Situationen in Ihrem Arbeitsalltag zu erkennen, zu analysieren und richtig einzuordnen. Gemeinsam erarbeiten wir Lösungsvorschläge und erste Handlungsschritte, damit Sie selbstbewusst herausfordernden Situationen begegnen und bewältigen. Für Ihre Fallbeispiele werden geeignete Strategien der Prävention entwickelt.

Methoden

Power-Point-Präsentation, Selbstreflexion, Fallbeispiele, Gruppenarbeit, Diskussion und Erfahrungsaustausch, praktische Übungen.

Zielgruppe

Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und Alltagsbegleiter/-innen, Pflegende sowie andere Mitarbeitende, die in der Betreuung von alten Menschen arbeiten.

Aktivierungsangebote für Männer in der Altenpflege



Referentin:

Maria Metzger

Dozentin für Altenpflege, zertifizierte Entspannungstherapeutin, Autorin für Fachbücher und Spiele in der Altenpflege, redaktionelle Mitarbeiterin der Fachzeitschrift „Aktivieren“ (Vincentz Verlag)

Ort: Stuttgart

Termin: 25. 04. 2018

Zeit: 09:00 bis 12:30 Uhr

Kursnummer: 128/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 110,00 €

Frühbucher bis einschl.

24. 02. 2018: 100,00 €

CVS-Mitarbeitende: 95,00 €

BQ: Keine

Situation

„Männer lassen sich nicht gerne aktivieren“, diese Aussage höre ich sehr oft in der Altenpflege. Meine Erfahrung zeigt gerade das Gegenteil auf. Der Anteil der Männer in den Pflege- und Seniorenhäusern wächst stetig an und somit auch der Anspruch auf eine gezielte Aktivierung. Die biografische Aktivierung ist mit den zahlreichen Interessen der Männer sehr gut umsetzbar und motiviert gerade diese Personengruppe, aktiv und regelmäßig an den Gruppenstunden teilzunehmen.

Inhalt

- Angebotsbeispiele zur Männeraktivierung in Einrichtungen
- Der Wandel der „Männerrolle“
- Bevorzugte Themen bei der Aktivierung mit Männern
- Fallbeispiele und Umsetzungsmöglichkeiten

Ziel

Ziel dieser Fortbildung ist besondere Aktivierungsangebote für Männer kennenzulernen und diese auf interessante Art umzusetzen. Sie gestalten individuelle Angebote für Männer in Ihrer Einrichtung.

Methoden

Vortrag, Beispiele aus der Praxis, gemeinsames Erarbeiten von Aktivierungsangeboten, Erfahrungsaustausch.

Zielgruppe

Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und Alltagsbegleiter/-innen, Pflegenden sowie andere Mitarbeitende, die in der Betreuung von alten Menschen arbeiten.

Kochkurs: Seniorengerecht kochen

Situation

In Hausgemeinschaften oder ggf. in der Tagespflege wird in aller Regel vollständig oder teilweise selbst gekocht. Oft können diejenigen, die diese Aufgabe übernehmen, ihre Erfahrungen aus der Versorgung und Verpflegung einer Familie einbringen. Die Seniorenernährung weist gegenüber der Ernährung von Kindern oder gesunden Erwachsenen jedoch Besonderheiten auf.

Inhalt

- Essen und Trinken im Alter
- Empfehlungen für die Seniorenernährung
- Risiken bei der Verpflegung von Senioren
- Umsetzung in Praxis

Ziel

Mitarbeiter, die in Hausgemeinschaften oder in der Tagespflege kochen, erhalten Unterstützung bei der Auswahl passender Lebensmittel und können seniorengerechte Speisen oder Komponenten zubereiten.

Methoden

Nach einer kompakten fachlichen Einführung ins Thema Seniorenernährung steht die Umsetzung in die Praxis im Vordergrund.

In der Küche bereiten Sie einzelne Speisen und Zwischenmahlzeiten zu. Bei der anschließenden Verkostung haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich über die Einsatzmöglichkeiten in den unterschiedlichen Hausgemeinschaftskonzepten bzw. in der Tagespflege auszutauschen.

Zielgruppe

Alltagsbegleiter/-innen, Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und Mitarbeitende, die mit der Verpflegung zu tun haben und / oder die mit Bewohner/-innen kochen.


NEU

Referentin:

Ulrike Grohmann

Dipl.-Oecotrophologin, Spezialistin für Seniorenernährung, freiberufliche Referentin

Ort: Stuttgart

Termin: 27. 04. 2018

Zeit: 12:30 bis 16:30 Uhr

Kursnummer: 160/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 170,00 €

Frühbucher bis einschl.

26. 02. 2018: 155,00 €

CVS-Mitarbeitende: 150,00 €

Hinweis

Bitte bringen Sie zum Kurs eine Schürze mit.

Der Kochkurs kann auch als

Inhouse-Veranstaltung

organisiert werden, um die individuellen Bedürfnisse von Einrichtungen zu berücksichtigen.

BQ: Keine

Schulung im Umgang mit Demenzkranken für Pflegehilfskräfte, Betreuungskräfte und Alltagsbegleiter



Referent:

Thomas Marx

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Supervisor, Dozent

Ort: Stuttgart

Termin: 02. 05. 2018

Zeit: 09:00 bis 16:30 Uhr

Kursnummer: 076/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 195,00 €

Frühbucher bis einschl.

03. 03. 2018: 180,00 €

CVS-Mitarbeitende: 170,00 €

BQ: Keine

Situation

In der Pflege und Betreuung ist der Umgang mit demenziell erkrankten Menschen eine große Herausforderung. Mit vielen Verhaltensweisen können wir einfach nichts anfangen, dazu kommt die oft schwierige Kommunikation. Das Wissen über Symptome und Ursachen kann uns helfen, bestimmte Verhaltensweisen einzuordnen und entsprechend damit umzugehen. Demenz ist ein Sammelbegriff für eine Reihe von Erkrankungen, die durch eine Veränderung des Gehirns zu einer bleibenden und fortschreitenden Veränderung geistiger und psychischer Leistungen führen. Die Demenz vom Alzheimer-Typ gilt als die häufigste Demenzform.

Inhalt

Im Seminar wird die Demenz vom Alzheimer-Typ in ihrer wesentlichen Symptomatik und typischen Verlaufsform dargestellt und abgegrenzt von den anderen Demenztypen wie Multiinfarkt-Demenz, frontale Demenz (Pickische Erkrankung) und Lewy-Körperchen-Demenz, sogenannter chronischer Korsakow.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Frage des Umgangs mit Demenzkranken. In der Diskussion geht es darum, zu klären, wann ein eher kognitiv trainierender, d.h. auch konfrontierender, oder eher ein annehmend – validierender Umgangsstil angemessen ist.

Ziel

Teilnehmende erlangen durch das Wissen über die wesentlichen Demenztypen Impulse für den Umgang mit Demenzkranken in der Praxis.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Fallbeispiele aus der Praxis und Ausschnitte verschiedener Videos zum Thema.

Zielgruppe

Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und Alltagsbegleiter/-innen, Pflegenden sowie andere Mitarbeitende, die in der Pflege und Betreuung alter und demenzkranker Menschen arbeiten.

Menschenwürde und Scham – ein Thema für die Pflege

Situation

Scham ist eine schmerzhaft, oft übersehene Emotion, die in jeder Arbeit mit Menschen akut werden kann. Etwa in der Pflege, wenn alte Menschen sich für ihre Herkunft, für ihre Armut, für ihr Leben oder für ihre Hilfsbedürftigkeit schämen.

Unerkannte Schamgefühle können z.B. zu Depression, Rückzug oder Sucht führen – oder in Zynismus, Trotz oder Gewalt umschlagen. Daher ist es für alle, die mit Menschen arbeiten, wichtig, Scham zu erkennen und konstruktiv mit ihr umgehen zu können. Denn sie ist zwar schmerzhaft, hat aber auch positive Aufgaben: Scham ist, so Leon Wurmser, "die Wächterin der menschlichen Würde".

Inhalt

- **Teil 1:** Einleitung, grundlegende Informationen über Scham und Würde
Was passiert bei Scham (Neurobiologie)?
Wie zeigt sie sich?
- **Teil 2:** Fortbildung werden (aus Sicht von Psychologie, Sozialpsychologie und Gehirnforschung) die grundlegenden Informationen über Scham vermittelt. Daran anknüpfend werden Wege erarbeitet, mit dieser „schwierigen“ Emotion konstruktiv umzugehen.
- **Teil 3:** Wie wird Scham ausgelöst?
Wie reguliert sie die Würde?
- **Teil 4:** Die Entwicklungsimpulse der Scham

Ziel

Die Teilnehmenden erkennen Schamgefühle und können konstruktiv mit dieser "schwierigen", oft tabuisierten Emotion umgehen.

Methoden

Kurzreferate, Kleingruppen, Plenumsgespräche, kurzer Film.

Zielgruppe

Mitarbeitende der stationären, teilstationären und ambulanten Pflege und Betreuung.



NEU

Referent:

Dr. Stephan Marks

Sozialwissenschaftler, Supervision und Sachbuchautor, er bildet seit vielen Jahren Menschen, die mit Menschen arbeiten, über Scham und Menschenwürde fort, vorwiegend im deutschsprachigen Raum und in Lateinamerika

Ort: Stuttgart

Termin: 02. 05. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 013/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 220,00 €

Frühbucher bis einschl.

03. 03. 2018: 200,00 €

CVS-Mitarbeitende: 190,00 €

BQ: Kein

Professionelle De-Eskalation nach ProDeMa®



Referentin:

Ingeborg Thurner

Leiterin des gerontopsychiatrischen Schwerpunkts Klinikum am Weissenhof, Krankenschwester, Lehrerin für Pflegeberufe, DCM-Trainerin, De-Eskalationstrainerin ProDeMa

Ort: Stuttgart

Termin: 03. bis 04. 05. 2018

Zeit: jeweils 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 070/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 315,00 €

Frühbucher bis einschl.

04. 03. 2018: 285,00 €

CVS-Mitarbeitende: 275,00 €

Hinweis

Das Seminar kann auch als **Inhouse-Veranstaltung** organisiert werden. Es besteht dabei die Möglichkeit, sich auf ein bestimmtes Thema zu fokussieren oder die Veranstaltung auf verschiedene Berufsgruppen auszurichten.

BQ: Keine

Situation

Mitarbeitenden in sozialen und pflegerischen Bereichen werden immer häufiger bei ihren Tätigkeiten durch Abwehrverhalten ihrer zu betreuenden Menschen beeinträchtigt. Das professionelle De-Eskalationsmanagement nach ProDeMa® hat es sich zur Aufgabe gemacht hier Abhilfe anzubieten. Wir schulen die Mitarbeitenden in allen sozialen und pflegerischen Bereichen, um sie in die Lage zu versetzen mit solchen abwehrenden Verhaltensweisen umzugehen. Psychische und physische Verletzungen sollen sowohl bei den zu betreuenden Menschen als auch bei den Mitarbeitenden zu reduzieren oder bestenfalls ganz zu verhindern.

Inhalt

- Die De-Eskalationsstufen I – III
- Verständnis für strukturelle und krankheitsbedingte Ursachen bei aggressivem Verhalten
- Die De-Eskalationsstufen IV-VII
- Verbale De-Eskalation in Krisensituationen. Kontaktreflexionen für Menschen die zur aktuellen Situation schlecht oder gar nicht orientiert sind
- Klärung von gewaltauslösenden Situationen mit Video Feedback
- Sicherheit und Eigenschutz, mit praktischen Übungen
- Sanfte Abwehr – und Lösetechniken mit praktischen Übungen

Ziel

Die Mitarbeitenden, die an der Pflege und Betreuung von Personen in sozialen Einrichtungen tätig sind, erkennen Situationen, die zu Eskalationen führen und können geeignete Maßnahmen zur De-Eskalation unter Berücksichtigung des Eigenschutzes ergreifen. Vertiefung bereits gelernter Inhalte.

Methoden

Theoretischer Input, Power-Point Präsentation, Videos, praktische Übungen.

Zielgruppe

Betreuungskräfte und Alltagbegleiter/-innen, Pflegende und andere Mitarbeitende, die in der Betreuung von Menschen mit Behinderung und alten Menschen arbeiten.

Die Pflegestärkungsgesetze - Grundlagen und Handhabung im Praxisalltag für Führungskräfte

Situation

Seit Einführung der Pflegeversicherung hat der Gesetzgeber in den vergangenen zwei Jahren wieder einmal grundlegende Reformen der Pflegeversicherung auf den Weg gebracht. Insbesondere die Einführung der Pflegestärkungsgesetze II und III im Jahr 2017 führte zu grundlegenden Änderungen im Pflegerecht und -management, welche die Führungs- und Pflegekräfte in den stationären wie ambulanten Einrichtungen vor neue Herausforderungen und Aufgaben stellt. Das Seminar vermittelt Führungskräften in der Pflege die notwendigen Grundlagen und erprobte Lösungen.

Inhalt

Zu den Inhalten zählen u.a. folgende Themen:

- Der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff mit den fünf Pflegegraden in der Praxis
- Der bisherige Weg der Überleitung von den Pflegestufen zu den Pflegegraden
- Die neue Form der Pflegebegutachtung (Begutachtungsassessment)
- Die neuen Leistungen der Pflegeversicherung im ambulanten und stationären Bereich
- Die vereinfachte Pflegedokumentation
- Die niedrigschwelligen Unterstützungsangebote
- Die Schnittstellen zu anderen Sozialhilfeleistungen, insbesondere zum Recht der Eingliederungshilfe
- Maßnahmen zur Verhinderung von Abrechnungsbezug in der Pflege
- Die aktuellen Entwicklungen im Bereich des PSG II und III und die Umsetzungen in Baden-Württemberg

Methoden

Vortrag, Praktische Beispiele, Besprechung von Fragen.

Zielgruppe

Führungsverantwortliche, Mitarbeiter von Sozialdiensten, Pflegestützpunkte, Qualitätsmanagementbeauftragte, Pflegefachkräfte.



NEU

Referent:

Dr. Peter Krause

Rechtsanwalt VOELKER & Partner, Rechtsanwälte, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer

Ort: Stuttgart

Termin: 04. 05. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 165/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 265,00 €

Frühbucher bis einschl.

05. 03. 2018: 240,00 €

CVS-Mitarbeitende: 230,00 €

BQ: Keine

Sitzend durchs Leben tanzen: der Sitztanz in der Alten- und Behindertenhilfe



Referentin:

Ilka Königstein-Simons

Dipl.-Oecotrophologin, zertifizierte Gedächtnistrainerin, Ausbildungsreferentin des BVGT e.V.

Ort: Stuttgart

Termin: 14. 05. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 021/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 220,00 €

Frühbucher bis einschl.

15. 03. 2018: 200,00 €

CVS-Mitarbeitende: 190,00 €

BQ: Keine

Situation

Tanzen macht Spaß und weckt körperliche und geistig-seelische Kräfte.

Der Sitztanz bietet für Menschen, die in ihrer Beweglichkeit eingeschränkt sind, eine gute Möglichkeit, sich tanzend in Gesellschaft anderer zur Musik zu bewegen. In der Arbeit mit Menschen im Alter und mit Behinderung ist der Sitztanz eine geeignete Methode, Koordination, Mobilität, Leistungsfähigkeit und die Beweglichkeit zu trainieren. Die Leichtigkeit des Tanzes wird trotz eingeschränkter Bewegungsfähigkeit erlebbar.

Inhalt

- Bedeutung des Sitztanzes für Senior/-innen und Menschen mit Behinderung
- Voraussetzungen des Sitztanzes
- Aufgaben des Sitztanzleiters
- Kriterien der Musikwahl
- Viele Tanzbeispiele

Ziel

Die Teilnehmenden lernen die Besonderheiten bei der Planung und Durchführung von Tanzangeboten kennen. Sie erhalten weitere Ideen für die Aktivierung mit dem Sitztanz, um den Bewohner/innen durch tänzerische Bewegungen im Sitzen ein Musik- und Bewegungserlebnis für Körper, Geist und Seele zu bescheren.

Methoden

- Kurzer Theorie-Input
- Kennenlernen und praktizieren von verschiedenen Sitztänzen.

Zielgruppe

Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und Alltagsbegleiter/-innen, Pflegenden sowie andere Mitarbeitende, die in der Betreuung von alten Menschen und Menschen mit Behinderung arbeiten.

Sucht im Alter: Professionelle Pflege und Betreuung in der stationären und ambulanten Altenpflege

Situation

Der „Sekt für den Kreislauf“, „Klosterfrau Melisengeist“, Tabletten gegen Schmerzen, Schlaflosigkeit oder Unruhe, wer will diese dem älteren Menschen schon nehmen?! Bei älteren Menschen bleibt die Problematik oft verborgen oder wird verharmlost. Wo sind die Grenzen zur Sucht? Und auch Drogenabhängige werden immer älter. Selbst wenn ein Suchtproblem erkannt ist, besteht bei älteren Menschen oft Unsicherheit, wie damit umgegangen werden soll. Welche Hilfsmöglichkeiten bestehen? Welche Konzepte zum Umgang mit der Problematik gibt es? Und nicht zuletzt, wie verhalte ich mich als Pflegekraft? All dies ist für Pflegenden und Behandelnde eine große Herausforderung

Inhalt

- Sucht im Alter: Besonderheiten, Problematik
- Substanzbezogene Charakteristika
- Ethische und rechtliche Fragen
- Modellprojekte zur Verbesserung des Umgangs mit Sucht im Alter
- Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Institutionen, weitere Hilfsmöglichkeiten
- Eigener Umgang mit der Problematik
- Diskussion von Fallbeispielen der Teilnehmenden

Ziel

- Schärfen des Bewusstseins für das Erkennen von Sucht im Alter
- Kenntnis verschiedener Konzepte des Umgangs mit Sucht im Alter
- Sicherheit im Erkennen und Umgang mit Sucht im Alter
- Kenntnis von Kooperationsmöglichkeiten und weiteren Beratungs- und Hilfsangeboten

Methoden

Theoretischer Input, Diskussion, Fallbeispiele.

Zielgruppe

Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und Alltagsbegleiter/-innen, Pflegenden sowie andere Mitarbeitende, die in der Betreuung von alten Menschen arbeiten.



Referent:

Dr. Alexander Friedl

Facharzt für Innere Medizin, Geriatrie, Diabetologie & Diabetologe DDG, ärztlicher Leiter Geriatriisches Zentrum Stuttgart

Ort: Stuttgart

Termin: 18. 05. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 134/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 195,00 €

Frühbucher bis einschl.

19. 03. 2018: 180,00 €

CVS-Mitarbeitende: 170,00 €

BQ: Keine

Bewohner mit Sprach- und Sprechstörungen – was tun?


NEU
Referentin:
Christine Hegemann

Logopädin

Ort: Stuttgart

Termin: 11. 06. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 151/2018

Kursgebühr:
Normalpreis: 195,00 €

Frühbuche bis einschl.
12. 04. 2018: 180,00 €

CVS-Mitarbeitende: 170,00 €

Hinweis

Das Seminar kann auch als **Inhouse-Veranstaltung** organisiert werden.

BQ: Keine

Situation

Wenn sich (ältere) Menschen sprachlich nicht mehr oder schlecht verständigen können stößt man im pflegerischen Alltag schnell an Grenzen. Grundlegende Bedürfnisse können nicht mitgeteilt werden, das Verständnis über das Medium „Sprache“ ist nicht möglich.

Fachwissen, Kreativität und Empathie sind Voraussetzungen um diese Herausforderung im Alltag dennoch zu meistern.

Inhalt

- Sprech- und Sprachstörungen - Aphasie (Definition)
- Symptomatik-Auswirkungen auf den Alltag
- Förderung sprachlicher Kompetenzen und sprachlicher Selbstständigkeit im Alltag
- Pflegerische Interventionen
- Therapeutischen Interventionen
- Abgrenzung Arbeitsfeld
Pflege/ Betreuung/ Therapeut
- Exkurs: Tablets bei Aphasie
- Fallbeispiele (Alltagssituationen analysieren und Lösungen finden)

Ziel

Sprach und Sprechstörungen (v.a. Aphasie) erkennen und differenzieren. Die Betroffenen im Alltag kompetent unterstützen, Argumentationsgrundlagen für weitere Maßnahmen (Reha, Therapie, Diagnostik...). Erweitern der eigenen Erfahrungen durch Erfahrungsaustausch.

Methoden

Power-Point-Präsentation, Fallbeispiele, Gruppenarbeit, praktische Übungen, Diskussion.

Zielgruppe

Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und Alltagsbegleiter/-innen, Pflegende sowie andere Mitarbeitende, die in der Betreuung von alten Menschen arbeiten.

Entbürokratisierung mit dem Strukturmodell – was Sie in Zukunft erwartet

Situation

Die Einführung der entbürokratisierten Dokumentation, dem Strukturmodell, ist eine der größten bundesweiten Reformprozesse in der Pflege und erfreut sich inzwischen großer Beliebtheit.

Im Jahr 2013 wurde durch das Bundesministerium für Gesundheit auf höchster Ebene das Projekt zur Entbürokratisierung der Pflege gestartet. Seit Januar 2015 wird die neue Dokumentation bundesweit implementiert. „Reset Pflegedokumentation“ steht für einen Paradigmenwechsel in der Pflegedokumentationsstruktur.

Informieren Sie sich über aktuelle Entwicklungen!

Inhalt

- Strukturmodell in der ambulanten, stationären, Kurzzeit und Tagespflege
- Element 1: Strukturierte Informationssammlung (SIS) Risikomatrix
- Element 2: Maßnahmenplanung
- Element 3: Berichtsblatt
- Element 4: Evaluation
- Aspekte zur Rechtssicherheit, Verfahrensanleitungen und „Immerso Beweis“
- Aktuelle Erfahrungswerte und kritische Reflexion des Strukturmodells

Ziel

Pflegemitarbeiter im Altenhilfebereich warten schon lange auf diese Verbesserungen in der Pflegedokumentation. Die konkrete Umsetzung einer Pflegedokumentation, die sich auf das Notwendige konzentriert und wieder mehr Zeit für Pflege und Zuwendung an Bewohnern zulässt, ist das Ziel.

Methoden

Vortrag, Praxisaustausch, Diskussion.

Zielgruppe

Führungsverantwortliche, Pflegefachkräfte, Mitarbeiter von Sozialdiensten, Qualitätsmanagementbeauftragte und alle, die mit dem Thema befasst sind.



NEU

Referent:

Max Loibl

Lehrer für Pflegeberufe, Kommunikationstrainer, Coach Ein-STEP Multiplikator im Rahmen der Implementierungsstrategie, Einführung des Strukturmodells zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation

Ort: Stuttgart

Termin: 14. 06. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 167/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 220,00 €

Frühbucher bis einschl.

15. 04. 2018: 200,00 €

CVS-Mitarbeitende: 190,00 €

Hinweis

Das Seminar kann auch als **Inhouse-Veranstaltung** organisiert werden.

BQ: Keine

Aktivierung mit Kräutern


NEU
Referentin:

Claudia Nafzger
Kräuter-Pädagogin

Ort: Stuttgart

Termin: 15. 06. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 144/2018

Kursgebühr:
Normalpreis: 195,00 €

Frühbucher bis einschl.
16. 04. 2018: 180,00 €

CVS-Mitarbeitende: 170,00 €

BQ: Keine

Situation

Kräuter können den Alltag in vielfacher Weise bereichern: durch ihren Anblick, ihren Duft, ihren Geschmack oder ihre gesundheitliche Wirkung. Viele Wild- und Gartenkräuter wecken in älteren Menschen Erinnerungen und erzeugen eine freudige Stimmung. Vor allem Düfte und Tasterfahrungen werden als sehr wohltuend empfunden. Kräuter- und Blüten machen die Jahreszeiten erlebbar und können den Alltag in verschiedenster Weise bereichern.

Inhalt

- Wissen rund um Kräuter in Praxis und Theorie
- Erleben der Kräuter mit ihren Inhaltsstoffen
- Praktischen Anwendungen mit Kräutern in der Aktivierung von alten und kranken Menschen nach den jeweiligen Bedürfnissen
- Beispiele von Aktivierungssituationen mit Kräutern
- Zubereitung von einfachen Kräuteranwendungen
- Praktische Tipps rund um Kräuter und ihre Anwendung

Ziel

Das Wissen um die Anwendung von Kräutern bei Betreuungskräften zu erweitern, Handlungskompetenzen für den Umgang mit Kräutern in der Betreuung zu erlangen. Sicherheit im Umgang mit Kräutern zu gewinnen. Leicht umsetzbare Methoden zu erlernen um die Arbeit im Betreuungsalltag mit Kräutern zu gestalten.

Methoden

Praktische Anwendung mit Kräutern, theoretischer Input.

Zielgruppe

Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und Alltagsbegleiter/-innen, Pflegende sowie andere Mitarbeitende, die in der Betreuung von alten Menschen arbeiten.

Heilpädagogische Fallbesprechungen

Situation

In der Arbeit mit Menschen mit Behinderungen kommen Sie als Mitarbeitende häufig an Ihre Grenzen. Im Alltag ist es oft nicht möglich, sich die Zeit zu nehmen, um Probleme und Schwierigkeiten im Umgang mit den zu betreuenden Menschen fachlich zu analysieren und Handlungsmöglichkeiten daraufhin gezielt zu erarbeiten.

Sie bringen konkrete Fälle aus Ihrem Arbeitsalltag mit, die in der gesamten Gruppe analysiert und besprochen werden.

Auf der Grundlage eines heilpädagogischen Menschenbildes werden gemeinsam unterschiedliche Sichtweisen reflektiert und ein handlungsorientiertes Vorgehen erarbeitet.

Inhalt

Zentrale Idee dieser Fallbesprechungen ist, das heilpädagogische Handeln als Möglichkeit zu verstehen, Entwicklungsprozesse und Veränderungen in Gang zu setzen. Dieses ist am heilpädagogischen Bedarf des Menschen mit Behinderung ausgerichtet, schließt aber auch eine lösungsorientierte Vorgehensweise mit ein.

Ziel

Sie haben die Möglichkeit, Ihr Handeln zu reflektieren, neue Sichtweisen zu gewinnen und Handlungskompetenz zu erwerben, um Schwierigkeiten im Arbeitsalltag besser bewältigen zu können.

Methoden

Nach einem einleitenden Theorie-Input haben Sie die Möglichkeit, Fälle aus Ihrer Alltagspraxis vorzustellen. Mit der Methode der kollegialen Beratung werden alle Teilnehmenden in den Beratungsprozess einbezogen, um für den jeweiligen Fall die möglichst beste Lösung zu finden.

Zielgruppe

Mitarbeitende, die in der Betreuung von Menschen mit Behinderung tätig sind.



Referentin:

Hella Schneider

Heilpädagogin, Dipl.-Pädagogin,
freie Erwachsenenbildnerin

Ort: Stuttgart

Termin: 13. 06. 2018

Zeit: 09:00 bis 13:00 Uhr

Kursnummer: 067/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 170,00 €

Frühbucher bis einschl.

14. 04. 2018: 155,00 €

CVS-Mitarbeitende: 150,00 €

Hinweis

Diese Veranstaltung kann als **Inhouse-Seminar** für Ihr Team gebucht werden.

BQ: Keine

Farbe und Demenz



Referentin:

Sonja I.

Graeff-Schimmelpfennig

Dipl.-Farbdesignerin (IACC),
Künstlerin, Interior Designer
(NYSID), selbständig als Designerin
und Künstlerin seit 2001

Ort: Stuttgart

Termin: 19. 06. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 069/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 195,00 €

Frühbucher bis einschl.

20. 04. 2018: 180,00 €

CVS-Mitarbeitende: 170,00 €

BQ: Keine

Situation

Aufgrund der Veränderungen durch die Demenz ist die Unterstützung der Orientierung sehr wichtig. Die größten und wirkungsvollsten Gestaltungsinstrumente sind Farbe und Form. Mit den richtigen Farbkompositionen unterstützen wir durch nonverbale Kommunikation diejenigen, die uns nicht mehr hören oder verstehen. Der Zustand der Betroffenen kann dadurch positiv beeinflusst werden.

Inhalt

- Kommunikation mit dem Bewohner durch Farbgestaltung
- systematische Erstellung eines Farbkonzepts in 3 Schritten
- Grundkenntnisse über Farbe und ihre Wirkung auf den Menschen
- Kenntnisse über die Wirksamkeit bestimmter Farben und Farbkompositionen und Kontraste für an Demenz erkrankte Menschen
- Bedeutung und Schwerpunkte einzelner Bereiche für den Bewohner
- Bedeutung von Licht (Biodynamische Beleuchtung)
- Praktische Übungen
- Praktische Beispiele für Anwendungen im Pflegealltag

Ziel

- Erlangen von Kenntnissen über Farben und Materialien zur bewohneroptimierten Gestaltung bei Renovierung sowie Um- und Neugestaltung von Räumen
- Der Focus liegt auf den Bedürfnissen und Notwendigkeiten für an Demenz erkrankte Menschen.
- Unterstützung, Orientierung und Geborgenheit für ein möglichst selbstbestimmtes Leben im Pflegeheim

Methoden

Vortrag, Bericht und Beispiele aus der Praxis, praktische Übungen in Einzel – und Gruppenarbeit.

Zielgruppe

Mitarbeitende aus der Pflege und Betreuung, insbesondere sind auch Leitungskräfte der mittleren und höheren Leitungsebene angesprochen.

Neurobiologie – Ein Erklärungsmodell für herausfordernde Verhaltensweisen bei Menschen mit Demenz

Situation

Die Hirnforschung schreitet voran und bietet interessante Einblicke in menschliche Verhaltensweisen bezüglich Aggressionsentwicklung und Stressverarbeitung. Bei Menschen mit Demenz hat das durch die Kriegserlebnisse noch eine biografische Komponente. Diese Erkenntnisse verhelfen den Mitarbeitern zu einem besseren Verständnis menschlicher Reaktionen auf aktuelle Situationen und deren Bezug zur Trauma-Entstehung, z.B. durch Erlebnisse in der Kindheit. Und sie bietet Lösungsansätze, die auf der Wirkung von Gehirnbotenstoffen (Neurotransmittern) basieren und daher logisch nachvollziehbar sind.

Inhalt

- Neurobiologie- die Bedeutung der drei Hirnebenen und deren Aufgabenbereiche
- Die daraus resultierenden Interventionsmöglichkeiten
- Konkrete Umsetzung dieser Erkenntnisse in die verbale und nonverbale De-Eskalation

Ziel

Die Mitarbeitenden entwickeln ein besseres Verständnis für die Verhaltensweisen ihrer Bewohnerinnen und Bewohnern.

Sie sind in der Lage, ihre Interventionen situativ anzupassen.

Methoden

Theoretischer Input, Videos, praktische Übungen.

Zielgruppe

Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und Alltagsbegleiter/-innen, Pflegende sowie andere Mitarbeitende, die in der Pflege und Betreuung alter und demenzkranker Menschen.



NEU

Referentin: Ingeborg Thurner

Leiterin des gerontopsychiatrischen Schwerpunkts Klinikum am Weissenhof, Krankenschwester, Lehrerin für Pflegeberufe, DCM-Trainerin, De-Eskalationstrainerin, ProDeMa

Ort: Stuttgart

Termin: 22. 06. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 089/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 195,00 €

Frühbucher bis einschl.

23. 04. 2018: 180,00 €

CVS-Mitarbeitende: 170,00 €

BQ: Keine

Biografische Kurzaktivierungen im Pflegealltag



Referentin:

Maria Metzger

Dozentin für Altenpflege, zertifizierte Entspannungstherapeutin, Autorin für Fachbücher und Spiele in der Altenpflege, redaktionelle Mitarbeiterin der Fachzeitschrift „Aktivieren“ (Vincentz Verlag)

Ort: Stuttgart

Termin: 28. 06. 2018

Zeit: 09:00 bis 12:30 Uhr

Kursnummer: 127/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 110,00 €

Frühbucher bis einschl.

29. 04. 2018: 100,00 €

CVS-Mitarbeitende: 95,00 €

BQ: Keine

Situation

Die gute alte Zeit...

Im Laufe der Jahre verändern sich die Fähigkeiten und Fertigkeiten der an Demenz erkrankten Bewohner. Mit geeigneten biografischen Impulsen können Sie diese Fähigkeiten wieder erwecken und Ihren Bewohnern mehr Freude an gemeinsamen Aktivitäten in der Einzelbetreuung vermitteln.

Erinnerungen werden geweckt und die Freude an gemeinsamen Austausch ermöglicht.

Inhalt

- Hintergründe der personenbezogenen Aktivierung
- Anleitung für biografische Aktivierung
- Tipps für einfache Gestaltung
- Ausbau der der Kurzaktivierung
- Praktische Übungen

Ziel

Individuell auf die Bewohner einzugehen und mit den biografischen Ansätzen die Freude und Spaß an Aktivierungseinheiten zu wecken, Bewohner zum „Sprechen und Erzählen“ animieren und somit einen leichteren Zugang zu Ihren Bewohnern zu finden.

Methoden

- Impulse setzen
- Individuelle Themen finden
- Passende Materialalien für die Sinne auswählen
- Aktivierungs- und Erinnerungsfragen erarbeiten
- Praktische Übungen

Zielgruppe

Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und Alltagsbegleiter/-innen, Pflegenden sowie andere Mitarbeitende, die in der Betreuung von alten Menschen arbeiten.

Soziale Betreuung am Bett – „Vielfalt statt Einfach“

Situation

Menschen, die aufgrund ihrer Diagnosen das Zimmer wenig bzw. gar nicht mehr verlassen, bedürfen einer großen Aufmerksamkeit in Bezug auf Tagesstrukturierung, Abwechslung, Sinnesreize und Unterhaltung. Stellen Sie sich vor, Sie sehen den ganzen Tag, Wochen, Monate, Jahre „auf die weiße Decke über sich!“

Inhalt

- Kreative und lebendige Herangehensweise für mehr Leben im Zimmer und am Bett
- Kommunikation mit und Wahrnehmung von immobilen Pflegebedürftigen statt „Bettlägerige“
- Biografische und jahreszeitliche Gestaltungs-ideen rund um den Lebensraum Bett
- Sehen und selbst Erfahren vielfältiger Interaktionsmöglichkeiten am Bett
- Fachtheoretische Hintergründe zur Brisanz der Aktivierung von immobilen Pflegebedürftigen

Ziel

Bewusstsein für die Zielgruppe „Bettlägerige“. Kennenlernen vielfältiger Möglichkeiten für die Begegnung im Zimmer bzw. am Bett. Selbsterfahrung ermöglichen in Bezug auf die Wahrnehmung von „bettlägerigen“ Menschen. Mut begründen für Interaktionen mit Bettlägerigen.

Methoden

Inputs in Wort und Bild am Flip-Chart, Diskussion, Gruppenarbeit, Selbsterfahrung von Aktivierungs-ideen über Live-Umsetzung durch die Referentin, Reflexion und Analyse von Erfahrungen aus der eigenen Praxis.

Zielgruppe

Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und Alltagsbegleiter/-innen, Pflegenden sowie andere Mitarbeitende, die in der Betreuung von alten Menschen arbeiten.



Referentin:

Jana Glück

Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Auditorin QMB/ SocialCert, Lebens- und Sozialberaterin in logotherapeut. Richtung nach Viktor E. Frankl, Verwaltungsfachfrau, Mitautorin des Bayerischen Prüfleitfadens zum Pflege- und Wohnqualitätsgesetz

Ort: Stuttgart

Termin: 03. 07. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 117/2018 BQ

Kursgebühr:

Normalpreis: 220,00 €

Frühbucher bis einschl.

04. 05. 2018: 200,00 €

CVS-Mitarbeitende: 190,00 €

Hinweis

Bitte für diesen Tag warme Socken und eine Decke bzw. Bodenmatte mitbringen!

BQ: 09 · 10 · 42

Faszination Handpuppen- und Marionettenspiel "hingeguckt, Freude gebracht & selbst gemacht"



Referentin:

Jana Glück

Dipl.-Sozialpädagogin (FH),
Auditorin QMB/ SocialCert,
Lebens- und Sozialberaterin in
logotherapeut. Richtung nach
Viktor E. Frankl, Verwaltungsfachfrau,
Mitautorin des Bayerischen Prüfleitfadens
zum Pflege- und Wohnqualitätsgesetz

Ort: Stuttgart

Termin: 04. 07. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 118/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 220,00 €

Frühbucher bis einschl.

05. 05. 2018: 200,00 €

CVS-Mitarbeitende: 190,00 €

BQ: Keine

Situation

Puppen „aller Art“ sind figürliche Nachbildungen des Menschen. Sie gehören zu den ältesten und häufigsten Spielzeugen. Es gibt auch „tierbasierte“ Puppen, z.B. den Teddy-Bären, die Kuschelkatze. Im psychologischen und sozialwissenschaftlichen Kontext wird das Spiel mit dem Gegenstand „Puppe“ selbst bedeutender als die tatsächliche „Qualität“ einer Puppe bewertet. Ja, Puppen machen Freude, regen die Phantasie an, begründen soziales Verhalten, sind Hingucker, wecken Erinnerungen, sorgen für Kontakt!
Nein, Puppen sind nicht „kindisch“!

Inhalt

- Kulturgut „Puppe“!
- Puppen herstellen u. erwachsenengerecht einsetzen
- Angebote der sozialen Betreuung bereichern
- Puppenspiel – darauf ist zu achten!

Ziel

- Sie wissen um psychologische und psychosoziale Hintergründe von figürlichen Nachbildungen des Menschen
- Sie können Puppen einsetzen im Sinne einer personenzentrierten Pflege nach Tom Kitwood
- Sie können Handpuppen und Marionetten einfach und kostengünstig herstellen!
- Sie entdecken viele Möglichkeiten, Handpuppen und Marionetten in die Angebote der sozialen Betreuung zu integrieren!
- Sie erhalten Übungsplatz für Kennenlernen & Ausprobieren im Puppenspiel

Methoden

Inputs in Wort und Bild, Diskussion, Gruppenarbeit, Selbsterfahrung von Aktivierungsideen über Live-Umsetzung durch die Referentin, Praxisbeispiele.

Zielgruppe

Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und Alltagsbegleiter/-innen, Pflegende sowie andere Mitarbeitende, die in der Betreuung von alten Menschen arbeiten.

Qualitätsprüfungen in der Altenhilfe sicher und erfolgreich meistern (MDK und Heimaufsicht)

Situation

Meistern Sie Prüfungen erfolgreich indem Sie

- die Knackpunkte der Prüfungen / QPR kennen
- sich optimal und sinnvoll (!) vorbereiten
- Stolpersteinen konsequent vorbeugen und damit bestmögliche Ergebnisse sichern

Die Anforderungen an Altenhilfe-Einrichtungen steigen zunehmend. Zur Sicherung erfolgreicher Ergebnisse im Rahmen von Prüfungen bedarf es einer sinnvollen (!) und aussagekräftigen Nachweisführung, einer fachlich kompetenten Argumentation mit den Prüfinstanzen, sowie einer überzeugenden Gesprächsführung durch die Pflegekräfte.

Inhalt

- Prüfinhalte und Rahmenbedingungen
- Ablauf einer Qualitätsprüfung
- Knackpunkte und Stolpersteine – wo lauern die Fallen? – erfolgreiche Lösungen sicherstellen
- Sinnvolle Strategien und überzeugende Gesprächsführung in Prüfsituationen
- Problemsituationen in Prüfungen souverän meistern
- Umgang mit dem Prüfbericht

Schwerpunkt des Seminars liegt auf den Knackpunkten und Stolpersteinen der QPR-stationär, wobei die Inhalte auch auf alle weiteren Prüfungen übertragbar sind.

Ziel

Ziel ist es, dass jede Prüfinstanz jederzeit vor der Tür stehen und die Prüfung von allen Mitarbeitenden auf allen Ebenen mit Erfolg und Gelassenheit durchlaufen werden kann! Dieses Seminar wird Sie auf dem Weg dorthin unterstützen!

Methoden

Vortrag, Praxisaustausch, Diskussion.

Zielgruppe

Führungs- und Leitungskräfte in der Altenhilfe, Qualitätsmanagementbeauftragte, Pflegefachkräfte.



NEU

Referentin:

Nicole Franke

Lehrerin für Pflegeberufe, Referentin in der Fort- und Weiterbildung, Qualitätsmanagerin und Auditorin, Freie Autorin Vincentz Network, Hannover mit zahlreichen Veröffentlichungen zu den Themen „Pflegetherapie-Management“ und „Qualitätsmanagement / MDK“, Gerichtliche Sachverständige an verschiedenen Sozialgerichten (§§ 14, 15 SGB XI)

Ort: Stuttgart

Termin: 05. 07. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 145/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 265,00 €

Frühbucher bis einschl.

06. 05. 2018: 240,00 €

CVS-Mitarbeitende: 230,00 €

BQ: Keine

Diabeteskost ohne Diabetesprodukte – wie soll das gehen?



Referentin:

Carola Reiner

Oecotrophologin, Qualitätsbeauftragte für Dienstleistungsbetriebe, Fachwirtin, Reinigungs- und Hygienemanagement, Qualitätsmanagerin für Dienstleistungsorganisationen, Beraterin, Gründerin der CCR Unternehmensberatung

Ort: Stuttgart

Termin: 09. 07. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 009/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 220,00 €

Frühbucher bis einschl.

10. 05. 2018: 200,00 €

CVS-Mitarbeitende: 190,00 €

BQ: Keine

Situation

Diabetes mellitus ist weit verbreitet und nimmt immer noch rapide zu.

Das zieht nicht nur für die Mitarbeitenden der Pflege entsprechende Konsequenzen nach sich, auch die Hauswirtschaft ist davon tangiert und herausgefordert. Nicht zuletzt ist der angemessene Umgang mit dem Diabetes der Bewohner/innen wesentlich eine Frage der Ernährung.

Daher benötigen wir ein enges Zusammenspiel zwischen Hauswirtschaft und Pflege, ein Hand-in-Hand-Arbeiten. Dies gilt jetzt, da spezielle Diabetikerprodukte wie Desserts, Kuchen oder Marmelade nicht mehr angeboten werden, umso mehr.

Inhalt

- Grundlagen zum Diabetes Typ I und II
- Unterzuckerungen: Erkennen - Behandeln - Vermeiden
- Spätkomplikationen und wie sie sich vermeiden lassen
- Die fünf Säulen der Diabetesbehandlung
- Altersgerechte Ernährung: gibt es so etwas für Menschen mit Diabetes?
- Diabetesgerechte Speiseplanung bei Hauptmahlzeiten und Zwischenverpflegung
- Welche Informationen braucht die Pflege von Hauswirtschaftskräften und umgekehrt?

Ziel

Verbesserung des Diabetesmanagements Ihrer Einrichtung und der Zusammenarbeit der beteiligten Personen und Abteilungen im Haus.

Methoden

Impulsvortrag, Fallbeispielbearbeitung, Ernährungsspiel.

Zielgruppe

Mitarbeitende aus Küche, Hauswirtschaft, Pflege und Betreuung in Einrichtungen der stationären, teilstationären und ambulanten Altenhilfe, die mit der Verpflegung und Ernährung von Bewohner/-innen zu tun haben.

MAKS®-Therapie – multimodale, nichtmedikamentöse Therapie bei Demenz

Situation

Die 3-Tagesschulung **mit Zertifizierung nach dem „Train- the trainer-Prinzip“** beinhaltet theoretische und praktische Informationen zur MAKS®-Therapie. Nach der Fortbildung können die die Teilnehmenden, die MAKS®-Therapie in ihrer Praxis selbständig einsetzen.

Inhalt

Die MAKS®-Aktivierungstherapie ist ein neu entwickeltes und wissenschaftlich erprobtes, multimodales Aktivierungsprogramm für Menschen mit Demenz, Pflegegrad 1 bis 3. „MAKS®-aktiv“ steht für **motorische, alltagspraktische, kognitive und spirituelle Aktivierung**. Durch die Vielfalt und Intensität der Übungen unterscheidet sich die MAKS® – Therapie von anderen nichtmedikamentösen Therapieangeboten. Mithilfe der MAKS®-Aktivierungstherapie können alltagspraktische und geistige Fähigkeiten von Personen mit Demenz längere Zeit stabilisiert sowie ihre Stimmung und ihr soziales Verhalten deutlich verbessert werden. Alle Elemente aus dem „MAKS®-aktiv“ bauen auf dem aktuellen Stand der Forschung auf.

Programm

- Studienergebnisse, Handbuch, theoretischer Hintergrund und praktische Informationen zur MAKS®-Therapie mit den vier Modulen:
 1. Motorische Aktivierungstherapie(MAKS®-pm)
 2. Alltagsprakt. Aktivierungstherapie (MAKS®-ap)
 3. Kognitive Aktivierungstherapie(MAKS®-kog)
 4. Spirituelle Einstimmung(MAKS®-sp)
- Materialauswahl und Materialeinsatz und methodische Möglichkeiten zu den einzelnen Modulen
- Erarbeiten von MAKS®-Aktivierungseinheiten - Übungen zu allen Modulen
- Rollenübungen Praxistransfer mit anschließender Reflexion
- Dokumentation der MAKS®-Aktivierung

Fortsetzung nächste Seite.



NEU

Referentin:

Maria Kammermeier

Supervisorin, Lehrerin für Pflege, Suggestopädin, INLP-Practitioner, QMB, Trainerin für Integrative Atemtherapie, DCM Advanced User, Autorisierte MAKS®-Trainerin

Ort: Stuttgart

Termine:

1. Kurstag: 11. 07. 2018
2. Kurstag: 12. 07. 2018
3. Kurstag: 13. 07. 2018

Zeit: jeweils 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 154/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 480,00 €
Frühbucher bis einschl.
12. 05. 2018: 435,00 €
CVS-Mitarbeitende: 420,00 €

BQ: Keine

Ziel

- Die Teilnehmenden kennen die Besonderheiten der MAKS®-Therapie
- Die Teilnehmenden kennen die Merkmale der Module der MMAKS®-Therapie
- Die Teilnehmenden lernen geeignetes Material und methodische Möglichkeiten der MAKS®-Therapie kennen
- Die Teilnehmenden können die MAKS®-Aktivierung nach dem individuellen Leistungsniveau einer demenzten Person planen und durchführen
- Die Teilnehmenden können die MAKS®-Aktivierung dokumentieren

Methoden

Vortrag, Kleingruppenarbeiten, Rollenübungen, Praxis-transfer, Fragestellungen und Praxiserfahrungen der Teilnehmenden werden eingebunden und lösungsorientiert bearbeitet.

Zielgruppe

Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und Alltagsbegleiter/-innen, Pflegendе, gerontopsychiatrisches Fachpersonal sowie andere Mitarbeitende, die in der Betreuung von alten Menschen arbeiten.

Lachen verleiht der Seele Flügel

Der Körper bewegt den Geist!

Situation

Die Situation im Heimalltag ist oft monoton und dem Betreuungspersonal fehlen die Möglichkeiten für adäquater Ablenkung, Unterhaltung und Gedächtnistraining sowie situativ humorvoll zu handeln. Humor ist das Gegengift zum Ernst des Lebens und deswegen gerade dort besonders wichtig, wo wir scheinbar nicht mehr viel zu lachen haben. Selbst wenn die meisten meinen, das Gesundheitswesen biete kaum Anlass zur Heiterkeit, können wir hier dagegen steuern. Nicht nur für Bewohner/-innen ist Lachen die beste Medizin, auch dem Personal kann ein Funken Humor nicht schaden.

Inhalt

- Definition, Analyse und Einführung in das Thema Humor
- Wirkung von Humor auf Körper und Seele
- Selbsteinschätzung, Reflektion und persönliche Stellungnahme zum Thema Humor
- Manifestieren des Humors in der täglichen Arbeit
- Diskussion zum Thema Humor

Ziel

Durch Theorie- und Praxiselemente erhalten die Teilnehmenden Kenntnisse über den heutigen Stellenwert von Humor und seine positiven Auswirkungen auf die Gesundheit beim Bewohner/-innen, aber auch auf die eigene Motivation und Leistungsfähigkeit. Es werden Fertigkeiten und Kenntnisse vermittelt, mit denen es ihnen gelingt, Humor mit der heilsamen Kraft des Lachens in den medizinischen und therapeutischen Bereichen anzuwenden.

Fortsetzung nächste Seite.



NEU

Referent:

Klaus-Peter Wick

Langjährige Dozententätigkeit und berufliche Erfahrung in der Theaterpädagogik, Humorpädagogik und Clownpädagogik in Altenhilfe, Behindertenhilfe, Kinderkliniken, Psychiatrie und Onkologie

Ort: Stuttgart

Termin: 16. 07. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 153/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 195,00 €

Frühbucher bis einschl.

17. 05. 2018: 180,00 €

CVS-Mitarbeitende: 170,00 €

BQ: Keine

Methoden

Übungen aus der Theaterwelt, Improtheater und Körpersprache wie z.B.

- Warm up's
- Ausdruck, Wirkung, Haltung, Mimik, Gestik
- Wahrnehmung und Sensibilisierung
- Körpersprache, Körperdialog
- Gruppendynamische Übungen und Reflexionen
- Teamwork und Performanceaktionen

Zielgruppe

Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und Alltagsbegleiter/-innen, Pflegende sowie andere Mitarbeitende der Altenhilfe und Mitarbeitende der Behindertenhilfe.

CariKauf®
Der Shop für die Caritas

www.carikauf.de
info@carikauf.de
Telefon (0761) 36825-26

caritas

CariKauf®

Integrative Validation nach Nicole Richard (IVA) Grundkurs „IVA-Praktiker/in“

Situation

Die Ausbildung zum/zur IVA Praktiker/in qualifiziert Sie, die Integrative Validation nach Richard® konkret in Ihrer praktischen Tätigkeit mit Menschen mit Demenz umzusetzen und zur Teilnahme an weiterführenden IVA-Kursen. Sie ist die Voraussetzung, um an einem Aufbaukurs zur Integrativen Validation teilzunehmen.

Grundkurs Integrative Validation

Die Integrative Validation nach Richard® ist eine wertschätzende Methode für den Umgang, die Begleitung und die Kommunikation mit Menschen mit Demenz. Grundlegend in diesem Ansatz ist die Toleranz des Andersseins, eine personenzentrierte Grundhaltung und die Bereitschaft den Betroffenen in seiner Ich-Identität zu unterstützen.

Menschen mit Demenz befinden sich häufig in ihren lebendigen Innenwelten und erleben Bruchstücke wichtiger Lebensereignisse nach. Sie brauchen Menschen, die sie in ihren Innenwelten begleiten und ihnen das Gefühl von Zugehörigkeit geben. Die Integrative Validation nach Richard® geht von einer ressourcenorientierten Sicht aus und begegnet diesen Menschen, indem deren Gefühle und Antriebe wahrgenommen, angesprochen und für gültig erklärt werden. Das gewährleistet eine Atmosphäre des Vertrauens und der Akzeptanz, die in herausfordernden Situationen hilfreich entlastet.

Fortsetzung nächste Seite.



Referentin:

Gabriele Schmakeit

Autorisierte Trainerin des Instituts für Integrative Validation nach Richard, Krankenschwester, Mediatorin

Ort: Stuttgart

Termin: 19. bis 20. 07. 2018

Zeit: jeweils 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 100/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 300,00 €

Inkl. Offizielles IVA-Zertifikat

BQ: Keine

Inhalt

- Verstehen und Verständnis des Phänomens Demenz
- Bewusstmachung einer wertschätzenden und personenzentrierten Grundhaltung
- Sensibilisierung für eine behutsame Annäherung im Rahmen der Kontaktaufnahme
- Kennenlernen der Schutzmechanismen der Erkrankten
- Ressourcenorientierung und Methode Integrative Validation nach Richard®
- Übungen anhand praktischer Beispiele, u.a. zum herausfordernden Verhalten

Methoden

Referate, Kleingruppen, Darstellung und Erarbeitung praktischer Beispiele.

Zielgruppe

Mitarbeitende in der Pflege und Betreuung alter und demenzkranker Menschen, Angehörige von demenzkranken Personen, Interessierte.

MH Kinaesthetics Aufbaukurs in der Pflege

Situation

Im Grundkurs haben Sie die Werkzeuge von MH Kinaesthetics kennengelernt und angewendet. Im Aufbaukurs werden Sie diese Kenntnisse und Erfahrungen erweitern und vertiefen. Im Aufbaukurs richten Sie Ihre Aufmerksamkeit auf die Wirkung des Kinaesthetics Lernverständnis.

Inhalt

- Sie als Fachpersonen im Gesundheitswesen lernen die Eigenschaften des Kinaesthetics Lernmodells kennen, um Bewohner/-innen zu unterstützen in deren Alltagsaktivitäten, um deren Fähigkeiten und Gesundheit zu erhalten und zu fördern.
- Sie lernen für Bewohner/-innen Lernangebote zu gestalten, damit sie mit Ihrer Unterstützung in Bewegung kommen.
- Sie tun das, indem Sie lernen, auf die Wirkung Ihrer eigenen Bewegung auf sich selbst und auf die Bewohner/-innen zu achten und mit Hilfe der Kinaesthetics Konzepte zu reflektieren.

Ziel

Sie lernen, auf Ihre eigene Bewegung und deren Wirkung zu achten, dies ermöglicht Ihnen:

- Die Reflektion Ihres pflegerischen Handelns, mit den erweiterten und vertieften Erfahrungen der Kinaesthetics Konzepte
- Das Lernmodell zu nutzen, um gemeinsam mit den Bewohner/-innen Möglichkeiten für Fortbewegungsaktivitäten zu erlernen und die Bewegungs- und Handlungskompetenz zu erweitern
- Die Rolle der eigenen Bewegung in Gesundheits- und Lernprozessen zu reflektieren.
- Neben Alltagsaktivitäten werden Sie Ihre Fachthemen bearbeiten.

Fortsetzung nächste Seite.



Referentin:

Petra Kümmel

MH Kinaestheticstrainerin, Lehrerin für Pflegeberufe, Krankenschwester

Ort: Stuttgart

Termine:

1. Kurstag: 10. 09. 2018

2. Kurstag: 28. 09. 2018

3. Kurstag: 12. 10. 2018

1. Kurstag: 26. 10. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 288/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 575,00 €

Frühbucher bis einschl.

12. 07. 2018: 520,00 €

CVS-Mitarbeitende: 505,00 €

Der Teilnehmerbeitrag beinhaltet die MH Kinaesthetics-Unterlagen im Wert von 25,00 Euro.

BQ: Keine

Hinweis:

Bitte bringen Sie eine Wolldecke, bequeme Kleidung, warme Socken und Schreibmaterial mit.

Das Seminar kann auch als **Inhouse-Veranstaltung** organisiert werden. Es besteht dabei die Möglichkeit, sich auf ein bestimmtes Thema zu fokussieren oder die Veranstaltung auf verschiedene Berufsgruppen auszurichten.

Die pflegebedürftigen Menschen bewegen sich dadurch einfacher, effektiver bei Fortbewegungsaktivitäten, lernen ihre Möglichkeiten zu nutzen. Die Lebens- und Arbeitsqualität sowie Motivation und Selbstwirksamkeit aller Beteiligten steigt.

Methoden

- Anhand der eigenen Körpererfahrung lernen, die eigene Bewegung zu nutzen, um mit Hilfe der Kinaesthetics Konzepte das eigene Handeln zu reflektieren
- Dieses Verständnis in Partnerarbeit durch Bewegungsanleitung erfahren und übertragen
- Ausgewählte Aktivitäten aus Ihrem Pflegealltag anhand der Kinaesthetics Konzepte und dem Lernmodell reflektieren und erarbeiten
- Praktische Anwendung mit Bewohner/-innen vor Ort bearbeiten

Zielgruppe

Pflegende und Betreuende aus der Alten- und Behindertenhilfe und Interessierte.

Zertifikat

Nach Beendigung des Aufbaukurses erhalten die Teilnehmenden ein Aufbaukurs-Zertifikat nach MH Kinaesthetics.

Professionelle Kommunikation in Pflege und Betreuung

Situation

„Man kann nicht nicht kommunizieren“ (Watzlawick) - darum ist empathische und klare Kommunikation die Grundlage für einen wertschätzenden Umgang miteinander. Sich in das Gegenüber einfühlen zu können, in dessen Erleben und dessen Prägung, hilft Verständnis zu entwickeln durch Verstehen. Klare Kommunikation ist Voraussetzung für einen professionellen Umgang in der Pflege und Betreuung. Hören, was das Gegenüber wirklich sagt, ohne eigenes hineinzuiinterpretieren, fördert zwischenmenschliche Beziehungen und ist ein Gewinn für alle Beteiligten.

Inhalt

- Basiswissen Kommunikation
 - Erwartungshaltung Bewohner – Pflege
 - Erwartungshaltung Pflege – Angehörige
 - Erwartungshaltung Angehörige – Pflege
 - Was heißt Kundenorientiertheit
 - Eisbergmodell
 - Hören auf 4 Ohren (Schulz von Thun)
 - Kommunikation mit Bewohner/-innen
 - Kommunikation mit Angehörigen
 - Analyse von Alltagsaussagen von Pflegenden und deren Wirkung auf Bewohner und Angehörige
- Wertschätzende Kommunikation
 - Konfliktgespräche
 - Nonverbale Kommunikation/ Interaktion
 - Praxisbeispiele / Rollenspiele
- Kommunikation und Interaktion unter Berücksichtigung der besonderen Anforderungen an die Kommunikation und den Umgang mit Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen, mit Demenz, psychischen Erkrankungen oder geistigen Behinderungen

Methoden

Power-Point, Gruppenarbeit, Kommunikationsübungen
Übung: Nonverbale Kommunikation richtig deuten.

Zielgruppe

Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und Alltagsbegleiter/-innen, Pflegendе, gerontopsychiatrisches Fachpersonal sowie andere Mitarbeitende, die in der Betreuung von alten Menschen arbeiten.



NEU

Referentin:

Birgit Mai

Exam. Altenpflegerin, Mentorin Demenz, Praxisanwenderin psychobiografisches Pflegemodell nach Prof. Böhm, Autorin, 10 Jahre Berufserfahrung mit Menschen mit Mehrfachbehinderungen

Ort: Stuttgart

Termin: 10. 09. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 257/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 220,00 €

Frühbucher bis einschl.

12. 07. 2018: 200,00 €

CVS-Mitarbeitende: 190,00 €

BQ: Keine

Mit Leichter Sprache interkulturelle Teams in der Altenhilfe führen



Referentin:

Krishna-Sara Helmle, M. A.

Germanistin, Franko-Romanistin, zertifizierte Trainerin (AfG), verschiedene Weiterbildungen zum Thema Leichte Sprache u.a. an der Forschungsstelle Leichte Sprache der Universität Hildesheim, Ausbildung zur Trainerin für interkulturelle Sensibilisierung (IQ-Netzwerk BW)

Ort: Stuttgart

Termin: 11. 09. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 256/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 195,00 €

Frühbucher bis einschl.

13. 07. 2018: 180,00 €

CVS-Mitarbeitende: 170,00 €

BQ: Keine

Situation

Internationale Teams sind in der Pflege mittlerweile Alltag. Die Verständigung innerhalb dieser Teams sowie deren erfolgreiche Führung ist manchmal eine Herausforderung.

Führungskräfte stellen jeden Tag aufs Neue sicher, dass die Kommunikation sowohl zwischen Führungsebene und Mitarbeitenden, als auch zwischen Mitarbeitenden und Klient/innen reibungslos funktioniert.

Leichte Sprache in Kombination mit interkultureller Sensibilisierung erweitert Ihren Handlungsspielraum und das Verständnis für die Vielfalt der Mitarbeitenden.

Inhalt

- Sie lernen die Regeln für Leichte Sprache praxisnah kennen
- Sie öffnen Ihr Bewusstsein für Herausforderungen, die in international zusammengesetzten Teams entstehen
- Sie befassen sich mit Vorurteilen und Stereotypen

Ziel

Die sprachlichen Handlungsspielräume erweitern und internationale Teams erfolgreich führen.

Methoden

Mischung von theoretischen Inputs, Plenumsdiskussionen, Kleingruppenarbeit und vielen praktischen Übungen.

Zielgruppe

Wohnbereichsleitungen, stellvertretende und angehende Wohnbereichsleitungen, Schichtleitungen, die in der stationären, teilstationären und ambulanten Altenhilfe.

Basisschulung: Menschenbilder und heilpädagogischer Umgang in der Betreuung und Begleitung von Menschen mit Behinderung

Situation

In Einrichtungen der Behindertenhilfe arbeiten Mitarbeitende mit verschiedenen Ausbildungen und den unterschiedlichsten Überzeugungen und Herangehensweisen. Bei diesen vielfältigen Betreuungskonzepten spielt der pädagogische Umgang die zentrale Rolle. Er muss als gemeinsamer Nenner aller Beteiligten verstanden werden, damit ein heilpädagogisches Vorgehen das Handeln sowohl in der pflegerischen Versorgung als auch in der pädagogischen Begleitung bestimmt.

Inhalt

- Menschenbilder in der Heilpädagogik
- Bedürfnisse, Wünsche und Leid von Menschen mit Beeinträchtigung
- Behinderung, Alter und Lebensqualität
- Bildungsangebote für alte und behinderte Menschen
- Schwierige Situationen im Alltag und ein lösungsorientierter Umgang damit

Ziel

Sie reflektieren Ihr Menschenbild und erhalten Kenntnisse über den Bedarf von Menschen mit Behinderung und lernen auf der Basis heilpädagogischer Ansätze mit den Besonderheiten dieser Personengruppe besser umzugehen.

Methoden

Übungen, Theorie-Input, Fallbeispiele, Diskussion.

Zielgruppe

Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen, Altenpfleger/-in und angelernte Hilfskräfte, die in der Betreuung von Menschen mit Behinderung tätig sind und alle Interessierte.



NEU

Referentin:

Hella Schneider

Heilpädagogin, Dipl.-Pädagogin, freie Erwachsenenbildnerin

Ort: Stuttgart

Termin: 12. 09. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 227/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 265,00 €

Frühbucher bis einschl.

14. 07. 2018: 240,00 €

CVS-Mitarbeitende: 230,00 €

BQ: Keine

Vermeidung von zivilrechtlicher Haftung (Schadensersatz) im Gesundheitswesen – Kleine Fehler, teure Folgen


NEU
Referent:
Hubert Klein

Rechtsanwalt und Fachautor,
Lehrbeauftragter an der Kath.
Hochschule Köln, Fachbereich
Gesundheitswesen

Ort: Stuttgart
Termin: 12. 09. 2018
Zeit: 09:00 bis 16:00 Uhr
Kursnummer: 293/2018
Kursgebühr:
Normalpreis: 265,00 €
Frühbuche bis einschl.
14. 07. 2018: 240,00 €
CVS-Mitarbeitende: 230,00 €
BQ: Keine
Situation

Die Verdichtung der Arbeitsvorgänge einerseits, und die steigende Klagebereitschaft von Patienten, sowie Bewohnern und vor allem der Krankenkassen steigern in letzter Zeit das Risiko, dass nicht nur die Einrichtung, sondern auch Pflegende direkt haftungsrechtlich angegriffen werden. Pflegende und Ärzte müssen wissen, wo - trotz „gut gemeinter“ Versorgung“- schnell die gestrengen Grenzen der Patientenrechte überschritten werden und man sich dann selbst und die Einrichtung unnötig (!) angreifbar macht.

Inhalt

- Basiswissen zur Struktur der zivilrechtlichen, Vertrags- und Deliktshaftung (Eigenhaftung) insbesondere die Regeln des Patientenrechtegesetzes
- Die Grundanforderungen und die Quellen medizinischer Sorgfalt im Gesundheitswesen
- Die Kardinalfehler und die Fälle der dramatischen Beweislastumkehr (Aufklärung, Dokumentation, Mindest-Sicherheit, Ausbildungsstand, grobe Behandlungsfehler),
- Musterfälle zu Sturzproblematik (FEM), Dekubitusprophylaxe oder Fehler bei Anordnungs- und Durchführungsverantwortung

Ziel

Sie erhalten das notwendige Gespür, um haftungsrechtlich relevante Fehlhandlungen im Berufsalltag frühzeitig zu erkennen und Schadensersatz sowie Rufschädigungen zu vermeiden.

Methoden

Vortrag zum Basiswissen, Lernübersichten für die Strukturen, Übung an Musterfällen, Übung und Diskussion über eigene Problemstellungen.

Zielgruppe

Führungsverantwortliche, Pflegende, Qualitätsmanagementbeauftragte aus der Pflege und alle, die mit dem Thema befasst sind.

Theater und Sketche als Methode in der Aktivierung und Betreuung

Situation

Die Situation im Heimalltag ist oft monoton und dem Betreuungspersonal fehlen die Möglichkeiten für adäquater Ablenkung, Unterhaltung und Gedächtnistraining sowie situativ humorvoll zu handeln. Humor ist das Gegengift zum Ernst des Lebens und deswegen gerade dort besonders wichtig, wo wir scheinbar nicht mehr viel zu lachen haben. Selbst wenn die meisten meinen, das Gesundheitswesen biete kaum Anlass zur Heiterkeit, können wir hier dagegen steuern. Nicht nur für Bewohner/-innen ist Lachen die beste Medizin, auch dem Personal kann ein Funken Humor nicht schaden.

Inhalt

- Einstieg in das Theaterspiel, Theaterpädagogik und Improvisationstechniken
- Entdeckung der eigenen Spielmöglichkeiten
- Entwicklung der Spielfreude und Spielfähigkeit
- Erfinden von Sketchen aus dem Stehgreif
- Kreativitätsschulung
- Bühnenpräsenz

Ziel

Mit Hilfe der Theaterpädagogik und Comedy werden die Teilnehmenden geschult, die Aktivierung und Betreuung von Senioren zu gestalten. Durch Theater gelingt es mühelos, mit jedem in Kontakt zu treten und so auf kreative Weise zu arbeiten. Die Einstellung macht's! Mit der Kraft des Theaters alle Personen, die im therapeutischen, pädagogischen und/oder sozialem Bereich tätig sind, zu fördern. So können die Teilnehmenden den Humor und das gemeinsame Lachen zu einer wichtigen Methode in Ihrem beruflichen Alltag werden lassen. Erarbeitung von kleinen Szenen.

Methoden

Übungen aus der Theaterwelt, Comedy, Improvisationstheater und Körpersprache.

Zielgruppe

Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und Alltagsbegleiter/-innen, Pflegenden sowie andere Mitarbeitende der Altenhilfe und Mitarbeitende der Behindertenhilfe.


NEU

Referent:

Klaus-Peter Wick

Langjährige Dozententätigkeit und berufliche Erfahrung in der Theaterpädagogik, Humorpädagogik und Clownpädagogik in Altenhilfe, Behindertenhilfe, Kinderkliniken, Psychiatrie und Onkologie

Ort: Stuttgart

Termin: 13. 09. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 286/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 195,00 €

Frühbucher bis einschl.

15. 07. 2018: 180,00 €

CVS-Mitarbeitende: 170,00 €

BQ: Keine

Diabetes im Alter: Aktueller Stand für Pflegefachkräfte


NEU
Referent:
Alexander Friedl

Facharzt für Innere Medizin,
Geriatric, Diabetologie & Diabetologie DDG, Ärztlicher Leiter
Geriatrisches Zentrum Stuttgart

Ort: Stuttgart
Termin: 14. 09. 2018
Zeit: 09:00 bis 12:30 Uhr
Kursnummer: 297/2018
Kursgebühr:
Normalpreis: 110,00 €
Frühbuche bis einschl.
16. 07. 2018: 100,00 €
CVS-Mitarbeitende: 95,00 €
BQ: Keine
Situation

Diabetes mellitus ist im höheren Lebensalter eine sehr häufige Erkrankung. Die Behandlungsmöglichkeiten in der Diabetologie haben sich in den vergangenen Jahren deutlich weiterentwickelt, u.a. kamen auch neue Medikamente mit unterschiedlichen Eigenschaften hinzu.

Gute diabetologische Kenntnisse der betreuenden Pflegekräfte sind die Basis für eine gute Behandlung pflegebedürftiger Menschen mit Diabetes. Dies umfasst den aktuellen Stand der Diabetologie, und auch die Möglichkeit individuell auf Gegebenheiten und Bedürfnisse älterer Menschen einzugehen bis hin zum Umgang mit Ausnahmesituationen und Notfällen. Pflegebedürftige mit Diabetes und deren behandelnden Ärzte benötigen entsprechend kompetente Ansprechpartner /-innen mit aktuellen Kenntnissen und Fähigkeiten.

Inhalt

- Grundlagen der Diabetologie
- Besonderheiten älterer Menschen mit Diabetes
- Aktuelle Antidiabetika und deren Besonderheiten bei älteren Menschen
- Pflegerelevante Situationen und deren korrekte Handhabung, einschließlich Umgang mit Sondersituationen und Notfällen

Ziele

Kenntnisse der Besonderheiten älterer Menschen mit Diabetes mellitus und der besonderen pflegerelevanten Aspekte für Pflegefachkräfte.

Methoden

Theoretische Grundlagen, Diskussion, Fallbeispiele.

Zielgruppe

Pflegefachkräfte aus der stationären, teilstationären und ambulanten.

Diabetes im Alter: Aktueller Stand für Pflegehilfskräfte, Betreuungskräfte und Alltagsbegleiter

Situation

Diabetes mellitus ist im höheren Lebensalter eine sehr häufige Erkrankung. Die Behandlungsmöglichkeiten in der Diabetologie haben sich in den vergangenen Jahren deutlich weiterentwickelt, u.a. kamen auch neue Medikamente mit unterschiedlichen Eigenschaften hinzu.

Gute diabetologische Kenntnisse der betreuenden Pflegekräfte sind die Basis für eine gute Behandlung pflegebedürftiger Menschen mit Diabetes. Dies umfasst den aktuellen Stand der Diabetologie, und auch die Möglichkeit individuell auf Gegebenheiten und Bedürfnisse älterer Menschen einzugehen bis hin zum Umgang mit Ausnahmesituationen und Notfällen. Pflegebedürftige mit Diabetes und deren behandelnden Ärzte benötigen entsprechend kompetente Ansprechpartner /-innen mit aktuellen Kenntnissen und Fähigkeiten.

Inhalt

- Grundlagen der Diabetologie
- Besonderheiten älterer Menschen mit Diabetes
- Aktuelle Antidiabetika und deren Besonderheiten bei älteren Menschen
- Pflege- und betreuungsrelevante Situationen und deren korrekte Handhabung einschließlich Umgang mit Sondersituationen und Notfällen

Ziel

Kenntnisse der Besonderheiten älterer Menschen mit Diabetes mellitus und der besonderen pflegerelevanten Aspekte für Pflegehilfskräfte, Alltagsbegleiter/-innen und Betreuungskräfte.

Methoden

Theoretische Grundlagen, Diskussion, Fallbeispiele.

Zielgruppe

Pflegefachkräfte, Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und Alltagsbegleiter/-innen sowie andere Mitarbeitende, die in der Betreuung alter Menschen arbeiten.


NEU

Referent:

Alexander Friedl

Facharzt für Innere Medizin, Geriatrie, Diabetologie & Diabetologe DDG, Ärztlicher Leiter Geriatriisches Zentrum Stuttgart

Ort: Stuttgart

Termin: 21. 09. 2018

Zeit: 09:00 bis 12:30 Uhr

Kursnummer: 298/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 110,00 €

Frühbucher bis einschl.

23. 07. 2018: 100,00 €

CVS-Mitarbeitende: 95,00 €

BQ: Keine

Die Kraft der Geselligkeit in Betreuung und Pflege


NEU
Referentin:
Birgit Mai

Exam. Altenpflegerin, Mentorin Demenz, Praxisanwenderin psychobiografisches Pflegemodell nach Prof. Böhm, Autorin, 10 Jahre Berufserfahrung mit Menschen mit Mehrfachbehinderungen

Ort: Stuttgart

Termin: 21. 09. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 284/2018

Kursgebühr:
Normalpreis: 220,00 €

Frühbucher bis einschl.
23. 07. 2018: 200,00 €

CVS-Mitarbeitende: 190,00 €

BQ: Keine

Situation

Gemeinschaft und soziale Einbindung stärken den Zusammenhalt und geben das Gefühl „dazu zu gehören“. Alleinsein, Verlassens Gefühle, lange Weile, Mangel an Sinnesanregungen führen zu einem emotionalen Rückzug. Die Kraft der Geselligkeit ist somit nicht zu unterschätzen. Das Gefühl der Teilhabe trägt zur inneren Zufriedenheit und der Stärkung des Selbstwertes bei. Zufriedene Bewohner zeigen weniger herausforderndes Verhalten und Angehörige lassen sich gerne mit einbinden, wenn sie das Gefühl haben, dass es ihren Lieben gut geht. Feste feiern und gemeinsam Geselligkeit erleben fördert die Kommunikation untereinander und bringt Leben in den Alltag.

Inhalt

- Das Leben ist ein Fest –
oder man kann es dazu machen
- Möglichkeiten sozialer Einbindung
- Gute Planung ist alles
- Qualität vor Quantität
- Vorfreude ist die schönste Freude
- Humor in der Pflege und Betreuung
- Bewegung kann Freude machen
- Aktivierung und Biografie
- das Recht auf Selbstbestimmung
- Gemeinsamkeit verbindet
- Einbeziehung von Angehörigen –
deren Ressourcen nutzen
- Praxisbeispiele die umsetzbar sind,
ohne viel Aufwand

Methoden:

Power-Point-Präsentation, Gruppenarbeit, Praxisbeispiele.

Zielgruppe

Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und Alltagsbegleiter/-innen, Pflegenden sowie andere Mitarbeitende, die in der Betreuung von alten Menschen arbeiten.

Paradigmenwechsel in Hauswirtschaft und Pflege: Gestern Großküche, morgen Hausgemeinschaft

Situation

Die Konzepte vieler Einrichtungen der Altenhilfe haben sich in den letzten Jahren verändert und verändern sich noch. Dies erfordert ein Umdenken und Umplanen der Zusammenarbeit von Hauswirtschaft, Pflege und Betreuung. In kleineren Organisationseinheiten sind die hauswirtschaftlichen Aufgaben meist nicht mehr klar voneinander abgegrenzt auf mehrere Personen verteilt, sondern werden von Präsenzkraften in Personunion übernommen. Dies erfordert einerseits ein breiteres hauswirtschaftliches Fachwissen und mehr Flexibilität bei den Mitarbeitenden, andererseits eine komplett veränderte Planung der Prozesse.

Inhalt

- Organisationsmodelle zwischen Zentralversorgung und familienähnlichen Strukturen
- Aufgaben im Schnittstellenbereich
- Prozesse im Schnittstellenbereich zwischen Hauswirtschaft, Pflege und Betreuung planen und steuern
- Anforderungen an die Mitarbeitenden
- Information, Schulung und Begleitung der Mitarbeitenden
- Fallstricke im Veränderungsprozess

Ziel

Im Seminar werden Wege aufgezeigt, wie man ausgehend von einer Konzept-Idee Aufgaben verteilen, Prozesse gestalten und die berühmten „Schnittstellen“ gestalten kann.

Darüber hinaus geht es darum, wie man die betroffenen Mitarbeitenden auf ihre neuen Aufgaben vorbereitet und sie im Veränderungsprozess mitnehmen kann.

Methoden

Impulsvortrag, Fallbeispielbearbeitung, Gruppen- und Einzelarbeiten.

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte, die mit konzeptionellen und operativen Aufgaben im Bereich der Altenhilfe betraut sind.



Referentin:

Carola Reiner

Oecotrophologin, Qualitätsbeauftragte für Dienstleistungsbetriebe, Fachwirtin, Reinigungs- und Hygienemanagement, Qualitätsmanagerin für Dienstleistungsorganisationen, Beraterin, Gründerin der CCR Unternehmensberatung

Ort: Stuttgart

Termin: 24. 09. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 202/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 220,00 €

Frühbucher bis einschl.

26. 07. 2018: 200,00 €

CVS-Mitarbeitende: 190,00 €

BQ: Keine

Ernährung bei Menschen mit Demenz


NEU
Referentin:
Ilka Königstein-Simons

Dipl.-Oecotrophologin,
zertifizierte Gedächtnistrainerin,
Ausbildungsreferentin des
BVGT e.V.

Ort: Stuttgart

Termin: 26. 09. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 259/2018

Kursgebühr:
Normalpreis: 220,00 €

Frühbucher bis einschl.
28. 07. 2018: 200,00 €

CVS-Mitarbeitende: 190,00 €

BQ: Keine

Situation

Was während unseres Lebens Lust und Genuss bedeutet, geht im Alter - und vor allem bei Demenz - oft verloren. Essen und Trinken werden dann eher zu einer lästigen Notwendigkeit.

Daher ist es von großer Bedeutung, darauf zu achten, wie gegessen wird und wie wir die Mahlzeiten interessanter gestalten können, damit auch Menschen, die ihre Selbständigkeit verloren haben, keine Mangelernährung erleiden.

Sowohl quantitativ wie auch qualitativer Art.

Inhalt

- Grundlagen der allgemeinen Ernährungslehre
- Besonderheiten in der Ernährung alter Menschen
- Demenz und besondere Aspekte der Verpflegung
- Auswirkungen auf das Ess- und Trinkverhalten
- Was tun?
- Dokumentation

Ziel

Ess- und Trinkprobleme zu verstehen.

Erkennen, Verbessern und Ändern festeingefahrener Verhaltensweisen bei der Gestaltung und Präsentation der Speisen und Gerichte.

Methoden

- Vermittlung theoretischer Grundlagen
- Reflektion der eigenen Vorgehensweisen
- Vorstellen und Erarbeiten von Veränderungen
- Praxisbeispiele

Zielgruppe

Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und Alltagsbegleiter/-innen, Pflegenden sowie andere Mitarbeitende, die in der Pflege und Betreuung alter und demenzkranker Menschen arbeiten.

Mit Herz, Klang und Lebensfreude – sononda® Klangtherapie am Pflegebett

Situation

Aktivierungsangebote aus der sononda® Klangtherapie für bettlägerige und immobile Menschen im Rahmen der 10-Minuten Aktivierung. Alle Klangübungen eignen sich gleichermaßen für Menschen mit und ohne kognitive Einbußen.

Der Lebensraum eines bettlägerigen Menschen ist meist sehr eingeschränkt. Die Teilhabe gestaltet sich aus unterschiedlichen Gründen im Einrichtungsaltag oftmals als schwierig. Dieses Seminar will Sie dabei unterstützen Brücken zu bauen und Ihnen Ideen vermitteln, wie sie die umgebende Welt zum Bewohner direkt ans Pflegebett bringen können. Den Lebensraum Bett im dialogischen Miteinander gemeinsam mit dem betroffenen Menschen klanglich gestalten. Weiter lernen Sie den Klang ritualisiert einzusetzen um dem Menschen Sicherheit und Orientierung zu geben.

Timalation ist das Stichwort, die Sinne anregen und ansprechen auf verschiedenen Ebenen und mit verschiedenen Klanginstrumenten. Dabei werden wir sowohl schwerstpflegebedürftige Menschen, die sich noch verbal äußern können als auch Menschen, die Ihre Bedürfnisse und Wünsche nicht mehr vermitteln können ansprechen. Sie erfahren Möglichkeiten für das Aktivieren der Sinne vorrangig anhand des Mediums Klangschale und weiterer Klang- als auch Rhythmusinstrumente.

So können Sie achtsam und bewusst auf die individuellen Wahrnehmungsmöglichkeiten und Vorlieben ihres Bewohners eingehen, mit dem Ziel das Wohlbefinden und die Teilhabe des Bewohners zu verbessern. Gemeinsam versöhnliche Klänge erzeugen und erleben und Momente des Glücks und der Lebensfreude teilen. Alle Übungen und Ideen sind aus der Praxis für die Praxis entstanden und somit auch leicht umsetzbar. Freuen Sie sich auf eine Vielzahl klangvoller Anregungen!

Fortsetzung nächste Seite.



NEU

Referentin:

Pia Fratoianni

BSc. IESD (Soziale Arbeit/Sozialpädagogik für Menschen mit Demenz), Staatl. anerkannte Gerontopsychiatrische Fachkraft, Ausbilderin Klangtherapie/Klangpädagogik (sononda®), Entspannungstrainerin (SKA)

Ort: Stuttgart

Termin: 08. 10. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 212/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 220,00 €

Frühbucher bis einschl.

09. 08. 2018: 200,00 €

CVS-Mitarbeitende: 190,00 €

Hinweis:

Bitte Matten, Decke und bequeme Kleidung mitbringen. Klanginstrumente werden im Seminar von der Dozentin zur Verfügung gestellt. Es sind keine Vorkenntnisse in Klang- oder Musiktherapie erforderlich.

BQ: Keine

Inhalt

Aktivieren mit allen Sinnen – Anregungen für Betreuungsangebote am Pflegebett (hören und sehen, riechen und schmecken, tasten und sich spüren), z.B.

- Musik und Klang zur Entspannung
- Klang zur Aktivierung
- Übungen zum Lauschen
- Sich spüren und wohlfühlen
- Klangtherapie (Theorie)
- Kurz und knapp: Theorie zu den Sinnen und Wahrnehmung
- Klangrituale am Lebensraum Bett
- Tipps zur Tagesstrukturierung mit Klang

Ziel

- Eingeführt wird die ganzheitliche sononda® Klangtherapie, entwickelt von Pia Fratoianni
- Klanginstrumente, z.B. Klangschalen sicher und achtsam in der Aktivierung einsetzen
- Aufbau und Erhalt elementarer Beziehungen, auch nonverbal
- Entspannung unterstützen
- Leib-orientierte Erfahrung anbieten
- Erweiterung der eigenen Methodenkompetenz
- Beitragen zu mehr Lebensqualität

Methoden

Anwendung und eigen Erfahrung, Reflexion Kleingruppen und Plenum, Impulsreferat, Praxistransfer.

Zielgruppe

Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und Alltagsbegleiter/-innen, Pflegenden sowie andere Mitarbeitende, die in der Betreuung von alten Menschen arbeiten.

Der professionelle Umgang mit venösen Portsystemen

Situation

Implantierte Portsysteme als Behandlungsoption finden seit mehr als 25 Jahren in der Praxis Anwendung. Aufgrund unterschiedlichster Erkrankungen und dem medizinischen Fortschritt, nimmt die Anzahl der Menschen mit implantierten Portsystemen auch in der stationären und ambulanten Altenhilfe von Jahr zu Jahr zu. Bei der Versorgung von Menschen mit Portsystemen entsteht häufig auf Seite der Pflegefachkräfte Verunsicherung.

Deswegen ist es wichtig, die Pflegefachkräfte auf den aktuellen Wissenstand zu bringen sowie mehr Handlungssicherheit zu erlangen.

Inhalt

- Portsysteme
- Indikation für Portsysteme
- Ziele durch Portsysteme
- Verabreichungen über Portsysteme
- Aufbau von verschiedenen Portsystemen
- Implantation von Portsystemen
- Vor- und Nachteile von Portsystemen
- Mögliche Komplikationen
- Pflege und Umgang mit Portsystemen
- Durchführung einer Portpunktion
- Rechtliche Aspekte

Ziel

Erwerb von theoretischem Fachwissen und praktischen Fähigkeiten, um Menschen mit implantierten Portsystemen handlungssicher und professionell zu versorgen.

Methoden

Fachvortrag mit Power-Point Präsentation, Praktische Übungen durch Lernen am Modell, Austausch in Gruppen und Diskussion.

Zielgruppe

Pflegefachkräfte aus der stationären, teilstationären und ambulanten Altenpflege.



Referentin:

Sema Koçar (B.A.)

Krankenschwester, Gesundheits- und Krankenschwester für Intensivpflege und Anästhesie, Pflegepädagogin (B.A.), Pflegepädagogin am Institut für Soziale Berufe St. Loreto Schwäbisch Gmünd

Ort: Stuttgart

Termin: 19. 10. 2018

Zeit: 09:00 bis 12:30 Uhr

Kursnummer: 265/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 110,00 €

Frühbucher bis einschl.

20. 08. 2018: 100,00 €

CVS-Mitarbeitende: 95,00 €

BQ: Keine

Begleitende Hände – Grundkurs Akupressur



Referentin:

Gudrun Göhler

Dipl.-Biologin, Heilpraktikerin,
Akupressur- und Qi-Gong
Lehrerin

Ort: Stuttgart

Termin: 24. bis 25. 10. 2018

Zeit: jeweils 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 228/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 350,00 €

Frühbucher bis einschl.

25. 08. 2018: 320,00 €

CVS-Mitarbeitende: 300,00 €

BQ: Keine

Akupressur in der Arbeit mit alten, pflegebedürftigen, kranken, behinderten oder sterbenden Menschen.

Situation

Symptome wie Unruhe, Angst, Schmerz erschweren oft das Leben der Betroffenen. Akupressur, als systematische Weiterentwicklung von mitfühlender Berührung kann – ergänzend zur medikamentösen Therapie – unterstützend und beruhigend auf Menschen einwirken.

Inhalt

- Einführung in das TCM-Konzept von Qi und Leitbahnen
- Berührung – Kontakt – Akupressurpunkte
- Behandlungsmöglichkeiten bei den Indikationen: allgemeine Anspannung, Unruhe und Angst, Schmerz, Übelkeit, erschwerte Atmung, Obstipation/Diarrhö
- Umsetzung und Integration in unterschiedliche Pflege- und Betreuungssituationen

Ziel

Sie erlernen für die Arbeit mit alten, schwer kranken, behinderten und sterbenden Menschen kurze, erprobte Akupressurbehandlungen, die bei einigen häufig auftretenden Symptomen hilfreich eingesetzt werden können. Sie erfahren am eigenen Leib, durch das gegenseitige Ausprobieren aller Behandlungen, die wohl-tuende Wirkung und sammeln praktische Erfahrungen.

Methoden

Impulsvorträge, Demonstrationen, Selbsterfahrung, eigenes und gegenseitiges Behandeln, Erfahrungsaustausch.

Zielgruppe

Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und Alltagsbegleiter/-innen, Pflegenden der stationären, teilstationären und ambulanten Altenhilfe und Mitarbeitende der Behindertenhilfe.

Psychiatrisch-medikamentöse Behandlung älterer Menschen – eine Herausforderung für den Praxisalltag

Situation

Ein Schwerpunkt des Seminars bildet die Behandlung dementiell erkrankter Menschen. Dementielle Erkrankungen können heute noch nicht geheilt werden. Eine ursachenbezogene Therapie ist bislang noch nicht möglich. Allerdings können Alltagskompetenz und Lebensqualität durch eine ganzheitliche Behandlung gefördert werden. Zu diesem ganzheitlichen Ansatz zählen nichtmedikamentöse Maßnahmen (Förderung einer verlässlichen und stabilen Umwelt, Integrative Validation usw.), aber auch eine sinnvolle medikamentöse Behandlung. Die Möglichkeit der medikamentösen Behandlung von dementiell erkrankten Menschen hat sich in den letzten Jahren verbessert. Die Fortschritte betreffen die Arzneimittel zur Behandlung von sehr häufigen Begleitsymptomen wie Angst, Depression, Wahnvorstellungen und Unruhe. Hierdurch lassen sich oft die Lebensqualität und die Fähigkeit, den Alltag zu bewältigen, steigern.

Inhalt

- kurze Einführung in die Psychopharmakologie
- Übersicht der wesentlichen Medikamentengruppen
- Behandlung der kognitiven Störungen: Möglichkeiten und Grenzen
- Behandlung von Verstimmungszuständen wie chronische Niedergeschlagenheit und Gereiztheit
- Behandlung von Wahnvorstellungen und halluzinatorischem Erleben sowie von Verhaltensstörungen
- Als Grundlagen dienen die Empfehlungen der S-3 Demenzleitlinien der DGPPN

Ziel

Informierung über den aktuellen Stand in der medikamentösen Behandlung dementieller Erkrankungen.

Methoden

Theorieinput, Diskussion und Austausch.

Zielgruppe

Pflegfachkräfte der ambulanten, teilstationären und stationären Altenhilfe.



NEU

Referent:

Thomas Marx

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Supervisor, Dozent

Ort: Stuttgart

Termin: 25. 10. 2018

Zeit: 09:00 bis 16:30 Uhr

Kursnummer: 236/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 195,00 €

Frühbucher bis einschl.

26. 08. 2018: 180,00 €

CVS-Mitarbeitende: 170,00 €

BQ: Keine

Demenz: Erleben - verstehen - begleiten


NEU
Referentin:
Barbara Klee-Reiter

Examinierte Krankenschwester, Autorisierte Trainerin für Integrative Validation (1993-2013), Dementia Care Mapping DCM Evaluatorin und Trainerin, ozentin zum Themenbereich Demenz, Entwicklerin des Demenz balance-Modell®

Ort: Stuttgart
Termin: 06. bis 07. 11. 2018
Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr
Kursnummer: 249/2018
Kursgebühr:
Normalpreis: 395,00 €
Frühbucher bis einschl.
07. 09. 2018: 360,00 €
CVS-Mitarbeitende: 340,00 €
Hinweis:

Inhouseschulung nach Vereinbarung möglich.

BQ: Keine
Situation

Der Umgang mit demenzerkrankten Menschen ist in den Einrichtungen der Altenhilfe längst zur Routine geworden. Neben der Fähigkeit, sich in die erkrankte Person einfühlen zu können, sind Kenntnisse zu dem Krankheitsbild Demenz, die Fähigkeit zur ressourcenorientierten Kommunikation und die Kompetenz, das eigene Verhalten kritisch zu reflektieren, notwendig.

Inhalt

- Demenz balance-Modell®
- Personenzentrierter Ansatz (Kitwood)
- Aspekte von Wohlbefinden und Lebensqualität bei Menschen mit Demenz und den Mitarbeitenden.
- Ressourcenorientierte, wertschätzende Kommunikationsmethoden
- De-Eskalationsstrategien
- Praxisreflexion

Ziel

Durch das Demenz balance-Modell® erleben Sie die Innerwelt von Menschen mit einer Demenzerkrankung. Dadurch werden Sie das Verhalten demenzerkrankter Menschen anders verstehen und interpretieren können. Sie kennen die wichtigsten Bedürfnisse von Menschen mit einer Demenz und wissen deren Ressourcen zu nutzen. Darüber hinaus werden Sie deeskalierende Kommunikationsstrategien kennen lernen und Situationen aus Ihrem beruflichen Alltag reflektieren. Ziel ist es, mit neuer Motivation und Lust Menschen mit einer Demenz auf ihrem letzten Weg zu begleiten.

Methoden

- Demenz balance-Modell®
- Gespräch/Diskussion im Plenum und in Kleingruppen
- Erfahrungsaustausch
- Praxisreflexion

Zielgruppe

Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und Alltagsbegleiter/-innen, Pflegenden sowie andere Mitarbeitende, die in der Pflege und Betreuung alter und demenzerkrankter Menschen arbeiten.

Heilpädagogische Handlungskonzepte

Situation

Das Handwerkzeug von Heilpädagogen und Heilpädagoginnen sind Methoden und heilpädagogische Konzepte, die ganz konkret die Förderung und Bildung von Menschen mit Behinderung im Alltag ermöglichen. Sie erhalten einen Überblick über konkrete Möglichkeiten der Bildung und Förderung behinderter Menschen im Betreuungsalltag.

Wir greifen in diesem Seminar tief in die Konzeptkiste, lernen viele neue, aber auch altbewährte Konzepte kennen und probieren Elemente daraus aktiv aus.

Inhalt

Nach Ihrem Bedarf wählen wir gemeinsam aus den folgenden Ansätzen aus:

- Biografiearbeit
- Wahrnehmungsförderung
- kunstpädagogische Methoden
- Psychomotorik
- TeaCh
- Basale Stimulation
- Positive Verhaltensunterstützung
- Persönliche Zukunftsplanung

Ziel

Sie haben Gelegenheit, sich einen Überblick über heilpädagogische Konzepte zu verschaffen, Interesse an verschiedenen Ansätzen zu entwickeln, um im Alltag ggf. damit arbeiten zu können.

Methoden

Die einzelnen Konzepte werden theoretisch eingeführt, dann aber auch in Einzelteilen praktisch durchgeführt. Je nach Ihrem Interesse wählen Sie aus den o.g. Konzepten Schwerpunkte aus, die dann in Übungen erfahrbar werden. Weitere Konzepte werden vorgestellt und besprochen.

Zielgruppe

Mitarbeitende, die in der Betreuung von Menschen mit Behinderung tätig sind.



Referentin:

Hella Schneider

Heilpädagogin, Dipl.-Pädagogin, freiberufliche Erwachsenenbildnerin

Ort: Stuttgart

Termin: 07. 11. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 225/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 265,00 €

Frühbucher bis einschl.

08. 09. 2018: 240,00 €

CVS-Mitarbeitende: 230,00 €

BQ: Keine

Schüleranleitung in der Altenpflege praxisnah und zeitgemäß gestalten



Referentin:

Susanne Hannusch

Staatlich anerkannte Altenpflegerin, mehrjährige Pflegeerfahrung in der stationären und ambulanten Altenhilfe, Lehrerin für Pflegeberufe, langjährige Berufserfahrung in Altenpflegeschulen

Ort: Stuttgart

Termin: 08. 11. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 229/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 195,00 €

Frühbucher bis einschl.

22. 09. 2018: 180,00 €

CVS-Mitarbeitende: 170,00 €

BQ: Keine

Situation

Altenpflege ist eine in hohem Maße interaktive Arbeit, sie wird von Menschen für Menschen geleistet und setzt hohe soziale Kompetenzen der Beschäftigten voraus. Pflegekräfte in ausbildenden Einrichtungen arbeiten tagtäglich mit Pflegebedürftigen, ihren Bezugspersonen und Mitarbeitenden anderer Berufsgruppen zusammen. Hinzu kommt die Arbeit mit Auszubildenden der Altenpflege, die unterschiedlicher in Kultur und Persönlichkeit nicht sein können. Trotz knapper Zeitressourcen sollen sie mit hoher Qualität und effizient angeleitet werden. Erforderlich dazu sind vielfältige Kompetenzen. Wichtig ist neben der Fachkompetenz und dem pädagogischen Wissen das Einfühlungs- und Durchsetzungsvermögen, die Fähigkeit zu motivieren und dabei selbst motiviert zu bleiben. Zudem wird der Blick auf die neue Reform der Pflegeausbildung wichtig.

Inhalt

- Lernbiografie - ein Entwicklungsmodell
- Heterogenität der Auszubildenden - Chancen und Probleme
- Die gezielte und strukturierte Anleitung
- Lernen am Modell – die Haltung der Anleiter
- Qualifizierte Beurteilung, Blick auf Objektives und Subjektives, Hilfestellung zur Leistungsbewertung
- Aktuelle Informationen zum Pflegeberufereformgesetz

Ziel

- Den Prozess der praktischen Ausbildung organisieren und dabei Kontinuität und Qualität zu sichern
- Verbindung schaffen zwischen den Lernorten Schule und Praxis und Lerninhalte abstimmen
- Lernsituationen systematisch und effizient gestalten und in die bereichsinternen Abläufe integrieren
- Auszubildende in ihrer beruflichen und persönlichen Entwicklung unterstützen
- Freude an der pädagogischen Arbeit finden und die eigenen Möglichkeiten schätzen

Methoden

Vortrag, Diskussion, Situationsanalysen, Gruppenarbeit.

Zielgruppe

Praxisanleiter/-innen und Fach- und Führungskräfte in Einrichtungen der stationären, teilstationären und ambulanten Altenhilfe.

MOMENT – motorisch mentales Training bei älteren Menschen und Menschen mit Demenz


NEU

Referentin:

Ingeborg Thurner

Leiterin des gerontopsychiatrischen Schwerpunkts Klinikum am Weissenhof, Krankenschwester, Lehrerin für Pflegeberufe, DCM-Trainerin, De-Eskalationstrainerin ProDeMa, Kinästhetiktrainerin DG Kinästhetik

Ort: Stuttgart

Termin: 14. 11. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 248/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 195,00 €

Frühbuche bis einschl.

15. 09. 2018: 180,00 €

CVS-Mitarbeitende: 170,00 €

BQ: Keine

Situation

Die menschliche Gehirnentwicklung vom Neugeborenen bis zu erwachsenen Menschen, geschieht vornehmlich durch Berührung und Bewegung und auch der Erhalt der neuronalen Verbindungen im Alter ist stark abhängig von der Förderung unserer Bewegungsfähigkeit und dem Erhalt sozialer Kontakte. Es gibt inzwischen zahlreiche wissenschaftliche Untersuchungen die das hinlänglich belegen. Bewegung hilft bei der Wahrnehmung unseres Körpers: da viele Verhaltensweisen und Bewegungsmuster erst nach der Geburt ausgebildet werden, können sie durch Neustrukturierung des Gehirns in jedem Alter erlernt oder wiedererlernt werden und wirken daher auch positiv auf den Verlauf einer dementiellen Veränderung. „Beweglich sein ein Leben lang“, heißt ein Buchtitel von Thomas Hanna. In diesem Sinne werden wir den Tag gemeinsam gestalten und Ideen weiterentwickeln.

Inhalt

- Grundlagen der neuesten Gehirnforschung
Thema Bewegung
- Umsetzung der Erkenntnisse in die Praxis
- Die Bedeutung von Bewegungsabläufen im Alltag
- Fingerspiele und andere Möglichkeiten
- Balance, Kraft und Ausdauer, mehr Spaß mit Musik

Ziel

Die Mitarbeitenden in der ambulanten und stationären Betreuung von älteren Menschen und Menschen mit Demenz erhalten „Handwerkszeug“ in der Betreuung und Beschäftigung ihrer Teilnehmenden.

Methoden

Power-Point Präsentation, Praktische Übungen mit und ohne Musik, Meditative Methoden.

Zielgruppe

Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und Alltagsbegleiter/-innen, Pflegende sowie andere Mitarbeitende, die in der Pflege und Betreuung alter und demenzkranker Menschen arbeiten.

Enterale Ernährung in der Pflege - Schwerpunkt PEG

Situation

Die Pflege von Menschen mit enteraler Ernährung ist ein immer wiederkehrender Aspekt in der stationären und ambulanten Altenpflege. Durch die kontinuierlichen Entwicklungsfortschritte ist es wichtig, dass Pflegefachkräfte ihr Wissen auf den aktuellsten Stand bringen.

Inhalt

- Die Bedeutung der Ernährung
- Die Geschichte der enteralen Ernährung
- Indikation und Ziele für enterale Ernährung
- Unterschiedliche Sonden/ Applikationsmöglichkeiten für enteralen Ernährung
- Ernährung und Medikamentengabe über PEG
- Unterschiedliche Sondennahrung
- Praktische Übungen: Nahrungsverabreichung, Medikamentengabe und Verbandswechsel PEG
- Komplikationen und Vorbeugung durch entsprechende Maßnahmen bei enteraler Ernährung
- Rechtliche Aspekte

Ziel

Erwerb von theoretischem Fachwissen und praktischen Fähigkeiten, um Menschen mit enteraler Ernährung fachgerecht zu versorgen.

Methoden

Fachvortrag mit Power-Point Präsentation, Praktische Übungen durch Lernen am Modell, Austausch in Gruppen und Diskussion.

Zielgruppe

Pflegefachkräfte aus der stationären, teilstationären und ambulanten Altenpflege.



Referentin:

Sema Koçar (B.A.)

Krankenschwester, Gesundheits- und Krankenschwester für Intensivpflege und Anästhesie, Pflegepädagogin (B.A.), Pflegepädagogin am Institut für Soziale Berufe St. Loreto Schwäbisch Gmünd

Ort: Stuttgart

Termin: 15. 11. 2018

Zeit: 09:00 bis 12:30 Uhr

Kursnummer: 264/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 110,00 €

Frühbucher bis einschl.

16. 09. 2018: 100,00 €

CVS-Mitarbeitende: 95,00 €

BQ: Keine

Halluzinationen und Wahnvorstellungen



NEU

Referent:

Thomas Marx

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Supervisor, Dozent

Ort: Stuttgart

Termin: 15. 11. 2018

Zeit: 09:00 bis 16:00 Uhr

Kursnummer: 235/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 195,00 €

Frühbucher bis einschl.

16. 09. 2018: 180,00 €

CVS-Mitarbeitende: 170,00 €

BQ: Keine

Situation

Kleine Lebewesen an der Decke, fremde Männer unterm Bett, Einbrecher vor den Fenstern und Stimmen, die beleidigen und Befehle erteilen... wir Mitarbeitende sind nicht in der Lage, sie zu sehen oder zu hören – im Gegensatz zu manchen derjenigen, die wir betreuen und pflegen und die unter Umständen sehr angstvoll reagieren können.

Vorwürfe an das Umfeld, die Brille, das Gebiss, die Schuhe zu stehlen oder das Trinkwasser zu vergiften oder mittels Strahlen unangenehme Körperempfindungen auszulösen.....die meisten Mitarbeitenden sind solchen Phänomenen bereits in ihrem Berufsalltag begegnet.

Inhalt und Ziel

Das Seminar soll dabei helfen

- Halluzinatorisches Erleben und Wahnvorstellungen zu verstehen und sie gegeneinander und gegen andere Erscheinungen abzugrenzen
- Haltungen und Strategien für den Umgang mit den Betroffenen zu entwickeln
- Mögliche psychiatrische – auch psychopharmakologische Behandlungsmöglichkeiten kennen zu lernen

Methoden

Theorieinput, Diskussion und Austausch.

Zielgruppe

Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und Alltagsbegleiter/-innen, Pflegende sowie andere Mitarbeitende, die in der Betreuung von alten Menschen arbeiten.

Balance- und Krafttraining für Pflegeheimbewohner/-innen zur Sturzprävention

Situation

"Aktiv bleiben im Pflegeheim" heißt das Motto. Gerade pflegebedürftige Menschen haben ein erhöhtes Sturzrisiko. Mehr als jeder zweite Pflegeheimbewohner in Deutschland stürzt mindestens einmal im Jahr. Nicht selten sind schwere Knochenbrüche, wie z. B. eine Hüftfraktur, die Folge. Stürze sind aber kein unabwendbares Schicksal. Viele Stürze im Heim lassen sich vermeiden, unter anderem durch ausreichend Muskelkraft und ein gutes körperliches Balancegefühl.

Inhalt

Die Veranstaltung orientiert sich am Expertenstandard Sturzprophylaxe:

- Einführung Sturzprävention: Verhaltens- und Verhältnisprävention
- Theoretischer Hintergrund Balance- und Gleichgewichtstraining
- Prakt. Umsetzung Balancetraining im Pflegeheim
- Theoretischer Hintergrund Krafttraining
- Praktische Umsetzung Krafttraining im Pflegeheim
- Fragen zur erfolgreichen Umsetzung

Ziel

Ziel ist mehr Bewegung, Mobilität, Sicherheit, Freude und Spaß ins Pflegeheim zu tragen. Die Teilnehmenden lernen das Bewegungsprogramm nach dem Ulmer Modell in die Praxis umzusetzen. Das Bewegungsprogramm kann mit allen Pflegeheimbewohner/-innen in Sinne der Prävention umgesetzt werden. Voraussetzung ist, dass die Teilnehmenden mit Hilfe aufstehen und bis zu 2 Minuten an einen Stuhl stützend stehen können (auch Rollstuhlfahrer). Ebenso ist das Bewegungsprogramm für Demenzkranke bestens geeignet.

Methoden

Theorie & Praxis auch zum Mitmachen.

Zielgruppe

Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und Alltagsbegleiter/-innen, Pflegenden sowie andere Mitarbeitende, die in der Betreuung von alten Menschen arbeiten.



Referent:

Mathias Wengert

Dipl.-Sportwissenschaftler, Rückenschullehrer, Referent für rückengerechte Verhältnisprävention (AGR e.V.), INBESTFORM®-Gesundheitsmanagement, Personal Trainer und Coach

Ort: Stuttgart

Termin: 16. 11. 2018

Zeit: 09:00 bis 16:30 Uhr

Kursnummer: 255/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 220,00 €

Frühbucher bis einschl.

17. 09. 2018: 200,00 €

CVS-Mitarbeitende: 190,00 €

BQ: Keine

Christliche Rituale und Feste im Rahmen der Betreuung im Pflegeheim



Referent/-innen:

Dr. Joachim Reber

Theologe, Philosoph, Buchautor, Stabsstelle Caritastheologie und Seelsorge im Caritasverband für Stuttgart e.V.

NEU

Miriam Gottschlich

Katholische Theologin/ Philosophin (M.A.), verantwortlich für Bewohnerseelsorge im Wohnverbund Nord, Altenhilfe Caritasverband für Stuttgart e.V.

Dorothea Ackva-Bleistein

Religionspädagogin (grad.), Sozialpädagogin FH (Dipl.), verantwortlich für Bewohnerseelsorge im Haus St. Monika und Haus St.Barbara, Altenhilfe Caritasverband für Stuttgart e.V.

Ort: Stuttgart

Termin: 20. 11. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 295/2018 BQ

Kursgebühr:

Normalpreis: 220,00 €

Frühbucher bis einschl.

21. 09. 2018: 200,00 €

CVS-Mitarbeitende: 190,00 €

BQ: 09 · 10 · 42

Situation

Weit stärker als durch Worte werden Menschen durch Symbole und Rituale angerührt. In ihnen findet der Glaube einen Ausdruck.

Das gilt auch für Menschen im Pflegeheim, die größtenteils durch eine der beiden christlichen Konfessionen geprägt sind. Das Kirchenjahr

bietet einen vertrauten Rahmen, in dem spirituelle Bedürfnisse gelebt und Feste gefeiert werden können.

Inhalt

- Christliche Rituale und Feste im Kirchenjahr
- Hintergründe und Bedeutung
- Umsetzung und Gestaltung in Wohnbereich und Hausgemeinschaft

Ziel

Dieses Seminar will ein Grundverständnis für spirituelle Symbole und Rituale vermitteln und mit den Teilnehmenden praktische Beispiele für den Arbeitsalltag erarbeiten. Ziel ist es, angemessen auf die spirituellen Bedürfnisse der Bewohner/-innen einzugehen.

Methoden

Gespräch, Impulsreferate, (kreative) Arbeit in Kleingruppen.

Zielgruppe

Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und Alltagsbegleiter/-innen, Pflegenden sowie andere Mitarbeitende, die in der Betreuung von alten Menschen arbeiten.

Hygiene Fresh-UP ...ich bin dabei ...

Situation

Es ist nicht immer leicht, die erforderlichen Hygienemaßnahmen mit der praktischen Anwendbarkeit, der rechtlichen Absicherung im Hinblick auf Mitarbeiterschutz und Fremdschutz mit den Bedürfnissen der Betreuten, pflegebedürftigen Menschen sensibel in Einklang zu bringen. Dabei ist der Wunsch nach Geborgenheit, physischem und psychischen Wohlbefinden, die Einhaltung der Privatsphäre und Würde zu berücksichtigen. Ein gezieltes Hygienemanagement, wie auch ein fundiertes Basiswissen zur Hygiene und der stetige Prozess eines Wissensabgleichs zur Frage „Welche konkreten Maßnahmen sind notwendig?“, bilden die Grundsteine für eine qualitätssichernde und belastbare Umsetzung im Arbeitsalltag.



Inhalt

- Fresh-UP normative Regelungen der Hygiene
- Fresh-UP Reinigung und Desinfektion...
...ein sicherer Weg
- Kann Hygiene Spaß machen?
Killerphrasen...Motivation
- Persönliche Schutzausrüstung...der richtige Einsatz
- 5 Momente für die Händehygiene...wenn nicht jetzt wann dann?

Ziel

Das Fresh-UP bietet Ihnen die Möglichkeit zu einem offenen und praxisorientierten Erfahrungsaustausch.

Methoden

Impuls-Präsentation, Erfahrungsaustausch
Fallbeispiel aus dem Arbeitsalltag der Teilnehmenden,
Diskussion. Praktische Übungen, Feedback.

Zielgruppe

Führungs- und Leitungskräfte, Hygienebeauftragte, Qualitätsmanagementbeauftragte, Fachkräfte aus der Alten- und Behindertenhilfe.


NEU

Referentin:

Sonja Bauer

Krankenschwester, staatlich anerkannte Hygienefachkraft, Mitglied in der Sektion „Hygiene in der ambulanten und stationären Kranken- und Altenpflege/Rehabilitation“ der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene, Mitautorin des Fachbuches „Praktische Pflegehygiene“ Verlag für medizinische Praxis, langjährige Erfahrung als Dozentin und Beraterin

Ort: Stuttgart

Termine:

1. Kurstag: 27. 11. 2018
2. Kurstag: 28. 11. 2018

Zeit: jeweils 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 287/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 360,00 €

Frühbucher bis einschl.

28. 09. 2018: 325,00 €

CVS-Mitarbeitende: 310,00 €

BQ: Keine

Sexualität im Alter – ein Thema für Pflegeeinrichtungen



Referentin:

Ingeborg Thurner

Leiterin des gerontopsychiatrischen Schwerpunkts Klinikum am Weissenhof, Krankenschwester, Lehrerin für Pflegeberufe, DCM-Trainerin, De-Eskalationstrainerin ProDeMa

Ort: Stuttgart

Termin: 22. 11. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 230/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 195,00 €

Frühbucher bis einschl.

23. 09. 2018: 180,00 €

CVS-Mitarbeitende: 170,00 €

BQ: Keine

Situation

Sexualität ist ein Thema für ältere pflegebedürftige und auch für dementiell erkrankte Menschen. Es ist ein Thema für Menschen, die sie versorgen, pflegen und betreuen. Das Leben von Sexualität im institutionellen Bereich sowie das Reden über Sexualität in Dienstbesprechungen erfordert von den Mitarbeitenden viel Einfühlungsvermögen, Respekt und oft auch Überwindung. In kaum einem anderen Bereich spielen die eigenen Lebenserfahrungen und Einstellungen der Betreuenden eine solch große Rolle. Diese Problematik soll im Seminar reflektiert werden unter der Berücksichtigung rechtlicher Gegebenheiten und einer Sensibilisierung der Beteiligten für die Bedürfnisse unserer Bewohner/-innen – und deren Grenzen.

Inhalt

- Biografische Prägung der Sexualität durch Kriegskindheit, Gewalterlebnisse einerseits und der Aufstand der 68iger mit freier Liebe andererseits
- Wie verändert sich Sexualität im Alter?
- Störungen des Sexualverhaltens bei dementiell erkrankten Menschen
- Sexuell übergriffiges Handeln von Bewohner/-innen: professionelle Strategien und Handlungsoptionen
- Selbstbefriedigung? Wie gehen wir damit um?

Ziel

Die Teilnehmenden tragen aufgrund Ihrer im Kurs erlangten Kenntnisse und Reflexion den sexuellen Bedürfnissen der von Ihnen betreuten und gepflegten Menschen besser Rechnung und werden im Alltag sicherer im Umgang mit diesem Thema.

Methoden

theoretischer Input, Filme, Gruppenarbeiten, Selbstreflexion.

Zielgruppe

Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und Alltagsbegleiter/-innen, Pflegenden sowie andere Mitarbeitende, die in der Pflege und Betreuung von alten Menschen arbeiten.

Vom Umgang mit Abschied, Sterben und Tod in der stationären und ambulanten Altenhilfe

Situation

Einrichtungen der stationären und ambulanten Alten- und Behindertenhilfe möchten in zunehmendem Maße Sterbende und ihre Angehörigen ganzheitlich begleiten. Durch Pflegewissen im Kontext von Palliative Care und wertschätzende interdisziplinäre Zusammenarbeit im Netzwerk wird die Bedürftigkeit des Menschen in physischer, psychischer, spiritueller und sozialer Hinsicht wahrgenommen und damit ein Leben auch im Sterben ermöglicht. In diesem Seminar geht es um Information und Austausch zur Weiterentwicklung der Zusammenarbeit mit Diensten im Netzwerk von Palliative Care (Brückenpflege, SAPV, ambulante Hospizdienste etc.). Auch die eigene Haltung und Betroffenheit und eigene Erfahrungen mit belastenden Situationen im Abschied, Sterben und Tod werden uns beschäftigen.

Inhalt

- Erkennen und lindern der körperlichen, psychischen, sozialen und spirituellen Schmerzen
- Rituale im Sterben und im Tod, Abschiedskultur in Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe
- „Wenn ein naher Mensch verstorben ist“ – die Zeit unmittelbar nach dem Tod
- Umgang mit An- und Zugehörigen
- Arbeit im Netzwerk - Unterstützung und Entlastung der Betreuenden - Linderung für die Betroffenen

Ziel

Sicherheit im Umgang mit schwerkranken und sterbenden Menschen sowie deren An- und Zugehörigen, Wissen um Kooperationsmöglichkeiten, Selbstreflexion.

Methoden

Theorie-Input, Fallbeispiele, Partnerübungen, Selbstreflexion, Erfahrungsaustausch, Wahrnehmungsübungen.

Zielgruppe

Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und Alltagsbegleiter/-innen, Pflegende sowie andere Mitarbeitende, die in der Betreuung von alten Menschen arbeiten.



Referentin:

Juliane Löffler

Krankenschwester, Palliativ Care und Hospizfachkraft, Trauerbegleiterin, Kommunikationsmanagerin (depak), Yoga-Lehrerin (BDY), langjährige Mitarbeiterin im Hospiz St. Martin, Stuttgart

Ort: Stuttgart

Termin: 23. 11. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 289/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 195,00 €

Frühbucher bis einschl.

24. 09. 2018: 180,00 €

CVS-Mitarbeitende: 170,00 €

BQ: Keine

Ruhe, Entspannung und Aktivierung von Hochbetagten mit dem Konzept der Basalen Stimulation


NEU
Referentin:
Kersten Runge

Krankenschwester palliative care, Praxisbegleiterin für Basale Stimulation, Aroma Expertin

Ort: Stuttgart
Termin: 29. 11. 2018
Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr
Kursnummer: 207/2018
Kursgebühr:
Normalpreis: 220,00 €
Frühbuche bis einschl.
30. 09. 2018: 200,00 €
CVS-Mitarbeitende: 190,00 €
Hinweis

Bitte bringen Sie ein kleines Kissen, ein Handtuch, eine Iso-matte o.ä. Körperlotion/-öl sowie eine Decke mit

BQ: Keine
Situation

Berührung ist Bestandteil des gesamten Lebens. Sie hat einen unmittelbaren Einfluss auf das Zentrale Nervensystem und unser Wohlbefinden, unsere Körper-spannung und Bewegung.

Ihre Bedeutung für die menschliche Entwicklung von der vorgeburtlichen Phase bis ins hohe Alter ist durch viele Studien belegt.

Sensible Hände stellen in der Pflege und Begleitung von Hilfebedürftigen ein wichtiges Kommunikations-element dar.

Inhalte

- Theoretischer Input zur Wirkung von Berührung
- Bewusster Körperkontakt in der Kommunikation mit hilfebedürftigen Menschen
- Streichungen und Massagen zur Unterstützung des Wohlbefindens, der Mobilisation, der Entspannung und der Beziehungsgestaltung.
- Viele praktische Umsetzungsmöglichkeiten

Ziel

Möglichkeiten entwickeln der bewussten Kontaktaufnahme und des respektvollen Dialogs über Berührungsangebote.

Methoden

Kurzer theoretischer Input, Praxisvermittlung über viele Selbsterfahrungsübungen und deren Auswertung, Fallbeispiele, gern aus Ihrem beruflichen Alltag.

Zielgruppe

Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und Alltagsbegleiter/-innen, Pflegenden sowie andere Mitarbeitende, die in der Betreuung von alten Menschen arbeiten.

Gespräche mit Angehörigen gekonnt führen

Situation

Ein wesentlicher Teil des Alltags in der Pflege ist durch Gespräche bestimmt. Das Gespräch gehört zu den wichtigsten Aufgaben im Arbeitsalltag.

Eine gute, wertschätzende Kommunikation bildet die Grundlage für den Umgang mit Kunden, Klienten und die Zusammenarbeit mit Angehörigen.

Gespräche mit Angehörigen sind nicht immer einfach und oft ist der Umgang eine Herausforderung.

Erfahren Sie warum Kritik so wichtig ist und lernen und trainieren Sie, wie Sie besser mit Angehörigen kommunizieren.

Das Seminar vermittelt grundlegende Kenntnisse zu Bedingungen, die den Verlauf eines Gespräches beeinflussen können und zu Möglichkeiten, einen Gesprächsverlauf positiv zu gestalten. Ziel ist es, konstruktiv Klartext zu reden, statt „gute Miene zum bösen Spiel“ zu machen oder impulsiv zurückzuschlagen, wenn Gespräche unerfreulich verlaufen.

Inhalt/Themen

- Die verschiedenen „Angehörigentypen“
- Allgemeine Kriterien der Kommunikation
- Modell der Gewaltfreien Kommunikation
- Selbstempathie und Empathie
- Wahrnehmung und Körpersprache
- Verbale und nonverbale Kommunikation
- Sich selbst klar ausdrücken (Ich-Botschaft)
- Zuhören und gezielter Einsatz von Fragen (Frage-techniken)
- Spiegeln der Körpersprache, Stimme, Sprachmuster und Schlüsselworte
- Bedürfnisse hinter den Handlungen anderer erkennen - auch wenn wir die Handlungen nicht billigen
- Die Anliegen aller Gesprächspartner hören und ernst nehmen
- Respektvoll mit Kritik, Beschwerden, Reklamationen etc. umgehen

Fortsetzung nächste Seite.



NEU

Referentin:

Petra Weber-Schön

Mediatorin, Coach, Teamcoach, Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation®, Auditorin, Lehrerin für Pflegeberufe

Ort: Stuttgart

Termin: 05. 12. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 279/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 195,00 €

Frühbucher bis einschl.

06. 10. 2018: 180,00 €

CVS-Mitarbeitende: 170,00 €

BQ: Keine

Ziel

Mit Angehörigen sich verstehen und deren Haltung nachempfinden. Eine einfühlsame Gesprächsführung und Moderation erlernen und erproben. Mit herausforderndem Verhalten von Angehörigen besser zurechtkommen und die Chancen der Angehörigenarbeit erkennen und nutzen.

Methoden

- Trainer-Input
- Einzel-, Partner- und Gruppenübungen
- Selbstreflexion
- Teilnehmeraustausch
- Arbeit an Fallbeispielen

Zielgruppe

Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und Alltagsbegleiter/-innen, Pflegende sowie andere Mitarbeitende, die in der Betreuung von alten Menschen arbeiten und im direkten Kontakt zu Angehörigen stehen.

Näher am Leben

Mein Fachbereich Gesundheit & Pflege

Berufsbegleitend und dual studieren an der HFH Stuttgart:

- Berufspädagogik für Gesundheits- und Sozialberufe (B.A.)
- Gesundheits- und Sozialmanagement (B.A.)
- Health Care Studies (B.Sc.)
- Management von Organisationen und Personal im Gesundheitswesen (M.A.)
- Pflegemanagement (B.A.)

[hfh-stuttgart.de](https://www.hfh-stuttgart.de)

- ✓ 20 Jahre Erfahrung
- ✓ 98 % Weiterempfehlung
- ✓ Über 8.500 Absolventen
- ✓ Mehr als 12.000 Studierende

Umgang mit Nähe und Distanz in der Pflege und Betreuung von alten Menschen



Referentin:

Iris Oechsle

Gesundheits- Krankenpflegerin,
Lehrerin für Pflegeberuf,
Dozentin an verschiedenen
Schulen für Gesundheitsberufe

Ort: Stuttgart

Termin: 03. 12. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 290/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 195,00 €

Frühbucher bis einschl.

04. 12. 2018: 180,00 €

CVS-Mitarbeitende: 170,00 €

BQ: Keine

Situation

Für unsere Bewohner/-innen ist Nähe wichtig, da so ein Gefühl der Sicherheit und Geborgenheit entsteht. Der wertschätzende und achtsame Umgang mit dem Bewohner/-innen ist die Basis für eine professionelle Nähe-und-Distanz-Balance. Für Sie als Pflegekraft ist eine gute Distanz von Bedeutung. Die Fähigkeit Abstand zu sich und zu der Situation aufzubauen und dadurch eine andere Perspektive einzunehmen und die nächsten Schritte bewusst zu gestalten. Im Pflegealltag werden häufig die Grenzen der persönlichen Nähe überschritten. Gerade für das Pflege- und Betreuungspersonal ist die Auseinandersetzung mit Nähe und Distanz unverzichtbar, um in der Arbeitsbeziehung handlungsfähig zu bleiben.

Inhalt

- Grundlagen: Nähe und Distanz
- Grundlagen zu den Schutzzonen
Scham / Tabuzonen / Nacktheit
- Intimsphäre (Was verstehe ich darunter?)
- Sexualität im Alter (Eigene Einstellungen,
Selbstreflexion)
- rechtliche Aspekte

Ziel

Zu erkennen wie viel Nähe und Distanz notwendig ist um den Bewohner gut zu betreuen. Wie erkennt man eigene Grenzen und wie gelingt es mir im Pflegealltag Nähe und Distanz zu schaffen.

Einen professionellen Umgang mit Nähe und Distanz zu erlangen.

Methoden

Power- Point, Sensibilisierung durch Selbstreflexion, Gruppenarbeit, Rollenspiele, Diskussion und Erfahrungsaustausch.

Zielgruppe

Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und Alltagsbegleiter/-innen, Pflegenden sowie andere Mitarbeitende, die in der Betreuung von alten Menschen arbeiten.

Märchen für dementiell veränderte Personen

Situation

Wer erinnert sich nicht an die Erzählungen und Märchenbücher aus den Kindertagen, in denen das Böse über das Gute siegt.

Bekannte Märchen können einen möglichen Zugang zur Erinnerungswelt aus längst vergangener Zeit ermöglichen und längst verloren geglaubte Erinnerungen wieder wecken.

Inhalt

- Kreativ und sensibel mit Märchen umgehen
- Märchen mit allen „Sinnen“ erleben
- Eine Märchenstunde selbst gestalten“
- Den passenden Text finden
- Die Bedeutung des „roten Fadens“ einer Märchenaktivierung

Ziel

Ziel dieser Fortbildung ist, durch den Einsatz von vertrauten Bildern und Erzählungen einen Zugang zu Demenzkranken zu ermöglichen, um eine Brücke zu schaffen, auf der sich Phantasie, Erinnerung und Gegenwart begegnen.

Durch den Verlust der Alltagsbeziehungen wächst das Bedürfnis nach vertrauten Bildern und Erlebnissen. Sie erfahren, wie Sie durch sinnliche Impulse individuell auf die Bewohner eingehen können und die Menschen in ihrer Demenz unterstützen und verstehen können.

Methoden

- Praktische Übungen
- Vorlesen und erzählen „lernen“
- Märchen in Kurzformen zusammenfassen
- Passende Materialien für die Sinne auswählen
- Fragen, Ideen und Diskussion zur Umsetzung in der täglichen Praxis

Zielgruppe

Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und Alltagsbegleiter/-innen, Pflegenden sowie andere Mitarbeitende, die in der Betreuung von alten Menschen arbeiten.



Referentin:

Maria Metzger

Dozentin für Altenpflege, zertifizierte Entspannungstherapeutin, Autorin für Fachbücher und Spiele in der Altenpflege, redaktionelle Mitarbeiterin der Fachzeitschrift „Aktivieren“ (Vincentz Verlag)

Ort: Stuttgart

Termin: 10. 12. 2018

Zeit: 09:00 bis 12:30 Uhr

Kursnummer: 260/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 110,00 €

Frühbucher bis einschl.

14. 01. 2018: 100,00 €

CVS-Mitarbeitende: 90,00 €

BQ: Keine

Professionelle Pflege bei Tracheostoma



Referentin:

Sema Koçar (B.A.)

Krankenschwester, Gesundheits- und Krankenschwester für Intensivpflege und Anästhesie, Pflegepädagogin (B.A.), Pflegepädagogin am Institut für Soziale Berufe St. Loreto Schwäbisch Gmünd

Ort: Stuttgart

Termin: 11. 12. 2018

Zeit: 09:00 bis 12:30 Uhr

Kursnummer: 263/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 220,00 €

Frühbucher bis einschl.

12. 10. 2018: 200,00 €

CVS-Mitarbeitende: 190,00 €

BQ: Keine

Situation

Aufgrund des demografischen Wandels und der Fortschritte in der modernen Medizin nimmt die Anzahl von Menschen mit einem Tracheostoma von Jahr zu Jahr zu. Für Pflegefachkräfte, die Menschen mit einem Tracheostoma betreuen, ist es wichtig, die Besonderheiten rund um das Thema Tracheostoma zu kennen.

Inhalt

- Formen der Tracheotomie
- Anatomie und Physiologie
- Indikation und Ziele
- Folgen einer Tracheotomie
- Unterschiede bei Trachealkanülen
- Pflege bei Tracheostoma
- Praktische Übungen: Verbandswechsel und Absaugen
- Komplikationen und Vorbeugung durch entsprechende Maßnahmen
- Rechtliche Aspekte

Ziel

Erwerb von theoretischem Fachwissen und praktischen Fähigkeiten, um Menschen mit Tracheostoma handlungssicher und professionell zu versorgen.

Methoden

Fachvortrag mit Power-Point Präsentation, praktische Übungen durch Lernen am Modell, Austausch in Gruppen und Diskussion.

Zielgruppe

Pflegefachkräfte aus der stationären, teilstationären und ambulanten Altenpflege.

Betreuung, Patientenverfügung und Sterbehilfe

Situation

Die Regeln des Betreuungsrechts werden in der Medizin regelmäßig mit denen des Vormundschaftsrechts vermischt. Schon die Notwendigkeit eine Betreuung einzuleiten um dann abgesichert handeln zu können, wird oft nicht erkannt und nur auf die Fälle von deutlicher geistiger Behinderung begrenzt. Die Rechte der Angehörigen und/oder von vorhandenen Betreuern werden maßlos überschätzt; die verbleibenden Rechte eines unter Betreuung stehenden maßlos unterschätzt. Die zwingende Einbeziehung des Betreuungsgerichts bei Entscheidungen von Betreuern und von Vorsorgevollmächtigten (!) sind wenig bekannt. Eine dann trotzdem durchgeführte Behandlung erlangt deshalb unerkannt schnell die Qualität einer rechtswidrigen Tat mit der Möglichkeit einer allumfassenden straf- und zivilrechtlichen Haftung.

Inhalt

- Basiswissen zur Haftungsgefahr bei allen medizinischen Handlungen
- Begrenzte Rechte von Angehörigen und teilweise auch von Betreuern aus den starken Rechten eines Betreuten (!)
- Das Wissen um die Formalien von Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung
- Die notwendige Einbeziehung des Betreuungsgerichts (Handlungsvorgaben)
- Die strengen Regeln zur Patientenverfügung
- Das aktuelle Recht zur Sterbehilfe

Ziel

Sie erhalten Strukturwissen und Handlungssicherheit zur Vermeidung von Haftung in einem Rechtsgebiet mit breiten Fehlvorstellungen.

Methoden

Vortrag Basiswissen, Lernübersichten für die Strukturen, Musterfälle, Übung und Diskussion über eigene Problemstellungen.

Zielgruppe

Führungsverantwortliche, Pflegende, Qualitätsmanagementbeauftragte aus der Pflege und alle Interessierten.


NEU

Referent:

Hubert Klein

Rechtsanwalt und Fachautor, Lehrbeauftragter an der Kath. Hochschule Köln, Fachbereich Gesundheitswesen

Ort: Stuttgart

Termin: 14. 12. 2018

Zeit: 09:00 bis 16:00 Uhr

Kursnummer: 294/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 265,00 €

Frühbucher bis einschl.

15. 10. 2018: 240,00 €

CVS-Mitarbeitende: 230,00 €

BQ: Keine

Grundlagenseminar Qualitätsmanagement – orientiert an der Norm DIN ISO 9001:2015



Referentin:

Daniela Söhner

Dipl.-Supervisorin, Studium der Erziehungswissenschaften, der Soziologie und der Psychologie, systemische Beraterin, Auditorin EOQ (European Organization for Quality), Senior Auditleiterin für QM-Systemzertifizierungen, Corporate Social Responsibility und betriebliches Gesundheitsmanagement

Ort: Stuttgart

Termin: 23. 03. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 135/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 315,00 €

Frühbucher bis einschl.

22. 01. 2018: 285,00 €

CVS-Mitarbeitende: 275,00 €

Hinweis

Es werden keine spezifischen QM-Qualifikationen erwartet. Diese Veranstaltung kann als **Inhouse-Seminar** gebucht werden.

BQ: Keine

Situation

Die DIN EN ISO 9001 wurde im Herbst 2015 neu herausgegeben, inzwischen liegen Erfahrungen bei der Umgestaltung der Managementsysteme und Zertifizierungen vor. Es sind neue Anforderungen hinzugekommen wie der risikobasierte Ansatz, das Wissensmanagement, der Kontext einer Organisation, die Berücksichtigung der Anforderungen aller Interessierten Parteien (nicht nur der Kunden) sowie die weitere Stärkung der Prozess und Ergebnisorientierung. Auch die Struktur und der Aufbau haben sich komplett verändert.

Hinter allen inhaltlichen Themen steht die Stärkung des Qualitätsmanagementsystems als Führungsinstrument. Insbesondere Dienstleister berichten aufgrund des veränderten Ansatzes von positiven Erfahrungen bei der Anwendung der Norm.

Dieses Seminar vermittelt die Grundlagen, die wesentlichen Veränderungen der neuen Version der DIN ISO 9001:2015 und gibt einen Ausblick auf die Umsetzung der Anforderungen in sozialen Organisationen.

Inhalt

- Aufbau und Struktur der DIN EN ISO 9001:2015
- Veränderte Anforderungen der Norm wie: Prozessorientierter Ansatz, Wissensmanagement, Verantwortung der handelnden Personen, Analyse der Anforderungen der Interessierten Parteien/Stakeholder, Umgang mit dokumentierter Information, Stärkung der Ergebnisorientierung etc.
- Möglichkeiten der Integration der Anforderungen in die bestehende oder neu aufzubauende Qualitätsmanagementdokumentation.

Ziel

Die Teilnehmenden kennen die wesentlichen Anforderungen der Norm und haben Ideen zu deren Anwendung und dem Veränderungsbedarf in ihrer eigenen Organisation entwickelt.

Methoden

theoretischer Input, Fallbeispiele, Gruppenarbeiten mit Diskussion.

Zielgruppe

Mitarbeitende sowie projekt- und führungsverantwortliche Personen, die sich in ihrer Organisation für das Thema QM interessieren oder sich mit QM Systemen beschäftigen.

Die tragenden Säulen des Arbeitsrechts in der Caritas



**INKLUSIVE
ZUGANG ZUR
AVR-ONLINE**

**INKLUSIVE
ELEKTRONISCHER
VERSION**

AVR

Loseblatt-Ausgabe
Grundwerk mit Ordner und Register
Immer auf dem aktuellen Stand
1.332 Seiten, € 76,00

Arbeitsrecht der Caritas

Loseblatt-Ausgabe
Grundwerk mit 3 Ordnern und Register
Immer auf dem aktuellen Stand
3.787 Seiten, € 128,00

MAVO

Loseblatt-Ausgabe
Grundwerk mit Ordner und Register
Immer auf dem aktuellen Stand
1.230 Seiten, € 85,00

Mehr Informationen finden Sie unter:

www.lambertus.de/arbeitsrecht

Das Portal für das Arbeitsrecht in der Caritas

LAMBERTUS

SOZIAL | RECHT | CARITAS

Methoden zur Qualitätsverbesserung



Referentinnen:

Lydia Giesa

M.A. Pflegewissenschaft, B.A. Pflege/Pflegemanagement, Krankenschwester, Qualitätsmanagementbeauftragte (Zert-Sozial DIN EN ISO 2001), Stabstelle Qualitätsbeauftragte und Pflegefachberatung im Bereich der Behindertenhilfe, Caritasverband für Stuttgart e.V.

Birgit Körner

Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Qualitätsmanagementbeauftragte im Bereich Behindertenhilfe, Caritasverband für Stuttgart e.V.

Ort: Stuttgart

Termin: 08. 06. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 168/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 220,00 €

Frühbucher bis einschl.

09. 04. 2018: 200,00 €

CVS-Mitarbeitende: 190,00 €

BQ: Keine

Situation

Um den ständig verändernden Anforderungen des Marktes gerecht zu werden, müssen sich Organisationen stets verbessern. Dies ist Auftrag der Leitung aber auch jeder Mitarbeiterin und jedes Mitarbeiter. Damit dies gelingt brauchen alle ein Grundwissen über Prozesse, Prozessoptimierung und Methoden zur Qualitätsbewertung und -optimierung.

Inhalt

- Merkmale von Prozessen und Prozessbeschreibung
- Unterschiede Projekte und Prozesse
- Nicht-numerische Methoden zur Qualitätsverbesserung wie zum Beispiel Brainstorming, Ishikawa-Diagramm, Portfolio
- Numerische Methoden zur Qualitätsverbesserung wie zum Beispiel Rardardiagramm, Paretodigramm, Fehlersammelkarten

Ziel

Die Teilnehmenden kennen wesentliche Methoden zur Qualitätsverbesserung und können diese für ihren Bereich anwenden.

Methoden

Theoretischer Input, Fallbeispiele, Gruppenarbeit.

Zielgruppe

Alle, die sich für das Thema QM interessieren, QM-Aufgaben haben bzw. alle, die sich mit dem Thema befassen.

Grundlagenseminar Qualitätsmanagement – orientiert an der Norm DIN ISO 9001:2015

Situation

Die DIN EN ISO 9001 wurde im Herbst 2015 in neu herausgegeben, inzwischen liegen Erfahrungen bei der Umgestaltung der Managementsysteme und Zertifizierungen vor. Es sind neue Anforderungen hinzugekommen wie der risikobasierte Ansatz, das Wissensmanagement, der Kontext einer Organisation, die Berücksichtigung der Anforderungen aller Interessierten Parteien (nicht nur der Kunden) sowie die weitere Stärkung der Prozess- und Ergebnisorientierung. Auch die Struktur und der Aufbau haben sich komplett verändert.

Hinter allen inhaltlichen Themen steht die Stärkung des Qualitätsmanagementsystems als Führungsinstrument. Insbesondere Dienstleister berichten aufgrund des veränderten Ansatzes von positiven Erfahrungen bei der Anwendung der Norm.

Dieses Seminar vermittelt die Grundlagen, die wesentlichen Veränderungen der neuen Version der DIN ISO 9001:2015 und gibt einen Ausblick auf die Umsetzung der Anforderungen in sozialen Organisationen.

Inhalt

- Aufbau und Struktur der DIN EN ISO 9001:2015
- Veränderte Anforderungen der Norm wie: Prozessorientierter Ansatz, Wissensmanagement, Verantwortung der handelnden Personen, Analyse der Anforderungen der Interessierten Parteien/Stakeholder, Umgang mit dokumentierter Information, Stärkung der Ergebnisorientierung etc.
- Möglichkeiten der Integration der Anforderungen in die bestehende oder neu aufzubauende Qualitätsmanagementdokumentation.



Referentin:

Daniela Söhner

Dipl.-Supervisorin, Studium der Erziehungswissenschaften, der Soziologie und der Psychologie, systemische Beraterin, Auditorin EOQ (European Organization für Quality), Senior Auditleiterin für QM-Systemzertifizierungen, Corporate Social Responsibility und betriebliches Gesundheitsmanagement

Ort: Stuttgart

Termin: 19. 09. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 273/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 315,00 €

Frühbucher bis einschl.

21. 07. 2018: 285,00 €

CVS-Mitarbeitende: 275,00 €

Hinweis

Es werden keine spezifischen QM- Qualifikationen erwartet. Diese Veranstaltung kann als **Inhouse-Seminar** gebucht werden.

BQ: Keine

Ziel

Die Teilnehmenden kennen die wesentlichen Anforderungen der Norm und haben Ideen zu deren Anwendung und dem Veränderungsbedarf in ihrer eigenen Organisation entwickelt.

Methoden

theoretischer Input, Fallbeispiele, Gruppenarbeiten mit Diskussion.

Zielgruppe

Mitarbeitende sowie projekt- und führungsverantwortliche Personen, die sich in ihrer Organisation für das Thema QM interessieren oder sich mit QM Systemen beschäftigen.

**Beruflich durchstarten? Ganz gleich,
von wo aus Sie zu uns finden.**



www.1000-neue-chancen.de

Praxisorientiertes Grundlagenseminar Qualitätsmanagement – orientiert an der Norm DIN ISO 9001:2015

Situation

Die DIN ISO 9001 ist aus internationaler Sicht die meist verbreitete und bedeutendste Norm im Qualitätsmanagement. Auch einige Dienste im CVS orientierten sich an ihr und gestalten ihr Managementsystem danach. In der Neufassung wurde die DIN ISO 9001:2015 weiterentwickelt. Das Seminar soll sowohl Grundlagen zur neuen Norm als auch praxisorientierte Bezüge liefern und Begeisterung und Motivation für Qualitätsmanagement wecken.

Inhalt

- Entwicklungsgeschichte / Hintergrund
- Aufbau der Norm und Inhalte
- Erläuterungen zum implizit vorhandenen Managementmodell
- Abstraktion des Modells auf handhabbare Beispiele

Ziel

Neben dem theoretischen Input zur Norm sollen immer wieder Bezüge zum Nutzen der Anwendung eines QM-Systems im Dienst / Bereich diskutiert und dargelegt werden und exemplarisch anhand eines Bereichs veranschaulicht werden.

Methoden

Kurzer theoretischer Input, Diskussion der praktischen Fallbeispiele.

Zielgruppe

Alle, die sich für das Thema QM interessieren, QM-Aufgaben haben bzw. alle, die sich mit QM-Systemen beschäftigen.



Referent:

Michelangelo Ferrentino

Dipl.-Pflegerwirt (FH), DGQ-Auditor Qualität® gem. DGQ-Richtlinien, EOQ Quality Manager in Healthcare, Krankenpfleger, Kaufmann, Gastdozent an der Dualen Hochschule Baden Württemberg im Fach Qualitäts-, Prozess- und Risikomanagement (Kontaktstudiengang Patientenkoordination und Case Management), Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Qualität, Autor von praxisorientierten Fachpublikationen, Qualitätsmanager in der Altenhilfe, im Caritasverband für Stuttgart e.V.

Ort: Stuttgart

Termin: 13. 11. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 280/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 195,00 €

Frühbucher bis einschl.

14. 09. 2018: 180,00 €

CVS-Mitarbeitende: 170,00 €

BQ: Keine

Eingruppierung nach den AVR des Caritasverbandes



Referentin:

Simone Küster

Rechtsanwältin, PIW Training
und Beratung GmbH

Ort: Stuttgart

Termin: 17. 01. 2018

Zeit: 09:30 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 108/2018 BQ

Kursgebühr:

Normalpreis: 315,00 €

Frühbucher bis einschl.

18. 11. 2017: 285,00 €

CVS-Mitarbeitende: 275,00 €

Hinweis:

Am 16.03.2018, 13.04.2018, 08.06.2018 und am 28.09.2018 findet jeweils ein Workshop Personal statt. Hier können Fragen aus Ihrer beruflichen Praxis geklärt und im direkten Austausch näher beleuchtet werden.

BQ: 07 · 39

**sowie Führungs-
und Leitungskräfte**

Situation

Die Eingruppierung von Beschäftigten nach den AVR-Caritas stellt eine juristische Herausforderung dar. Die korrekte Eingruppierung ist in der Praxis oft zweifelhaft und mit großen Unsicherheiten verbunden. Dieses Seminar greift diese Problematik auf und zeigt Ihnen, wie Sie die Bewertung von Arbeitsplätzen nach den AVR-Caritas rechtssicher vornehmen können. Praktische Fälle aus der Rechtsprechung und das Aneignen der methodischen Vorgehensweise bei der Eingruppierung vertiefen die Materie im Seminar.

Inhalt

- Methoden der Eingruppierung (Rechtsgrundlagen, Struktur Anlagen 2, 31-33, Grundsatz der „Tarif“-Automatik, Bildung von Arbeitsvorgängen)
- Bewertungsmerkmale nach den AVR (Baukastenprinzip, System der Tätigkeitsmerkmale, die Bedeutung von Berufsgruppen - Fallgruppen, die Bedeutung der Anmerkungen)
- Anlage 32: Mitarbeitende im Pflegedienst ambulant / stationär (am Beispiel Altenpflege)
- Anlage 33: Mitarbeitende im Sozial- und Erziehungsdienst (Erzieher/innen und Sozialpädagogen/innen)

Ziel

Sie verstehen die Systematik der AVR-Caritas und können Ihre Mitarbeitende richtig eingruppieren.

Methoden

kurze Einführung, viele Beispiele, praktische Übungen, Diskussion über eigene Fälle.

Zielgruppe

Mitarbeitende, die mit der Eingruppierung nach AVR befasst sind.

Das Heimrecht für stationäre Einrichtungen in Baden-Württemberg – Grundlagen und Praxis für Führungskräfte

Situation

Das für die stationären Einrichtungen in Baden-Württemberg geltende Ordnungsrecht ("Heimrecht") ist in den vergangenen drei Jahren und auf verschiedenen Ebenen grundlegend modernisiert worden. Im Jahr 2017 brachte die Novellierung der Landespersonalverordnung für viele Einrichtungen eine neue Zäsur. Für die Einrichtungsverantwortlichen sind breite Kenntnisse jener modernen Anforderungen, die an den Betrieb solcher Einrichtungen gestellt werden, die Menschen mit umfassenden Pflege- und Unterstützungsleistungen versorgen, unerlässlich. Das Seminar vermittelt Führungskräften, die Verantwortung für einen Einrichtungsbetrieb übernehmen wollen oder die bereits in Verantwortung sind die notwendigen Grundlagen und Kenntnisse, die für den richtigen Umgang mit dem Heimrecht in der Praxis erforderlich sind.

Inhalt

Zu den Inhalten zählen u.a. folgende Themen:

- Die Grundlagen des Wohn-, Teilhabe- und Pflegegesetzes und das daraus folgende Pflichtenheft für Einrichtungsleitungen
- Die Vorgaben der neuen Landespersonalverordnung für Einrichtungsleitungen und für den weiteren Personaleinsatz in der Alten- und Eingliederungshilfe
- Grundlagenwissen zur Landesheimbauverordnung
- Die Aufgaben und Befugnisse der Heimaufsichten und deren Grenzen

Methoden

Vortrag, Praktische Beispiele, Besprechung von Fragen.

Zielgruppe

Führungsverantwortliche, Mitarbeiter von Sozialdiensten, Qualitätsmanagementbeauftragte und alle, die mit dem Thema befasst sind.



NEU

Referentin:

Dr. Peter Krause

Rechtsanwalt VOELKER & Partner, Rechtsanwälte, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer

Ort: Stuttgart

Termin: 18. 01. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 166/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 265,00 €

Frühbucher bis einschl.

19. 11. 2017: 240,00 €

CVS-Mitarbeitende: 230,00 €

BQ: Keine

Eingruppierung nach den AVR / Caritasverband – Anlage 2


NEU
Referentin:
Simone Küster

 Rechtsanwältin, PIW Training
und Beratung GmbH

Ort: Stuttgart

Termin: 07. 02. 2018

Kursnummer: 107/2018 BQ

Termin: 11. 04. 2018

Kursnummer: 106/2018

Zeit: jeweils 09:30 bis 17:00 Uhr

Kursgebühr:
Normalpreis: 315,00 €

Frühbucher bis einschl.

09. 12. 2017

bzw. 10. 02. 2018: 285,00 €

CVS-Mitarbeitende: 275,00 €

Hinweis:

Am 16.03.2018, 13.04.2018, 08.06.2018 und am 28.09.2018 findet jeweils ein Workshop Personal statt. Hier können Fragen aus Ihrer beruflichen Praxis geklärt und im direkten Austausch näher beleuchtet werden.

BQ: 07 · 39

**sowie Führungs-
und Leitungskräfte**
Situation

Das rechtskonforme Eingruppieren von Beschäftigten nach den AVR-Caritas ist in den letzten Jahren anspruchsvoller geworden. Neue Berufsbilder entstehen, die Anforderungen an Bewerber und Bewerberinnen steigen. Auch die AVR entwickelt sich weiter, so dass im allgemeinen Verwaltungsbereich die Eingruppierung in der Praxis oft mit großen Unsicherheiten verbunden. Unser Seminar greift diese Problematik auf, erläutert die unbestimmten Rechtsbegriffe der Arbeitsvertragsrichtlinien und zeigt Ihnen, wie Sie die Bewertung von Stellen nach den AVR-Caritas rechtskonform vornehmen können. Praktische Fälle aus der Rechtsprechung und das Aneignen der methodischen Vorgehensweise bei der Eingruppierung vertiefen die Materie im Seminar.

Inhalt

Methode der Eingruppierung

- Rechtsgrundlagen aus Anlage 1
- Struktur der Anlage 2
- Grundsatz der Eingruppierungsautomatik
- Bildung von Arbeitsvorgängen

Bewertungsmerkmale nach den AVR

- Baukastenprinzip
- System allgemeine Tätigkeitsmerkmale · Anlage 2
- Bedeutung von Berufs- und Fallgruppen / Fallziffern
- Die Bedeutung der Anmerkungen
- Anforderung an sonstige Beschäftigte

Vorübergehende Übertragung einer höherwertigen Tätigkeit
Beteiligungrechte der Mitarbeitervertretung
Praktische Übungen anhand von Fällen
Ziel

Sie verstehen die Systematik der AVR-Caritas und können Ihre Mitarbeitende richtig eingruppieren.

Methoden

Kurz Einführung, viele Beispiele, praktische Übungen, Diskussion über eigene Fälle.

Zielgruppe

Mitarbeitende, die mit der Eingruppierung nach AVR befasst sind.

Delegation ärztlicher Tätigkeiten an Pflegefachkräften

Rechtliche Grenzen und Steuerungsmöglichkeiten.

Situation

Die Suche nach effizienten Strukturen bewegt viele Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe dazu ärztliche Tätigkeiten, wie Wundversorgung/Verbandswechsel, Katheterisierung oder Injektionen an Pflegefachkräfte zu delegieren. Es fehlen meist gesetzliche Vorgaben und die medizinischen Leitlinien sowie Vorgaben aus der Rechtsprechung sind weitreichend unbekannt. Die fehlerhafte Organisation dieser Tätigkeiten erbringt dann eine Haftungsgefahr für die Pflegekräfte, für die anordnenden ÄrztInnen und auch für die Organisationsverantwortlichen in der Leitung.

Inhalt

- Basiswissen zu Patientenrechten und der straf- und zivilrechtlichen Haftung bei fehlerhafter Delegation bis in die Führungsebene (Anordnungs-, Durchführungsverantwortung, Remonstrationsrecht)
- Die Grenzen und die rechtlichen Anforderungen für eine sichere Delegation aus Leitlinien, Empfehlungen und aus der wenigen Rechtsprechung
- Aufzeigen von Organisationsrahmen sowie Vorgaben notwendiger Hausstandards für eine haftungsrechtlich sichere Delegation

Ziel

Das Erkennen von Haftungsgefahren und das Schaffen von sicheren Strukturen für die Delegation ärztlicher Tätigkeiten auf die Pflege.

Methoden

Vortrag zum Basiswissen, Lernübersichten für die Strukturen, Übung an Musterfällen, Übung und Diskussion über eigene Problemstellungen.

Zielgruppe

Führungsverantwortliche, Qualitätsmanagementbeauftragte aus der Pflege und Pflegefachkräfte.



NEU

Referent:

Hubert Klein

Rechtsanwalt und Fachautor, Lehrbeauftragter an der Kath. Hochschule Köln, Fachbereich Gesundheitswesen

Ort: Stuttgart

Termin: 09. 03. 2018

Zeit: 09:00 bis 16:00 Uhr

Kursnummer: 164/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 265,00 €

Frühbucher bis einschl.

08. 01. 2018: 240,00 €

CVS-Mitarbeitende: 230,00 €

BQ: Keine

Einführung in das SGB II und SGB XII – Grundkurs



Referent:

Klaus Weidner

Dipl.-Verwaltungswirt (FH), Sozialamt Stadt Stuttgart

Ort: Stuttgart

Termin: 16. 04. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 139/2018 BQ

Kursgebühr:

Normalpreis: 195,00 €

Frühbucher bis einschl.

15. 02. 2018: 180,00 €

CVS-Mitarbeitende: 170,00 €

Hinweis:

Am 08. 11. 2017 findet die Fortbildung „**Einführung in das SGB II und SGB XII – Aufbaukurs**“ (Kursnummer 278/2018 BQ) statt.

BQ: 18 · 42

Situation

Gesetzliche Änderungen in den sozialen Sicherungssystemen machen laufende Schulungen der Mitarbeitenden hierzu notwendig.

Inhalt

Übersicht über das soziale Sicherungssystem des

SGB II und SGB XII

- Abgrenzung
- Gemeinsamkeiten
- Personenkreise (Wer erhält welche Leistung?)

SGB II:

- Bedarfsberechnung
- Einkommensanrechnung / Vermögen
- Kosten der Unterkunft
- Bildung und Teilhabe-Leistungen

SGB XII:

- Hilfe zum Lebensunterhalt
- Grundsicherung im Alter / bei Erwerbsminderung
- Hilfen in sonstigen Lebenslagen
- Zusammenfassung
- abschließende Fragen

Zielgruppe

Mitarbeitende, die mit dem SGB II und SGB XII zu tun haben.

Grundlagen des Sozialrechts

Situation

Das im Grundgesetz verankerte Sozialstaatsprinzip wird maßgeblich durch das Sozialrecht verwirklicht. Die wichtigsten Regelungen des Sozialrechts sind im Sozialgesetzbuch (SGB) kodifiziert. Das SGB besteht derzeit aus zwölf Büchern, welche ganz unterschiedliche Lebenssachverhalte betreffen. Jede Tätigkeit in sozialen Berufen setzt damit Kenntnisse von den Grundzügen des Sozialrechts und von den wesentlichen Regelungen des SGB voraus.

Inhalt

- Einführung in das Sozialstaatsprinzip
- Grundzüge des Sozialrechts und Überblick zum Aufbau des SGB
- Voraussetzungen und Umfang von Leistungen der gesetzlichen Kranken- und der sozialen Pflegeversicherung (SGB V und SGB XI)
- Voraussetzungen und Umfang von Leistungen der Arbeitsförderung (SGB III) sowie von Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) und von Leistungen der Sozialhilfe (SGB XII)
- Grundzüge des Ablaufs des Sozialverwaltungs- und Widerspruchsverfahrens sowie des Ablaufs des sozialgerichtlichen Klageverfahrens

Ziel

Vermittlung eines Überblicks über die Regelungen des SGB. Zusätzlich sollen Grundkenntnissen des Sozialrechts vermittelt werden; sowohl bezüglich der Grundprinzipien des SGB wie auch bezüglich der einzelnen Leistungsbereiche. Ferner werden Handlungsmöglichkeiten im Widerspruchs- und im Klageverfahren aufgezeigt.

Methoden

Theoretische Wissensvermittlung mit Fallbeispielen.

Zielgruppe

Fachkräfte aus gesundheits- und sozialberuflichen Arbeitsfeldern.



NEU

Referent:

Hans-Marc Hünefeld
Rechtsanwalt

Ort: Stuttgart

Termin: 24. 04. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 143/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 195,00 €

Frühbucher bis einschl.

26. 02. 2018: 180,00 €

CVS-Mitarbeitende: 170,00 €

BQ: Keine

Die Pflegestärkungsgesetze – Grundlagen und Handhabung im Praxisalltag für Führungskräfte


NEU
Referent:
Dr. Peter Krause

Rechtsanwalt VOELKER & Partner, Rechtsanwälte, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer

Ort: Stuttgart

Termin: 04. 05. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 165/2018

Kursgebühr:
Normalpreis: 265,00 €

Frühbucher bis einschl.
05. 03. 2018: 240,00 €

CVS-Mitarbeitende: 230,00 €

BQ: Keine

Situation

Seit Einführung der Pflegeversicherung hat der Gesetzgeber in den vergangenen zwei Jahren wieder einmal grundlegende Reformen der Pflegeversicherung auf den Weg gebracht. Insbesondere die Einführung der Pflegestärkungsgesetze II und III im Jahr 2017 führte zu grundlegenden Änderungen im Pflegerecht und -management, welche die Führungs- und Pflegekräfte in den stationären wie ambulanten Einrichtungen vor neue Herausforderungen und Aufgaben stellt. Das Seminar vermittelt Führungskräften in der Pflege die notwendigen Grundlagen und erprobte Lösungen.

Inhalt

Zu den Inhalten zählen u.a. folgende Themen:

- Der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff mit den fünf Pflegegraden in der Praxis
- Der bisherige Weg der Überleitung von den Pflegestufen zu den Pflegegraden
- Die neue Form der Pflegebegutachtung (Begutachtungsassessment)
- Die neuen Leistungen der Pflegeversicherung im ambulanten und stationären Bereich
- Die vereinfachte Pflegedokumentation
- Die niedrigschwelligen Unterstützungsangebote
- Die Schnittstellen zu anderen Sozialhilfeleistungen, insbesondere zum Recht der Eingliederungshilfe
- Maßnahmen zur Verhinderung von Abrechnungsbruch in der Pflege
- Die aktuellen Entwicklungen im Bereich des PSG II und III und die Umsetzungen in Baden-Württemberg

Methoden

Vortrag, Praktische Beispiele, Besprechung von Fragen.

Zielgruppe

Führungsverantwortliche, Mitarbeiter von Sozialdiensten, Pflegestützpunkte, Qualitätsmanagementbeauftragte, Pflegefachkräfte.

Einführung in das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB)

Situation

Mit dem Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) kommen wir täglich in Berührung. Vom privaten morgendlichen Brezelkauf bis hin zu Gewährleistungsansprüchen, die Sie im Rahmen Ihrer beruflichen Tätigkeit geltend machen müssen. Was für Rechte habe ich? Wann verjähren diese? Wann wird es wichtig, zu handeln? Nach dem Leitspruch „nur wer seine Rechte kennt, kann diese auch einfordern“ soll Ihnen ein Überblick über praxisrelevante Bereiche des BGB gegeben werden. Der Allgemeine Teil, das Schuldrecht sowie Teile des Sachenrechtes halten für Sie und Ihre tägliche Arbeit wichtige Werkzeuge parat. Darüber hinaus ist es sinnvoll für den Alltag und mitunter sehr unterhaltsam, sich mit den häufigsten Rechtsirrtümern auseinanderzusetzen.

Inhalt

- Grundlagen des Bürgerlichen Gesetzbuches, Allgemeiner Teil, insbesondere Geschäftsfähigkeit, das Zustandekommen von Verträgen, Vertretung und Vollmacht
- Schuldrecht, insbesondere das Entstehen und Erlöschen von Schuldverhältnissen, vertragliche Schuldverhältnisse
- Sachenrecht, insbesondere Abstraktions- und Trennungsprinzip, Besitz und Eigentum
- Gängige Rechtsirrtümer besprechen Ihre Fragen

Ziel

Lernen Sie die wichtigsten Grundprinzipien, die Logik sowie den Aufbau des Bürgerlichen Gesetzbuches kennen. Wir wollen gemeinsam erfahren, dass es sich keineswegs um „trockene Materie“ handelt, sondern wollen die Gesetze mit Leben füllen. Sie sollen anschließend rechtliche Klippen des Alltags besser umschiffen können.

Methoden

Theoretischer Input, viele Fallbeispiele, gemeinsame Diskussion der Fragen der Teilnehmenden.

Zielgruppe

Mitarbeitende, in ihrem beruflichem Umfeld mit den gesetzlichen Grundlagen des BGB zu tun haben.



NEU

Referent:

Stephan Struck

Hausleitung, Seniorenwohnanlage Haus St. Monika, Caritasverband für Stuttgart e.V.

Ort: Stuttgart

Termin: 05. 06. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 148/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 195,00 €

Frühbucher bis einschl.

06. 04. 2018: 180,00 €

CVS-Mitarbeitende: 170,00 €

BQ: Keine

Die Arbeit mit Flüchtlingen

Einführung in das Aufenthalts- und Asylrecht



Referent:

Dominik Bender
Rechtsanwalt

Ort: Stuttgart

Termin: 13. bis 14. 06. 2018

Zeit: jeweils 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 074/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 395,00 €

Frühbucher bis einschl.

14. 04. 2018: 360,00 €

CVS-Mitarbeitende: 340,00 €

BQ: Keine

Situation

Die Arbeit mit Flüchtlingen ist eine besondere Herausforderung für Verfahrensberater/-innen, Sozialarbeiter/-innen, Pädagogen/-innen und z. B. Unterkunftsmitarbeiter/-innen: Sie sind die ersten Ansprechpartner/-innen für die Betroffenen in allen Lebenslagen, unabhängig davon, ob die jeweilige Frage bzw. Problematik überhaupt in den Verantwortungsbereich der Mitarbeitenden fällt und ob der/die Ansprechpartner/-in überhaupt - z. B. bzgl. asylrechtlicher Fragen - entsprechend ausgebildet ist. Die zweitägige Schulung soll die Teilnehmenden vor diesem Hintergrund einerseits in die Lage versetzen, sich die eigenen Verantwortungsbereiche bewusst zu machen und auch Grenzen der eigenen Zuständigkeiten zu definieren. Andererseits dient sie dazu, die Teilnehmenden praxisnah darin zu schulen, den Betroffenen Hilfestellung z. B. bei der Klärung ihrer aufenthaltsrechtlichen, asylrechtlichen, sozialrechtlichen Fragen zu geben.

Inhalt

I. Grundlagen

Begriffsklärungen, Übersicht über Behörden, Gesetze, Gerichte und die verschiedenen Wege der Aufenthaltssicherung

II. Die typischen aufenthaltsrechtlichen Situationen der Klienten

- Duldung
- Aufenthaltsgestattung / Ankunftsnahe
- Aufenthaltserlaubnis / Fiktionsbescheinigung
- Niederlassungserlaubnis

III. Wege zum rechtmäßigen Aufenthalt: Erlangungen eines Aufenthaltstitels

- allgemeine Erteilungsvoraussetzungen
- mögliche Auflagen
- Niederlassungserlaubnis

IV. Wege zum rechtmäßigen Aufenthalt:

Erfüllung der Passpflicht

V. Das Asylverfahren als typischer Versuch der Aufenthaltssicherung

- mögliche positive Entscheidungen im Asylverfahren
- Ablauf des Asylverfahrens beim BAMF
- mögliche negative Entscheidungen
- Ablauf des Asylklageverfahrens beim Verwaltungsgericht
- Sonderfälle des Asylverfahrens: Familienasyl und Asylanträge für Kinder, Asylfolgeantrag, schriftlicher Asylantrag

VI. Ablehnungen im Asylverfahren wegen anderweitiger Zuständigkeit eines "Dublin-Staates" für das Asylverfahren oder dort bereits erfolgter Anerkennung

VII. Familiennachzug: Aus dem Herkunfts-/Transitland, innerhalb Europas, innerhalb Deutschlands

VIII. Alternative Wege der Aufenthaltssicherung außerhalb des Asylverfahrens

Methode

Die zweitägige Fortbildung wird hauptsächlich der Wissensvermittlung dienen; der Reflektion der konkreten praktischen Arbeit und dem Austausch der Teilnehmenden über ihre Erfahrungen und Einzelfälle wird aber auch Raum gegeben. Es werden den Teilnehmenden praxisnahes Wissen, Handlungsempfehlungen und Mustertexte vermittelt, die die praktische Arbeit vor Ort erleichtern.

Zielgruppe

Mitarbeitende, die in der Arbeit mit Flüchtlingen hauptberuflich oder ehrenamtlich tätig sind, z.B. Verfahrensberater/innen, Sozialarbeiter/-innen, Pädagogen/-innen, Unterkunftsmitarbeiter/innen, Rechtsanwältinnen/-innen.

Urheber- und Medienrecht



NEU

Referent:

Prof. Dr. Ralf Kitzberger
Rechtsanwalt

Ort: Stuttgart

Termin: 03. 07. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 152/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 220,00 €

Frühbucher bis einschl.

04. 05. 2018: 200,00 €

CVS-Mitarbeitende: 190,00 €

Hinweis:

Diese Fortbildung ist ein Baustein der Fortbildungsreihe Medienkompetenz. Die Bausteine können unabhängig voneinander besucht werden.

BQ: Keine

Situation

In der modernen Gesellschaft ist man regelmäßig mit urheberrechtlichen und medienrechtlichen Fragen konfrontiert. Zum Beispiel: „Was darf man auf Facebook posten?“, „Sind Twitter-Posts urheberrechtlich geschützt?“, „Benötige ich für die Abbildung von Gebäuden und Personen eine Einwilligung etc.?“

Inhalt

- Recht am eigenen Bild
- Urheberrecht
- Äußerungsrecht
- Künstlersozialkasse
- Verwertungsgesellschaften

Ziel

Durch die Veranstaltung soll ein Überblick über die wichtigsten Bereiche des Urheber- und Medienrechts verschafft werden.

Methoden

Aufgrund Fallbeispielen werden die rechtlichen Bestimmungen erarbeitet.

Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen.

Weitere Bausteine der Fortbildungsreihe Medienkompetenz:

- Basiskurs Kamera und Videoschnitt: eigene Clips und Filme drehen, schneiden und bearbeiten
05.02. und 26.02.2018 · Kursnr.: 094/2018BQ
- Social Media/Web 2.0:
Facebook, Instagram, Twitter, YouTube und Co
12.04.2018 · Kursnr.: 095/2018
- Professionale Recherche im Internet
06.06.2018 · Kursnr.: 097/2018
- Medienethik – Die Moral der Medien
16.07.2018 · Kursnr.: 098/2018
- Urheber- und Medienrecht
03.07.2018 · Kursnr.: 152/2018
- Aktive Medienarbeit: medienpädagogische Workshops für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
18.10.2018 · Kursnr.: 244/2018

Vermeidung von zivilrechtlicher Haftung (Schadensersatz) im Gesundheitswesen – Kleine Fehler, teure Folgen


NEU
Referent:
Hubert Klein

Rechtsanwalt und Fachautor,
Lehrbeauftragter an der Kath.
Hochschule Köln, Fachbereich
Gesundheitswesen

Ort: Stuttgart
Termin: 12. 09. 2018
Zeit: 09:00 bis 16:00 Uhr
Kursnummer: 293/2018
Kursgebühr:
Normalpreis: 265,00 €
Frühbucher bis einschl.
14. 07. 2018: 240,00 €
CVS-Mitarbeitende: 230,00 €
BQ: Keine
Situation

Die Verdichtung der Arbeitsvorgänge einerseits, und die steigende Klagebereitschaft von Patienten, sowie Bewohnern und vor allem der Krankenkassen steigern in letzter Zeit das Risiko, dass nicht nur die Einrichtung, sondern auch Pflegende direkt haftungsrechtlich angegriffen werden. Pflegende und Ärzte müssen wissen, wo - trotz „gut gemeinter“ Versorgung“- schnell die gestrengen Grenzen der Patientenrechte überschritten werden und man sich dann selbst und die Einrichtung unnötig(!) angreifbar macht.

Inhalt

- Basiswissen zur Struktur der zivilrechtlichen, Vertrags- und Deliktshaftung (Eigenhaftung) insbesondere die Regeln des Patientenrechtegesetzes
- Die Grundanforderungen und die Quellen medizinischer Sorgfalt im Gesundheitswesen
- Die Kardinalfehler und die Fälle der dramatischen Beweislastumkehr (Aufklärung, Dokumentation, Mindest-Sicherheit, Ausbildungsstand, grobe Behandlungsfehler),
- Musterfälle zu Sturzproblematik (FEM), Dekubitusprophylaxe oder Fehler bei Anordnungs- und Durchführungsverantwortung

Ziel

Sie erhalten das notwendige Gespür, um haftungsrechtlich relevante Fehlhandlungen im Berufsalltag frühzeitig zu erkennen und Schadensersatz sowie Rufschädigungen zu vermeiden.

Methoden

Vortrag zum Basiswissen, Lernübersichten für die Strukturen, Übung an Musterfällen, Übung und Diskussion über eigene Problemstellungen.

Zielgruppe

Führungsverantwortliche, Pflegende, Qualitätsbeauftragte aus der Pflege und alle, die mit dem Thema erfasst sind.

Crashkurs kirchliches Arbeitsrecht

Situation

Die Personaldecke wird immer enger und Sie brauchen deswegen genaue Kenntnisse über die arbeitsrechtlichen Rahmenbedingungen zum flexiblen Einsatz der vorhandenen Mitarbeitenden. Die Personalsituation verlangt häufig, Mitarbeitende nur befristet einzustellen. Dazu brauchen Sie Informationen darüber, welche Höchstgrenzen und Voraussetzungen aktuell gelten. Um Ihre Reaktionsmöglichkeiten bei Pflichtverletzungen einzelner Mitarbeiter/-innen einsetzen zu können, benötigen Sie entsprechendes Detailwissen.

Inhalt

- Zulässige befristete Dienstverträge, besonders Mehrfachbefristungen
- Flexibilisierung durch Teilzeitbeschäftigte
- Rechte und Pflichten des/der Beschäftigten (v.a. Nebentätigkeit)
- Die Fürsorgepflicht des DG (u.a. zulässige Höchstarbeitszeiten, Pausen, Ruhezeiten)
- Disziplinarische Maßnahmen (rechtlich sichere Abmahnungen formulieren)
- Zulässige Gründe für ordentliche Kündigungen (auch Änderungskündigung)
- Neueste Urlaubsrechtsprechung des EuGH (u.a. zu Langzeiterkrankungen und Wechsel in Teilzeit)
- Beteiligungsrechte der MAV im Überblick

Ziel

In diesem Crashkurs lernen Sie, die Möglichkeiten des flexiblen Personaleinsatzes (z.B. Befristung, Teilzeit und diverse Arbeitszeitmodelle). Auch der Umgang mit „Low-Performern“ ist schwierig und rechtlich unsicher. Anhand der Regelungen aus den AVR und der aktuellen Rechtsprechung erhalten Sie Kenntnisse, wodurch Sie den Umgang mit Ihren Mitarbeitenden rechtssicher gestalten können.

Methoden

Kurze Einführung in das jeweilige Thema, Fallbeispiele, Praxis-Übungen, Diskussion über eigene Fälle.

Zielgruppe

Führungskräfte, Personalsachbearbeitende.



Referentin:

Britta Böttger

Rechtsanwältin, PIW Training und Beratung GmbH

Ort: Stuttgart

Termin: 24. 09. 2018

Zeit: 09:00 bis 16:30 Uhr

Kursnummer: 272/2018 BQ

Kursgebühr:

Normalpreis: 315,00 €

Frühbucher bis einschl.

26. 07. 2018: 285,00 €

CVS-Mitarbeitende: 275,00 €

Hinweis

Am 16.03.2018, 13.04.2018, 08.06.2018 und am 28.09.2018 findet jeweils ein Workshop Personal statt.

Hier können Fragen aus Ihrer beruflichen Praxis geklärt und im direkten Austausch näher beleuchtet werden.

BQ: 07 · 39

**sowie Führungs-
und Leitungskräfte**

MAVO – Mitbestimmen und Mitgestalten



Referentin:

Britta Böttger

Rechtsanwältin, PIW Training
und Beratung GmbH

Ort: Stuttgart

Termin: 17. 10. 2018

Zeit: 09:00 bis 16:30 Uhr

Kursnummer: 269/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 315,00 €

Frühbucher bis einschl.

18. 08. 2018: 285,00 €

CVS-Mitarbeitende: 275,00 €

BQ: Keine

Einstieg in die Rechte der Mitarbeitervertretung.

Situation

Dienstgeber und Mitarbeitende bilden eine Dienstgemeinschaft. Im Rahmen der vertrauensvollen Zusammenarbeit müssen sowohl die Interessen der Mitarbeitenden, als auch die des Dienstgebers, jeweils angemessene Berücksichtigung finden. Beim gemeinsamen Austausch sind daher Kenntnisse über den rechtlichen Rahmen unerlässlich. Der erste Teil dieses 1,5-tägigen Seminars führt Sie in die Rechtsgrundlagen des Mitarbeitervertretungsrechts (MAVO), der zweite Teil zeigt Ihnen die Beteiligungsrechte der Mitarbeitervertretung (MAV) im Einzelnen anhand von Beispielen auf und vertieft die Problemstellungen.

Inhalt

- Grundlagen des kirchlichen Arbeitsrechts (die besonderen Verfassungsrechte der Kirchen, Auswirkungen auf das Arbeitsrecht, die kirchlichen Gerichte)
- Die Rechte von Dienststelle und MAV (alleinige Rechte der Dienststelle, Informationsrechte der Mitarbeitervertretung, Antrags- und Überwachungsrechte, Mitberatung, eingeschränkte Mitbestimmung / Zustimmung), Rechte der MAV: (Kostentragung, Freistellung, Schulung, Rechtsstellung der MAV-Mitglieder)
- Formen und Verfahren der Mitbestimmung und Mitberatung (Grundsatz der vertrauensvollen Zusammenarbeit, Verfahren der Mitberatung sowie der Mitbestimmung / Zustimmung, Initiativrecht der Mitarbeitervertretung, Dienstvereinbarungen)
- Formen und Verfahren der Mitbestimmung und Mitberatung (Grundsatz der vertrauensvollen Zusammenarbeit, Verfahren der Mitberatung sowie der Mitbestimmung / Zustimmung, Initiativrecht der Mitarbeitervertretung, Dienstvereinbarungen)
- Personelle Einzelmaßnahmen (z. B. Einstellung, Eingruppierung, Umsetzung, Abordnung, Versetzung)

- Organisatorische und soziale Angelegenheiten (z. B. Arbeitszeit, Ordnung in der Dienststelle, Gestaltung der Arbeitsplätze, technische Einrichtung mit Überwachungsmöglichkeiten)
- Beteiligung bei Kündigungen
- Beteiligung bei sonstigen Maßnahmen
- Verfahren vor dem kirchlichen Arbeitsgericht

Ziel

Sie erhalten einen Überblick über die Rechte der MAV und können im Rahmen eines regen Austausches Ihre Fragen einbringen.

Methoden

Darstellung rechtlicher Regelungen, Fallbeispiele, Diskussion über eigene Fälle.

Zielgruppe

Führungskräfte und Mitarbeitende im Personalbereich.

Umgang mit leistungsgeminderten Mitarbeitenden



Referentin:

Britta Böttger

Rechtsanwältin, PIW Training
und Beratung GmbH

Ort: Stuttgart

Termin: 18. 10. 2018

Zeit: 09:00 bis 16:30 Uhr

Kursnummer: 270/2018 BQ

Kursgebühr:

Normalpreis: 315,00 €

Frühbucher bis einschl.

19. 08. 2018: 285,00 €

CVS-Mitarbeitende: 275,00 €

Hinweis

Am 16.03.2018, 13.04.2018, 08.06.2018 und am 28.09.2018 findet jeweils ein Workshop Personal statt. Hier können Fragen aus Ihrer beruflichen Praxis geklärt und im direkten Austausch näher beleuchtet werden.

BQ: 07 · 39

**sowie Führungs-
und Leitungskräfte**

Situation

Der Umgang mit Beschäftigten, die ihre vertraglich geschuldete Arbeitsleistung nicht (mehr) erbringen (können), erfordert genaue Kenntnis der rechtlichen Rahmenbedingungen. Die Möglichkeiten der Lösungswege sind vielfältig. Die Anforderungen der Arbeitsgerichte an die disziplinarischen Reaktionen von der Umsetzung über die Abmahnung bis zur Kündigung des Arbeitgebers sind allerdings sehr streng. Unser Workshop zeigt Ihnen Wege auf, diese sensible Situation rechtlich zutreffend, fair und interessengerecht zu gestalten.

Inhalt

- Schlechtleistung identifizieren
- Abgrenzung der Schlechtleistung von der krankheitsbedingten Minderleistung und von persönlichem Fehlverhalten, wie z.B. Vortäuschung der Arbeitsunfähigkeit, Arbeitsleistung an anderer Stelle
- Definition der Normleistung und Formulierung von konkreten Leistungsanforderungen
- Kontrollmöglichkeiten des Arbeitgebers
- Beanstandung von Leistung und Verhalten von Beschäftigten; Reaktionsmöglichkeiten auf anhaltende Leistungsmängel
- Bereitstellung (Pflicht) eines leidensgerechten Arbeitsplatzes
- Möglichkeiten der Anpassung der Leistungspflicht, ggf. Umsetzung auf anderen Arbeitsplatz, Herabgruppierung etc.
- Möglichkeiten, externe Hilfen (Geldleistung, Sachleistung) in Anspruch zu nehmen, z.B. über den Integrationsdienst
- Hilfestellung bei der Gesprächsführung, sog. „kurze Führung“

Ziel

Auf sensible Situationen rechtlich zutreffend und fair reagieren und diese interessengerecht zu gestalten.

Methoden

Trainer-Input, Diskussion über eigene Fälle.

Zielgruppe

Führungskräfte.

Stellenbeschreibungen, -bewertungen und Anforderungsprofile

Situation

Die Grundlage für tarifgerechte Stellenbewertungen bilden aussagekräftige Stellenbeschreibungen. Für die sachgerechte Besetzung einer Stelle ist wiederum ein aussagekräftiges Anforderungsprofil hilfreich und notwendig. Wie weit geht das Ermessen des Dienstgebers bei der Erstellung des Anforderungsprofils? Welche zwingend zu erfüllenden Anforderungen sind zulässig? Welche Formulierungen sind hilfreich?

Inhalt

1. Ziele, Inhalte und Funktionen von Stellenbeschreibungen – Anforderungsprofilen

- Verhältnis von Anforderungsprofil und Stellenausschreibung
- Begriffsklärungen und formale Anforderungen: Stellenbeschreibungen und Tätigkeitsdarstellungen
- Bedeutung des Anforderungsprofils für die Auswahlentscheidung
- Umfang der Organisationsgewalt des Dienstgebers
- Eingrenzung des Bewerberkreises
- Festlegung der Anforderungen der Funktion/Stelle in fachlicher und persönlicher Hinsicht
- AGG-konforme Formulierungen
- Selbstbindung des Dienstgebers
- Möglichkeiten der Abänderung des Anforderungsprofils

2. Aufbau von Stellenbeschreibungen

- Befugnisse und Verantwortlichkeiten
- Tätigkeitsdarstellung als Bestandteil der Stellenbeschreibung
- Vollständigkeit, Genauigkeit, Verständlichkeit
- Beschreibungen, keine Wertungen
- Verwendung eindeutiger Begriffe
- Bildung sachlich richtiger Arbeitsvorgänge mit realistischen Zeitanteilen
- Grundsatz der Spezialität
- Tariflich geforderte Zeitanteile
- Baukastensystem



Referentin:

Britta Böttger

Rechtsanwältin, PIW Training und Beratung GmbH

Ort: Stuttgart

Termin: 22. 10. 2018

Zeit: 09:00 bis 16:30 Uhr

Kursnummer: 271/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 315,00 €

Frühbucher bis einschl.

23. 08. 2018: 285,00 €

CVS-Mitarbeitende: 275,00 €

BQ: Keine

3. Ableiten der Anforderungsprofile aus der Stellenbeschreibung

4. Tipps für die Praxis

Bitte beachten: Bestandteil des Seminars sind nicht die einzelnen Tarifmerkmale.

Ziel

In diesem Seminar erkennen Sie Nutzen und Einsatz von Anforderungsprofilen und Stellenbeschreibungen und werden mit der Methode der Stellenbewertung vertraut.

Methoden

kurze Einführung in das Thema, Trainer-Input, Tipps für die Praxis.

Zielgruppe

Mitarbeitende, die mit Stellenbeschreibungen und -bewertungen sowie Anforderungsprofilen befasst sind.

Einführung in das SGB II und SGB XII · Aufbaukurs

Situation

Gesetzliche Änderungen in den sozialen Sicherungssystemen machen laufende Schulungen der Mitarbeitenden hierzu notwendig.

Inhalt

Die Themen des Aufbaukurses orientieren sich am Bedarf und den Wünschen der Teilnehmenden. Die Themen sind u.a.:

- Hilfen in besonderen Lebenslagen nach dem SGB XII, Verhältnis zum SGB II
- Feststellen der Erwerbsfähigkeit, Verfahren, Verhältnis zur Grundsicherung, Streitfälle
- Hilfen für Auszubildende
- Einkommen und Vermögen im SGB II und XII
- Abschließende Fragen

Methoden

Theorieinput mit Fallbeispielen.

Zielgruppe

Mitarbeitende, die mit dem SGB II und SGB XII zu tun haben.



Referent:

Klaus Weidner

Dipl.-Verwaltungswirt (FH),
Sozialamt Stadt Stuttgart

Ort: Stuttgart

Termin: 08. 11. 2018

Zeit: 09:00 bis 13:00 Uhr

Kursnummer: 278/2018 BQ

Kursgebühr:

Normalpreis: 105,00 €

Frühbucher bis einschl.

09. 09. 2018: 95,00 €

CVS-Mitarbeitende: 90,00 €

BQ: 18 · 42

Betreuung, Patientenverfügung und Sterbehilfe


NEU
Referent:
Hubert Klein

Rechtsanwalt und Fachautor,
Lehrbeauftragter an der Kath.
Hochschule Köln, Fachbereich
Gesundheitswesen

Ort: Stuttgart
Termin: 14. 12. 2018
Zeit: 09:00 bis 16:00 Uhr
Kursnummer: 294/2018
Kursgebühr:
Normalpreis: 265,00 €
Frühbucher bis einschl.
15. 10. 2018: 240,00 €
CVS-Mitarbeitende: 230,00 €
BQ: Keine
Situation

Die Regeln des Betreuungsrechts werden in der Medizin regelmäßig mit denen des Vormundschaftsrechts vermischt. Schon die Notwendigkeit eine Betreuung einzuleiten um dann abgesichert handeln zu können, wird oft nicht erkannt und nur auf die Fälle von deutlicher geistiger Behinderung begrenzt. Die Rechte der Angehörigen und/oder von vorhandenen Betreuern werden maßlos überschätzt; die verbleibenden Rechte eines unter Betreuung stehenden maßlos unterschätzt. Die zwingende Einbeziehung des Betreuungsgerichts bei Entscheidungen von Betreuern und von Vorsorgevollmächtigten (!) sind wenig bekannt. Eine dann trotzdem durchgeführte Behandlung erlangt deshalb unerkannt schnell die Qualität einer rechtswidrigen Tat mit der Möglichkeit einer allumfassenden straf- und zivilrechtlichen Haftung.

Inhalt

- Basiswissen zur Haftungsgefahr bei allen medizinischen Handlungen
- Begrenzte Rechte von Angehörigen und teilweise auch von Betreuern aus den starken Rechten eines Betreuten (!)
- Das Wissen um die Formalien von Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung
- Die notwendige Einbeziehung des Betreuungsgerichts (Handlungsvorgaben)
- Die strengen Regeln zur Patientenverfügung
- Das aktuelle Recht zur Sterbehilfe

Ziel

Sie erhalten Strukturwissen und Handlungssicherheit zur Vermeidung von Haftung in einem Rechtsgebiet mit breiten Fehlvorstellungen.

Methoden

Vortrag Basiswissen, Lernübersichten für die Strukturen, Musterfälle, Übung und Diskussion über eigene Problemstellungen.

Zielgruppe

Führungsverantwortliche, Pflegende, Qualitätsmanagementbeauftragte aus der Pflege und alle Interessierten.

Denn nur sauber reicht uns nicht.

Die carisma Gebäudemanagement und Service GmbH bietet Ihnen alle Leistungen aus einer Hand:

- » Professionelle Gebäudereinigung
- » Streifenfreie Glasreinigung
- » ACheck – Prüfung mobiler Geräte mit Stecker
- » RCheck – Prüfung und Installation von Rauchmeldern
- » Raumausstattung insbesondere Maler- und Tapezierarbeiten
- » Seminare für Integrationsunternehmen

Als anerkanntes Integrationsunternehmen verbinden wir qualitativ hochwertige, flexible und kundenorientierte Leistungen mit sozialer Verantwortung. Denn bei uns arbeiten Menschen aus über 15 Nationen mit und ohne Behinderung erfolgreich zusammen.



Integration
für Men-
schen mit
Handicap

carisma Gebäudemanagement
und Service GmbH
Uhlbacher Straße 48
70329 Stuttgart

Fon 0711 215 78 78 - 0
Fax 0711 215 78 78 - 90
info@carisma-service.de
www.carisma-service.de

Ein Unternehmen
des Caritasverbandes
für Stuttgart e.V.

Eigenmarketing



Referentin:

Iris Enchelmaier

Dipl.-Sozialpädagogin,
Journalistin, Autorin

Ort: Stuttgart

Termin: 26. 02. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 099/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 195,00 €

Frühbucher bis einschl.

28. 12. 2017: 180,00 €

CVS-Mitarbeitende: 170,00 €

BQ: Keine

Situation

Kennen Sie das? Schon wieder nur die Nummer zwei. Dabei haben Sie Ihr Bestes gegeben. Doch beruflicher Erfolg basiert nur zu zehn Prozent auf der eigenen Leistung. Alles andere hängt vom Image ab und davon, wie gut Sie auf sich aufmerksam machen. Treten Sie aus dem Schatten der Bescheidenheit und entdecken Sie Ihre verborgenen Schätze. Was zeichnet Sie aus? Was macht Sie einzigartig? Worin sind Sie Experte? Sie haben allen Grund, mit der gesamten Palette Ihrer Persönlichkeit zu brillieren und Ihre Visionen zu entwickeln und zu verwirklichen.

Inhalt

- Visionen entdecken: Ziele stecken von der Bestandsaufnahme zur Zieldefinition
- In der Talentschmiede: Schärfen des eigenen Stärkenprofils
- Den „Erfolgskillern“ auf der Spur: Bearbeiten von inneren Barrieren
- Marketing in eigener Sache: Entwickeln des Alleinstellungsmerkmals
- Auftreten – Präsentieren – Überzeugen: Aufmerksamkeit wecken durch Stimme und Körper

Ziel

Sich selbst und die eigenen Leistungen positiv, authentisch und erfolgreich „vermarkten“ können.

Methoden

Trainer-Inputs, interaktive Einzel- und Gruppenarbeit, Selbstreflexion, Austausch / Feedback in Kleingruppen und im Plenum, Anleitung zum Querdenken.

Zielgruppe

Alle, die ihr Licht nicht weiter unter den Scheffel stellen wollen.

Mit Gelassenheit den Arbeitsalltag bewältigen

Situation

Wer kennt diese Momente im Arbeitsalltag nicht? In belastenden und herausfordernden Situationen wird man von den eigenen Gefühlen überwältigt. Zurück bleiben negative Gefühle wie Ärger und Enttäuschung

In diesem Seminar lernen Sie den konstruktiven Umgang mit Ihren Gefühlen. Sie werden verstehen, welche Informationen Sie für Ihre tägliche Arbeit tatsächlich benötigen. Und warum Sie an Ihrem Arbeitsplatz richtig und wichtig sind.

Inhalt

- Negative Gefühle als Motivator – jetzt erst Recht!
- Vorteile der eigenen Position im Unternehmen erkennen und nutzen.
- Was kann ich aktiv beeinflussen und wie konzentriere ich mich darauf?
- Kleine Entspannungsübungen am Arbeitsplatz nach Jakobsen.

Ziel

Den eigenen Platz am Arbeitsplatz kennen und schätzen. Mit Gelassenheit und Zufriedenheit den Arbeitsalltag bewältigen.

Methoden

Trainer-Input, Selbstreflexion.



NEU

Referentin:

Claudia Hiller

Dipl.-Bankbetriebswirtin,
Unternehmensberaterin,
Revisorin, Referentin, Coach

Ort: Stuttgart

Termin: 28. 02. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 018/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 220,00 €

Frühbucher bis einschl.

31. 12. 2017: 200,00 €

CVS-Mitarbeitende: 190,00 €

BQ: Keine

Selbstmotivierung und innere Balance


NEU
Referentin:
Susanne Schnalzer

Dipl.-Pädagogin, systemischer Coach, Personal- und Organisationsentwicklung

Ort: Stuttgart

Termin: 05. bis 06. 03. 2018

Zeit: jeweils 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 121/2018

Kursgebühr:
Normalpreis: 395,00 €

Frühbucher bis einschl.
04. 01. 2018: 360,00 €

CVS-Mitarbeitende: 340,00 €

BQ: Keine

Situation

Viele erleben ihre Arbeit als sehr anspruchsvoll und in vielerlei Hinsicht herausfordernd. Und jetzt soll man sich auch noch selbst motivieren? Mehr oder weniger bewusst setzen wir uns ständig mit unserer Arbeit auseinander. Und Motivation ist vor allem ein persönlicher innerer Prozess.

Im Seminar reflektieren Sie, was Ihre inneren Beweggründe für die Arbeit sind, was Ihnen dabei besonders wertvoll und wichtig ist und welche Ziele Sie im Arbeitsleben anstreben.

Ist all dieses mit Ihren äußeren Arbeitsbedingungen und -situationen im Einklang oder in Diskrepanz? Welche Möglichkeiten gibt es, auch bei Diskrepanzen, die eigene Motivation nicht zu verlieren oder die Freude an der Arbeit wieder zu gewinnen?

Sie lernen, bewusster mit stressigen oder belastenden Situationen umzugehen und mehr Gelassenheit zu entwickeln.

Inhalt

- Selbst-Motivierung – wozu?
Und wie kann das gehen?
- Was treibt Sie an? Was bremst Sie aus?
- Was ist mir wichtig in der Arbeit?
Wie lautet mein Ziel?
- Wie wir uns selbst beeinflussen
durch unser Denken und unsere Einstellungen
- Ich kann nicht so, wie ich will –
Umgang mit Diskrepanzen
- Achtsamkeit und Selbstreflektion

Ziel

Freude und Gelassenheit bei der Arbeit (wieder-) finden.

Methoden

Impuls-Referate, Einzelreflektion, Gruppenarbeit, Übungen.

Zielgruppe

Alle Interessierten.

Mehr von sich zeigen – persönliche Wirkung im Beruf

Situation

Rede ich zu laut? Oder sollte ich vielleicht mehr Initiative zeigen? Finden die mich jetzt zu kleinlich, wenn...? Solche Selbstgespräche führen Sie immer dann, wenn Sie sich vor allem an der Wirkung orientieren, die Sie auf andere haben könnten. Im Berufsleben führen solche Strategien dazu, dass Sie Ihre besonderen Fähigkeiten, Interessen und Handlungsimpulse zurückstellen und so Ihrer eigenen Entfaltung im Wege stehen.

Inhalt

Wollen Sie herausfinden, wie Sie mehr von sich selbst zeigen können – auch wenn Sie noch nicht genau wissen, wie Sie damit ankommen? Wollen Sie sich offener, mutiger und kreativer in die verschiedensten Arbeitsprozesse einbringen? In diesem Seminar können Sie lernen, Wirkungsunsicherheiten abzubauen, sich klarer und überzeugender auszudrücken und den offenen Kontakt mit Kollegen/-innen, Vorgesetzten und Kunden zu stärken. Sie lernen, sich selbst realistischer einzuschätzen und in konflikthaften Situationen mutiger aufzutreten und behertzer zu kommunizieren sowie das Geschehen aktiver mitzugestalten.

Ziel

- Selbst- und Fremdbild klären
- Persönliche Wirkungsziele bewusst machen
- Die innere Erlaubnis zu selbstbestimmter Kommunikation und Selbstwirksamkeit stärken
- Typische Blockaden und Wirkungsfallen vermeiden
- Selbstbewusster und offener in beruflichen Situationen kommunizieren

Methoden

- Übungen zur Körper- und Selbstwahrnehmung durch Alexander-Technik
- Kurzvorträge zur Psychologie von Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Techniken zur Steigerung der Selbstwirksamkeit
- Reflexion typischer Kommunikationssituationen
- Feedback

Zielgruppe

Alle am Thema Interessierten.



NEU

Referent:

Guido Ingendaay

Trainer, Coach und Supervisor, arbeitet mit TZI, dem personzentrierten Ansatz nach Carl Rogers und der Alexander-Technik

Ort: Stuttgart

Termin: 14. 03. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 048/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 195,00 €

Frühbucher bis einschl.

13. 01. 2018: 180,00 €

CVS-Mitarbeitende: 170,00 €

BQ: Keine

"Eigentlich würde ich ja gerne..., aber..." – Veränderungskompetenz für Alltag und Beruf


NEU
Referent:
Guido Ingendaay

Trainer, Coach und Supervisor, arbeitet mit TZI, dem personzentrierten Ansatz nach Carl Rogers und der Alexander-Technik

Ort: Stuttgart
Termin: 10. bis 11. 04. 2018
Zeit:

1. Tag: 13:00 bis 17:00 Uhr

2. Tag: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 043/2018
Kursgebühr:

Normalpreis: 275,00 €

Frühbuche bis einschl.

09. 02. 2018: 250,00 €

CVS-Mitarbeitende: 240,00 €

BQ: Keine
Situation

Veränderung ist reizvoll - und erscheint doch so schwierig! Ob es darum geht, mit Umstellungen im privaten Lebensumfeld oder in der Arbeit umzugehen, „schlechte Gewohnheiten“ abzulegen, achtsamer mit sich umzugehen, selbstbewusster aufzutreten oder schwierige Situationen souveräner zu gestalten – viele Menschen wissen, dass sie „eigentlich etwas tun sollten“, scheitern aber an der Umsetzung. Diese Kluft zwischen Theorie und Praxis hilft die Alexander-Technik zu überwinden.

Inhalt

Die besondere Stärke der Alexander-Technik liegt in der kraftvollen Verknüpfung von Denken, Fühlen und Handeln. Mit der Alexander-Technik lernen Sie, dass Sie nicht nur Ihre Gedanken klären und auf ein Ziel ausrichten müssen, um etwas zu bewegen, sondern auch Ihre Gefühle und Körperenergie in den Prozess einbinden müssen. Denken, Fühlen und Handeln wirken zusammen und verstärken einander. Nutzen Sie die Veränderungskraft dieser Synergien. In einfachen, erfahrungsorientierten Übungen lernen Sie, wie veränderte Wahrnehmungs- und Bewegungsmuster Ihr Denken und Fühlen positiv beeinflussen und aus diffusen Veränderungswünschen klare Impulse machen. Sie überdenken Ihre Einstellungen, spüren Ihre Motivation und stärken das Vertrauen in Ihre persönlichen Stärken. Sie bekommen konkrete, alltags-taugliche Werkzeuge an die Hand, wie Sie Schritt für Schritt Ihre Veränderungsziele erreichen können.

Ziel

- Ihr persönliches Veränderungsverhalten besser wahrnehmen
- Konstruktive Veränderungskonzepte kennenlernen
- Ihre individuellen Veränderungsthemen reflektieren
- Erfahrungen sammeln, wie ganzheitliche Veränderung funktioniert
- Impulse für konkrete Veränderungsschritte im Alltag

Methoden

- Übungen zur Körper- und Selbstwahrnehmung
- Innerer Dialog
- Reflexion und Austausch in der Gruppe
- Übungen zum Transfer in den Alltag
- Feedback und Impulse zu individuellen Fragen der Veränderungskompetenz

Zielgruppe

alle am Thema Interessierten.

Mit (Erfolgs-)Druck und Stress gelassener umgehen!


NEU
Referentin:
Susanne Auer

 Mentaltrainerin, EFT-Trainerin
 und Hypnosecoach

Ort: Stuttgart

Termin: 11. 04. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 044/2018

Kursgebühr:
Normalpreis: 220,00 €

Frühbucher bis einschl.
10. 02. 2018: 200,00 €

CVS-Mitarbeitende: 190,00 €

BQ: Keine

Situation

Druck von außen oder Druck von innen – Stress bedeutet es auf jeden Fall. Wenn Stress zur Gewohnheit wird, man nicht mehr „abschalten“ kann, oder/und sich ständig überfordert fühlt, sind Krankheiten wie Depressionen oder Burn-Out oft vorprogrammiert.

Inhalt

- Fachvorträge
- Übungen und Austausch in der Gruppe
- Erfahren und Erlernen von einfachen Selbstcoaching-Tools
- Selbstreflexionen
- Feedback

Ziel

Sie „enttarnen“ Ihre persönlichen Stressfaktoren und lernen, leichter mit ihnen umzugehen und aus dem „Hamsterrad“ auszusteigen.

Zudem können Sie ein einfach zu lernendes „Handwerkszeug“ mit nach Hause nehmen, um sich in stressigen Situationen selbst helfen zu können.

Methoden

Coaching-Tools aus dem Mentaltraining; EFT (auch als Klopfakupressur oder Meridian-Energie-Therapie bekannt) – und einfach: TUN!

Zielgruppe

Interessenten aller Bereiche.

Wer Ja sagen will, muss auch Nein sagen können

Überlebenstraining für hilfsbereite Menschen.

Situation

Den hundertsten "kleinen Gefallen" einmal nicht tun, unangebrachten Ansprüchen gegenüber standhaft sein, dem eigenen Konzept treu bleiben... immer wieder stellt uns der Arbeitsalltag auch vor Situationen, in denen ein Nein die angemessene Antwort wäre. Was macht es so schwer, die eigenen Grenzen ernst zu nehmen und deutlich zu machen? Wie geht das: ohne schlechtes Gewissen wirksam Nein sagen?

Inhalt

- Innere Klarheit als Voraussetzung für überzeugendes Handeln: Was will ich eigentlich?
- Die innere Erlaubnis: Was macht es (insbesondere Frauen) so schwer, deutlich Nein zu sagen?
- Effektive und ineffektive Abgrenzung: Ich dachte, ich hätte Nein gesagt.
- Körpersprache: Sich nicht "umpusten" lassen
- Mein Ende festhalten: Wenn ich Nein sage, meine ich auch Nein
- Hart in der Sache, weich zu den Menschen: Grenzen setzen, ohne zu verletzen

Theoretische Grundlagen sind

- Das Modell der "Ich-Botschaften" (Th. Gordon) und
- Die Arbeit mit dem "Inneren Team" (F. Schulz von Thun)

Ziel

Ziel ist ein respektvoller Umgang mit eigenen und fremden Bedürfnissen. Ein Gewinn an innerer und äußerer Klarheit kann ein großer Genuss sein – für mich selbst und auch für meine Umwelt.

Methoden

In Übungen, Experimenten, Gesprächen und Rollenspielen erkunden wir individuelle Verhaltensspielräume.

Zielgruppe

Menschen in helfenden Berufen.



Referentin:

Brigitte Heidebrecht

Supervisorin, Mediatorin,
Coach, Kommunikations-
trainerin

Ort: Stuttgart

Termin: 17. bis 18. 04. 2018

Zeit:

1. Tag: 13:30 bis 17:00 Uhr

2. Tag: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 034/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 275,00 €

Frühbucher bis einschl.

16. 02. 2018: 250,00 €

CVS-Mitarbeitende: 240,00 €

BQ: Keine

Krisen meistern mit Resilienz



Referentin:

Judith Meyer

Dipl.-Sozialarbeiterin,
Transaktionsanalytikerin,
arbeitet in der betrieblichen
Sozialberatung

Ort: Stuttgart

Termin: 14. 05. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 050/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 195,00 €

Frühbucher bis einschl.

15. 03. 2018: 180,00 €

CVS-Mitarbeitende: 170,00 €

BQ: Keine

Situation

Jeder Mensch wird in seinem beruflichen und privaten Leben mit Krisen und Herausforderungen konfrontiert, sei es eine schwere Erkrankung, belastende Situationen im Beruf oder auch der Tod von Klient/-innen oder Arbeitskolleg/-innen. Der Nutzen von Resilienz sowohl im Berufsleben wie im Alltag liegt u.a. darin,

- In belastenden Situationen nicht von den eigenen Gefühlen überwältigt zu werden und damit das Wesentliche im Blick zu behalten.
- Ganzheitliche und kreative Lösungen zu finden, anstatt in allem ein Problem zu sehen.
- Mit Ablehnung, Kritik und negativen Einflüssen umgehen zu lernen.

Mit Resilienz ist die Fähigkeit gemeint, Herausforderungen, Veränderungen und Krisen im beruflichen, wie auch im privaten Umfeld nicht nur zu bewältigen, sondern auch gestärkt aus ihnen hervorzugehen. Resiliente Menschen haben gelernt, dass ihr Denken den Einfluss belastender Ereignisse entscheidend mindern kann. Sie erkennen besser, was sie auch wirklich beeinflussen können, und konzentrieren sich darauf. Diese Fähigkeit kann entwickelt und gestärkt werden.

Inhalt

- Der Umgang mit Krisen, Auswirkungen von Stress
- Die drei Grundhaltungen für Resilienz
- Die vier Fähigkeiten für Resilienz
- Die Resilienzforschung und mein Resilienzprofil

Ziel

Die Teilnehmenden reflektieren ihren bisherigen Umgang mit belastenden Situationen und Krisen und lernen Grundhaltungen und Fähigkeiten, mit denen sie ihre eigene Resilienz fördern können. Konzepte der Transaktionsanalyse unterstützen bei der Suche nach Veränderungsmöglichkeiten.

Methoden

Impulsvortrag, Gruppenarbeit, Fragebogen, Entspannungsübung.

Zielgruppe

Interessenten aller Bereiche.

Achtsamkeits- und Resilienztraining für Beruf und Alltag

Situation

Resilienz bezeichnet die Fähigkeit zu innerer Stärke. Achtsamkeit meint die Kompetenz, unsere Selbstwahrnehmung zu schulen und unsere Konzentration bewusst zu fokussieren. Ein Achtsamkeits- und Resilienztraining unterstützt somit optimal unsere Fähigkeit, mit Widrigkeiten und komplexen Herausforderungen im Beruf und Alltag gelassener und selbstbewusster umzugehen.

Inhalt

In dieser Fortbildung lernen Sie alltagstaugliche Methoden, Übungen und Haltungen kennen, wie Sie entschleunigter und lösungsorientiert arbeiten können. Sie werden sich Ihrer Kompetenzen und Grenzen bewusster und können somit klarer mit Kollegen agieren und koordinieren. Das Entdecken eigener Ressourcen verhilft, dass Sie Ihren „guten Platz“ im Betrieb besser wahrnehmen und persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten Raum geben können. An Fallbeispielen der Teilnehmenden üben wir, wie innere Widerstandskraft und das Fokussieren von Aufmerksamkeit neue Handlungsmöglichkeiten eröffnet.

Ziel

Wir trainieren folgende Resilienzfaktoren:

- Annehmen, was ist: Unterscheiden zwischen Beobachten und Interpretieren. Akzeptanz ist eine Grundhaltung, die uns ermöglicht, wieder handlungsfähig zu werden in und gerade bei herausfordernden und komplexen Situationen. Wir schärfen unseren systemischen Blick.
- Körperwahrnehmung schulen (somatische Intelligenz): Wir stärken unsere Präsenz und unser Selbstbewusstsein.
- Fehlerfreundliche und lösungsorientierte Selbstwirksamkeit: Wir hinterfragen unser Selbstbild, unsere eigenen Ansprüche und unser Rollenverständnis. Manche hohen Ideale behindern eher, als dass sie förderlich sind. Wir arbeiten an persönlichen Glaubensmustern, um Ressourcen Raum zur Entfaltung zu geben.



Referentin:

Dr. Isolde Macho Wagner

Theologin, Mediatorin, Kommunikationstrainerin (GfK), systemische Konfliktbearbeiterin, ausgebildet in Dialogisch-Systemischer Aufstellungsarbeit

Ort: Stuttgart

Termin: 16. bis 17. 05. 2018

Zeit: jeweils 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 029/2018 BQ

Kursgebühr:

Normalpreis: 350,00 €

Frühbucher bis einschl.

18. 03. 2018: 320,00 €

CVS-Mitarbeitende: 300,00 €

BQ: 07 · 09 · 10 · 18 · 20 · 21
39 · 42 · 44

Fortsetzung nächste Seite.

- **Flexibilität:** Ein achtsamer Umgang in Entscheidungssituationen bedeutet nicht nur, optimistisch zu sein, vielmehr auch Wahlfreiheiten und unterschiedlichen Handlungsmöglichkeiten Raum zu geben. Mit Hilfe der Tetralemma-Methode erarbeiten wir Handlungsalternativen an konkreten Fallbeispielen.

Methoden

Achtsamkeitsübungen in Ruhe und Bewegung, Ressourcenrad, Biografiearbeit, Strukturaufstellungen, Kleingruppenarbeit, Fallbearbeitung im Plenum, Impulsvortrag.

Zielgruppe

Interessenten aller Bereiche.



**WIE SCHWEISSEN WIR
ALLE GENERATIONEN
FÜR EINE
GUTE
ZUKUNFT
ZUSAMMEN?**

starke-generationen.de
#generationengerecht

MACH DICH STARK FÜR GENERATIONENGRECHTIGKEIT
Es geht um die Zukunft von uns allen. Packen wir sie gemeinsam an!

 **caritas**

Berufliche Standortbestimmung

Wo stehe ich? – Wo will ich hin?
Der eigenen Berufung folgen.

Situation

Im Lauf des Berufslebens müssen sich Mitarbeitende auf stetige Veränderungsprozesse einstellen. Die eigenen Interessen, Bedürfnisse und die Motivation in der Arbeit entwickeln sich ebenfalls weiter. Hierbei ist es hilfreich und wegweisend, Klarheit über die eigenen Stärken und Fähigkeiten zu haben. Wenn man seine eigene „Berufung“ kennt, kann man sich leichter realisierbare Ziele setzen und seine Talente entsprechend entwickeln und entfalten.

Inhalt

- Bewusstmachen der erworbenen Stärken und Fähigkeiten auf dem persönlichen biografischen Hintergrund
- Anleitung zum Erstellen des eigenen Kompetenzprofils
- Klarheit über eigene Bedürfnisse, Interessen und Ziele gewinnen
- Anleitung zur Entwicklung einer eigenen Zukunftsvision und erste Schritte zur Umsetzung (Transfer)

Ziel

Klarheit über die eigenen Kompetenzen, Interessen und Bedürfnisse bekommen, um sie für die berufliche Weiterentwicklung zu nutzen.

Methoden

kurze Einführung, Anleitung zur Selbstreflexion (Einzel- und Gruppenarbeit) und persönlichen Weiterarbeit zwischen und nach den Seminaren, Bildung von Tandems (Austausch mit Lernpartner/in) in der Phase zwischen den Seminaren.

Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an alle Personen, die mehr Klarheit über ihre Kompetenzen bekommen wollen und ihre berufliche Entwicklung im Einklang mit ihren persönlichen Bedürfnissen und Werten gestalten möchten.



Referentin:

Bettina Müller

Personalentwicklerin Caritasverband für Stuttgart e.V., systemische Beraterin, Ausbildung als Berufungscoach (WAVE), Dipl.-Pädagogin und -Theologin

Ort: Stuttgart

Termin:

Tag 1: 05. 06. 2018

Tag 2: 17. 07. 2018

Zeit: jeweils 09:00 bis 13:00 Uhr

Kursnummer: 163/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 195,00 €

Frühbucher bis einschl.

06. 04. 2018: 180,00 €

CVS-Mitarbeitende: 170,00 €

BQ: Keine

Achtsamer Umgang mit Widerständen – Widerstand macht Sinn



Referentin:

Dr. Isolde Macho Wagner

Theologin, Mediatorin,
Kommunikationstrainerin
(GFK), systemische Konflikt-
bearbeiterin, ausgebildet in
Dialogisch-Systemischer
Aufstellungsarbeit

Ort: Stuttgart

Termin: 18. 06. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 045/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 220,00 €

Frühbucher bis einschl.

19. 04. 2018: 200,00 €

CVS-Mitarbeitende: 190,00 €

Hinweis:

Bitte bequeme Kleidung mitnehmen, da Entspannungs- und Achtsamkeitsübungen integrierter Bestandteil jedes Modules sind.

BQ: Keine

Situation

Hinter einem Widerstand verbergen sich lebensbejahende Bedürfnisse und Interessen. Sie zeigen oft auf, dass noch etwas fehlt. Als Führungskraft ist es für effektives Arbeiten ganz wichtig, dass Sie diese kritischen Informationen erkennen und sie konstruktiv integrieren.

Inhalt

- Widerstände im Team oder bei einem bestimmten Projekt als versteckte Ressourcen erkennen
- Sie üben sich darin Blockaden nach Außen zu „räumen“, indem Sie deren Informationen achten und Raum geben
- Eigene Emotionen und Interessen bei Widerständen erkennen, benennen und deren Lösungspotenzial entdecken
- Systemische Bedeutung von Widerständen erkennen und für Veränderungsprozesse nutzen
- Die Teilnehmenden können Fallbeispiele aus Ihrem Arbeitskontext einbringen.

Ziel

- Eine achtsame und wertschätzende Haltung
- Den eigenen Denk- und Handlungsspielraum im konstruktiven Umgang mit Widerständen erweitern.

Methoden

Strukturaufstellungen, Elemente lösungsorientierter Gesprächsführung, Impulsreferate, Fallbearbeitung, Kleingruppenarbeit.

Zielgruppe

Führungskräfte, Mitarbeitende und andere Interessenten aus allen Bereichen.

Persönliches Erfolgstraining

Situation

Persönlichkeit entwickeln bedeutet sich besser kennenzulernen. Ihre eigene Persönlichkeit ist das, was Sie selbst ausmacht. Sie zu entwickeln heißt einfach, mehr und mehr Selbstsicherheit und Selbstvertrauen zu bekommen. Sie werden sich selbst bewusster und können sich selbst besser einschätzen. Starkes Handeln wird möglich und aus diesem Wissen wird es Ihnen leichter, andere einzuschätzen und konstruktiv mit ihnen umzugehen. In meinem zweitägigen Seminar, in dem wir mit dem GPI-Persönlichkeitsprofil arbeiten, erfahren Sie viel über sich und den Umgang mit anderen.

Inhalt

- Welcher Typ bin ich und wie wirke ich auf andere?
- Wie gehe ich mit anderen um?
- Erfolgsfaktoren in meinem Arbeitsumfeld – meine persönlichen Erfolgsfaktoren
- Wie kann ich meine Stärken nutzen, um noch erfolgreicher zu sein?
- Erarbeiten der eigenen Erfolgsfaktoren
- Feedback zur eigenen Außenwirkung und Ausstrahlung beim Auftreten vor und in Gruppen, Teams und Kundenpräsentationen

Ziel

- Die eigene Persönlichkeit kennenlernen und positiv entwickeln
- Bewusstsein über eigene Stärken
- Sich selbst und andere entwickeln
- Beobachten und Bewerten
- Alleinstellungsmerkmale erarbeiten
- Erfahrungsaustausch

Methoden

- GPI-Persönlichkeitsprofil
- Austausch
- Diskussion
- Vortrag
- Kleingruppenarbeit

Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen.



NEU

Referentin:

Annette Unterbirker

Wirtschaftspädagogin, Master-Coach, Lehrcoach (DGfC), Paarberaterin

Ort: Stuttgart

Termin: 19. bis 20. 06. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 053/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 350,00 €

Frühbucher bis einschl.

20. 04. 2018: 320,00 €

CVS-Mitarbeitende: 300,00 €

BQ: Keine

Gesunde Distanz – gute Grenzen von Mensch zu Mensch



Referent:

Guido Ingendaay

Trainer, Coach und Supervisor, arbeitet mit TZI, dem personenzentrierten Ansatz nach Carl Rogers und der Alexander-Technik

Ort: Stuttgart

Termin: 19. bis 20. 06. 2018

Zeit:

1. Tag: 13:00 bis 17:00 Uhr

1. Tag: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 046/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 275,00 €

Frühbucher bis einschl.

20. 04. 2018: 250,00 €

CVS-Mitarbeitende: 240,00 €

BQ: Keine

Situation

Wer viel mit Menschen zu tun hat, braucht eine gute Balance zwischen Selbstöffnung und Selbstabgrenzung. Wer sich für alles und jeden verantwortlich fühlt und allen Erwartungen entsprechen will, handelt sich schnell Überforderung und Erschöpfung ein. Wer hingegen zu starr an seinen Plänen festhält, der gerät leicht mit anderen in Konflikt.

Inhalt

Hilfreich für verträgliches Zusammenleben und effektives Zusammenarbeiten ist deshalb gesunde Distanz – die Fähigkeit, sich weder vom Gegenüber noch von den eigenen Ansprüchen drängen zu lassen. Im Seminar erfahren Sie, wie Sie im beruflichen Alltag Selbstabgrenzung und Selbstöffnung wirkungsvoll miteinander verbinden können. Das schützt Sie vor Überforderung, verbessert Ihre zwischenmenschlichen Beziehungen und setzt Energie frei für die anstehenden Aufgaben.

Ziel

- Klären, wieviel Nähe und Distanz im beruflichen Feld stimmig und angemessen ist
- Guten Kontakt zu sich selbst - auch in fordernden Situationen schaffen
- Nähe- und Distanzsignale in der konkreten Kommunikation ausbalancieren
- Das Rollenbild klären und eigene Ansprüche auf ein verträgliches Maß bringen
- Schwierige Kommunikationssituationen analysieren und Alternativen durchspielen

Methoden

Im Sinne des lebendigen Lernens der Themenzentrierten Interaktion (TZI) wechseln sich Übungen zur Selbst- und Situationswahrnehmung, Reflexionsphasen in der Gruppe und das aktive Durchspielen praxisbezogener Anwendungsbeispiele ab. Sie können im Rahmen des Gesamtthemas für Ihre Arbeitssituation neue Sichtweisen, Einstellungen und Verhaltensweisen kennenlernen

Zielgruppe

Für Alle, die mit Menschen arbeiten.

In der Mitte des Lebens – fit und dynamisch

Situation

Sie sind in der Mitte Ihres Berufslebens, haben noch einige Jahre bis zum Ruhestand vor sich und fragen sich vielleicht, wie der Weg dorthin aussehen soll? Wären wir nicht alle gerne fit und dynamisch wie ein 25-Jähriger, hätten gerne das (Fach-)Wissen und die Erfahrung eines 50-Jährigen und dazu die Gelassen- und Zufriedenheit eines 75-Jährigen? Um gesund älter zu werden und den beruflichen Herausforderungen bis zum Rentenalter gewachsen zu sein, sollten wir ein paar „Meilensteine“ in dem Prozess beachten.

Inhalt

- Ansatz der Salutogenese
- Erkenntnisse aus der Hirnforschung
- Tipps und Kniffe für eine stabile Gesundheit
- Übungen für ein starkes Immunsystem
- Resilienz: Die eigene innere Widerstandskraft
- Ressourcen und Potenziale nutzen
- Stressmanagement optimieren

Ziel

Sie erkennen Ihre Chancen und Stärken, die sich mit zunehmenden Berufs Jahren ergeben.

Methoden

Vortrag, Einzel- und Gruppenarbeit, praktische Übungen.

Zielgruppe

Interessierte Mitarbeitende im mittleren Lebensalter.



Referentin:

Birgit Flachenecker

Heilpraktikerin, Gesundheitscoach, Geprüfte Fachwirtin im Gesundheits- und Sozialwesen IHK

Ort: Stuttgart

Termin: 25. bis 26. 06. 2018

Zeit:

1. Tag: 13:30 bis 17:00 Uhr

1. Tag: 09:00 bis 16:00 Uhr

Kursnummer: 061/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 275,00 €

26. 04. 2018: 250,00 €

CVS-Mitarbeitende: 240,00 €

Hinweis:

Bitte bringen Sie eine Decke und bequeme Kleidung mit.

BQ: Keine

Lebensbegleiter Stress – wie ich ihn erkenne und für mein Leben nutze!


NEU
Referentin:
Judith Meyer

Dipl.-Sozialarbeiterin,
Transaktionsanalytikerin,
arbeitet in der betrieblichen
Sozialberatung

Ort: Stuttgart

Termin: 05. 07. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 063/2018

Kursgebühr:
Normalpreis: 195,00 €

Frühbucher bis einschl.
06. 05. 2018: 180,00 €

CVS-Mitarbeitende: 170,00 €

BQ: Keine

Situation

Beim Lebensbegleiter Stress können wir alle mitreden – wir wollen nicht zu viel davon, aber dennoch auf Nichts verzichten. Wir wollen gebraucht und gesehen werden und jede Lebensphase hat ihre eigenen Anforderungen und Herausforderungen. Deshalb ist es eine gute Gesundheitsinvestition sich mit seinem Lebensbegleiter Stress auseinander zu setzen und für eine gute Balance zu sorgen. Denn wissenschaftliche Untersuchungen zeigen eindeutig, dass Dauerstress uns krank macht.

Inhalt

- Stress – und Entspannungsreaktion
- Welche Stressoren belasten mich?
- Kurzfristige und langfristige Stressbewältigungsmechanismen
- Multitasking contra Achtsamkeit

Ziel

Sie lernen Ihre individuellen Stressoren kennen und entwickeln eigene Stressbewältigungsmechanismen. Konzepte der Transaktionsanalyse bieten eine theoretische Grundlage für den Erfahrungsaustausch.

Methoden

Impulsvorträge, Fragebögen, Achtsamkeits- und Entspannungsübungen, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit.

Zielgruppe

Interessenten aller Bereiche.

Leichter lernen in jedem Alter

Situation

Lernen begleitet uns ein Leben lang und ist keinesfalls nur eine Tätigkeit, die für Kinder und Jugendliche interessant ist. Wenn wir verstehen, welche Vorgänge das Lernen in unserem Körper auslöst, können wir Lernen gezielter unterstützen.

Inhalt

- Wie lernen wir schneller und konzentrierter?
- Was passiert eigentlich beim Lernen im Gehirn?
- Wie merkt man sich das Gelernte besonders gut?
- Wie beeinflussen Medien und ein erhöhter Medienkonsum das Lernen?
- Was bedeutet, multitaskingfähig zu sein?
- Welche Auswirkungen hat das Medienverhalten auf die Gesundheit, die Konzentration, den Schlaf etc.?
- Welche Möglichkeiten gibt es, die Stresskompetenz/ Gesundheitsstabilität mit wenig Zeitaufwand zu verbessern?

Ziel

Sie erhalten alltagstaugliche und praktische Tipps, die Sie dabei unterstützen, schneller und konzentrierter zu lernen.

Zielgruppe

Interessenten und Mitarbeitende aller Arbeitsbereiche.



Referentin:

Birgit Flachenecker

Heilpraktikerin, Gesundheits-Coach, Geprüfte Fachwirtin im Gesundheits- und Sozialwesen IHK

Ort: Stuttgart

Termin: 17. 07. 2018

Zeit: 09:00 bis 13:00 Uhr

Kursnummer: 062/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 110,00 €

Frühbucher bis einschl.

18. 05. 2018: 100,00 €

CVS-Mitarbeitende: 95,00 €

BQ: Keine

Mehr auf sich hören – der intuitive Weg zu stressfreiem Arbeiten



Referent:

Guido Ingendaay

Trainer, Coach und Supervisor, arbeitet mit TZI, dem personenzentrierten Ansatz nach Carl Rogers und der Alexander-Technik

Ort: Stuttgart

Termin: 25. 09. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 217/2018 BQ

Kursgebühr:

Normalpreis: 195,00 €

Frühbucher bis einschl.

27. 07. 2018: 180,00 €

CVS-Mitarbeitende: 170,00 €

BQ: 07 · 09 · 10 · 18 · 20 · 21
39 · 42 · 44

Situation

Zu viele Arbeiten angenommen, ins Hetzen gekommen, keine Pausen gemacht? Merken Sie immer mal wieder inmitten des Berufsalltags, dass Sie in eine Ihrer altbekannten Stressfallen getappt sind? Seltsam, wie klug man hinterher sein kann! Wäre es da nicht hilfreich, früher zu spüren, dass es anders besser geht?

Inhalt

Wirksame Stressbewältigung ist eine Sache des Zeitpunkts. Je früher es Ihnen gelingt, der Eskalation des Stressgeschehens Einhalt zu gebieten, desto leichter können Sie umsteuern. Die Praxis des aktiven Aufsich-Hörens hilft Ihnen dabei, rechtzeitig Ihre Intuition einzuschalten und auf Wendepunkte und Freiräume aufmerksam zu werden. Sie schätzen Überlastungsrisiken realistischer ein und setzen früher Impulse zum Umdenken.

Ziel

- Aus dem Kreislauf von Überforderung, schlechtem Gewissen und Druck aussteigen
- Bewussten Selbstkontakt herstellen
- Werkzeuge zur Selbstberuhigung, Selbststärkung und Selbstklärung kennenlernen
- Ideen für einen verträglicheren Umgang mit fordernden Arbeitssituationen entwickeln
- Persönliche Einstellungen zu sich und der eigenen Arbeit weiterentwickeln

Methoden

- Alexander-Technik, ein integrativer Ansatz, der das stressfreie Zusammenwirken von Fühlen, Denken und Handeln betont
- Praktische Übungen, die Ihren Selbstkontakt und Ihre Selbstwirksamkeit vertiefen
- Impulsvorträge zur Stressdynamik und Veränderungspsychologie
- Gemeinsame Reflexion der persönlichen Themen, die im Zusammenhang mit einer selbstbestimmteren Arbeitsweise entstehen

Zielgruppe

Alle am Thema Interessierten.

Grenzen setzen – Grenzen einhalten!

Situation

Wir sind jeden Tag in vielfältiger Weise gefordert. Wir treffen Entscheidungen und müssen Grenzen setzen. Im beruflichen und privaten Alltag machen wir immer wieder Grenzerfahrungen und gehen über unsere Grenzen hinaus.

Die eigenen Grenzen wahrzunehmen, einzuhalten und immer wieder auszuloten, ist eine wichtige Basis für den Arbeitsalltag.

Inhalt

- Kurzer Fachvortrag
- Übungen und Austausch in der Gruppe
- Erfahren und Erlernen von einfachen Selbstcoaching-Tools
- Selbstreflexionen

Ziel

Sie können im Kurs Ihre eigenen Grenzen erfahren, und Sie lernen, sich besser abzugrenzen. Zudem können Sie ein einfach zu lernendes „Handwerkszeug“ mit nach Hause nehmen, um sich in belastenden Situationen selbst helfen zu können.

Methoden

Coaching-Tools aus dem Mentaltraining; EFT (auch als Klopfakupressur oder Meridian-Energie-Therapie bekannt) – und einfach: TUN!

Zielgruppe

Interessenten aller Bereiche.

**NEU**

Referentin:

Susanne Auer

Mentaltrainerin, EFT-Trainerin
und Hypnosecoach

Ort: Stuttgart**Termin: 08. 10. 2018****Zeit: 09:00 bis 12:30 Uhr****Kursnummer: 218/2018**

Kursgebühr:

Normalpreis: 110,00 €**Frühbucher bis einschl.****09. 08. 2018: 100,00 €****CVS-Mitarbeitende: 95,00 €****BQ: Keine**

Mit spielerischer Gelassenheit zum Erfolg



Referentin:

Susanne Janthur
Wirtschaftsmediatorin,
Rechtsanwältin, Mentorin
für Kommunikation

Ort: Stuttgart

Termin: 24. 10. 2018

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursnummer: 283/2018

Kursgebühr:

Normalpreis: 195,00 €

Frühbucher bis einschl.

25. 08. 2018: 180,00 €

CVS-Mitarbeitende: 170,00 €

BQ: Keine

Wer aufhört zu spielen, kann nicht gewinnen.

Situation

Den meisten von uns sind die Spielfreude und die Lust am Ausprobieren auf dem Weg ins Berufsleben abhandgekommen. Damit lassen wir jedoch großes persönliches Potential ungenutzt. Denn Spielen und Improvisieren fördert die Kreativität und damit das eigene Wachstum, den eigenen Fortschritt.

Arbeit und Spiel sind keine Gegensätze, sondern ergänzen sich auf wertvolle Weise. Denn wer spielt, konzentriert sich anstatt auf Probleme auf Lösungen, experimentiert mit verschiedenen Aspekten und entwickelt Ideen.

Inhalt

Durch Techniken des Improvisationstheaters, wie z.B. dem bewussten Annehmen von unvorhergesehenen oder schwierigen Situationen, trainieren die Teilnehmenden in Rollenspielen das Lösen von Blockaden und erleben, wie sie spielerisch erfolgreich agieren.

Ziel

Die Teilnehmenden erfahren, wie sie mit einer spielerischen Haltung eigene und äußere Blockaden überwinden, kreativ Lösungen entwickeln und so insgesamt souveräner im Alltag agieren.

Methoden

Wir lernen spielerisch Kommunikationswerkzeuge und kognitive Verhaltensmuster zu verankern. Dabei bedienen wir uns der einfachen Regeln aus dem Improvisationstheater: Zuhören, Angebote machen und Angebote annehmen.

Zielgruppe

Mitarbeitende aller Bereiche.

Wir reden drüber: Menschenbild

Situation

Im Menschenbild verdichten sich die Grundüberzeugungen über den Menschen und das menschliche Leben. Menschenbilder wirken sich unmittelbar auf die sozial-caritative Arbeit aus. Sie bestimmen die Art und Weise, Menschen zu begleiten, zu pflegen oder zu führen.

Ziel

Ziel dieses Seminars ist eine erste Sensibilisierung für das komplexe und vielschichtige Thema "Menschenbild". Das Seminar will den Blick schärfen, die eigenen Lebenserfahrungen und Einstellungen bewusst wahrzunehmen. Die Teilnehmer/-innen erhalten Gelegenheit, darüber in einem geschützten Raum miteinander ins Gespräch zu kommen. Und es werden erste Bezüge hergestellt zum christlichen Menschenbild, dem Caritas und Diakonie verpflichtet sind.

Methoden

Kollegialer Austausch, kurze theoretische Impulse, offene Fragerunde.

Zielgruppe

Basisqualifikation für alle Caritasmitarbeiter/-innen und Führungskräfte.



Referent:

Dr. Joachim Reber

Theologe, Philosoph, Buchautor, Stabsstelle Caritas-theologie und Seelsorge im Caritasverband für Stuttgart e.V.

Ort: Stuttgart

Termin 1: 06. 02. 2018

Kursnummer: 030/2018 BQ

Termin 2: 18. 09. 2018

Kursnummer: 208/2018 BQ

Zeit: jeweils 09:00 bis 13:00 Uhr

Hinweis:

Weitere Termine nach Vereinbarung.

**BQ: 07 · 09 · 18 · 20 · 21
39 · 42 · 44**

Wir reden drüber: Werte



Referent:

Dr. Joachim Reber

Theologe, Philosoph,
Buchautor, Stabsstelle Caritas-
theologie und Seelsorge im
Caritasverband für Stuttgart e.V.

Ort: Stuttgart

Termin 1: 17. 04. 2018

Kursnummer: 031/2018 BQ

Termin 2: 09. 10. 2018

Kursnummer: 209/2018 BQ

Zeit: jeweils 09:00 bis 13:00 Uhr

Hinweis:

Weitere Termine
nach Vereinbarung.

BQ: 07 · 09 · 18 · 20 · 21
39 · 42 · 44

Situation

Die Arbeit der Caritas – eine Arbeit von Menschen für Menschen – wird wesentlich geprägt durch die Werte und Werthaltungen, an denen sie sich orientiert. Wertfragen oder Wertekonflikte gehören zum Arbeitsalltag von Mitarbeitenden und Führungskräften.

Ziel

Ziel dieses Seminar ist eine Sensibilisierung für die Wert-Dimension sozial-caritativer Arbeit. Es bietet Zeit und Raum, über die eigene Wertorientierung in der Arbeit nachzudenken und ins Gespräch zu kommen. Es macht vertraut mit wichtigen ethischen Grundbegriffen. Und es gibt Gelegenheit, die Werte und Haltungen, die im Leitbild des Caritasverbands formuliert sind, kennenzulernen und sich damit auseinanderzusetzen.

Methoden

Kollegialer Austausch, kurze theoretische Impulse, offene Fragerunde.

Zielgruppe

Basisqualifikation für alle Caritasmitarbeiter/-innen und Führungskräfte.

Wir reden drüber: Kirche

Situation

Die Caritas gehört organisatorisch und theologisch zur katholischen Kirche. Nicht wenige Caritasmitarbeiter/-innen haben aber große Unsicherheiten oder diffuse Ängste beim Thema "Kirche". Zuweilen fehlen schlicht elementare Informationen. Manchmal verhindern auch eigene negative Kirchen-Erfahrungen einen offenen Umgang mit diesem Thema.

Ziel

Dieses Seminar lädt ein, sich einmal in Ruhe und in einem geschützten Rahmen mit "Kirche" und "Kirchlichkeit" auseinanderzusetzen. Die Teilnehmer/-innen erhalten Gelegenheit, Fragen zu klären und Wissenslücken zu schließen. Das Seminar gibt Zeit und Raum, eigenen Erfahrungen mit Kirche nachzugehen und sich darüber auszutauschen. Und es stößt die Frage an: Wie kann und will ich selbst als Caritasmitarbeiter/-in "Kirche" sein?

Methoden

Kollegialer Austausch, kurze theoretische Impulse, offene Fragerunde.

Zielgruppe

Basisqualifikation für alle Caritasmitarbeiter/-innen und Führungskräfte.



Referent:

Dr. Joachim Reber

Theologe, Philosoph, Buchautor, Stabsstelle Caritas-theologie und Seelsorge im Caritasverband für Stuttgart e.V.

Ort: Stuttgart

Termin 1: 12. 06. 2018

Kursnummer: 032/2018 BQ

Termin 2: 04. 12. 2018

Kursnummer: 210/2018 BQ

Zeit: jeweils 09:00 bis 13:00 Uhr

Kursgebühr:

Normalpreis: 215,00 €

Frühbucher bis einschl.

26. 02. 2018: 195,00 €

CVS-Mitarbeitende: 185,00 €

Hinweis:

Weitere Termine nach Vereinbarung.

BQ: 07 · 09 · 18 · 20 · 21
39 · 42 · 44

Übersicht Seminare (Kursbeginn)

Datum	Titel	Seite
Januar		
15.01.2018	Besprechungen erfolgreich gestalten	82
16.01.2018	Feldenkrais-Methode – Bewusstheit durch Bewegung	8
17.01.2018	Grundlagen der Beratung	83
17.01.2018	Eingruppierung nach den AVR des Caritasverbandes	270
18.01.2018	Das Heimrecht für stationäre Einrichtungen in Baden-Württemberg	171/271
19.01.2018	Wer heute den Kopf in den Sand steckt, knirscht morgen mit den Zähnen	28
19.01.2018	Biografie richtig deuten und in den Alltag integrieren	173
22.01.2018	Arbeitsschutz für Führungs- und Leitungskräfte	27
22.01.2018	“Das duftet ja wie früher, als ich...”Aromapflege bei Hochbetagten (Demenz)	174
23.01.2018	5S-Outlook – der digitale Schreibtisch	160
24.01.2018	Faszien Fitness	9
25.01.2018	Dysphagieseminar für Pflegende	175
29.01.2018	Freude am Malen – mit Demenzkranken	176
30.01.2018	Ihr souveräner Auftritt! Frei sprechen und sicher auftreten	84
31.01.2018	Kochen und Backen mit Bewohner/innen · Workshop	68/177
Februar		
01.02.2018	Rhetorik und Kommunikation	85
02.02.2018	Das Demenz-balance-Modell in der Begleitung von Menschen mit Demenz	178
05.02.2018	Basiskurs Kamera und Videoschnitt: Eigene Clips und Filme drehen	86
05.02.2018	Sicherheit ist auch Kopfsache - Sicherheits- und De-Eskalationstraining	124
06.02.2018	Wir reden drüber: Menschenbild	313
06.02.2018	Konfliktmanagement im Caritasverband für Stuttgart e.V.	61
06.02.2018	Gesprächsführung und Beratungskompetenz	88
07.02.2018	Sozialberatung für Schuldner - Grundlagen	90
07.02.2018	Basisschulung für Pflegehilfskräfte des Caritasverbandes für Stuttgart e.V.	179
07.02.2018	Eingruppierung nach der AVR - Anlage 2	272
08.02.2018	Bedeutung der Kundenorientierung in der Küche und Hauswirtschaft	69
08.02.2018	Kognitive Agilität in Besprechungen	89
19.02.2018	Gesprächsführung für Führungskräfte	29
19.02.2018	Angewandte Kreativität: Der Blick auf neue Wege, Ideen und Lösungen	91
19.02.2018	Neues Begutachtungs-Instrument (NBI) und seine Fallstricke	182

Übersicht Seminare (Kursbeginn)

Datum	Titel	Seite
21.02.2018	Warum sind die anderen so anders?	125
22.02.2018	Einführung in Mitarbeiter-Gespräche des Caritasverbands für Stuttgart e.V.	62
22.02.2018	MH Kinaesthetics Grundkurs in der Pflege	184
23.02.2018	Bewegungsförderung im Pflegealltag	186
26.02.2018	Quergedacht und paradox mehr erreichen – Grundkurs	94
26.02.2018	Eigenmarketing	292
27.02.2018	Leichte Sprache – Erfolgreiche Kommunikation	96
27.02.2018	Personenzentriertes Arbeiten	126
28.02.2018	Wer den Hut auf hat – in kniffligen Situationen gute Entscheidungen treffen	30
28.02.2018	Eye Yoga - bewusster sehen - im Alltag und am Arbeitsplatz	11
28.02.2018	Mit Gelassenheit den Arbeitsalltag bewältigen	293

März

01.03.2018	Teamentwicklung - Vielfalt nutzen	31
01.03.2018	Grundlagen für den gewinnenden Umgang mit Beschwerden	101
01.03.2018	Demenz und Depression: Unterschiede in Merkmalen und Umgang erkennen	187
02.03.2018	Ganzheitliches Gedächtnistraining	188
05.03.2018	Arbeitswelt von morgen - Führung gemischter Teams	33
05.03.2018	Selbstmotivierung und innere Balance	294
06.03.2018	Scham und Würde in der Sozialen Arbeit und Flüchtlingshilfe	127
07.03.2018	HEADFIT - Gehirnttraining durch Bewegung	12
07.03.2018	Erfolgreiche Projektentwicklung im Bereich Flucht und Migration	128
08.03.2018	WERTschöpfung durch WERTschätzung - Wertorientiert Führen	34
09.03.2018	Delegation ärztlicher Tätigkeiten an Pflegefachkräfte	189/273
12.03.2018	Vom Umgang mit passiver Aggression	97
12.03.2018	Grundlagen der Sozialraumorientierung - Der "Fall" im "Feld"	129
12.03.2018	Mit Herz, Klang und Würde die eigene Lebensspur erinnern	190
13.03.2018	Das betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM)	63
13.03.2018	Fachärztliche Fallbesprechungen	192
14.03.2018	Moderation und Präsentation	98
14.03.2018	Mehr von sich zeigen - persönliche Wirkung im Beruf	295
15.03.2018	Altersheterogenität in der Arbeitswelt	36
15.03.2018	EDV Grundkurs - Tipps und Tricks	161

Übersicht Seminare (Kursbeginn)

Datum	Titel	Seite
16.03.2018	Workshop Personal - Operative Personalarbeit im CVS	64
16.03.2018	Workshop Kick-off Kommunalpolitik	131
19.03.2018	Arbeitsschutz für Führungs- und Leitungskräfte	27
19.03.2018	Speiseausgabe hygienisch gestalten	70
19.03.2018	Selbstsicher und schlagfertig!	100
20.03.2018	Grundlagen zu Autismus-Spektrum-Störungen	193
21.03.2018	Beratungsgespräche im Rahmen der Expertenstandards führen	194
22.03.2018	Grundlagen für gewinnenden Umgang mit Beschwerden	101
23.03.2018	Grundlagenseminar Qualitätsmanagement – Norm DIN ISO 9001:2015	264
23.03.2018	Demenz bei älteren Menschen mit Behinderung richtig deuten	195

April

09.04.2018	Argumentationstraining - kompetent gegen rechte Sprüche	103
09.04.2018	Religionen des vorderen Orients - ein erster Überblick	132
10.04.2018	Einführen, begleiten, mit der Motivation Ehrenamtlicher sorgsam umgehen	24
10.04.2018	Moderne Korrespondenz leicht gemacht	162
10.04.2018	“Eigentlich würde ich ja gerne...” – Veränderungskompetenz für Alltag und Beruf	296
11.04.2018	Eingruppierung nach AVR / Caritasverband - Anlage 2	272
11.04.2018	Mit (Erfolgs-) Druck und Stress gelassener umgehen!	298
12.04.2018	Veränderungsmanagement in der Küche und Hauswirtschaft	71
12.04.2018	Social Media / Web 2.0: Facebook, Instagram, Twitter, YouTube und Co.	133
13.04.2018	Workshop Personal - Operative Personalarbeit im CVS	64
13.04.2018	Die Inklusive Kommunikation	196
16.04.2018	Essen und Trinken im Konzept der Basalen Stimulation	198
16.04.2018	Einführung in das SGB II und SGB XII - Grundkurs	274
17.04.2018	Wir reden drüber: Werte	314
17.04.2018	Wer ja sagen will, muss auch nein sagen können	299
18.04.2018	Faszien Fitness	9
19.04.2018	Betriebswirtschaft - Grundlagen	20
19.04.2018	Expertenstandard: Erhaltung und Förderung der Mobilität in der Pflege	199
23.04.2018	Arbeitsschutz für Führungs- und Leitungskräfte	27
23.04.2018	Zivilcourage	158
23.04.2018	Umgang mit herausforderndem Verhalten von Bewohnern und Angehörigen	200

Übersicht Seminare (Kursbeginn)

Datum	Titel	Seite
24.04.2018	Burn-out-Prävention	13
24.04.2018	Respekt, Augenhöhe, Körpersprache und Haltung in konfliktbel. Situationen	135
24.04.2018	Grundlagen des Sozialrechts	275
25.04.2018	Effektive Bewerberauswahlgespräche führen	38
25.04.2018	Aktivierungsangebote für Männer in der Altenpflege	202
25.04.2018	Sich selbst und Andere motivieren	39
26.04.2018	Terminplanung und Zeitmanagement	163
27.04.2018	Kochkurs: Seniorengerecht kochen	72/203

Mai

02.05.2018	Menschenwürde und Scham - ein Thema für die Pflege	205
02.05.2018	Schulung im Umgang mit Demenzkranken für Pflegehilfskräfte	204
03.05.2018	Doppeldiagnosen: Sucht und psychische Erkrankung - Psychose	136
03.05.2018	Professionelle De-Eskalation nach ProDeMa	206
04.05.2018	Die Pflegestärkungsgesetze - Grundlagen und Handhabung	207/276
07.05.2018	Führen auf Augenhöhe	40
07.05.2018	Hauswirtschaftskräfte begegnen Menschen mit Demenz	73
07.05.2018	“Es ist anders als bei mir” – Vielfalt in Beratungsgesprächen	104
09.05.2018	Die 5S-Methode zur besseren Büroorganisation	164
14.05.2018	Gesundes Führen mit Resilienz	41
14.05.2018	Sitzend durchs Leben tanzen: der Sitztanz in der Alten- und Behindertenhilfe	208
14.05.2018	Krisen meistern mit Resilienz	300
15.05.2018	Veränderungen erfolgreich begleiten	43
15.05.2018	Führungskräftetraining: Erfolgreich führen	44
16.05.2018	Motivational Interviewing – Grundkurs	137
16.05.2018	Achtsamkeits- und Resilienztraining für Beruf und Alltag	301
18.05.2018	Sucht im Alter: Professionelle Pflege und Betreuung in der Altenpflege	209

Juni

04.06.2018	Menschenkenntnis mit dem Enneagramm	45
04.06.2018	Herausfordernde Gespräche gekonnt führen	105
05.06.2018	Einführung in das Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)	277
05.06.2018	Berufliche Standortbestimmung	303

Übersicht Seminare (Kursbeginn)

Datum	Titel	Seite
06.06.2018	Yoga	14
06.06.2018	Konzept und Methode der internat. Klassifikation der Funktionsfähigkeit (ICF)	140
06.06.2018	Professionelle Recherche im Internet	138
07.06.2018	Business Knigge mit Takt und Stil zum Ziel	165
08.06.2018	Workshop Personal – Operative Personalarbeit im CVS	64
08.06.2018	Methoden zur Qualitätsverbesserung	266
11.06.2018	Ihre Chance: Lebensphasenorientierte Mitarbeiterführung	46
11.06.2018	Bewohner mit Sprach- und Sprechstörungen – was tun?	210
12.06.2018	Wir reden drüber: Kirche	315
12.06.2018	MH Kinaesthetics Grundlagen und der Nutzen für Küche und Hauswirtschaft	74
12.06.2018	Doppeldiagnosen: Sucht und psychische Erkrankung – Depression	136
13.06.2018	Heilpädagogische Fallbesprechungen	213
13.06.2018	Die Arbeit mit Flüchtlingen v Einführung in das Aufenthalts- und Asylrecht	278
14.06.2018	Doppeldiagnosen: Sucht und psychische Erkrankung – Borderline-Pers.	136
14.06.2018	Entbürokratisierung mit dem Strukturmodell - was Sie in Zukunft erwartet	211
15.06.2018	Fit & gesund im Job durch passende Bewegung & Ernährung	15
15.06.2018	Aktivierung mit Kräutern	212
18.06.2018	Arbeitsschutz für Führungs- und Leitungskräfte	27
18.06.2018	Achtsamer Umgang mit Widerständen - Widerstand macht Sinn	304
19.06.2018	Einführung in die progressive Muskelentspannung nach Jacobsen (PMR)	16
19.06.2018	Farbe und Demenz	214
19.06.2018	Gesunde Distanz - gute Grenzen von mensch zu Mensch	306
19.06.2018	Persönliches Erfolgstraining	305
21.06.2018	Vom Kollegen zur Führungskraft	48
21.06.2018	Kinder aus sucht- und psychisch belasteten Familien	141
21.06.2018	EDV Aufbaukurs - Tipps und Tricks	166
22.06.2018	Neurobiologie - Ein Erklärungsmodell für herausfordernde Verhaltensweisen	215
25.06.2018	Pressearbeit für Vereine und Verbände	106
25.06.2018	In der Mitte des Lebens - fit und dynamisch	307
28.06.2018	Visualisierungstechniken für Moderation, Training und Coaching	107
28.06.2018	Biografische Kurzaktivierung im Pflegealltag	216

Übersicht Seminare (Kursbeginn)

Datum	Titel	Seite
Juli		
03.07.2018	Soziale Betreuung am Bett – Vielfalt statt Einfach	217
03.07.2018	Urheber- und Medienrecht	280
04.07.2018	Faszination Handpuppen- und Marionettenspiele	218
05.07.2018	Frei reden...? Aber sicher!	108
05.07.2018	Qualitätsprüfungen in der Altenhilfe sicher und erfolgreich meistern (MDK)	219
05.07.2018	Lebensbegleiter Stress - wie ich ihn erkenne und ihn für mein Leben nutze	308
09.07.2018	Diabeteskost ohne Diabetesprodukte - wie soll das gehen?	76/220
11.07.2018	Kann man Empathie erlernen? Führen mit Empathie	49
11.07.2018	MAKS®-Therapie - multimodale nichtmedikamentöse Therapie bei Demenz	221
16.07.2018	Medienethik - Die Moral der Medien	142
16.07.2018	Lachen verleiht der Seele Flügel	223
17.07.2018	Leichter lernen in jedem Alter	309
18.07.2018	Lux oriens ex orinete - das Licht geht im Osten auf	144
18.07.2018	Fachärztliche Fallbesprechungen	192
19.07.2018	Biografiearbeit in der Sozialen Arbeit	145
19.07.2018	Integrative Validation nach Nicole Richard (IVA) – Grundkurs IVA-Praktiker/in	225
September		
10.09.2018	Professionelle Kommunikation und Umgang in der Pflege und Betreuung	229
10.09.2018	MH Kinaesthetics Aufbaukurs in der Pflege	227
11.09.2018	Mit Leichter Sprache interkulturelle Teams in der Altenhilfe führen	230
12.09.2018	Basisschulung: Menschenbilder, heilpädagog. Umgang in der Betreuung	231
12.09.2018	Vermeidung von zivilrechtlicher Haftung (Schadensersatz)	232/282
13.09.2018	Theater und Sketche als Methode in der Aktivierung und Betreuung	233
14.09.2018	Ich gehöre dazu! Das resilient-empathische Team	109
14.09.2018	Diabetes im Alter: Aktueller Stand für Pflegefachkräfte	234
17.09.2018	Der Umgang mit Macht und Ohnmacht	51
18.09.2018	Wir reden drüber: Menschenbild	313
19.09.2018	Grundlagenseminar Qualitätsmanagement – Norm DIN ISO 9001:2015	267
19.09.2018	Projektmanagement in der Praxis	167
20.09.2018	Die mittlere Führungskraft als Allround-Talent? Zwischen allen Stühlen	52
21.09.2018	Die Kraft der Geselligkeit in Betreuung und Pflege	236

Übersicht Seminare (Kursbeginn)

Datum	Titel	Seite
21.09.2018	Diabetes im Alter: Aktueller Stand für Pflegehilfskräfte, Betreuungskräfte	235
24.09.2018	Paradigmenwechsel in Hauswirtschaft und Pflege	77/237
24.09.2018	Crashkurs kirchliches Arbeitsrecht	283
25.09.2018	Fachärztliche Fallbesprechungen	192
25.09.2018	Mehr auf sich hören - der intuitive Weg zu stressfreiem Arbeiten	310
26.09.2018	Klare Absprachen verhindern bittere Enttäuschungen	25
26.09.2018	Motivational Interviewing Aufbaukurs 2. Modul	147
26.09.2018	Ernährung bei Menschen mit Demenz	238
27.09.2018	Systemisch Führen: Eine Sache der Haltung	53
28.09.2018	Workshop Personal - Operative Personalarbeit im CVS	64

Oktober

01.10.2018	Quergedacht und paradox mehr erreichen – Grundkurs	94/114
08.10.2018	Theaterpädagogik für Pädagogen: Horizonte öffnen	148
08.10.2018	Mit Herz, Klang und Lebensfreude – sonoda Klangtherapie an Pflegebett	239
08.10.2018	Grenzen setzen und Grenzen einhalten	311
09.10.2018	Wir reden drüber: Werte	314
09.10.2018	De-Eskalations-Training (DET)	150
09.10.2018	Inklusion und Teilhabe in der Praxis	149
10.10.2018	Umgang mit Reklamationen in der Küche und Hauswirtschaft	78
11.10.2018	Betriebswirtschaft - Aufbaukurs	22
11.10.2018	Moderation - souverän und effizient	110
11.10.2018	Trauma und seine Folgen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene	151
15.10.2018	Arbeitsschutz für Führungs- und Leitungskräfte	27
15.10.2018	Sozialberatung für Schuldner - Grundlagen	90
15.10.2018	Grundlagen Immobilienmanagement	168
16.10.2018	Souveräner Umgang mit Kritik - Kritik nehmen und Kritik geben	54
16.10.2018	Diversity-Kompetenz - Vielfalt wertschätzen, fördern und als Ressource nutzen	111
17.10.2018	MAVO mitbestimmen und mitgestalten	284
18.10.2018	Aktive Medienarbeit: medienpäd. Workshops für Kinder, Jugendliche, Erw.	152
18.10.2018	Praxisorientierte Büroorganisation	169
18.10.2018	Umgang mit leistungsgeminderten Mitarbeitern	286
19.10.2018	Der professionelle Umgang mit venösen Portsyste men	241

Übersicht Seminare (Kursbeginn)

Datum	Titel	Seite
22.10.2018	Veränderungsprozesse kompetent leiten und begleiten	55
22.10.2018	Neues Begutachtungsinstrument (NBI) und seine Fallstricke	182
22.10.2018	Stellenbeschreibungen, -bewertungen und Anforderungsprofile	287
23.10.2018	Interkulturelle Verständigung in der Arbeit mit Flüchtlingen	154
24.10.2018	Begleitende Hände	242
24.10.2018	Mit spielerischer Gelassenheit zum Erfolg	312
25.10.2018	Wann sage ich was, wann lass ich's bleiben?	113
25.10.2018	Psychiatrisch-medikamentöse Behandlung älterer Menschen	243
26.10.2018	Malen: ein farbenfroher Zugang zum Menschen	155
November		
05.11.2018	Freude am Tanzen	17
05.11.2018	Quergedacht und paradox mehr erreichen - Aufbaukurs	114
06.11.2018	Demenz: erleben - verstehen - begleiten	244
07.11.2018	Heilpädagogische Handlungskonzepte	245
07.11.2018	Fachärztliche Fallbesprechungen	192
08.11.2018	Souverän präsentieren	116
08.11.2018	Schüleranleitung in der Altenpflege praxisnah und zeitgemäß gestalten	246
08.11.2018	Einführung in das SGB II und SGB XII - Aufbaukurs	289
09.11.2018	Motivierend mit Ehrenamtlichen arbeiten	26
12.11.2018	Arbeitstitel: Inklusionsbotschafter	156
12.11.2018	Workshop Kick-off Kommunalpolitik	131
13.11.2018	Führen in Zeiten der Veränderung	57
13.11.2018	Praxisorientiertes Grundlagenseminar Qualitätsmanagement	269
13.11.2018	Wirksam beraten und zuhören	117/157
14.11.2018	MOMENT - motorisch-mentales Training bei älteren Menschen (Demenz)	248
15.11.2018	Halluzinationen und Wahnvorstellungen	250
15.11.2018	Enterale Ernährung in der Pflege - Schwerpunkt PEG	249
16.11.2018	Balance-/ Krafttraining für Pflegeheimbewohner/-innen zur Sturzprävention	251
19.11.2018	Small-Talk und Networking	118
19.11.2018	Hören Sie mein Lächeln - Erfolg am Telefon	170
20.11.2018	Klug entscheiden! Kopf oder Bauch?	58
20.11.2018	Suchtprävention im Caritasverband für Stuttgart	65

Übersicht Seminare (Kursbeginn)

20.11.2018	Christliche Rituale und Fest im Rahmen der Betreuung im Pflegeheim	252
22.11.2018	Brennpunkt Wäschemanagement	79
22.11.2018	Sexualität im Alter - ein Thema für Pflegeeinrichtungen	254
23.11.2018	Vom Umgang mit Abschied, Sterben und Tod in der Altenhilfe	255
23.11.2018	Zivilcourage	158
26.11.2018	Aufsteigen in die Leitungsfunktion	59
26.11.2018	Empfang und Verwaltung als erster Ansprechpartner in soz. Einrichtungen	171
27.11.2018	Hygiene Fresh-UP... ich bin dabei...	253
28.11.2018	Gestalten statt kämpfen	120
29.11.2018	Ruhe, Entspannung, Aktivierung von Hochbetagten (Basale Stimulation)	256
30.11.2018	Kommunikation für Führungskräfte	60
30.11.2018	Erste-Hilfe-Training	18

Dezember

03.12.2018	Arbeitsschutz für Führungs- und Leitungskräfte	27
03.12.2018	Umgang mit Nähe und Distanz in Betreuung und Pflege von alten Menschen	260
04.12.2018	Wir reden drüber: Kirche	315
04.12.2018	Echt stark! Wirkungsvolle Körpersprache im Beruf	121
05.12.2018	Kritik üben und Kritik einstecken	122
05.12.2018	Gespräche mit Angehörigen gekonnt führen	257
06.12.2018	Faszien Fitness	9
10.12.2018	Motivational Interviewing 3. Modul	154
10.12.2018	Märchen für dementiell veränderte Personen	261
11.12.2018	Professionelle Pflege bei Tracheostoma	262
14.12.2018	Betreuung, Patientenverfügung und Sterbehilfe	263/290
Termin offen	Teamtraining	80
Termin offen	Caritas Einführungstage für neue Mitarbeiter	66

Anmeldebedingungen des Caritas Bildungszentrums Stuttgart

1. Allgemeine Hinweise

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen des Caritas Bildungszentrum Stuttgart, sofern sich aus der Ausschreibung bzw. den getroffenen Vereinbarungen keine anderen Vertragsbedingungen ergeben.

2. Anmeldung

2.1 Anmeldung einzelner Personen

Die Anmeldung für eine Veranstaltung erfolgt über das im Internet und im Programmheft bereitgestellte Anmeldeformular. Mit der Unterschrift auf dem Anmeldeformular werden die Anmeldebedingungen und die Pflicht zur vollständigen Bezahlung der Gebühren anerkannt. Anmeldungen können auch online erfolgen. Die Anmeldung wird gültig, sobald der Teilnehmende eine schriftliche Bestätigung erhalten und nicht innerhalb einer Woche widersprochen hat.

Vor Beginn der Veranstaltung erhalten die Teilnehmenden eine schriftliche Zusage mit Teilnehmerliste sowie Wegbeschreibung und Rechnung. Wenn ein Kurs bereits ausgebucht ist, werden zusätzliche Anmeldungen auf die Warteliste gesetzt und die Personen umgehend darüber informiert. Anhand der Angaben im Anmeldeformular erstellt das Bildungszentrum eine Teilnehmerliste, die allen Teilnehmenden derselben Veranstaltung zugeht. Diese ist ausschließlich für den privaten Gebrauch bestimmt und darf nicht weiterverwendet werden. Mit der Anmeldung erklärt sich der Teilnehmende damit einverstanden, dass seine Adressdaten den übrigen Teilnehmenden mitgeteilt werden.

Nach dem Kurs erhält jeder Teilnehmende eine Teilnahmebestätigung.

2.2 Ermäßigung

Bei frühzeitiger Buchung (bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn) können Sie einen Frühbucherrabatt in Anspruch nehmen. Die entsprechenden Termine und Preise sind bei den Veranstaltungen direkt ausgewiesen.

Wir erkennen die Bildungsprämie an.

Nähere Informationen zur Bildungsprämie unter: www.bildungspraemie.info

3. Datenschutz

Die personenbezogenen Daten der Teilnehmenden werden vom Bildungszentrum ausschließlich für interne Angelegenheiten verwendet und nicht an Dritte weitergegeben. (s.o. Punkt 2.1.).

4. Kosten und Bezahlung

Die Kursgebühren sind jeweils den Ausschreibungen der Einzelveranstaltungen zu entnehmen. Sie beinhalten kein Mittagessen. Ausnahme sind die mehrtägigen Veranstaltungen, die außerhalb von Stuttgart stattfinden. Hier wird außerdem von einer Übernachtung in den von uns reservierten Tagungshäusern ausgegangen. Nicht eingenommene Mahlzeiten und nicht wahrgenommene Übernachtungen können nicht erstattet werden. Abweichende Regelungen sind den Einzelausschreibungen zu entnehmen.

Frühbuchende erhalten eine Ermäßigung, wenn sie sich bis zum genannten Frühbuchertermin anmelden. Der Frühbucherrabatt gilt nicht bei mehrtägigen Fort- und Weiterbildungen.

Die Gebühren sind innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Rechnung auf das angegebene Konto an das Bildungszentrum zu entrichten. Vertragspartner/-in ist

die angemeldete Person, auch wenn der/die Arbeitgeber/-in die Kosten ganz oder teilweise trägt.

Für Mitarbeitende des Caritasverbandes für Stuttgart e.V., die zur Fortbildung delegiert wurden, werden die Kursgebühren durch Umbuchung direkt vom Bildungszentrum mit der Buchhaltung verrechnet. Bei freiwilliger Fortbildung erhalten die Mitarbeitenden eine Rechnung. Für Mitarbeitende, die an einer für ihre Dienststelle ausgewiesenen Basisqualifikation teilnehmen, entstehen keine weiteren Kosten.

5. Rücktrittsbedingungen und Stornokosten

5.1 Rücktritt durch die Teilnehmenden

Des Weiteren werden bei Absagen (auch im Krankheitsfall) vom Veranstalter folgende Rücktrittsgebühren erhoben:

- ab 5 Wochen
vor Veranstaltungsbeginn:
20 % der Teilnahmegebühr
- ab 3 Wochen
vor Veranstaltungsbeginn:
50 % der Teilnahmegebühr
- ab 2 Wochen
vor Veranstaltungsbeginn:
80 % der Teilnahmegebühr
- ab 1 Tag
vor Veranstaltungsbeginn oder
bei Nichtantritt oder vorzeitiger Abreise:
100 % der Teilnahmegebühr

Die Stornokosten entstehen nicht, wenn ein/e Ersatzteilnehmer/-in benannt wird. Der Ersatz muss innerhalb von drei Werktagen – nach der Stornierung –

schriftlich beim Bildungszentrum benannt werden. Die Stornierungen bedürfen der Schriftform.

Inhouse-Veranstaltungen sind von diesen Regelungen ausgenommen.

5.2 Rücktritt/Absage durch das Bildungszentrum

Das Bildungszentrum behält sich vor, eine geplante Veranstaltung abzusagen, zu verschieben oder eine andere Referentin / einen anderen Referenten einzusetzen, wenn gewichtige Gründe dafür vorliegen. Die Teilnahmegebühren werden ggf. zurückerstattet. Eine Ausfallentschädigung wird nicht gewährt.

**Änderungen behalten wir uns vor.
Stand 24. 10. 2017.**

Unser Team / Ihre Ansprechpartner/-innen



Silke Arnold
Leitung

Telefon
07 11 - 9331 - 58 60

Telefax
07 11 - 9331 - 58 62



Sonja Reifenscheid
Verwaltung

Telefon
07 11 - 9331 - 58 61



Ljiljana Sejdic
Bildungsreferentin

Telefon
07 11 - 4691 - 4436



Dorothee Baumann
Verwaltung

Telefon
07 11 - 9331 - 58 61

Service-Hinweise:

Unser Team steht Ihnen gerne telefonisch zur Verfügung. Für die Kontaktaufnahme per E-Mail richten Sie Ihre Anfrage/Ihr Anliegen bitte an die allgemeine E-Mail Adresse des Bildungszentrums.

Caritas Bildungszentrum Stuttgart
Schwabstraße 57 · 70197 Stuttgart

E-Mail: bildungszentrum@caritas-stuttgart.de
Internet: www.caritas-bildungszentrum.info

Bezüglich der Inhouse-Seminare und Fachtage (Seite 6) erstellen wir Ihnen auf Anfrage gerne ein unverbindliches Angebot.

Impressum

Träger:

Caritasverband für Stuttgart e.V.

Institution:

Caritasverband für Stuttgart e.V.

Caritas Bildungszentrum Stuttgart

Schwabstraße 57

70197 Stuttgart

Telefon: 07 11 93 31 58 61

Telefax: 07 11 93 31 58 62

bildungszentrum@caritas-stuttgart.de

www.caritas-bildungszentrum.info

Ansprechpartnerinnen:

Silke Arnold · Ljiljana Sejdic

Sonja Reifenscheid · Dorothee Baumann

Herausgeber:

Caritasverband für Stuttgart e.V.

Redaktion:

Silke Arnold

Grafische Gestaltung · Satz:

Ralf Eichert · www.keycon.biz

Bildnachweis:

Titelbild: Anette Gärtner

Illustration Seiten 4/5: ©Kirsty Pargeter (123RF®)

Caritasverband für Stuttgart e.V.
Caritas Bildungszentrum Stuttgart

Schwabstraße 57
70197 Stuttgart
Telefon: 07 11 93 31 58 61
Telefax: 07 11 93 31 58 62
bildungszentrum@caritas-stuttgart.de

www.caritas-bildungszentrum.info